

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Vorbericht der StädteRegion  
Aachen im Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der StädteRegion Aachen	3
Managementübersicht	3
Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)	5
→ Ausgangslage der StädteRegion Aachen	6
Strukturelle Situation	6
→ Überörtliche Prüfung	8
Grundlagen	8
Prüfbericht	8
→ Prüfungsmethodik	10
Kennzahlenvergleich	10
GPA-Kennzahlenset	10
→ Prüfungsablauf	12

## → Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der StädteRegion Aachen

### Managementübersicht

Die überörtliche Prüfung der Kreise/der StädteRegion beinhaltete das Prüfgebiet Finanzen, einen Vergleich des Einsatzes der Finanzressourcen sowie eine aufgabenbezogene Personalanalyse.

In der Finanzprüfung untersucht die GPA NRW, inwieweit aus der Haushaltssituation ein Konsolidierungsbedarf erwächst. Dabei haben wir den Fokus auch darauf gerichtet, welche hauswirtschaftlichen Risiken erkennbar sind und welche Konsolidierungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Vergleichsjahr dieser überörtlichen Prüfung ist – soweit nicht anders angegeben – das Jahr 2014. Im Jahresabschluss 2014 verfügte die StädteRegion über nur noch rund 53 Prozent des in der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 ausgewiesenen Eigenkapitals. Über eine Ausgleichsrücklage verfügt die StädteRegion nicht mehr. Rund ein Drittel des von 2010 bis 2014 gebuchten Eigenkapitalverzehr von rund 80 Mio. Euro entfällt auf die Wertberichtigung der RWE-Anteile im Jahr 2013. Zuvor schon hatte die StädteRegion aus Rücksichtnahme auf die Haushaltssituation der regionsangehörigen Kommunen auf eine volle Deckung des Umlagebedarfs verzichtet und dadurch Eigenkapital abgebaut.

Der Umlagebedarf – und auch das erhobene geringere Umlagevolumen – der StädteRegion sind überdurchschnittlich. Drei Viertel der Kreise haben einen geringeren Umlagebedarf je Einwohner als die StädteRegion. Auch nach Herausrechnung der kreisfreien Stadt Aachen bleibt das Umlagevolumen überdurchschnittlich. Daran ändert sich auch nichts, wenn man die in anderen Kreisen erhobene direkte Kostenbeteiligung der Kommunen an den SGB-II Leistungen beim Umlagebedarf ergänzend in den Vergleich einbezieht.

Im Jahr 2015 war die finanzielle Situation der Kommunen der StädteRegion Aachen schlechter als in den meisten Kreisen. Die Umlagegrundlagen sind zwar in den letzten Jahren angestiegen; dies ist allerdings in erster Linie auf die kreisfreie Stadt Aachen zurückzuführen. Die problematische Situation der Kommunen lässt sich deutlicher an der Höhe der geplanten Jahresergebnisse festmachen. Alle Kommunen planen 2015 ein negatives Ergebnis. Von den zehn Kommunen der StädteRegion Aachen unterliegen vier einem Haushaltssicherungskonzept. Weitere drei Kommunen sind verpflichtet, im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen. Insofern besteht auch für die StädteRegion ein nach wie vor erheblicher Druck zur Konsolidierung des Umlagebedarfs.

Dies sollte aus Sicht der GPA NRW jedoch nicht zu einer weiteren Reduzierung des Eigenkapitals führen. Die StädteRegion Aachen sollte vielmehr über die Fortführung und Intensivierung der begonnenen Konsolidierungsstrategien zu einer nachhaltigen Entlastung beitragen. Die Effekte aus allgemeinen Preissteigerungen konnten bisher durch die Konsolidierungsmaßnahmen der StädteRegion wie z. B. dem Ökonomieprogramm und dem Strukturkonzept kompensiert werden. In anderen, vor allem transferaufwandsintensiven Bereichen sind allerdings Verschlechterungen absehbar.

In der Planung der Jahre 2015 bis 2019 geht die StädteRegion von ausgeglichenen Haushalten aus. Allerdings zeichneten sich 2015 und 2016 zum Prüfungszeitpunkt Jahresfehlbeträge ab. Die wesentlichen Ertrags- und Aufwands-Positionen des Haushalts sind vorsichtig geplant und berücksichtigen bekannte Gegebenheiten. Die Planung setzt ebenfalls voraus, dass die Maßnahmen des Strukturkonzeptes sowohl der Höhe nach und auch zum erwarteten Zeitpunkt greifen. Hier sieht die GPA NRW ein Risiko, das den Haushaltsausgleich gefährden könnte. Zur Vermeidung eines weiteren Eigenkapitalverzehrs bleibt die Erhöhung der StädteRegions-Umlage.

Die Jahresabschlussanalyse hat keine wesentlichen weiteren Risiken aufgezeigt. Durch Investitionen konnte die StädteRegion den Wert ihres Sachanlagevermögens erhalten oder sogar erhöhen, darunter das Straßennetz und den Gebäudebestand. Allerdings erwirtschaftete die StädteRegion in den Betrachtungsjahren 2010 bis 2014 insgesamt keine Finanzmittel aus der laufenden Tätigkeit. Die Finanzierung der Investitionstätigkeit und die Tilgung der Kreditverbindlichkeiten machten daher neue Kreditaufnahmen notwendig. Sowohl das Volumen der Liquiditätskredite, also auch jenes der Investitionskredite haben im gleichen Zeitraum deutlich zugenommen.

Vergleichsweise gering ist der Anteil der ausfinanzierten Versorgungsleistungen. Dies kann dazu führen, dass die StädteRegion Pensionsverpflichtungen zukünftig in stärkerem Maß als andere Kreise kreditfinanzieren muss. Andererseits verfügt die StädteRegion Aachen aktuell nicht über ausreichend Finanzmittel, um eine Liquiditätsreserve aufzubauen. Es ist für die StädteRegion allerdings zurzeit wirtschaftlich vorteilhafter, Kreditverbindlichkeiten zu tilgen, als eine Liquiditätsreserve für Pensionszahlungen zu bilden.

Die GPA NRW vergleicht in dieser Kreisprüfung erstmals alle von den Kreisen/der StädteRegion eingesetzten Finanzressourcen. Der Vergleich zeigt, in welchen Produktbereichen und Produktgruppen die StädteRegion mehr oder weniger Finanzressourcen einsetzt als andere Kreise. Ziel ist es, erste Anhaltspunkte für mögliche Konsolidierungsfelder zu identifizieren. Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen können aus den Ergebnissen nicht abgeleitet werden. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Vor diesem Hintergrund verbietet sich auch eine Wertung der vorgefundenen Ergebnisse in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit der in den einzelnen Produkten und Leistungen eingesetzten Ressourcen.

Neben dem finanziellen Ressourceneinsatz vergleicht die GPA NRW in dieser Prüfung auch den Personaleinsatz. Grundlage dieses Vergleichs sind einheitlich definierte Aufgabenblöcke. Diesen wurden alle vorhandenen Stellen im jeweiligen Kreis/in der StädteRegion zugeordnet. Ziel dieser Aufgabenbezogenen Personalanalyse ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das komplette dafür eingesetzte Personal zu erhalten und interkommunal zu vergleichen. Eine Bewertung der Unterschiede bei der Stellenausstattung und bei den individuellen Qualitätsstandards erfolgt dabei nicht und wäre bei dem angewandten Abstraktionsgrad auch unzulässig. Der Vergleich ist daher auch nicht geeignet, um hieraus einen konkreten Stellenbedarf oder Stellenpotenziale abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren oder eine Organisationsuntersuchung in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen. Allerdings ist den Kreisen/der StädteRegion mit der Aufgabenbezogenen Personalanalyse ein Werkzeug an die Hand gegeben, den eigenen Personaleinsatz kritisch zu hinterfragen.

## Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)

Im KIWI bewertet die GPA NRW Handlungsfelder, die in der Prüfung analysiert wurden.

In dieser Prüfrunde bei den Kreisen/der StädteRegion ermittelt die GPA NRW eine KIWI-Bewertung allein im Prüfgebiet Finanzen. Hier bewerten wir die Haushaltssituation. Die KIWI-Bewertung spiegelt hier den Konsolidierungsbedarf wider. Sie zeigt damit auch, wie groß der Handlungsbedarf ist, bestehende Verbesserungsmöglichkeiten umzusetzen.

### KIWI-Merkmale

Index	1	2	3	4	5
Haushalts-situation	Erheblicher Handlungsbedarf		Handlungsbedarf		Kein Handlungsbedarf

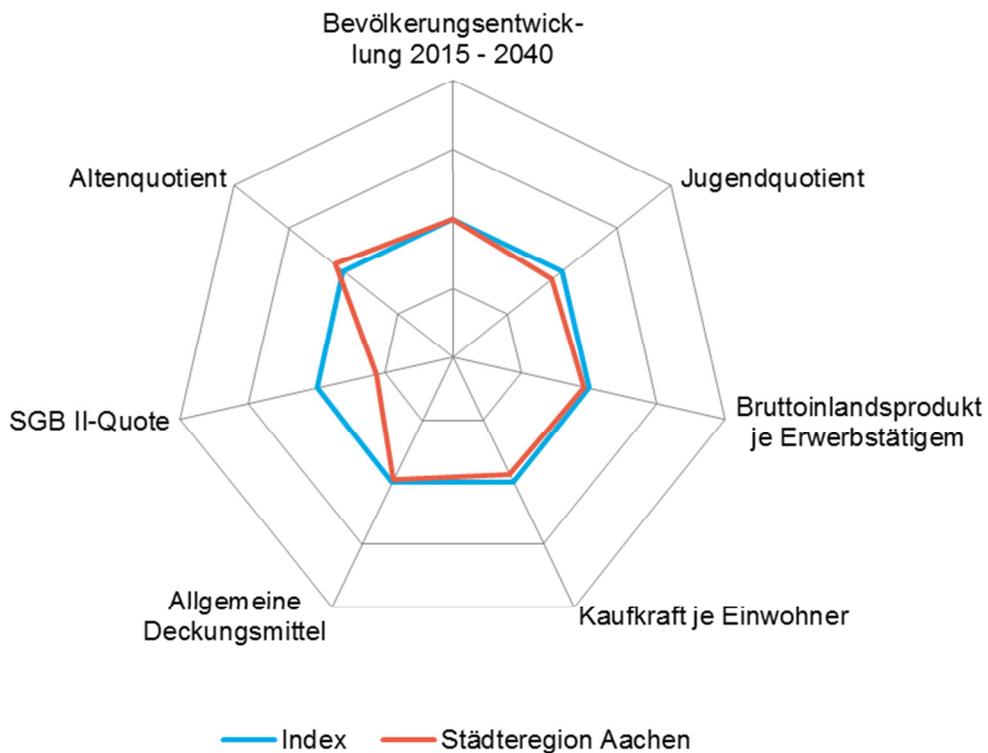
### KIWI

Die GPA NRW bewertet die Haushaltssituation der StädteRegion Aachen mit dem Index 3.

## → Ausgangslage der StädteRegion Aachen

### Strukturelle Situation

Das folgende Netzdiagramm zeigt die strukturellen Rahmenbedingungen. Diese prägen die Ausgangslage der StädteRegion Aachen. Die Strukturmerkmale wurden aus allgemein zugänglichen Datenquellen ermittelt<sup>1</sup>. Das Diagramm enthält als Indexlinie den Mittelwert der Kreise und der StädteRegion in NRW. Eine Ausnahme bildet das Merkmal Bevölkerungsentwicklung. Hier ist der Indexwert der heutige Bevölkerungsstand des abgebildeten Kreises/der StädteRegion.



Ein über die Indexlinie hinausgehender Wert zeigt eine eher entlastende Wirkung an, ein darunter liegender Wert weist auf eine eher belastende Situation hin. Die Strukturmerkmale beziehen jeweils auch die Stadt Aachen mit ein.

Die Strukturmerkmale der StädteRegion wirken tendenziell eher belastend. Lediglich in der Altersstruktur liegt durch den unterdurchschnittlichen Altenquotienten ein potenziell begünstigender Aspekt vor.

Im Jahr 2015 hatten 553.922 Menschen ihren Hauptwohnsitz in der StädteRegion. Nur zwei Kreise hatten 2015 eine größere Einwohnerzahl. Nach der bis 2040 reichenden Vorausberechnung von IT.NRW wird die Einwohnerzahl nur geringfügig abnehmen (-0,3 Prozent).

<sup>1</sup> IT.NRW, Bertelsmann-Stiftung, Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

Wesentlicher als die Entwicklung der Gesamtzahl wirkt sich die Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung aus. In Relation zur erwerbsfähigen, mittleren Generation (die in der StädteRegion auch viele Studenten umfasst) lebten 2015 in der StädteRegion unterdurchschnittlich viele junge Menschen unter 20 Jahren<sup>2</sup>. Der Anteil der Menschen über 64 Jahre<sup>3</sup> war ebenfalls unterdurchschnittlich. Dieses Verhältnis dürfte sich bis 2040 – wie in der ganz überwiegenden Anzahl der Kommunen – in Richtung der älteren Altersgruppen verschieben. Diese demografischen Entwicklungen stellen Anforderungen an die Entwicklung kommunaler Aufgaben und der Infrastruktur.

Die Kaufkraft je Einwohner<sup>4</sup> der StädteRegion ist unterdurchschnittlich. Sie zeigt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Einwohner an. Zu der unterdurchschnittlichen Kaufkraft trägt auch bei, dass die Anzahl der Bezieher staatlicher Transferleistungen auf dem Gebiet der StädteRegion vergleichsweise hoch ist. Dies zeigt die SGB II-Quote an, die nur in zwei Kreisen höher ausfällt. Die regionsangehörigen Kommunen tragen sehr unterschiedlich zu dieser Quote bei. Die hohe Quote wirkt sich unmittelbar belastend auf den Haushalt der StädteRegion und damit auch auf die Haushaltssituation der regionsangehörigen Kommunen aus.

Die Wirtschaftskraft der StädteRegion wird im Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigem deutlich, das sich aus dem Wert der im Gebiet der StädteRegion produzierten Waren und Dienstleistungen ergibt. Auch hier liegt die StädteRegion etwas unter dem Mittelwert der Kreise (inklusive der StädteRegion). Die dem Haushalt der StädteRegion zufließenden allgemeinen Deckungsmittel (v. a. aus Städteregionsumlage und Schlüsselzuweisungen) liegen etwa auf dem Niveau des Mittelwerts.

Die Ausführungen zur demografischen Entwicklung beziehen sich nur auf die bislang veröffentlichten Prognosen. Diese berücksichtigen noch nicht die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen. Es kann derzeit auch nicht abgeschätzt werden, wie viele Flüchtlinge dauerhaft in der StädteRegion Aachen verbleiben. Die StädteRegion Aachen muss sich darauf einstellen, dass sich die zum Prüfungszeitpunkt noch anhaltende Zuweisung von Flüchtlingen durch das Land NRW auch auf die dargestellten strukturellen Rahmenbedingungen auswirkt.

<sup>2</sup> Jugendquotient: unter 20-jährige je 100 Personen der Altersgruppe 20 bis 64

<sup>3</sup> Altenquotient: ab 65-jährige je 100 Personen der Altersgruppe 20 bis 64

<sup>4</sup> GfK Kaufkraft 2016, Werte aus 2014

## → Überörtliche Prüfung

### Grundlagen

Zu den Aufgaben der GPA NRW gehört es zu prüfen, ob die Kommunen des Landes NRW rechtmäßig, sachgerecht und wirtschaftlich handeln. Die finanzwirtschaftliche Analyse steht dabei im Vordergrund. Grund dafür ist die äußerst schwierige Finanzlage der Kommunen und der gesetzliche Anspruch, den kommunalen Haushalt stets auszugleichen. Schwerpunkt der Prüfung sind Vergleiche von Kennzahlen. Die Prüfung stützt sich auf § 53 Absatz 2 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in Verbindung mit § 105 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bzw. auf § 3 Abs. 1 Städteregion Aachen Gesetz in Verbindung mit den vorher genannten Vorschriften.

Bei der Auswahl der Prüfungsschwerpunkte lässt sich die GPA NRW von ihren Zielen leiten, einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, die strategische und operative Steuerung zu unterstützen und auf Risiken hinzuweisen. Dabei sind wir bestrebt, einerseits die ganze Bandbreite der kommunalen Aufgaben und andererseits deren finanzielle Bedeutung zu berücksichtigen. Die Auswahl stimmt die GPA NRW vor der Prüfung mit kommunalen Praktikern ab.

In der aktuellen überörtlichen Prüfung vergleicht die GPA NRW die Kreise und die StädteRegion Aachen miteinander.

Der Prüfbericht richtet sich an die für die Gesamtsteuerung Verantwortlichen der Kommunen in Kreistag/Städteregionstag und Verwaltung. Er zielt darauf ab, insbesondere Transparenz herzustellen und damit diesen Personenkreis in Haushaltskonsolidierungsprozessen zu unterstützen.

### Prüfbericht

Der Prüfungsbericht besteht aus dem Vorbericht und den Teilberichten:

- Der Vorbericht informiert über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung für die StädteRegion Aachen. Zudem enthält er Informationen über die strukturellen Rahmenbedingungen des Kreises, zum Prüfungsablauf sowie zur Prüfungsmethodik.
- Die Teilberichte beinhalten die ausführlichen Ergebnisse der Prüfgebiete Finanzen und der aufgabenbezogenen Personalanalyse.
- Die Daten der Kreise und der StädteRegion aus der aufgabenbezogenen Personalanalyse und dem finanzwirtschaftlichen Ressourcenvergleich stellt die GPA NRW als Dateianhang zur Verfügung.

Das GPA-Kennzahlenset für die StädteRegion Aachen stellen wir im Anhang zum Vorbericht zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Prüfung der Informationstechnik übersenden wir in einem gesonderten Bericht.

Die Berichte der überörtlichen Prüfungen sind auf der Internetseite der GPA NRW veröffentlicht.

Grundsätzlich verwendet die GPA NRW im Prüfbericht geschlechtsneutrale Begriffe. Gerade in der Kennzahlendefinition ist dies jedoch nicht immer möglich. Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Die in dem Bericht genannten Rechtsgrundlagen wurden in der Fassung angewendet, die zum Zeitpunkt des geprüften Sachverhaltes galten.

Ergebnisse von Analysen bezeichnet die GPA NRW im Prüfbericht als **Feststellung**. Damit kann sowohl eine positive als auch eine negative Wertung verbunden sein. Feststellungen, die eine Korrektur oder eine weitergehende Überprüfung oder Begründung durch die Kommune erforderlich machen, sind Beanstandungen im Sinne des § 105 Abs. 6 GO NRW. Hierzu muss die Kommune eine gesonderte Stellungnahme abgeben. Dies wird im Prüfbericht mit einem Zusatz gekennzeichnet. Bei der StädteRegion Aachen hat die GPA NRW keine Feststellung getroffen, die eine Stellungnahme erforderlich macht.

Bei der Prüfung erkannte Verbesserungspotenziale weist die GPA NRW im Prüfbericht als **Empfehlung** aus.

## → Prüfungsmethodik

### Kennzahlenvergleich

Der Kennzahlenvergleich ist die prägende Prüfungsmethodik der GPA NRW.

Unterhalb der Produktbereichsebene gibt es keine landeseinheitliche Festlegung, so dass die Produktgruppen häufig unterschiedliche Produkte und die Produkte unterschiedliche Leistungen enthalten. Um einen landesweiten Vergleich zu ermöglichen, haben wir Aufgabenblöcke mit den dazu gehörenden Grunddaten einheitlich definiert.

Der Kreis/die StädteRegion soll seine Kennzahlenwerte gut einordnen können. Deshalb stellen wir mit Hilfe statistischer Größen die Extremwerte sowie den Mittelwert und für die Verteilung der Kennzahlenwerte auch drei Quartile dar. Quartile werden auch Viertelwerte genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil (entspricht dem Median) liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Ebenfalls nennen wir die Anzahl der Werte, die in den Vergleich eingeflossen sind. In den aktuellen interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW grundsätzlich alle 30 Kreise und die StädteRegion Aachen einbezogen.

In der Finanzprüfung erfassen und analysieren wir die wichtigsten materiellen und formellen Rahmenbedingungen der Haushaltswirtschaft. Der haushaltsbezogene Handlungsbedarf wird transparent gemacht. Die Prüfung setzt dabei auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

In der Aufgabenbezogenen Personalanalyse nimmt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung in den Blick. Dabei ordnen wir das Personal in der Kreisverwaltung vorab definierten Aufgabenblöcken zu. Ziel ist es, alle Aufgaben und das dafür vorgehaltene Personal zu vergleichen. Zu jedem Aufgabenblock bilden wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.) ab. Sie dienen dazu, den Personalbestand je Aufgabenblock besser einordnen zu können. Das Ergebnis des Vergleichs soll Transparenz über den Personaleinsatz herstellen und jedem Kreis/der StädteRegion eine Standortbestimmung ermöglichen.

### GPA-Kennzahlenset

Steuerungsrelevante Kennzahlen der von der GPA NRW betrachteten kommunalen Handlungsfelder stellen wir im GPA-Kennzahlenset dar. Die Übersicht enthält Kennzahlen aus der aktuellen Prüfung (Finanzen und Gesamtabschluss und Beteiligungen) und aus Handlungsfeldern, die in vorangegangenen Prüfungen betrachtet wurden.

Die Fortschreibung der örtlichen Kennzahlen sowie der interkommunalen Vergleichswerte ermöglicht den Kreisen/der StädteRegion eine aktuelle Standortbestimmung. Zusammen mit den aus früheren Prüfungen bekannten Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweisen auf

mögliche Konsolidierungsmöglichkeiten können die Kreise/die StädteRegion sie für ihre interne Steuerung nutzen.

## → Prüfungsablauf

Die Prüfung bei der StädteRegion Aachen haben wir von September 2015 bis Dezember 2016 durchgeführt.

Zunächst hat die GPA NRW die erforderlichen Daten und Informationen zusammengestellt und mit der StädteRegion Aachen hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit abgestimmt. Auf dieser Basis haben wir die Daten analysiert.

Im Prüfgebiet Aufgabenbezogene Personalanalyse führen wir einen interkommunalen Vergleich für das Jahr 2014 durch. Für das Prüfgebiet Finanzen haben wir auf die festgestellten Jahresabschlüsse 2010 bis 2014 zurückgegriffen; darüber hinaus lag uns der aufgestellte Jahresabschluss 2015 vor. Basis der interkommunalen Vergleiche war auch hier das Jahr 2014. Neben den Daten früherer Jahre haben wir in diesem Prüfgebiet ebenfalls Aktuelles berücksichtigt, um Aussagen für die Zukunft machen zu können. Hierzu lagen uns die Haushaltspläne 2015 und 2016 mit der bis 2019 reichenden mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung vor.

Geprüft haben:

Leitung der Prüfung	Frank Breidenbach
Finanzen	Heiko Neuens
Personalanalyse	Christina Hasse
	David Limburg
	Johannes Schwarz
	Werner Tschapke

Das Prüfungsergebnis haben die Prüfer mit den beteiligten Beschäftigten in den betroffenen Organisationseinheiten erörtert.

Am 02. November 2016 wurden die wesentlichen Ergebnisse der Finanzprüfung und der aufgabenbezogenen Personalanalyse in einer Sitzung der Verwaltungskonferenz vorgestellt.

Herne, den 17.07.2017

gez.

Thomas Nauber

Abteilungsleitung

gez.

Frank Breidenbach

Projektleitung

## → Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Finanzen der StädteRegion  
Aachen im Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Haushaltssituation	5
Haushaltsausgleich	5
Haushaltssituation der regionsangehörigen Städte und Gemeinden	7
Strukturelle Haushaltssituation	8
Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation	16
→ Haushaltswirtschaftliche Risiken	20
Risikoszenario	21
→ Haushaltskonsolidierung	23
Kommunaler Steuerungstrend	23
Darstellung des Einsatzes der Finanzressourcen	25
→ Haushalts- und Jahresabschlussanalyse	26
Vermögenslage	26
Schulden- und Finanzlage	29
Ertragslage	36
→ Gebäudeportfolio	40

## → Inhalte, Ziele und Methodik

Die Finanzprüfung der GPA NRW beantwortet folgende Fragen sowohl unter wirtschaftlichen als auch unter rechtlichen Gesichtspunkten:

- Wie ist die Haushaltssituation der StädteRegion? Inwieweit besteht ein nachhaltiger Konsolidierungsbedarf?
- Welche haushaltswirtschaftlichen Risiken sind erkennbar?
- Wie wirkt die Haushaltskonsolidierung der StädteRegion?
- Ist die Haushaltswirtschaft der StädteRegion nachhaltig ausgerichtet?

Eine nachhaltige Haushaltswirtschaft

- vermeidet insbesondere den Verzehr von Eigenkapital,
- begegnet einem grundlegenden Konsolidierungsbedarf mit geeigneten Maßnahmen und
- setzt sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinander.

Durch eine nachhaltige Haushaltswirtschaft können die Kreise/die StädteRegion Handlungsspielräume langfristig erhalten oder wiedererlangen.

In der Finanzprüfung analysiert die GPA NRW Jahres- und Gesamtabschlüsse sowie Haushaltspläne:

### Stand: Haushaltspläne, Jahresabschlüsse und Gesamtabschlüsse

Haushaltsjahr	Haushaltsplan (HPI)	Jahresabschluss (JA)	Gesamtabschluss (GA)	in dieser Prüfung berücksichtigt
2010	bekannt gemacht	festgestellt	bestätigt	HPI / JA / GA
2011	bekannt gemacht	festgestellt	aufgestellt	HPI / JA / GA
2012	bekannt gemacht	festgestellt	aufgestellt	HPI / JA / GA
2013	bekannt gemacht	festgestellt	aufgestellt	HPI / JA / GA
2014	bekannt gemacht	festgestellt	aufgestellt	HPI / JA / GA
2015	bekannt gemacht	aufgestellt	noch offen	HPI / JA / -
2016	bekannt gemacht	noch offen	noch offen	HPI / - / -

Das Vergleichsjahr in der letzten überörtlichen Prüfung war 2009. Deshalb beginnt die Zeitreihe dieser Prüfung mit dem Jahr 2010. Die im Haushalt 2016 enthaltene mittelfristige Ergebnisplanung bis einschließlich 2019 hat die GPA NRW ebenfalls berücksichtigt.

Die GPA NRW bezieht ergänzend die örtlichen Prüfberichte der Jahresabschlüsse ein. Um Doppelarbeiten zu vermeiden, setzen unsere Analysen auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

Die Rechtmäßigkeitsprüfung beschränkt sich auf wesentliche und erfahrungsgemäß fehleranfällige Positionen.

Die Prüfung der GPA NRW stützt sich auf Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset NRW sowie zur vertiefenden Analyse auf weitere Kennzahlen. Die GPA NRW prüft sowohl durch Zeitreihenvergleiche als auch durch geeignete interkommunale Vergleiche. In die Analysen beziehen wir zudem die strukturellen Rahmenbedingungen ein, die sich direkt auf die Haushaltssituation auswirken und sich in der Prüfung identifizieren lassen. Grundlage dieses Berichtes ist die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

## → Haushaltssituation

Die Haushaltssituation bestimmt den Handlungsspielraum der StädteRegion zur Gestaltung ihres Leistungsangebots. Sie zeigt, ob und in welcher Intensität ein Handlungsbedarf zu einer nachhaltig ausgerichteten Haushaltskonsolidierung besteht. Die GPA NRW beurteilt die Haushaltssituation anhand der folgenden Fragen:

- Erreicht die StädteRegion den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich?
- Wie ist dabei die Haushaltssituation seiner regionsangehörigen Städte und Gemeinden?
- Wie stellt sich die strukturelle Haushaltssituation der StädteRegion dar?

### Haushaltsausgleich

Nachfolgend stellt die GPA NRW die haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen der StädteRegion dar. Dazu analysieren wir die rechtliche Haushaltssituation, die Jahresergebnisse und die Entwicklung der Rücklagen.

### Rechtliche Haushaltssituation

#### Haushaltsstatus

Haushaltsstatus	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
ausgeglichener Haushalt						X	X
fiktiv ausgeglichener Haushalt	X	X	X	X	X		

### Jahresergebnisse und Rücklagen

#### Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresergebnis	-6.491	-15.391	-15.030	-10.006	-12.375
Höhe der allgemeinen Rücklage	119.369	119.369	119.969	92.446	90.561
Verringerung der allgemeinen Rücklage des Vorjahres in Prozent*	keine Verringerung	keine Verringerung	keine Verringerung	keine Verringerung	2,0
Höhe der Ausgleichsrücklage	50.915	35.525	20.495	10.489	0
Fehlbetragsquote in Prozent	3,7	9,0	9,7	7,1	12,0

\* In die Quote fließen nur die Jahresergebnisse ein. Auswirkungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO bleiben unberücksichtigt.

Die Jahresergebnisse der StädteRegion Aachen weisen in allen betrachteten Jahren Defizite auf. Dies hängt damit zusammen, dass die StädteRegion entschieden hat, auf die Finanzsituation der regionsangehörigen Kommunen Rücksicht zu nehmen. Zu diesem Zweck hat sie bis 2014 die Ausgleichsrücklage vollständig abgebaut.

Auch die allgemeine Rücklage hat sich in diesem Zeitraum, insbesondere 2013, verringert. Dieses Jahr weist die Besonderheit auf, dass aufgrund der dauerhaften Wertminderung der RWE-Aktien eine Korrektur der Buchwerte erforderlich wurde. Die Wertberichtigung in Höhe von 27,5 Mio. Euro wirkt sich gemäß § 43 Abs. 3 direkt auf die allgemeine Rücklage aus.

In der Summe hat das Eigenkapital in den Jahren 2010 bis 2014 einen Werteverzehr von rund 80 Mio. Euro zu verzeichnen. Damit beträgt das Eigenkapital der StädteRegion Aachen nur noch rund 53 Prozent des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Eigenkapitals.

In der nachfolgenden Tabelle stellt die GPA NRW die voraussichtliche weitere Entwicklung bis 2019 dar. Hierbei berücksichtigen wir aus Gründen der Aktualität das bereits vorliegende vorläufige Jahresergebnis für 2015. Für die Folgejahre greifen wir auf die Haushaltsplanung der StädteRegion zurück.

**Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (PLAN)**

	2015*	2016	2017	2018	2019
Jahresergebnis*	-1,778	0	0	0	0
Höhe der allgemeinen Rücklage	80.785	80.785	80.785	80.785	80.785
Verringerung der allgemeinen Rücklage des Vorjahres in Prozent**	2,0	keine Verringerung	keine Verringerung	keine Verringerung	keine Verringerung
Höhe der Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0
Fehlbetragsquote in Prozent	2,0	pos. Ergebnis	pos. Ergebnis	pos. Ergebnis	pos. Ergebnis

\* 2015: vorläufiges Jahresergebnis, ab 2016: Planergebnisse

\*\* In die Quote fließen nur die Jahresergebnisse ein. Auswirkungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO bleiben unberücksichtigt.

Die Planungen der Jahre 2015 bis 2019 weisen ausgeglichene Haushaltsjahre aus. Die tatsächliche Entwicklung – soweit diese bereits für 2015 und 2016 absehbar ist – verläuft allerdings ungünstiger. 2015 zeichnet sich ein Defizit von rund 1,8 Mio. Euro ab. Für 2016 rechnet die StädteRegion mit einem deutlich höheren Fehlbetrag. Ursächlich hierfür sind die Abrechnungsmodalitäten mit der Stadt Aachen. Hier sind aufgrund der Spitzabrechnung voraussichtlich höhere Zahlungen zu leisten als ursprünglich geplant.

Darüber erfolgt 2015 eine weitere Abwertung der RWE-Aktien. Diese Abwertung ist erforderlich, weil nach 2013 eine erneute dauerhafte Wertminderung der Aktien zu verzeichnen ist. Dies führt in der Folge zu einer weiteren Verringerung der allgemeinen Rücklage in Höhe von rund acht Mio. Euro.

## Haushaltssituation der regionsangehörigen Städte und Gemeinden

Die größte Ertragsposition des Regionshaushaltes ist die allgemeine Regionsumlage. Diese erhebt sie von ihren regionsangehörigen Kommunen. Für die Kommunen ist die allgemeine Regionsumlage meistens die größte Aufwandsposition. Die Haushaltswirtschaft der Kreise/der StädteRegion ist daher eng mit der ihrer Kommunen verbunden. Es besteht ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis.

Die Umlage bemisst sich nach dem Finanzbedarf. Die StädteRegion/ die Kreise haben nach § 9 Kreisordnung NRW (KrO NRW) einerseits „ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Kreisfinanzen gesund bleiben“ (Satz 1); andererseits haben sie, „auf die wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Gemeinden und der Abgabepflichtigen [...] Rücksicht zu nehmen“ (Satz 2). Deshalb kann die Haushaltssituation nicht losgelöst von der Haushaltslage in den regionsangehörigen Städten und Gemeinden betrachtet werden. Die Haushaltssituation der regionsangehörigen Städte und Gemeinden bezieht die GPA NRW daher in die Bewertung der Haushaltssituation ein.

Als Indikatoren für die Haushaltssituation der regionsangehörigen Städte und Gemeinden zieht die GPA NRW folgende Kennzahlen heran:

- Umlagegrundlagen je Einwohner
- Jahresergebnisse der regionsangehörigen Kommunen je Einwohner

### Umlagegrundlagen

Die Regionsumlage wird unter anderem auf Basis der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der regionsangehörigen Kommunen ermittelt. Diese Umlagegrundlagen sind ein Indikator für die allgemeine Finanzkraft im Gebiet der StädteRegion.

#### Umlagegrundlagen je Einwohner in Euro

Jahr	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl
2014	1.368	1.028	1.866	1.232	1.130	1.211	1.282	31
2015	1.394	1.040	2.176	1.272	1.160	1.236	1.331	31
2016	1.465	1.088	2.110	1.321	1.203	1.291	1.379	31

Die Umlagegrundlagen sind in den betrachteten Jahren kontinuierlich angestiegen. Darüber hinaus zeigt die Tabelle auf, dass die Finanzkraft bei den regionsangehörigen Kommunen der StädteRegion Aachen überdurchschnittlich ist. Hierfür ist wesentlich die Finanzkraft der Stadt Aachen verantwortlich. Im letzten Prüfbericht der GPA NRW positionierte sich der Altkreis Aachen (ohne Stadt Aachen) bei den Umlagegrundlagen noch leicht unterhalb des Mittelwertes.

## Jahresergebnisse der regionsangehörigen Städte und Gemeinden

Um die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation im Regionsgebiet beurteilen zu können, vergleicht die GPA NRW die Jahresergebnisse der regions- und kreisangehörigen Kommunen interkommunal.

### Jahresergebnisse regions-/kreisangehörige Kommunen je Einwohner in Euro 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
-170	-247	-54	-138	-174	-125	-104	31

Von den zehn Kommunen der StädteRegion Aachen befinden sich vier in der Haushaltssicherung. Weitere drei Kommunen sind verpflichtet, im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen. Alle Städte und Gemeinden der StädteRegion planen 2015 ein negatives Jahresergebnis. Im letzten Prüfbericht der GPA NRW waren die durchschnittlichen Plan-Defizite des Jahres 2010 mit 348 Euro je Einwohner sogar noch höher. Eine Verbesserung ist somit zwar ersichtlich, dennoch ist festzuhalten, dass die finanzielle Situation der regionsangehörigen Kommunen schlechter ist als in den meisten Kreisen.

#### → Feststellung

Die StädteRegion Aachen hat mit dem Abbau der Ausgleichsrücklage auf die Haushaltssituation der regionsangehörigen Kommunen Rücksicht genommen (§ 9 Kreisordnung NRW). Eine weitere Reduzierung des Eigenkapitals ist aus Sicht der GPA NRW nicht opportun.

Insbesondere im Hinblick auf die weitere Abwertung der RWE-Aktien werden die hierzu vorhandenen Spielräume immer geringer. Zudem entlastet diese Vorgehensweise die Kommunen nur zeitlich begrenzt. Zu einer nachhaltigen und somit dauerhaften Entlastung kann die StädteRegion daher nur über zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen beitragen.

## Strukturelle Haushaltssituation

Die Kreise/die StädteRegion sind verpflichtet, dauerhaft einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Ist ein Haushalt defizitär, muss die StädteRegion geeignete Maßnahmen für den Haushaltsausgleich finden und umsetzen. Sie kann eine auskömmliche Regionsumlage erheben. Zuvor sollte sie jedoch eigene Konsolidierungsmaßnahmen ergreifen. Hierüber kann sie die Höhe des Umlagebedarfs beeinflussen. Dieser beschreibt den Teil der Aufwendungen, der nicht durch sonstige Erträge gedeckt werden kann. Ein hoher Umlagebedarf verstärkt den Konsolidierungsdruck der StädteRegion.

Die GPA NRW schätzt den Handlungsbedarf der StädteRegion anhand ihrer strukturellen Haushaltssituation ein. Diese leiten wir zum einen von den Ist-Ergebnissen ab. Zum anderen beziehen wir in die Analyse ein, wie die StädteRegion wesentliche haushaltswirtschaftliche Rahmenbedingungen im Planungszeitraum bis 2019 plant.

## Strukturelle Ist-Situation

Die StädteRegion erzielte 2014 ein negatives Jahresergebnis. Im interkommunalen Vergleich ordnet sie sich damit wie folgt ein.

### Jahresergebnisse je Einwohner in Euro 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
-22,6	-26,0	23,2	-0,2	-4,9	-0,1	7,1	30

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis gibt allerdings nur bedingt einen Hinweis auf die strukturelle Haushaltssituation der StädteRegion. Die Jahresergebnisse werden oft durch die schwankenden Erträge bei den Schlüsselzuweisungen beeinflusst. Zudem überdecken häufig Sondereffekte die strukturelle Haushaltssituation. Deutlich wird sie erst über das strukturelle Ergebnis.

Die GPA NRW berechnet das strukturelle Jahresergebnis wie folgt: Vom Jahresergebnis 2014 zieht sie die Schlüsselzuweisungen ab. Diesen Wert ersetzt sie durch den Durchschnittswert der Jahre 2010 bis 2014. Zusätzlich bereinigt sie positive wie negative Sondereffekte. Auch eine Sonderumlage nach § 56 c KrO NRW rechnet sie heraus.

### Strukturelles Ergebnis in Tausend Euro 2014

StädteRegion Aachen	
Jahresergebnis	-12.375
./. Schlüsselzuweisungen	33.211
./. Sondereffekte	0
./. Sonderumlage	0
<b>= bereinigtes Jahresergebnis</b>	<b>-45.586</b>
+ Durchschnittswert Schlüsselzuweisungen	29.032
<b>= strukturelles Ergebnis</b>	<b>-16.554</b>

Das strukturelle Ergebnis liegt aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen des Jahres 2014 unterhalb des tatsächlichen Jahresergebnisses. Der Betrag ist allerdings in Relation zum Gesamthaushaltsvolumen zu gering als dass sich hieraus eine grundlegend andere Beurteilung der Haushaltssituation ergeben würde.

Der StädteRegion ist es durch die Umlageerhebung grundsätzlich möglich, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Daher kann die strukturelle Haushaltssituation nicht allein auf Basis des strukturellen Ergebnisses beurteilt werden. Die GPA NRW betrachtet daher auch das Umlagevolumen und den Umlagebedarf.

Das Umlagevolumen informiert über die tatsächlich erhobene Umlage. Der Umlagebedarf gibt die Aufwendungen an, die nicht durch sonstige ordentliche Erträge gedeckt sind. Für einen ausgeglichenen Haushalt muss dieser Betrag als Umlage von den regionsangehörigen Kommunen erhoben werden.

### Umlagevolumen je Einwohner in Euro 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
575	307	659	487	436	491	551	30

### Umlagebedarf je Einwohner in Euro 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
597	321	682	487	439	484	551	30

Der Umlagebedarf der StädteRegion Aachen ist aufgrund des unterschiedlichen Aufgabenspektrums nicht direkt mit dem Umlagebedarf der Kreise vergleichbar. So übernimmt die Region zahlreiche Aufgaben der Stadt Aachen. Dies führt zu einer Aufgabenstruktur, die von denen der Kreise stark abweicht.

Um eine bessere Vergleichbarkeit zu gewährleisten, nimmt die GPA NRW daher eine alternative Betrachtung vor. Zu diesem Zweck bereinigen wir die Regionsumlage um die Umlage der Stadt Aachen.

### Alternatives Umlagevolumen 2014 Kommunen Altkreis Aachen

Regionsumlage Kommunen Altkreis Aachen 2014 in Euro	Einwohner	Umlage je Einwohner in Euro
155.888.188	304.325	512

Das Umlagevolumen für die Kommunen des Altkreises Aachen liegt mit rund 512 Euro je Einwohner deutlich unterhalb des ursprünglichen Kennzahlenwertes.

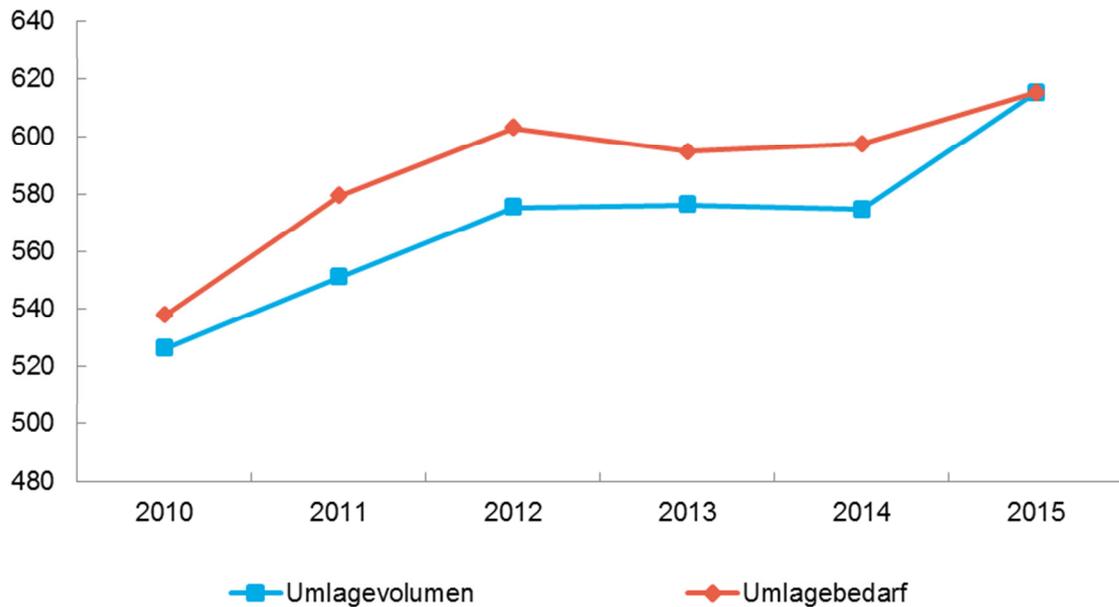
### Umlagevolumen je Einwohner in Euro 2014 – Altkreis Aachen

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
512	307	659	487	436	491	551	30

Der alternative Vergleich des Umlagevolumens zeigt dennoch eine leicht überdurchschnittliche Positionierung. Dieses Ergebnis korrespondiert auch mit dem letzten Prüfbericht. Darin wurde ebenfalls ein leicht überdurchschnittliches Umlagevolumen festgestellt.

Inwieweit die regionsangehörigen Kommunen zu den Jahresergebnissen beitragen, lässt sich durch einen Vergleich des Umlagevolumens und Umlagebedarfs je Einwohner beurteilen.

**Umlagevolumen / Umlagebedarf in Euro je Einwohner in Tausend Euro**



Das Diagramm veranschaulicht grafisch, dass die StädteRegion in den Jahren bis 2014 mit Rücksicht auf die Finanzlage der regionsangehörigen Kommunen auf eine vollständige Deckung des Umlagebedarfs verzichtet hat.

Die Kreise bzw. die StädteRegion beteiligen ihre angehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Einige beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Insbesondere Optionskreise machen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die übrigen Kreise/die StädteRegion finanzieren die SGB II-Leistungen über die allgemeine Umlage. Hierdurch ergibt sich bei diesen Kreisen/der StädteRegion ein erhöhter Umlagebedarf.

Um diesen buchungstechnischen Effekt auszublenden, ermittelt und vergleicht die GPA NRW einen Umlagebedarf, der die Erträge aus der direkten SGB II Kostenbeteiligung nicht berücksichtigt. Die StädteRegion Aachen finanziert den SGB II-Aufwand vollständig über die allgemeine Regionsumlage. Sie bucht keine Erträge aus direkter Kostenbeteiligung. Den Umlagebedarf der StädteRegion bezieht die GPA NRW daher unverändert in den Vergleich des SGB II-bereinigten Umlagebedarfs ein.

**SGB II-bereinigter Umlagebedarf je Einwohner in Euro 2014**

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
597	352	682	501	456	499	566	30

Der Vergleich des SGB II-bereinigten Umlagebedarfes bestätigt, dass die erhobene Regionsumlage im Vergleich mit den Kreisen überdurchschnittlich ist.

➔ **Feststellung**

Der Umlagebedarf der StädteRegion lässt sich aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstruktur nicht direkt vergleichen. Betrachtet man zur besseren Vergleichbarkeit lediglich das Umlagevolumen des Altkreises Aachen, so zeigt sich eine leicht überdurchschnittliche Positionierung.

Die GPA NRW ermittelt darüber hinaus den strukturellen Umlagebedarf. Dabei wendet sie die gleiche Systematik an, die sie auch dem strukturellen Ergebnis zu Grunde legt: Die Schlüsselzuweisungen des Jahres 2014 ersetzt sie durch den Durchschnittswert der Jahre 2010 bis 2014. Zudem bereinigt sie positive wie negative Sondereffekte sowie die Sonderumlage nach § 56 c KrO NRW.

**Struktureller Umlagebedarf in Tausend Euro 2014**

StädteRegion Aachen	
Umlagebedarf	327.084
+ Schlüsselzuweisungen	33.211
+ Sondereffekte	0
+ Sonderumlage	0
<b>= bereinigter Umlagebedarf</b>	<b>360.295</b>
./. Durchschnittswert Schlüsselzuweisungen	29.032
<b>= struktureller Umlagebedarf</b>	<b>331.263</b>

Der strukturelle Umlagebedarf positioniert sich leicht oberhalb des tatsächlichen Umlagebedarfs. Eine veränderte Beurteilung der Haushaltslage ergibt sich hieraus allerdings nicht.

**Haushaltsplanung**

Die GPA NRW schätzt zudem den Handlungsbedarf ein, der sich für die StädteRegion aus ihrer Haushaltsplanung ergibt. Dazu stellen wir folgende Fragen:

- Welche haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und wesentlichen Parameter legt die StädteRegion ihrer Planung zu Grunde?
- Mit welchen zusätzlichen, über die allgemeinen haushaltswirtschaftlichen Planungsrisiken hinausgehenden, Risiken sind diese Annahmen gegebenenfalls verbunden?
- Inwieweit tragen eigene Konsolidierungsmaßnahmen zur Verbesserung des Ergebnisses bei?
- Inwieweit ergeben sich nach dem strukturellen Umlagebedarf und der weiteren Haushaltsplanung Konsolidierungsbedarfe?

In ihrer Haushaltsplanung erwartet die StädteRegion Aachen folgende Entwicklung des Umlagebedarfs:

### Umlagebedarf in Tausend Euro (Plan)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ordentliche Aufwendungen	621.301	638.178	651.659	662.752	675.470
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.677	1.818	1.924	2.015	2.096
+ außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>622.978</b>	<b>639.996</b>	<b>653.583</b>	<b>664.767</b>	<b>677.566</b>
Ordentliche Erträge	601.366	618.387	631.639	642.488	654.951
./. allgemeine Regionsumlage	336.910	347.164	354.545	360.421	367.194
+ Finanzerträge	21.612	21.609	21.944	22.279	22.615
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
<b>= Summe Erträge (ohne allg. Regionsumlage)</b>	<b>286.068</b>	<b>292.831</b>	<b>299.038</b>	<b>304.346</b>	<b>310.372</b>
Summe Aufwendungen	622.978	639.996	653.583	664.767	677.566
./. Summe Erträge (ohne allg. Regionsumlage)	286.068	292.831	299.038	304.346	310.372
<b>= Umlagebedarf</b>	<b>336.910</b>	<b>347.164</b>	<b>354.545</b>	<b>360.421</b>	<b>367.194</b>
<b>= Umlagebedarf je Einwohner</b>	<b>615,18</b>	<b>633,90</b>	<b>647,38</b>	<b>658,11</b>	<b>670,48</b>

Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie sich einzelne, wesentliche Positionen in der Ergebnisrechnung der StädteRegion verändern.

### Vergleich Struktureller Umlagebedarf 2014 und Planergebnis 2019 - wesentliche Veränderungen in Tausend Euro

	Umlagebedarf 2014	Planergebnis 2019	Differenz	Jährliche Änderung in Prozent
<b>Erträge</b>				
Schlüsselzuweisungen	33.211	40.881	7.671	4,2
Zuwendungen und allgemeine Umlagen - ohne Schlüsselzuweisungen und allgemeine Regionsumlage	49.596	54.489	4.893	1,9
Sonstige Transfererträge	23.054	7.553	-15.501	-20,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.306	136.802	30.497	5,2
Sonstige ordentliche Erträge	9.526	12.805	3.278	6,1
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	85.594	86.833	1.239	0,3
Versorgungsaufwendungen	9.313	10.457	1.143	2,3
Bilanzielle Abschreibungen	8.858	10.463	1.604	3,4
Transferaufwendungen	429.367	497.144	67.776	3,0

## Schlüsselzuweisungen

Die StädteRegion greift zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen auf die jeweils aktuelle Modellrechnung des Landes zurück. Für den mittelfristigen Planungszeitraum schreibt die StädteRegion den Wert anhand des Orientierungsdatenerlasses fort. Dieser sieht Steigerungsraten in Höhe von 4,9 Prozent für 2017, bzw. 4,2 Prozent für 2018 und 2019 vor. In der tatsächlichen Entwicklung der Jahre 2010 bis 2014 stiegen die Schlüsselzuweisungen für die StädteRegion um durchschnittlich 4,7 Prozent. Damit liegen die geplanten Steigerungsraten im Erfahrungsbe- reich der letzten Jahre. Vor diesem Hintergrund ist bezüglich der Schlüsselzuweisungen kein signifikantes Risiko für die Haushaltsplanung festzustellen.

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter Kostenerstattungen versteht man den Ersatz für Leistungen oder Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Als größte Positionen für die StädteRegion sind hier die Bundeserstattungen für die Grundsicherung im Alter (SGB XII) und die Bundeserstattungen für die Kosten der Unterkunft (SGB II) zu nennen.

Ab 2017 stellt der Bund zusätzliche Mittel zur Entlastung der Kommunen zur Verfügung. Da die endgültige Verteilung der Bundesmittel noch nicht abschließend geklärt ist, musste die StädteRegion hier entsprechende Annahmen treffen. Bezüglich der tatsächlich zu erwartenden Mittel bestehen daher Unsicherheiten bzw. Risiken.

## Transferaufwendungen

Unter dem Begriff Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Zu den Transferaufwendungen zählen Aufwen- dungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen und allgemei- ne Umlagen, wie z. B. die Landschaftsumlage. Die Landschaftsumlage beläuft sich für 2014 auf 128,1 Mio. Euro und macht damit bereits rund 41 Prozent der allgemeinen Regionsumlage aus.

Die jeweiligen Fachbereiche planen die Transferaufwendungen anhand der relevanten Einfluss- faktoren. Hierzu zählen beispielsweise Fallzahlen, Bedarfsgemeinschaften, die Höhe der durch- schnittlichen Leistungen, kostendämpfende oder demografische Faktoren. Für die Folgejahre legt die StädteRegion grundsätzlich die Steigerungsraten des Orientierungsdatenerlasses zu Grunde.

## Personalaufwendungen

Die StädteRegion plant die Personalaufwendungen für das jeweilige Planjahr anhand der tat- sächlichen Verhältnisse, die bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes bekannt sind. Neben den absehbaren personellen Veränderungen zählen hierzu auch die voraussichtlichen Tarifsteigerungen, soweit diese schon bekannt sind. Für den mittelfristigen Planungshorizont legt die StädteRegion die Steigerungsraten des Orientierungsdatenerlasses zu Grunde. Dieser sieht eine jährliche Steigerung um ein Prozent vor. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen allerdings, dass Tarifsteigerungen in der Regel deutlich höher als ein Prozent ausfallen.

Um das Aufwandsziel zu erreichen, müssen zusätzliche personalwirtschaftliche Maßnahmen definiert werden. Hierzu hat die StädteRegion, abgeleitet aus dem Strukturkonzept, ein entsprechendes Personalbewirtschaftungskonzept entwickelt. Die darin vorgesehenen Einsparungen sollen sich bis 2020 auf jährlich rund 3,6 Mio. Euro belaufen. Ob und inwieweit diese Einsparungen tatsächlich eintreten, wird erst die Entwicklung der kommenden Jahre aufzeigen.

## **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Auch die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen werden für das jeweilige Planjahr positionsscharf ermittelt. Im Zeitraum von 2014 bis 2019 verzeichnen die Aufwendungen allerdings lediglich einen minimalen jährlichen Anstieg von durchschnittlich 0,2 Prozent. Allein übliche jährliche Preissteigerungsraten liegen erfahrungsgemäß bereits bei rund zwei Prozent. Dies bedeutet, dass zur Zielerreichung zwingend Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich sind. Auch hier ist entscheidend, ob die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen die beabsichtigte Wirkung entfalten werden.

## **Haushaltsplanung gesamt**

Im Zusammenhang mit dem Strukturkonzept hat die StädteRegion zunächst umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen. Ob und inwieweit die beschlossenen Maßnahmen auch tatsächlich zu Konsolidierungsbeiträgen in entsprechender Höhe führen werden, wird sich erst in den kommenden Jahren herausstellen.

### **→ Feststellung**

Bezüglich der Umsetzung des Strukturkonzeptes sieht die GPA NRW Haushaltsrisiken. Sei es, dass Einsparungen nicht in der beabsichtigten Höhe erreicht werden können, oder auch, dass sich Maßnahmen zeitlich verzögern.

Für die Einhaltung der Haushaltsziele ist es daher erforderlich, dass die StädteRegion Risiken bewusst steuert. Die GPA NRW verweist hierzu auf die vertiefenden Ausführungen im Kapitel „Haushaltswirtschaftliche Risiken“.

Zahlreiche Positionen des Haushaltes, insbesondere die unmittelbaren Planjahre 2015 und 2016, sind individuell geplant. Hierbei berücksichtigt die StädteRegion aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse. Diese Positionen weisen daher ein hohes Maß an Planungssicherheit auf. Bezüglich der mittelfristigen Planung sieht die GPA NRW in stärkerem Umfang auch Risiken, die aber nicht über allgemeine Planungsrisiken hinausgehen.

Eines der Ziele der Haushaltsplanung ist es, über eine hohe Planungssicherheit ein realistisches Bild über die Entwicklung des Regionshaushaltes darzustellen. Sofern bestimmte Risiken wiederholt eintreten, sollte die StädteRegion die Parameter der betroffenen Planungspositionen überprüfen. So bietet es sich beispielsweise an, in verstärktem Umfang auf eigene Erfahrungswerte zurückzugreifen. Dies entspricht ausdrücklich der Intention des Orientierungsdatenerlasses. Danach ist jede Kommune verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsda-

ten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.<sup>1</sup> Weiter heißt es dort, dass die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen sollen.

→ **Empfehlung**

Die GPA NRW empfiehlt der StädteRegion Aachen daher, die Planungsparameter regelmäßig zu überprüfen und so weit wie möglich eigene Erfahrungswerte für die Planung zu Grunde zu legen.

## Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation

### Kennzahlen im interkommunalen Vergleich

Das NKF-Kennzahlenset NRW sowie einwohnerbezogene Kennzahlen geben einen Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der StädteRegion.

#### NKF-Kennzahlenset NRW in Prozent 2014

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	StädteRegion Aachen
<b>Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation</b>				
Aufwandsdeckungsgrad	94,6	102,0	99,5	94,6
Eigenkapitalquote 1	1,9	37,1	16,2	16,7
Eigenkapitalquote 2	22,0	56,6	38,4	31,4
Fehlbetragsquote*	0,1	13,5	3,0	12,0
<b>Vermögenslage</b>				
Infrastrukturquote	0,0	46,9	23,8	12,6
Abschreibungsintensität*	1,1	25,2	2,6	1,7
Drittfinanzierungsquote	2,9	130,7	52,3	29,4
Investitionsquote	19,3	356,2	108,2	138,1
<b>Finanzlage</b>				
Anlagendeckungsgrad 2	81,3	123,6	99,8	81,3
Liquidität 2. Grades	13,2	1.040	212,7	55,1
Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren)	10,1	101,8	32,6	./.
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote*	1,4	17,0	4,8	13,0
Zinslastquote*	0,0	1,2	0,4	0,3
<b>Ertragslage</b>				
Allgemeine Umlagequote	34,0	66,7	50,0	59,4
Zuwendungsquote*	1,2	26,4	17,7	10,3

<sup>1</sup> Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 01. Juli 2014 Az. 34-46.05.01-264/14

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	StädteRegion Aachen
Personalintensität	9,5	19,7	14,4	14,2
Sach- und Dienstleistungsintensität	3,5	19,3	8,7	5,6
Transferaufwandsquote	44,7	78,2	60,8	71,1

\* Die Kennzahl wird erheblich durch Extremwerte beeinflusst. Der (arithmetische) Mittelwert verliert an Aussagekraft. Die GPA NRW gibt daher als Vergleichswert den Median an.

### Einwohnerbezogene Kennzahlen in Euro 2014

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	StädteRegion Aachen
Jahresergebnis je Einwohner	-26,0	23,2	-0,2	-22,6
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner	-24,0	49,8	19,3	-1,9
Allgemeine Deckungsmittel je Einwohner	453	694	594	635
Umlagevolumen je Einwohner in Euro	307	659	487	575
Umlagebedarf je Einwohner in Euro	321	682	487	597
Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner 2013	22	642	252	414
Gesamteigenkapitalquote 1 in Prozent 2013	2,7	37,8	15,9	13,1
Gesamteigenkapitalquote 2 in Prozent 2013	26,0	52,8	39,3	26,0

### Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Die Haushaltslage der StädteRegion Aachen hat in den Jahren 2010 bis 2014 zu einem starken Rückgang des Eigenkapitals geführt. Die Reduzierung von 170,3 Mio. (2010) auf 90,6 Mio. Euro (2014) entspricht rund 47 Prozent in nur vier Jahren. Neben den negativen Jahresergebnissen hat auch die Abwertung der RWE-Aktien im Jahr 2013 hierzu beigetragen. Die Eigenkapitalausstattung der StädteRegion ist im Vergleich mit den Kreisen im Jahr 2014 als durchschnittlich einzustufen.

Für die Jahre 2015 bis 2019 plant die StädteRegion mit ausgeglichenen Jahresergebnissen. Eine weitere Reduzierung des Eigenkapitals durch jährliche Fehlbeträge ist planmäßig zwar nicht vorgesehen. Die vorläufigen Ergebnisse für 2015 und 2016 deuten jedoch darauf hin, dass ein ausgeglichener Haushalt voraussichtlich nicht erreicht wird. Dies würde zu einem weiteren Eigenkapitalverzehr führen. Zudem ist 2015 mit einem zusätzlichen Rückgang des Eigenkapitals aufgrund einer weiteren dauerhaften Wertminderung der RWE-Aktien zu rechnen.

Die Haushaltslage der regionsangehörigen Kommunen ist sehr angespannt. Zur Entlastung der Kommunen hat die StädteRegion Aachen über die vollständige Reduzierung der Ausgleichsrücklage beigetragen. Damit nimmt sie gemäß § 9 Satz 2 KreisO NRW Rücksicht auf die Haushaltssituation der regionsangehörigen Kommunen.

Darüber hinaus betreibt die StädteRegion Aachen bereits seit der Gründung 2010 Haushaltskonsolidierung über ein jährlich fortgeschriebenes „Ökonomieprogramm“. 2015 wurde dieses Programm durch die Entwicklung des Strukturkonzeptes für die StädteRegion abgelöst. Ziel des Konzeptes ist neben der Festlegung langfristiger Schwerpunktsetzungen vor allem die Definition von Konsolidierungsmöglichkeiten.

## Vermögenslage

Der Wert des Anlagevermögens hat in den Jahren 2010 bis 2014 moderat abgenommen. Ursächlich hierfür sind die Finanzanlagen. Aufgrund der dauerhaften Wertminderung der RWE-Aktien war 2013 eine Korrektur der Buchwerte erforderlich. Die StädteRegion hat diese Wertberichtigung (27,5 Mio. Euro) gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Das Sachanlagevermögen ist hingegen im Betrachtungszeitraum nahezu konstant. Hier wirkt sich die Investitionsquote positiv aus. Durch regelmäßige Investitionen gelingt es der StädteRegion, den Werteverlust aus Abschreibungen zu kompensieren.

## Finanzlage

Die StädteRegion konnte – bedingt durch die nicht auskömmliche Regionsumlage – in den Jahren 2010 bis 2014 in Summe keinen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ausweisen. Für die Jahre ab 2015 sehen die Haushaltspläne jedoch positive Salden zwischen sechs und sieben Mio. Euro vor. Der Anlagendeckungsgrad 2 von nur 81 Prozent zeigt auf, dass das Anlagevermögen der StädteRegion teilweise auch kurzfristig finanziert ist.

Die Verbindlichkeiten des Regionshaushaltes sowie die Gesamtverbindlichkeiten sind im Vergleich mit den Kreisen überdurchschnittlich. Allerdings ist auch hier zu berücksichtigen, dass die unterschiedliche Aufgabenstruktur auch die Struktur der Verbindlichkeiten beeinflusst.

Auffällig ist, dass die Verbindlichkeiten aus Krediten in den Jahren 2010 bis 2014 einen starken Anstieg verzeichnen. Dies betrifft nicht allein die Investitionskredite. Aufgrund der nicht auskömmlichen Regionsumlage sind hiervon auch die Kredite zur Liquiditätssicherung betroffen.

## Ertragslage

Aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstruktur lässt sich die Höhe der Regionsumlage nicht direkt mit den Umlagen der Kreise vergleichen. Bereinigt man die Regionsumlage um die Zahlungen der Stadt Aachen, so zeigt sich für die Kommunen des Altkreises Aachen ein leicht überdurchschnittliches Umlagevolumen.

Aufwandsseitig ist primär festzustellen, dass der Regionshaushalt wesentlich von den Transferaufwendungen bestimmt ist. Diese machen rund 71 Prozent der gesamten Aufwendungen aus. Hieraus wird deutlich, dass sich wesentliche Anteile des Haushaltes nicht direkt durch die StädteRegion steuern lassen.

Die Haushaltssituation stellt sich insgesamt wie folgt dar:

- Negative Jahresergebnisse / Abbau der Ausgleichsrücklage bis 2014
- Ausgeglichene Haushalte ab 2015
- Werteverzehr Eigenkapital: 80 Mio. Euro in den Jahren 2010 bis 2014. Neben nicht auskömmlicher Regionsumlage ist hierfür die Abwertung der RWE-Aktien verantwortlich
- Eigenkapital-Quoten sind durchschnittlich
- Angespannte Haushaltslage bei den regionsangehörigen Kommunen. Jährlicher Fehlbeitrag der Kommunen in der StädteRegion überdurchschnittlich hoch
- Aufgabenstrukturen der StädteRegion und der Kreise weisen signifikante Unterschiede auf. Kennzahlen sind daher teilweise nur bedingt vergleichbar, bzw. erläuterungsbedürftig
- Umlagevolumen je Einwohner der StädteRegion ist hoch, bezogen auf die Kommunen des Altkreises Aachen allerdings nur leicht überdurchschnittlich
- Überdurchschnittlich hohe Verbindlichkeiten, starker Anstieg im Betrachtungszeitraum, davon auch Liquiditätskredite betroffen

→ **KIWI-Bewertung**

Die GPA NRW bewertet die Haushaltssituation der StädteRegion Aachen mit dem Index 3.

## → Haushaltswirtschaftliche Risiken

Haushaltswirtschaftliche Risiken zu erkennen und mit ihnen umzugehen sind wesentliche Bestandteile der Haushaltssteuerung. Die GPA NRW empfiehlt Kommunen, sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinanderzusetzen. Auch die StädteRegion sollte ihre Risiken individuell identifizieren und bewerten. Darauf aufbauend sollte sie entscheiden,

- ob und wie sie einzelne Risiken minimiert und
- inwieweit sie insgesamt eine Risikovorsorge trifft.

Dies geschieht zum Beispiel, indem sie (weitere) Konsolidierungsmaßnahmen vorbereitet.

Die StädteRegion Aachen verfügt zwar noch nicht über ein Risikomanagementsystem. Dennoch sind bereits Instrumente im Einsatz, die auf die Erfassung und Steuerung von Risiken ausgerichtet sind.

Über einen quartalsweisen Budgetbericht kann die StädteRegion unterjährig abweichende Entwicklungen bei den Produkten frühzeitig erkennen. So können zielgerichtet Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet werden. Zudem dient eine zeitnahe Informationsbeschaffung qualitativ auch der Haushaltsplanung.

Darüber hinaus steuern die verschiedenen Produktverantwortlichen einzelne Risiken gezielt, beispielsweise wirkt die Kämmerei dem Zinsänderungsrisiko durch ein entsprechendes Zins- und Liquiditätsmanagement entgegen.

Auch wenn die StädteRegion sich bereits mit Risiken kritisch auseinandersetzt, sollte der Aspekt des Risikomanagements zukünftig stärker systematisiert und flächendeckend eingesetzt werden.

### → **Empfehlung**

Die StädteRegion Aachen sollte die bestehenden Ansätze konsequent zu einem Risikomanagement ausbauen.

Ziel sollte es hierbei sein, zum einen alle relevanten Risiken zu identifizieren und zu bewerten. Darüber hinaus sollte die StädteRegion im Rahmen des Berichtswesens gezielt über die Entwicklung etwaiger Risiken berichten.

Generell sollte die StädteRegion Risiken in der Planung – so weit möglich und sinnvoll – minimieren und auch konkrete Reaktionsmöglichkeiten für den Fall festlegen, dass Risiken eintreten. Die Reaktionsmöglichkeiten bewegen sich grundsätzlich im Spannungsfeld zwischen der Erhöhung der Regionsumlage einerseits und der Umsetzung zusätzlicher Konsolidierungsmaßnahmen andererseits.

## Risikoszenario

Planungswerte unterliegen naturgemäß Risiken. Die GPA NRW legt beispielhaft ein Risikoszenario vor, um – im Sinne eines Stresstests – zu zeigen, wie sich zukünftige Jahresergebnisse entwickeln könnten, wenn

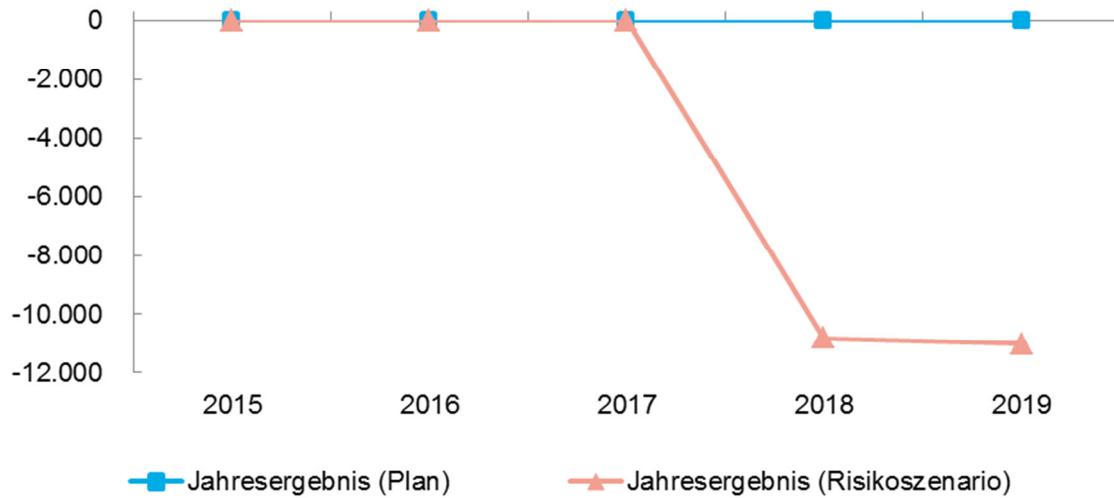
- Risiken tatsächlich eintreten und
- die Ist-Ergebnisse schlechter ausfallen als zurzeit absehbar.

Die GPA NRW hat die Umlage als risikofähige Haushaltsposition ausgewählt. Auf die allgemeine Regionsumlage setzen wir einen pauschalen Risikoabschlag von drei Prozent an. Ein Risikoszenario könnte sich beispielsweise wie folgt darstellen:

- Konjunkturbedingt sinken die Steuererträge der Kommunen der Städteregion Aachen.
- Dies wirkt sich u. a. auf die Umlagegrundlagen aus. Die GPA NRW hat ausgewertet, wie sich die Umlagegrundlagen in den letzten 15 Jahren landesweit entwickelt haben. Die Auswertung zeigt, dass ein konjunkturbedingter Rückgang von drei Prozent nicht ungewöhnlich ist. Zum Teil sanken die Umlagegrundlagen wesentlich stärker.
- Die Haushaltssituation der regionsangehörigen Kommunen verschlechtert sich durch den Rückgang der Steuererträge unmittelbar, die der Städteregion mit entsprechender Verzögerung. Hierdurch wächst der Konsolidierungsbedarf sowohl bei der Städteregion, als auch bei den regionsangehörigen Kommunen.
- Die Städteregion vermindert in diesem Szenario ihr bisher veranschlagtes Umlagevolumen, etwa um auf die regionsangehörigen Kommunen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Rücksicht zu nehmen und diese bei ihren Konsolidierungsmöglichkeiten zu unterstützen. Den geplanten Hebesatz lässt sie unverändert. Da sich die Steuerkraft auf die Umlagegrundlagen auswirkt, verringert sich die allgemeine Regionsumlage. Sie ist insoweit risikofähig.

Den Risikoabschlag wendet die GPA NRW auf den Planwert der Städteregion im zweiten Jahr des mittelfristigen Planungszeitraums an. Die Auswirkung auf die geplanten Jahresergebnisse bis 2019 stellt sich wie folgt dar.

### Haushaltsplanung und Risikoszenario 2015 bis 2019 in Tausend Euro



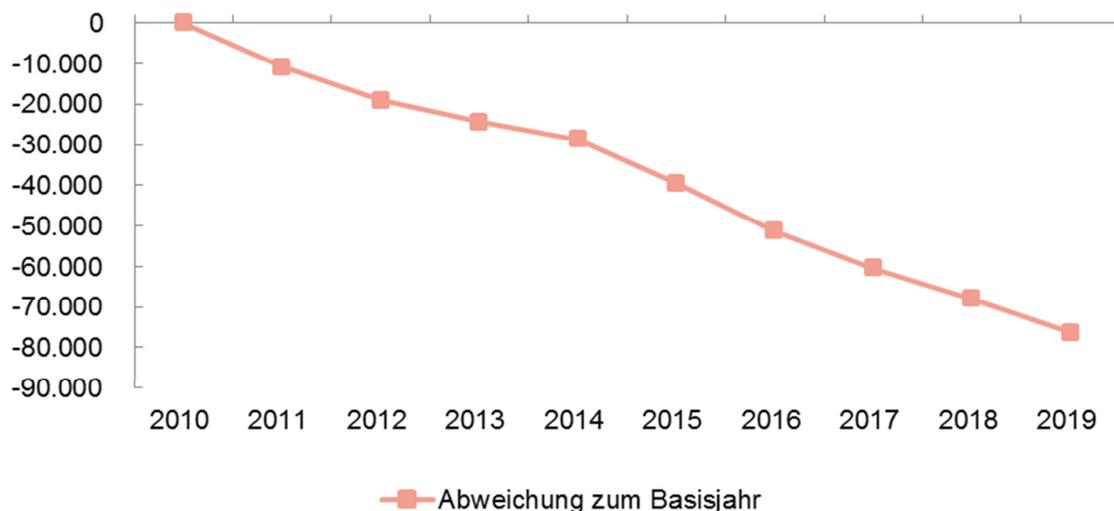
Bereits ein Rückgang von drei Prozent bei der Umlage kann erhebliche Auswirkungen für künftige Haushaltsjahre haben. Zudem können sich Verschlechterungen auch bei vielen anderen Haushaltspositionen ergeben. Vor dem Hintergrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden Belastungen der Haushalte ist es deshalb erforderlich, sich auf solche Situationen vorzubereiten und ausreichend Vorsorge zu treffen. In Betracht kommt neben eigenen Konsolidierungsanstrengungen auch der vom Gesetz (§ 56c KrO) vorgesehene Weg, ausreichend Bestände in der Ausgleichsrücklage vorzuhalten.

## → Haushaltskonsolidierung

### Kommunaler Steuerungstrend

Die Jahresergebnisse der StädteRegion Aachen geben im Zeitverlauf nur bedingt einen Hinweis auf Erfolge eigener Konsolidierungsmaßnahmen. Sie werden durch schwankende Schlüsselzuweisungen und Sondereffekte beeinflusst. Zudem können Kreise/die StädteRegion durch die Erhebung der allgemeinen Umlage stets ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreichen. Die Steuerungsleistung, die wir als kommunalen Steuerungstrend bezeichnen, wird dadurch überlagert. Um diesen Steuerungstrend wieder offenzulegen, bereinigt die GPA NRW die Jahresergebnisse um die Schlüsselzuweisungen und die allgemeine Regionsumlage. Sondereffekte, die sich aus der Ertragsanalyse ergeben haben, bereinigt die GPA NRW ebenfalls.

#### Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



Basisjahr 2010; Ist-Werte 2010 bis 2014, ab 2015 Plan-Werte

Die bereinigten Jahresergebnisse der StädteRegion Aachen verschlechtern sich stetig. Dies gilt sowohl für die Ist-Jahre als auch für die geplanten Jahre. Bei dieser Entwicklung spielt die allgemeine Inflation/Preissteigerung eine tragende Rolle.

Bereits seit ihrer Gründung betreibt die StädteRegion aktive Haushaltskonsolidierung. Im Rahmen des sogenannten „Ökonomieprogramms“ standen schwerpunktmäßig Personal- und Sachaufwendungen im Fokus. Die in diesem Programm erzielten Konsolidierungserfolge beziffert die StädteRegion in der Summe der Jahre 2010 bis 2015 auf rund 21,4 Mio. Euro.

Das Strukturkonzept der StädteRegion Aachen wird hier zukünftig weitere Impulse setzen. Durch die im Konzept genannten Vorschläge können bis 2020 Einsparungen in Höhe von rund

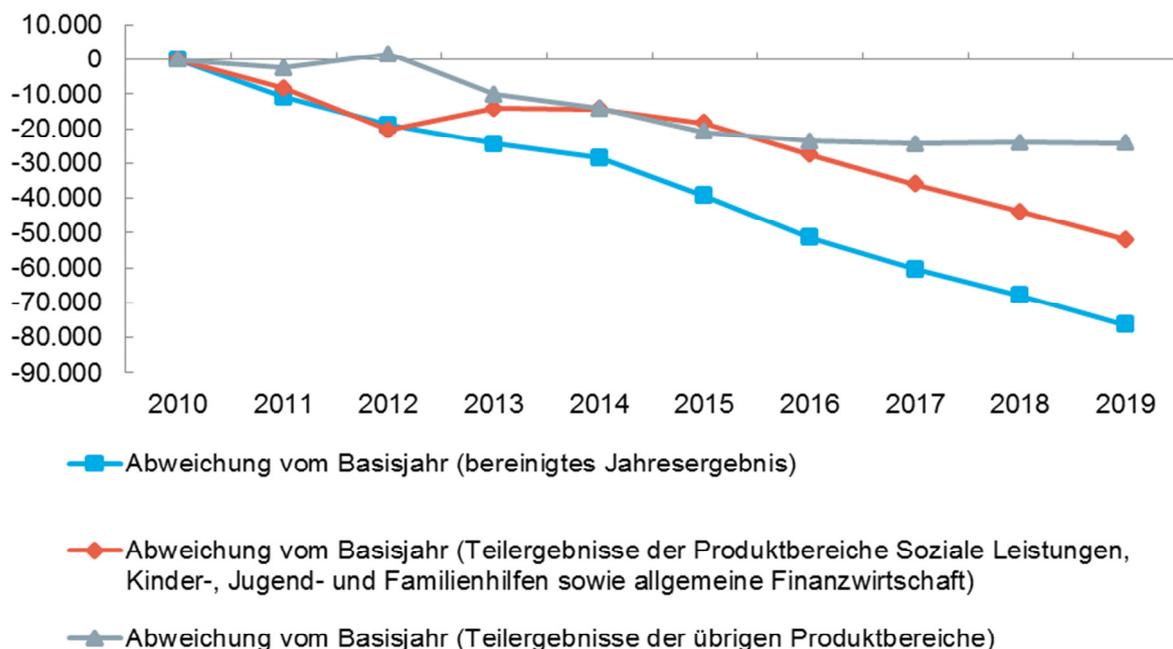
28,5 Mio. Euro erzielt werden. Darüber hinaus weist das daraus abgeleitete Personalbewirtschaftungskonzept zusätzlich rund 12,3 Mio. Einsparmöglichkeiten aus.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Teilergebnisse der folgenden drei Produktbereiche den größten Anteil an der Höhe des bereinigten Jahresergebnisses haben:

- Soziale Leistungen
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
- Allgemeine Finanzwirtschaft (nach der Bereinigung der allgemeinen Regionsumlage und der Schlüsselzuweisungen)

Die GPA NRW teilt deshalb die bereinigten Jahresergebnisse auf. Die folgende Grafik zeigt, wie sich die vorgenannten drei Produktbereiche im Vergleich zu den übrigen 13 Produktbereichen entwickelt haben:

#### Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



Die Grafik zeigt, dass beide Teilkurven bis 2014 – zwar bei unterschiedlichem Verlauf – in der Summe den gleichen Rückgang aufweisen. In der Planung geht die StädteRegion allerdings davon aus, dass die Fehlbeträge der Produktbereiche „Soziale Leistungen“, „Kinder-, Jugend- und Familienhilfen“ sowie „Allgemeine Finanzwirtschaft“ deutlich stärker ansteigen. Hier kommen vor allem die in der Planung stark ansteigenden Transferaufwendungen zum Tragen. Bei den übrigen Produkten plant die StädteRegion eine nahezu konstante Entwicklung der Fehlbeträge. Das bedeutet, dass etwaige Inflationssteigerungen kompensiert werden können. Dies entspricht – sofern die Entwicklung auch eintritt – einer realen Haushaltskonsolidierung in die-

sen Bereichen. Letztlich finden hierin auch die im Strukturkonzept beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen ihren Ausdruck.

### **Darstellung des Einsatzes der Finanzressourcen**

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Hierbei können interkommunale Vergleiche eine erste Orientierung bieten. Die GPA NRW hat deshalb die Jahresergebnisse der einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen der StädteRegion Aachen denen der Kreise in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Grundlage dafür waren die Ergebnisrechnungsstatistiken 2013 und 2014. Die Ergebnisse stellen wir im Teilbericht „Einsatz der Finanzressourcen“ dar.

Weitere Ansätze für Konsolidierungsmaßnahmen können sich aus den Beteiligungen der StädteRegion ergeben. In diesem Zusammenhang wird auf den Bericht zur überörtlichen Prüfung des Gesamtabchlusses verwiesen.

## → Haushalts- und Jahresabschlussanalyse

### Vermögenslage

Aus der Vermögensstruktur der StädteRegion Aachen können sich Belastungen für die Ertragslage und Liquidität zukünftiger Haushaltsjahre ergeben. Die GPA NRW untersucht daher die Entwicklung der Vermögenswerte, die Vermögensstruktur und wesentliche Einzelpositionen des Anlagevermögens.

#### Vermögen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Anlagevermögen	497.622	501.847	497.730	465.966	470.214
Umlaufvermögen	44.672	50.951	42.495	57.735	60.685
Aktive Rechnungsabgrenzung	20.230	23.187	23.080	23.473	10.427
<b>Bilanzsumme</b>	<b>562.524</b>	<b>575.985</b>	<b>563.305</b>	<b>547.175</b>	<b>541.326</b>
Anlagenintensität in Prozent	88,5	87,1	88,4	85,2	86,9

In den Jahren 2010 bis 2014 hat sich die Bilanzsumme und damit das Vermögen der StädteRegion Aachen um rund 21,2 Mio. Euro (3,8 Prozent) verringert. Die bestimmende Ursache für diese Entwicklung liegt im Rückgang des Anlagevermögens. In den betrachteten Jahren hat sich dieses um rund 27,4 Mio. Euro (5,5 Prozent) reduziert. Die GPA NRW geht auf die Ursachen für diesen Rückgang in den folgenden Abschnitten vertiefend ein.

Auch die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich um 9,8 Mio. Euro reduziert. Hierfür sind im Wesentlichen Veränderungen im Jahr 2014 ursächlich. Die im Dezember 2014 gezahlten Leistungen in der Sozial- und Jugendhilfe für Januar 2015 (rund 3,5 Mio. Euro) waren erheblich niedriger als im Vorjahr (rund 16,4 Mio. Euro).

Das Umlaufvermögen ist hingegen im gleichen Zeitraum – bei schwankendem Verlauf – um 16 Mio. Euro angestiegen. Dies entspricht einem Anstieg um rund 36 Prozent. Insbesondere 2013 ist ein besonders starker Anstieg zu verzeichnen. Dies liegt primär an gestiegenen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen.

Dass der größte Teil des kommunalen Vermögens (Anlagenintensität 2014: 86,9 Prozent) langfristig gebunden ist, spiegelt die Verpflichtung zu einer dauerhaften Aufgabenerledigung wider.

#### Anlagevermögen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	304	303	315	154	240
Sachanlagen	293.413	295.759	292.227	288.232	292.403
Finanzanlagen	203.905	205.786	205.188	177.580	177.571
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>497.622</b>	<b>501.847</b>	<b>497.730</b>	<b>465.966</b>	<b>470.214</b>

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird vom Rückgang der Finanzanlagen dominiert. In den ersten fünf Jahren seit Bestehen der StädteRegion reduzieren sich diese um rund 26,3 Mio. Euro. Das entspricht einem Rückgang von rund 13 Prozent. Die Ursachen für diesen Rückgang sind aus dem Kapitel „Finanzanlagen“ ersichtlich. Die Sachanlagen verzeichnen hingegen einen leicht schwankenden Verlauf, bleiben im Betrachtungszeitraum nahezu konstant.

### Sachanlagen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.685	6.710	6.983	7.210	7.249
Kinder- und Jugendeinrichtungen	4.304	5.049	4.978	6.618	6.772
Schulen	156.861	161.707	159.304	156.548	154.573
sonstige Bauten (incl. Bauten auf fremdem Grund und Boden)	31.406	33.079	32.768	35.075	42.877
Infrastrukturvermögen	64.254	70.944	69.625	67.681	68.016
davon Straßenvermögen	63.335	69.670	67.892	65.731	66.118
davon Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	919	1.274	1.733	1.949	1.898
sonstige Sachanlagen	29.903	18.270	18.568	15.101	12.916
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>293.413</b>	<b>295.759</b>	<b>292.227</b>	<b>288.232</b>	<b>292.403</b>

Das Sachanlagevermögen ist wesentlich durch das Gebäude- und Straßenvermögen geprägt. Diese Vermögensgruppen machen rund 92 Prozent des Sachanlagevermögens aus. Im Betrachtungszeitraum verzeichnet das Sachanlagevermögen einen leichten Rückgang (0,3 Prozent).

Die größten Veränderungen haben sich bei den sonstigen Sachanlagen ergeben, deren Wert sich um 17 Mio. Euro verringert hat. Ursächlich hierfür ist primär der Posten „Anlagen im Bau“. Hierin sind Anlagen enthalten, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Erst nach Fertigstellung werden diese in die jeweilige Anlagengruppe umgebucht. Daher ist dieser Posten grundsätzlich größeren Schwankungen unterworfen.

Größere Veränderungen haben sich darüber hinaus bei den sonstigen Bauten ergeben. Der Wert dieser Anlagen steigt um rund 11,4 Mio. Euro an. Hierzu trägt v.a. der Kauf eines Grundstückes/Gebäudes in Würselen mit rund 8,2 Mio. Euro bei. Die weiteren Zugänge verteilen sich auf viele Einzelgebäude.

Vertiefende Ausführungen zur Entwicklung der Gebäudewerte befinden sich im Kapitel „Gebäudeportfolio“. Die Gründe für die Entwicklung des Straßenvermögens sind aus dem folgenden Abschnitt „Altersstruktur des Vermögens“ ersichtlich.

### Altersstruktur des Vermögens

Das durchschnittliche Alter des Vermögens und die festgelegten Gesamtnutzungsdauern bestimmen aufgrund der hohen Anlagenintensität wesentliche Aufwandsgrößen. Hohe Anlagen-

abnutzungsgrade signalisieren perspektivisch anstehende Reinvestitionsbedarfe, die Chancen und Risiken bieten.

### Werte Straßenvermögen je Einwohner in Euro 2014

Vermögensbereich	Minimum	Maximum	Mittelwert	StädteRegion Aachen
Straßenvermögen*	1	734	295	121

\* Grund und Boden, Brücken und Tunnel sowie Straßen, Wege und Plätze

Die StädteRegion ist in diesem Bereich des Infrastrukturvermögens einwohnerbezogen unterdurchschnittlich ausgestattet. Dieses Ergebnis spiegelt sich auch in der niedrigen Infrastrukturquote (12,6 Prozent) wider. Daraus folgt, dass das Infrastrukturvermögen in der StädteRegion Aachen einen geringeren Anteil an der Bilanzsumme ausmacht als im Durchschnitt bei den Kreisen.

Um die Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen für das Vermögen zu beeinflussen, benötigt die StädteRegion eine langfristige Investitionsstrategie. Sie muss die Altersstruktur des vorhandenen Vermögens berücksichtigen.

Basis der Investitionsplanung der StädteRegion ist das „Ausbau- und Instandsetzungsprogramm für Kreisstraßen, Radverkehrsanlagen, Brücken und Bauwerke“ der StädteRegion Aachen. Dieses Konzept umfasst eine Darstellung aller betroffenen Straßen. Neben allgemeinen Angaben umfasst das Konzept auch Daten zum baulichen Zustand, bereits durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen sowie geplante Maßnahmen, gestaffelt nach Priorität. Ziel des Programms ist es, aufzuzeigen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die vorhandene Verkehrsinfrastruktur dauerhaft und nachhaltig zu erhalten.

### Investitionsquote Straßenvermögen in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014
Straßenvermögen	223	345	23	16	115

Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2014 weist das Straßenvermögen eine Investitionsquote von 144 Prozent auf. Das bedeutet, dass die StädteRegion durch Investitionen den Werteverzehr nicht nur kompensieren, sondern darüber hinaus eine Erhöhung des Straßenvermögens um rund drei Mio. Euro erreichen konnte.

Die Planung der StädteRegion sieht auch ab 2015 Investitionsmaßnahmen im Bereich Straßenvermögen vor. Im Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 sind rund 5,3 Mio. Euro investive Auszahlungen hierfür vorgesehen. Die voraussichtlich entsprechend hohen Investitionsquoten führen zukünftig zu einem weiteren Zuwachs des Infrastrukturvermögens.

## Finanzanlagen

Finanzanlagen sind der Teil des Anlagevermögens, der sämtliche, dauernd dem Geschäftsbetrieb dienenden monetären und nicht-physischen Vermögensgegenstände umfasst. Sie entstehen durch dauerhafte Kapitalüberlassung, die in verschiedenen Formen möglich ist.

### Finanzanlagen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.799	100.799	100.799	100.799	100.799
Beteiligungen	48.692	50.702	49.962	49.911	49.913
Sondervermögen	7.724	7.724	7.724	7.724	7.724
Wertpapiere des Anlagevermögens	43.051	43.051	43.251	15.767	15.830
Ausleihungen	3.640	3.511	3.452	3.380	3.306
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>203.905</b>	<b>205.786</b>	<b>205.188</b>	<b>177.580</b>	<b>177.571</b>
Finanzanlagen je Einwohner in Euro	360	380	378	326	324

Der Wert der Finanzanlagen ist im Zeitverlauf gesunken. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Abwertung der RWE-Anteile, die sich im Bilanzposten „Wertpapiere des Anlagevermögens“ niederschlägt. Aufgrund des eingetretenen Wertverlustes geht die StädteRegion von einer dauerhaften Wertminderung der RWE-Aktien gegenüber dem bisherigen Buchwert aus. Dies führt nach § 35 Abs. 5 GemHVO ab dem Haushaltsjahr 2013 zu der Verpflichtung, eine Korrektur der Buchwerte vorzunehmen. Die Wertberichtigung, insgesamt rund 27,5 Mio. Euro, wurde gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Für 2015 erfolgt voraussichtlich eine weitere Abwertung der RWE-Anteile in Höhe von rund 8,3 Mio. Euro.

### Finanzanlagen in Euro je Einwohner 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
324	59	1.098	354	214	316	434	30

Die Finanzanlagen wirken sich auch auf etwaige Haushaltsrisiken und die Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung aus. Diese Themen untersucht die GPA NRW vertiefend in der überörtlichen Prüfung der Gesamtabschlüsse. Wir verweisen an dieser Stelle auf den entsprechenden Prüfbericht.

## Schulden- und Finanzlage

### Finanzrechnung

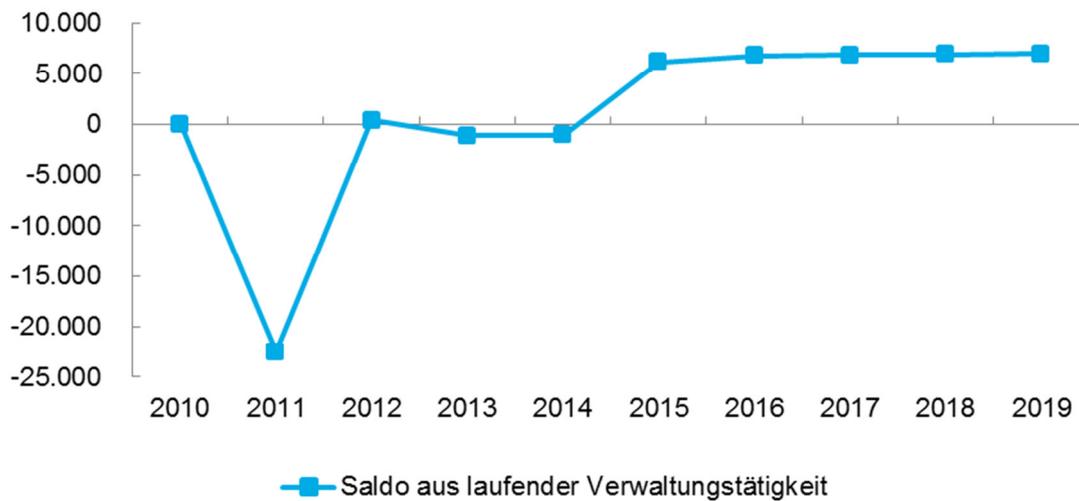
Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt, inwieweit die StädteRegion im „laufenden Geschäft“ liquide Mittel erwirtschaften kann. Diese Mittel können Kredite oder Vermögensveräußerungen für Investitionen und Darlehenstilgungen ersetzen. Ein negativer Saldo erhöht durch die erforderlichen Liquiditätskredite die Schulden.

**Salden der Finanzrechnungen in Tausend Euro (IST)**

	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>43</b>	<b>-22.498</b>	<b>413</b>	<b>-1.072</b>	<b>-1.034</b>
+ Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.206	-16.225	-6.591	-5.088	-13.237
<b>= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>-6.163</b>	<b>-38.723</b>	<b>-6.177</b>	<b>-6.160</b>	<b>-14.270</b>
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.822	39.998	7.022	5.876	14.008
<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-1.341</b>	<b>1.275</b>	<b>845</b>	<b>-284</b>	<b>-263</b>
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.248	7.661	7.563	7.196	7.048
+ Bestand an fremden Finanzmitteln	138	-943	-83	114	17
<b>= Liquide Mittel</b>	<b>5.045</b>	<b>7.993</b>	<b>8.325</b>	<b>7.027</b>	<b>6.802</b>

Für einen interkommunalen Vergleich bildet die GPA NRW den Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner. Dies ist ein Hilfsmittel, um die Selbstfinanzierungskraft zu analysieren. Die Entwicklung dieses Saldos stellt sich wie folgt dar:

**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Tausend Euro**



Ist-Werte 2010 – 2014, Planwerte ab 2015

Der Saldo bewegt sich in den Jahren 2010 bis 2014 auf einem nahezu ausgeglichenen Niveau. Ausnahme ist das Jahr 2011. Hier beläuft sich der Saldo auf rund -22,5 Mio. Euro. Ursächlich hierfür sind verschiedene Erträge, die 2011 nicht zu entsprechenden Einzahlungen in gleicher Höhe führten. Zur Finanzierung dieses Bedarfes hat die StädteRegion entsprechend Liquiditätskredite aufnehmen müssen. Von 2010 bis 2014 sind die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von rund 10,4 auf rund 52,6 Mio. Euro angestiegen. Weiterhin ist festzuhalten, dass die StädteRegion bis 2014 aus der laufenden Verwaltungstätigkeit keine Mittel für Investitionen und Darlehenstilgungen bereitstellen konnte.

Gemäß Planung verbessert sich der Saldo zukünftig. Ab 2015 rechnet die StädteRegion mit jährlichen Überschüssen an liquiden Mitteln in Höhe von rund sechs bis sieben Mio. Euro. Diese ermöglichen es, Mittel zur Teilfinanzierung von Investitionen bzw. zur Tilgung von Darlehen einzusetzen.

#### Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner in Euro 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
-1,9	-24,0	49,8	19,6	10,6	20,1	35,7	29

Interkommunal verglichen ordnet sich die StädteRegion Aachen im Jahr 2014 unterdurchschnittlich ein. Im Hinblick auf die zukünftig voraussichtlich positiven Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich allerdings kein Handlungsbedarf.

#### → Feststellung

Die Selbstfinanzierungskraft der StädteRegion Aachen war bis 2014 nicht auskömmlich. Für die Haushaltsplanung ist mittelfristig eine ausreichende Selbstfinanzierungskraft festzustellen.

### Schulden

Die Verbindlichkeiten gehören wie die Rückstellungen und Sonderposten für den Gebührenaussgleich wirtschaftlich zu den Schulden. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Schulden im Kernhaushalt:

#### Schuldenübersicht Kernhaushalt in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.305	30.060	27.931	40.254	46.742
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.397	40.287	50.174	44.158	52.639
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	16.897	16.140	15.361	14.578	13.829
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.705	4.508	4.456	5.434	4.002
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19.920	4.784	4.288	11.560	2.900
Sonstige Verbindlichkeiten (bis Jahresergebnis 2012 inkl. Erhaltene Anzahlungen)	8.739	10.750	9.900	10.352	4.271
Erhaltene Anzahlungen (ab Jahresergebnis 2012)	17.065	4.904	2.903	3.819	3.583
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>99.026</b>	<b>111.433</b>	<b>115.014</b>	<b>130.156</b>	<b>127.966</b>
Rückstellungen	167.031	172.960	170.891	177.680	186.815

	2010	2011	2012	2013	2014
Sonderposten für den Gebührenausgleich	351	354	1.295	1.952	2.635
<b>Schulden gesamt</b>	<b>266.408</b>	<b>284.747</b>	<b>287.200</b>	<b>309.787</b>	<b>317.416</b>
davon Verbindlichkeiten in Euro je Einwohner	175	206	212	239	234

Die Verbindlichkeiten der StädteRegion Aachen sind im Betrachtungszeitraum stark angestiegen. Hiervon sind nicht nur die Verbindlichkeiten für Investitionen betroffen. Aufgrund der nicht auskömmlichen Regionsumlage steigen auch die Kredite zur Liquiditätssicherung erheblich.

Der Haushaltsplan 2015/2016 geht für die Zukunft bis 2019 davon aus, dass die Verbindlichkeiten relativ konstant bleiben. Hierzu trägt wesentlich bei, dass die StädteRegion eine auskömmliche Regionsumlage plant. Dadurch ergibt sich ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dieser kann zur Finanzierung der geplanten Investitionen eingesetzt werden.

Einen starken Anstieg verzeichnen auch die Rückstellungen. Diese Position wird in einem gesonderten Abschnitt vertiefend dargestellt.

#### Kennzahlen zur Finanzlage in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014
Anlagendeckungsgrad 2	82,8	83,6	81,1	81,6	81,3
Liquidität 2. Grades	34,0	53,5	41,9	46,4	55,1
Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren)	5.718,0	neg. Ergebnis	619,4	neg. Ergebnis	neg. Ergebnis
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	11,2	11,5	13,2	14,3	13,0
Zinslastquote	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Dies ist in der StädteRegion Aachen nur zu rund 81 Prozent der Fall (Minimalwert der Kreise inkl. der StädteRegion). Das bedeutet, dass das Anlagevermögen teilweise auch kurzfristig finanziert ist.

Die Liquidität 2. Grades gibt an, ob die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die liquiden Mittel und kurzfristig einbringlichen Forderungen vollständig getilgt werden können. Dies ist in der StädteRegion Aachen im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2014 nur zu rund 46 Prozent der Fall. Damit positioniert sich die StädteRegion deutlich unterdurchschnittlich. Eine niedrige Liquidität 2. Grades bedeutet, dass ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen gedeckt ist. Dies kann zu Liquiditätsengpässen bzw. zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung führen.

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der StädteRegion beurteilen. Bei negativen Jahresergebnissen – wie in den Jahren 2011, 2013 und 2014 – ist diese Fähigkeit nicht gegeben.

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote zeigt, inwiefern sich kurzfristiges Fremdkapital auf die Bilanz auswirkt. Die Quote ist in den Jahren 2010 bis 2014 überdurchschnittlich hoch. Mit Blick

auf die ausgeglichene Haushaltsplanung der StädteRegion Aachen ist zukünftig nicht mit einem weiteren Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu rechnen.

Die Zinslastquote gibt das Verhältnis der ergebniswirksamen Finanzaufwendungen (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite) zu den ordentlichen Aufwendungen wieder. Im interkommunalen Vergleich positioniert sich die StädteRegion hier unterhalb des Mittelwertes.

Die Zinslastquote bleibt im Betrachtungszeitraum nahezu konstant, obwohl die Verbindlichkeiten der StädteRegion stark angestiegen sind. Damit wird erkennbar, dass die StädteRegion am derzeit niedrigen Zinsniveau partizipiert.

## Verbindlichkeiten

Um den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden Rechnung zu tragen, sind in den interkommunalen Vergleich die Verbindlichkeiten der verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Mehrheitsbeteiligungen einzubeziehen. Die GPA NRW nimmt hierzu die im Gesamtabschluss ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

### Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner in Euro 2013

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
414	22	642	252	135	186	396	17

Die Gesamtverbindlichkeiten der StädteRegion Aachen sind überdurchschnittlich hoch. Die GPA NRW verweist bezüglich der Gesamtverbindlichkeiten auf die Ausführungen im Bericht zur überörtlichen Prüfung des Gesamtabschlusses.

## Rückstellungen

### Entwicklung der Rückstellungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Pensionsrückstellungen	122.687	129.437	132.421	139.770	149.092
Rückstellungen Deponien und Altlasten	23.127	23.101	23.023	22.399	21.776
Instandhaltungsrückstellungen	9.070	5.976	50	300	1.632
sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	12.148	14.446	15.397	15.211	14.314
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>167.031</b>	<b>172.960</b>	<b>170.891</b>	<b>177.680</b>	<b>186.815</b>

Die Rückstellungen sind wesentlich durch die Pensionsrückstellungen geprägt. Hierbei handelt es sich um die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der StädteRegion gegenüber den aktiven Beamten sowie den Versorgungsempfängern. Sie machen im Jahr 2014 rund 80 Prozent aller Rückstellungen aus und weisen gegenüber 2010 einen Anstieg um 26,4 Mio. Euro auf.

### Rückstellungsquote Pensionen in Prozent 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
27,5	19,3	54,3	33,9	29,6	32,5	36,8	30

Die Pensionsrückstellungen in Aachen sind mit 28 Prozent Anteil an der Bilanzsumme interkommunal leicht unterdurchschnittlich.

Für die Versorgungsverpflichtungen haben die Kreise/ die StädteRegion in künftigen Haushaltsjahren Auszahlungen zu leisten. Hierzu wird die entsprechende Liquidität benötigt. Sofern den gebildeten Rückstellungen keine adäquaten Deckungspositionen gegenüber stehen, sind die Auszahlungen aus den laufenden Einzahlungen zu finanzieren. Ohne Liquiditätsvorsorge kann dies künftig zur Folge haben, dass die laufenden Einzahlungen dafür nicht mehr ausreichen. Die Versorgungsauszahlungen müssten dann zumindest zum Teil kreditfinanziert werden.

Im Sinne einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft kann es daher sinnvoll sein, dass die StädteRegion rechtzeitig einen Kapitalstock aufbaut. Voraussetzung dafür sind Liquiditätsüberschüsse. Sofern diese nicht zur Tilgung von Verbindlichkeiten eingesetzt werden, sollten diese zumindest teilweise für spätere Pensionszahlungen angelegt werden.

### Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Pensionsrückstellungen	122.687	129.437	132.421	139.770	149.092
Erstattungsverpflichtungen nach VLVG	0	11.609	12.143	14.521	17.167
Ausgleichsansprüche nach VLVG	0	6.444	3.899	6.123	9.292
Wert der Versorgungsfondsanteile	0	0	200	38	63
Anteil mit Fonds gegenfinanzierte Pensionsverpflichtungen in Prozent	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0

### Ausfinanzierte Versorgungsleistungen in Prozent 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
0,0	0,0	90,7	11,4	1,2	6,7	15,2	30

Der Anteil der ausfinanzierten Versorgungsanteile ist bei der StädteRegion Aachen gering. Daher ist es möglich, dass die StädteRegion Pensionsverpflichtungen zukünftig in stärkerem Maß z. B. kreditfinanzieren muss. Andererseits verfügt die StädteRegion Aachen aktuell nicht über ausreichend Finanzmittel, um eine Liquiditätsreserve aufzubauen. Die StädteRegion verzichtet daher auf die Bildung von Liquiditätsreserven zu Gunsten der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten. Dies entspricht der wirtschaftlichsten Vorgehensweise.

## Sonderposten

Sonderposten werden insbesondere für Zuwendungen und Beiträge für Investitionen gebildet, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Anlagegutes aufgelöst und mindern damit die Belastung aus den Abschreibungen.

### Entwicklung der Sonderposten in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Sonderposten für Zuwendungen	68.878	78.963	79.570	79.087	79.342
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	351	354	1.295	1.952	2.635
<b>Summe</b>	<b>69.229</b>	<b>79.317</b>	<b>80.865</b>	<b>81.038</b>	<b>81.977</b>

Die Sonderposten nehmen im Betrachtungszeitraum zu. Bezüglich der Auswirkungen aus der Auflösung der Sonderposten verweist die GPA NRW auf die Ausführungen im Kapitel „Bilanzierliche Abschreibungen“.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital ist ein Gradmesser für die wirtschaftliche Situation. Je mehr Eigenkapital die StädteRegion hat, desto weiter ist sie von der gesetzlich verbotenen Überschuldung entfernt. An der Entwicklung der allgemeinen Rücklage orientieren sich folgerichtig haushaltsrechtliche Regelungen zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes oder eines Sanierungsplanes.

### Entwicklung des Eigenkapitals in Tausend Euro (IST) bzw. je Einwohner in Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	170.295	154.904	140.474	102.945	90.571
Sonderposten	69.229	79.317	80.865	81.038	81.977
Rückstellungen	167.031	172.960	170.891	177.680	186.815
Verbindlichkeiten	99.026	111.433	115.014	130.156	127.966
Passive Rechnungsabgrenzung	56.942	57.371	56.060	55.355	53.997
<b>Bilanzsumme</b>	<b>562.524</b>	<b>575.985</b>	<b>563.305</b>	<b>547.175</b>	<b>541.326</b>
<b>Eigenkapitalquoten in Prozent</b>					
Eigenkapitalquote 1	30,3	26,9	24,9	18,8	16,7
Eigenkapitalquote 2	42,5	40,6	39,1	33,3	31,4

Das Eigenkapital der StädteRegion Aachen nimmt in den Jahren 2010 bis 2014 um rund 80 Mio. Euro ab. Die Bilanzsumme sinkt im gleichen Zeitraum um rund 21 Mio. Euro. Diese Entwicklung spiegelt sich in den sinkenden Eigenkapitalquoten wider. Trotz des rückläufigen Eigenkapitals ist das Niveau insgesamt im interkommunalen Vergleich 2014 noch durchschnittlich (siehe NKF-Kennzahlenset).

### Eigenkapitalreichweite in Jahren

	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital (Stand 31.12.)	170.295	154.904	140.474	102.945	90.571
Eigenkapitalreichweite *)	25	9	8	9	6

\*) Eigenkapital zum 31.12. dividiert durch das negative Jahresergebnis.

Die Tabelle verdeutlicht, dass hohe jährliche Defizite zu einem schnellen Verzehr des Eigenkapitals führen können. Würde die StädteRegion auch weiterhin Defizite in gleicher Höhe wie 2014 erwirtschaften, so wäre das Eigenkapital bereits nach sechs Jahren vollständig aufgebraucht.

## Ertragslage

### Erträge

#### Ordentliche Erträge in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Steuern und ähnliche Abgaben	143	96	41	0	9.613	9.500	9.500	9.690	9.884
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	362.143	371.776	387.285	394.559	397.516	421.227	435.149	445.076	453.370
Sonstige Transfererträge	52.308	65.517	79.026	95.749	23.054	7.210	7.135	7.272	7.411
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.713	19.709	22.697	23.461	22.814	22.006	21.986	22.206	22.428
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.343	1.555	1.853	1.929	2.036	2.446	2.183	2.349	2.370
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.988	20.399	19.407	20.423	106.306	126.176	129.722	132.271	134.184
Sonstige ordentliche Erträge	17.045	16.226	15.023	9.087	9.526	12.700	12.612	12.675	12.740
Aktivierte Eigenleistungen	161	152	75	61	44	100	100	101	101
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>470.843</b>	<b>495.429</b>	<b>525.407</b>	<b>545.269</b>	<b>570.909</b>	<b>601.366</b>	<b>618.387</b>	<b>631.639</b>	<b>642.488</b>
Finanzerträge	19.063	21.781	20.724	20.712	21.986	21.612	21.609	21.944	22.279

Istwerte 2010 bis 2014, ab 2015 Planwerte

Die Tabelle verdeutlicht die Ertragsstruktur der StädteRegion Aachen. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wirken sich prägend auf die Struktur aus (2014 rund 70 Prozent). Darüber hinaus haben vor allem die Kostenerstattungen und Kostenumlagen (rund 19 Prozent)

maßgeblichen Anteil an den ordentlichen Erträgen. Die übrigen Ertragsarten üben einen vergleichsweise geringen Einfluss auf das Jahresergebnis aus.

## Aufwendungen

### Aufwendungen in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Personal-aufwendungen	73.582	76.466	77.704	85.293	85.594	81.954	84.378	85.188	86.006
Versorgungsauf-wendungen	2.035	1.995	1.518	1.203	9.313	10.173	10.255	10.322	10.389
Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen	12.219	12.989	17.129	17.287	33.554	35.129	34.461	34.676	34.008
Bilanzielle Abschrei-bungen	12.259	12.701	19.276	9.700	8.858	10.017	10.156	10.257	10.359
Transferaufwendun-gen	356.258	371.404	394.596	406.088	429.367	448.255	463.190	474.657	485.809
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.734	55.782	49.389	54.942	36.941	35.774	35.737	36.559	36.180
<b>Ordentliche Auf-wendungen</b>	<b>495.087</b>	<b>531.336</b>	<b>559.612</b>	<b>574.513</b>	<b>603.628</b>	<b>621.301</b>	<b>638.178</b>	<b>651.659</b>	<b>662.752</b>
Zinsen und sonstige Finanzaufwendun-gen	1.309	1.265	1.549	1.473	1.642	1.677	1.818	1.924	2.015

Istwerte 2010 bis 2014, ab 2015 Planwerte

## Personalaufwendungen

Die Personalintensität gibt an, wie hoch der Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ist.

### Personalintensität in Prozent 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
14,2	9,5	19,7	14,4	12,3	14,5	16,3	30

Es wird deutlich, dass sich der Anteil der Personalaufwendungen in der StädteRegion Aachen im Bereich des Mittelwertes bewegt. Die Personalintensität wird generell stark dadurch beeinflusst, inwieweit personalintensive Bereiche ausgegliedert sind. Darüber hinaus wird die Personalintensität auch von der Entscheidung beeinflusst, inwieweit Aufgaben durch eigenes Personal wahrgenommen oder schwerpunktmäßig durch Vergaben an Dritte erledigt werden. Insofern

gibt die Kennzahl nur über die strukturelle Zusammensetzung der Aufwendungen Auskunft. Aussagen zur Angemessenheit der Personalausstattung lassen sich hieraus nicht ableiten.

Für eine differenzierte Darstellung des Personalbestandes verweist die GPA NRW auf die Teilberichte zu den 130 Aufgabenblöcken.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sach- und Dienstleistungsintensität gibt an, wie hoch der Anteil dieser Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ist.

### Sach- und Dienstleistungsintensität in Prozent 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
5,6	3,5	19,3	8,7	5,2	8,6	11,3	30

Auch diese Kennzahl gibt lediglich über die strukturelle Zusammensetzung der Aufwendungen Auskunft. Mit 5,6 Prozent verzeichnet die StädteRegion eine niedrige Sach- und Dienstleistungsintensität.

## Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungsquote gibt an, wie hoch der Anteil dieser Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ist.

### Transferaufwendungsquote in Prozent 2014

StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
71,1	44,7	78,2	60,8	50,5	56,7	71,3	30

Mit rund 71 Prozent verzeichnet die StädteRegion Aachen eine überdurchschnittlich hohe Transferaufwandsquote. Das verdeutlicht den enormen Einfluss dieser Aufwandsart auf den Regionshaushalt. Die GPA NRW verweist in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen in den Kapiteln „Haushaltsplanung“ und „Kommunaler Steuerungstrend“.

## Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen nehmen in der Ergebnisrechnung der StädteRegion Aachen eine untergeordnete Position ein. Die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ zeigt an, in welchem Umfang die Abnutzung des Anlagevermögens den Haushalt belastet. Den Abschreibungen stehen im Regelfall erhebliche Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber. Die Kennzahl „Drittfinanzierungsquote“ weist das prozentuale Verhältnis von Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten zu den Abschreibungen aus.

**Ergebnisbelastung durch Abschreibungen in Tausend Euro (IST) und Kennzahlen in Prozent (Abschreibungsintensität und Drittfinanzierungsquote)**

	2010	2011	2012	2013	2014
Ordentliche Aufwendungen	495.087	531.336	559.612	574.513	603.628
Abschreibungen auf Anlagevermögen	10.237	10.926	12.098	10.704	10.505
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.883	3.380	4.351	3.409	3.083
<b>Netto-Eigenkapitalbelastung</b>	7.354	7.546	7.747	7.295	7.422
Abschreibungsintensität	2,1	2,1	2,2	1,9	1,7
Drittfinanzierungsquote	28,2	30,9	36,0	31,9	29,4

Die Abschreibungsintensität ist mit 1,7 Prozent als unterdurchschnittlich einzustufen. Dieses Ergebnis korrespondiert mit den vergleichsweise geringen Werten für das Straßen- und Gebäudevermögen (Infrastrukturquote: siehe NKF-Kennzahlenset).

Die Drittfinanzierungsquote ist im Betrachtungszeitraum leicht schwankend. Mit durchschnittlich rund 31 Prozent bewegt sie sich deutlich unterhalb des interkommunalen Mittelwertes. Das bedeutet, dass die Abschreibungen zu knapp einem Drittel durch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gedeckt sind.

## → Gebäudeportfolio

Die StädteRegion bzw. die Kreise verfügen aufgrund ihres vielfältigen Aufgabenspektrums in der Regel über ein erhebliches Gebäudevermögen. Es ist durch eine hohe Kapitalbindung gekennzeichnet und verursacht zudem erhebliche Folgekosten. Die GPA NRW hinterfragt den Umfang und die Notwendigkeit des Gebäudebestandes der StädteRegion für die Aufgabenerledigung - insbesondere im Hinblick auf die demografischen Veränderungen. Neben den regions-eigenen (bilanzierten) Objekten berücksichtigt sie auch angemietete Objekte.

Die Arbeitsgruppe A 61.2 – Gebäudemanagement – bewirtschaftet die Gebäude und Immobilien der StädteRegion. Die Daten zu den Gebäuden (Flächen, Aufwendungen, Erträge etc.) liegen in differenzierter und transparenter Form vor. Das Gebäudemanagement nimmt mit einer Ausnahme alle gebäudewirtschaftlichen Aufgaben für die Objekte der StädteRegion wahr. Lediglich die Hausmeister für die Schulgebäude sind nicht der Gebäudewirtschaft zugeordnet. Grundsätzlich kommt dem Hausmeisterdienst im Rahmen des Gebäudemanagements eine hohe Bedeutung zu. Insbesondere der mögliche Einsatz im Rahmen der Bauunterhaltung und des Energiemanagements zeigt die Schnittstellenfunktion auf. Viele Organisationen sind daher bereits dazu übergegangen, Hausmeisterstellen im Gebäudemanagement anzusiedeln. Hierzu hat die GPA NRW bereits im Prüfbericht 2011 Hinweise gegeben.

### → Empfehlung

Die GPA NRW empfiehlt der StädteRegion, auch die Schulhausmeister dem Gebäudemanagement zuzuordnen, um weitere Synergiepotenziale zu erschließen.

### Flächenverbrauch absolut nach Nutzungsarten in m<sup>2</sup> BGF 2014

Nutzungsart	BGF absolut in m <sup>2</sup>	BGF in m <sup>2</sup> je 1.000 Einwohner	Anteil an der Gesamtfläche in Prozent
Schulen	187.656	342,7	67,9
Jugend	12.836	23,4	4,6
Verwaltung	57.555	105,1	20,8
Feuerwehr / Rettungsdienst	4.211	7,7	1,5
Kultur	1.215	2,2	0,4
<b>Gesamtsumme</b>	<b>276.501</b>	<b>504,9</b>	<b>100,0</b>

Der interkommunale Vergleich zeigt in einem ersten Schritt, bei welchen Gebäudearten die StädteRegion Aachen über größere Flächenressourcen verfügt als die Vergleichskreise. Hohe Kennzahlenwerte sowie Gebäudearten, welche die Kreise überwiegend nicht vorhalten, bieten Anlass für eine kritische Betrachtung. Darüber hinaus entwickelt die GPA NRW Aussagen zu Risiken und Chancen der zukünftigen Haushaltswirtschaft, die sich aus dem Gebäudeportfolio ergeben.

### Interkommunaler Vergleich der Flächen nach Nutzungsarten in m<sup>2</sup> BGF je 1.000 Einwohner 2014

Nutzungsart	Minimum	Maximum	Mittelwert	StädteRegion Aachen
Schulen	65	425	286	343
Jugend	0	45	7	23
Sport und Freizeit	0	41	2	0
Verwaltung	66	197	121	105
Feuerwehr / Rettungsdienst	0	35	15	8
Kultur	0	49	13	2
Soziales	0	54	3	0
sonstige Nutzungen	0	312	62	24
<b>Gesamtfläche</b>	<b>173</b>	<b>881</b>	<b>511</b>	<b>505</b>

Die Tabelle zeigt auf, dass die StädteRegion Aachen insgesamt durchschnittliche Gebäudeflächen vorhält. Bezogen auf die verschiedenen Nutzungsarten zeigt sich jedoch ein heterogenes Bild. Die Positionierung im interkommunalen Vergleich muss vor dem Hintergrund der besonderen Aufgabenstellung der StädteRegion gegenüber den Kreisen gesehen werden. Hiervon ist insbesondere der Bereich „Schulen“ betroffen. Die GPA NRW geht nachfolgend auf die Besonderheiten der StädteRegion ein.

### Schulen

Rund 68 Prozent der gesamten Gebäudefläche der StädteRegion dienen der schulischen Nutzung. In die Kennzahl fließen sowohl die Flächen der Schulgebäude als auch die Flächen der Schulturnhallen ein. Im interkommunalen Vergleich sind die 343 m<sup>2</sup> BGF je 1.000 Einwohner ein überdurchschnittlicher Wert. Der Schulbereich ist durch die Gründung der StädteRegion besonders stark von einem Aufgabenzuwachs geprägt. Im Rahmen der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung sind folgende Aufgaben der Stadt Aachen auf die StädteRegion übertragen:

Die Aufgaben des Schulträgers nach § 78 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen für folgende Schulen:

- Förderschulen für Sprache,
- Förderschulen für geistige Entwicklung,
- Berufskollegs,
- Abendgymnasium und Abendrealschule und
- Schule für Kranke

Aufgrund von Anzahl und Größe sind vor allem die Förderschulen und Berufskollegs für den Haushalt der StädteRegion relevant. Die GPA NRW hat das Thema Flächenmanagement für diese Schultypen daher bereits im Prüfbericht 2011 vertiefend analysiert. Die Prüfung, welche anhand von schülerbezogenen Flächenkennzahlen durchgeführt wurde, hat insbesondere bei

den Berufskollegs Flächenpotenziale aufgezeigt. Eine Reduzierung des Gebäudebestandes hat bisher zwar nicht stattgefunden. Allerdings hat der StädteRegionsrat mit Beschluss vom 22.10.2015 der Verwaltung einen Prüfauftrag erteilt. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung soll ermittelt werden, ob ab dem Jahr 2020 die Anzahl der Berufskollegs reduziert werden kann. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung lagen hierzu noch keine endgültigen Erkenntnisse vor.

## **Verwaltung**

Auch das Thema „Flächenmanagement Verwaltungsgebäude“ hat die GPA NRW bereits im Prüfbericht 2011 vertiefend untersucht. Anhand der Kennzahl „Flächenverbrauch in m<sup>2</sup> BGF je Verwaltungsmitarbeiter“ ergab sich für die StädteRegion ein leicht überdurchschnittlicher Flächenverbrauch. Veränderungen im Gebäudebestand haben sich seit der letzten Prüfung nicht ergeben. Die StädteRegion sollte daher weiterhin bestrebt sein, die Notwendigkeit von Verwaltungsflächen und -nebenstellen zu prüfen.

Ansätze zu einer optimierten Raumbelagung können in der verstärkten Nutzung moderner Arbeitsformen liegen. Hierzu zählen beispielsweise Tele-/Heimarbeit, Desk-Sharing oder auch non-territoriale Arbeitsplatzkonzepte.

## **Jugend**

Der Bereich Jugend ist in der StädteRegion Aachen von einer hohen Anzahl an eigenen Kindertagesstätten geprägt. Das Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen nimmt die Aufgabe der Kindertagesbetreuung für die Kommunen Baesweiler, Monschau, Roetgen und Simmerath wahr. Eine Besonderheit ist hierbei, dass die StädteRegion selbst Träger von knapp 30 Kindertagesstätten ist. Damit nimmt die StädteRegion eine Sonderstellung ein, die ursächlich für die vergleichsweise hohen Flächen bei dieser Nutzungsart ist.

## **Feuerwehr / Rettungsdienst**

Die Kreise/die StädteRegion haben einen Bedarfsplan für den Rettungsdienst aufzustellen. Dieser ist gemäß Rettungsgesetz NRW (RettG NRW) spätestens alle vier Jahre zu überprüfen. In diesen Bedarfsplänen sind nach § 12 Abs. 2 RettG NRW insbesondere Zahl und Standorte der Rettungswachen, weitere Qualitätsforderungen sowie die Zahl der erforderlichen Krankenkraftwagen und Notarzteinsetzungsfahrzeuge festzulegen. Der Rettungsbedarfsplan der StädteRegion Aachen stammt aus dem Jahr 2014. Die Fläche ist unterdurchschnittlich und bietet keinen Ansatzpunkt für etwaige Handlungsnotwendigkeiten.

## **Kultur**

Für den freiwilligen Bereich Kultur hält die StädteRegion Aachen lediglich das Haus Troistorff vor. Hierbei handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Wohnhaus in Monschau (Baujahr 1783). Das Objekt beherbergt den Kunst- und Kulturverein Haus Troistorff e.V. sowie ein Trauzimmer der Stadt Monschau.

Die Erträge aus Mieten und Pachten belaufen sich auf lediglich 6.200 Euro p.a. Der Haushaltsplan der StädteRegion Aachen sieht einen jährlichen Zuschussbedarf von rund 65.000 Euro vor. Die StädteRegion sollte prüfen, ob und inwieweit der Zuschussbedarf dauerhaft gesenkt werden kann.

## Sonstige Nutzungen

Der interkommunale Vergleich zeigt auf, dass die StädteRegion nur in geringem Umfang Gebäude für sonstige Zwecke vorhält. Im Einzelnen sind dies:

- Flughafen Merzbrück ( rund 9.291 m<sup>2</sup> BGF)
- Parkmöglichkeiten / Tiefgaragen (1.751 m<sup>2</sup> BGF)
- Bürogebäude Würselen (754 m<sup>2</sup>, vermietet an TÜV)
- Sonstige (36 m<sup>2</sup>)

Mit rund 9.300 m<sup>2</sup> sind die Gebäude auf dem Flugplatz Merzbrück hier die prägende Position. Die StädteRegion erzielt für die Objekte Erträge aus Mieten und Pachten, die zu einem Überschuss führen. Der Haushaltsplan sieht für 2016 ein Plus von rund 46.000 Euro vor.

Ein konkreter Handlungsbedarf ist mit Blick auf die geringe Kennzahlenausprägung nicht ersichtlich.

## Altersstruktur der Gebäude

Mit der Festlegung der Gesamtnutzungsdauern im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz hat die StädteRegion einen der größten Bewertungsspielräume. Einerseits bestimmen sich dadurch die Ergebnisbelastungen in Form von Abschreibungen. Andererseits besteht die Gefahr von außerplanmäßigen Abschreibungen, wenn die tatsächliche Nutzungsdauer kürzer ausfällt. Außerdem können dann Ersatzinvestitionen notwendig werden. Die StädteRegion Aachen hat sich bei den Gebäuden (Massivbauweise) für einen mittleren Abschreibungszeitraum von 60 Jahren entschieden. Hiervon ausgenommen sind historische Verwaltungsgebäude. Diese sind mit einer Dauer von 100 Jahren angesetzt. Bei den Schulen und Kindertagesstätten sind die Nutzungsdauern in Abhängigkeit von der Bauweise zu sehen. Für Schulgebäude setzt die StädteRegion zwischen 40 (Pavillon) und 70 Jahren (Massivbauweise) an. Turn- und Sporthallen schreibt die StädteRegion über 50 Jahre ab. Bei Kindertagesstätten liegt die Bandbreite zwischen 40 und 80 Jahren.

## Festgelegte Gesamtnutzungsdauern (GND)

Vermögensgegenstand	GND Rahmentabelle		GND StädteRegion	Durchschnittliche RND StädteRegion	Anlagenabnutzungsgrad
	von	bis			
Schulgebäude	40	80	40 - 70	30,5	50,0
Kindertagesstätten	40	80	40 - 80	54,4	8,5

Vermögensgegenstand	GND Rahmentabelle		GND StädteRegion	Durchschnittliche RND StädteRegion	Anlagenabnutzungsgrad
Verwaltungsgebäude	40	80	60 bzw. 100	30,5	64,8

Der Anlagenabnutzungsgrad bei den Schulgebäuden ist mit rund 50 Prozent unauffällig. Bei den Verwaltungsgebäuden ist die Abnutzung mit rund 65 Prozent bereits weiter fortgeschritten. Ein erhöhter Anlagenabnutzungsgrad kann auf perspektivisch anstehende Reinvestitionsbedarfe hinweisen. Im vorliegenden Fall ist der erhöhte Abnutzungsgrad allerdings auch durch die hohe Gesamtnutzungsdauer geprägt. Anzeichen für vorzeitige Anlagenabgänge sind nicht ersichtlich. Das Gebäudemanagement der StädteRegion beschreibt den Gebäudezustand insgesamt als gut.

Einen sehr niedrigen Anlagenabnutzungsgrad verzeichnen hingegen die Kindertagesstätten. Hierin zeigt sich, dass die Kindertagesstätten, die sich im Eigentum der StädteRegion befinden, überwiegend neu sind.

Auf den Anlagenabnutzungsgrad hat auch die Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre Einfluss. Diese spiegelt sich in den Investitionsquoten entsprechend wider.

#### Differenzierte Investitionsquote in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014
Kindertagesstätten	9	891	30	1.756	229
Schulen	40	212	49	43	57
Sonstige Bauten	672	327	82	398	962

Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2014 beträgt die Investitionsquote bei den Schulen 81 Prozent. Die Investitionsquoten können hier den Werteverlust aus Abschreibungen nicht vollständig kompensieren. Daher verzeichnet das Gebäudevermögen für Schulen im Betrachtungszeitraum einen Rückgang von rund 2,3 Mio. Euro. Anders verhält es sich bei den Kindertagesstätten: aufgrund der regen Investitionstätigkeit (durchschnittliche Quote 583 Prozent) ist ein Zuwachs von rund 2,5 Mio. Euro ersichtlich. Hierfür ist vor allem der Ausbau der U3-Betreuung verantwortlich. Bei den sonstigen Bauten beläuft sich der Wertezuwachs sogar auf rund 11,5 Mio. Euro. Hierfür ist wesentlich der Kauf eines Grundstückes/Gebäudes in Würselen im Jahr 2014 verantwortlich.

Die StädteRegion hat für die erforderlichen baulichen Maßnahmen ein entsprechendes Konzept erstellt. Dieses beinhaltet eine gebäudescharfe Ermittlung des jeweiligen Bedarfes. Die mittelfristige Ausführung wird in den jeweiligen Haushaltsplan eingearbeitet.

#### → Feststellung

Die StädteRegion Aachen wirkt mit gezielten Investitionen dem Werteverzehr des Anlagevermögens entgegen. Aus der Altersstruktur und den Investitionsquoten des Gebäudevermögens lassen sich keine erhöhten Haushaltsrisiken ableiten.

## → Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Einsatz der Finanzressourcen  
der StädteRegion  
Aachen im Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Einsatz der Finanzressourcen	6
Interkommunaler Vergleich 2013	7
→ Erläuterungen zum Vergleich	12
Buchungssystematik	12
Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen	14

## → Inhalte, Ziele und Methodik

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Interkommunale Vergleiche bieten eine erste Orientierung. Die GPA NRW hat die Jahresergebnisse aller Produktbereiche und Produktgruppen der Städteregion Aachen denen der Kreise in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Der Vergleich zeigt, in welchen Bereichen die Städteregion mehr Finanzressourcen einsetzt als andere. Er gibt insoweit erste Anhaltspunkte für Konsolidierungsfelder.

### Datenbasis

Der Vergleich basiert auf den Ergebnisrechnungsstatistiken der Städteregion/der Kreise. Die finanzstatistischen Daten eignen sich hierfür besonders:

- Die Kreise/die Städteregion sind gesetzlich verpflichtet, die Daten jährlich an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zu melden. Sie müssen die Daten somit ohnehin erfassen.
- Zudem erleichtern die umfangreichen finanzstatistischen Zuordnungs- und Buchungsvorschriften den interkommunalen Vergleich. Die Produktbereiche und Produktgruppen zur Finanzstatistik sind landesweit einheitlich vorgegeben.

### Datenqualität

Um die Validität der Daten sicherzustellen, ist die GPA NRW wie folgt vorgegangen:

- Die von der Städteregion/den Kreisen zur Verfügung gestellten Daten haben wir an IT.NRW weitergeleitet. IT.NRW hat die Daten auf Plausibilität überprüft. Bei Bedarf hat IT.NRW die Ergebnisrechnungsstatistik geändert. Die GPA NRW hat die berichtigten Daten übernommen und an die Städteregion/die Kreise weitergeleitet.
- Die GPA NRW hat die für die Statistik gemeldeten Daten mit den Jahresabschlüssen verglichen. Bei wesentlichen Abweichungen haben die Städteregion/die Kreise die Ergebnisrechnungsstatistik berichtigt.
- Wir haben die Vergleichsergebnisse mit der Städteregion/den Kreisen besprochen. Soweit dadurch fehlerhafte Daten oder Zuordnungen aufgefallen sind, wurden diese ebenfalls berichtigt.

Die Qualität der Ergebnisrechnungsstatistiken ist durch diesen Prozess gestiegen. Insofern kann die Städteregion auch künftige Statistiken für Vergleiche nutzen. Die finanzstatistischen Daten können bei IT.NRW abgerufen werden.

## Kennzahl

Die GPA NRW bildet die Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ für alle Produktbereiche und Produktgruppen. Diese Kennzahl zeigt, wie die einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen den Kreishaushalt im Vergleich zu den anderen Kreisen belasten. Dadurch werden Ausgaben- und Aufgabenschwerpunkte sichtbar.

Aus dem interkommunalen Vergleich der Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ allein leiten sich keine Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen ab. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Solche Analysen haben wir bereits in den vorangegangenen Prüfungen zu einer Reihe von Handlungsfeldern durchgeführt. Die wesentlichen Kennzahlen einschließlich aktueller Vergleichswerte können dem Anhang „GPA-Kennzahlenset“ zum Prüfbericht entnommen werden.

Der Vergleich des Ressourceneinsatzes und das GPA-Kennzahlenset haben insoweit unterschiedliche Ziele. Sie ergänzen sich und können zusammen für die Haushaltskonsolidierung genutzt werden.

## Vergleichsbasis

Die GPA NRW hat bei jeder Produktgruppe die StädteRegion und alle 30 Kreise in den Vergleich einbezogen. Dies gilt auch dann, wenn die StädteRegion oder ein Kreis für die jeweilige Produktgruppe keine Erträge oder Aufwendungen gemeldet hat. Die StädteRegion/der Kreis fließt in diesen Fällen mit einem Ergebnis von 0 Euro in die Berechnung der interkommunalen Vergleichswerte ein.

Durch diese Berechnungsmethodik ist sichergestellt, dass die interkommunalen Vergleichswerte Unterschiede in der jeweiligen Haushaltsbelastung und in der Aufgabenwahrnehmung widerspiegeln. Ursachen für solche Unterschiede können sein:

- Politische Prioritätensetzungen, Standards oder Prozesse variieren.
- Möglicherweise sind Aufgaben enthalten, die einige Kreise/die StädteRegion wahrnehmen und andere nicht.
- Die strukturellen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Einwohnerzahl, Kreisfläche und Sozialstruktur, können sich unterscheiden.
- Zum Teil haben Kreise/die StädteRegion Aufgaben ausgegliedert.

Ist durch diese Berechnungsmethodik ein großer Teil der Kreise/der StädteRegion mit einem Wert von 0 Euro in den Vergleich eingeflossen, haben wir einen zusätzlichen Vergleich ohne diese Kreise/die StädteRegion erstellt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen stellen wir für die jeweilige Produktgruppe im Abschnitt „Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen“ dar.

## Vergleichsjahr

Der Vergleich basiert auf den Daten des Jahres 2013. Die GPA NRW hat hierfür Daten von allen 30 Kreisen und der StädteRegion erhalten.

Für das Jahr 2014 konnten zu Beginn der Prüfung die meisten Kreise die Ergebnisrechnungstatistik noch nicht zur Verfügung stellen. Wir haben diese Daten im Laufe der Prüfung von 27 Kreisen und der StädteRegion erhalten und an IT.NRW zur Plausibilisierung gegeben. Die Berichtspflicht gegenüber IT.NRW ist damit jeweils erfüllt. Eine weitere Validierung und Aufbereitung der Daten für den interkommunalen Vergleich war im Zuge der Prüfung jedoch nicht mehr möglich. Wir stellen deshalb keinen Vergleich für 2014 dar.

Die Statistikmeldung 2014 der StädteRegion Aachen liegt uns vor. Die StädteRegion hat damit ihre Berichtspflicht gegenüber IT.NRW für 2013 und 2014 erfüllt.

## Erläuterungen zum Vergleich

Die Erläuterungen sollen die die StädteRegion bei der Analyse der Daten unterstützen. Sie beziehen sich auf wesentliche Unterschiede in der Buchungssystematik. Soweit die Erläuterungen einzelne Produktbereiche und Produktgruppen betreffen, enthält die tabellarische Übersicht einen entsprechenden Hinweis in der letzten Spalte.

## → Einsatz der Finanzressourcen

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse der Städteregion Aachen sowie die interkommunalen Vergleichswerte für das Jahr 2013. Für die Berechnung der Kennzahlen wurden jeweils die gesamten Einwohnerzahlen der Städteregion Aachen zu Grunde gelegt. Bei den einwohnerbezogenen Vergleichen ist daher zu beachten, dass die Städteregionsverwaltung nicht in allen Produktbereichen die Aufgaben für die gesamte Städteregion wahrnimmt. Dies ist insbesondere für den Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe von Bedeutung.

## Interkommunaler Vergleich 2013

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/Produktgruppe	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
<b>Innere Verwaltung</b>	<b>-23,16</b>	<b>-175,12</b>	<b>-5,23</b>	<b>-58,79</b>	<b>-65,62</b>	<b>-52,66</b>	<b>-43,19</b>	<b>31</b>	
Verwaltungssteuerung und Service	-23,16	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31	1
<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>-14,00</b>	<b>-26,61</b>	<b>4,83</b>	<b>-7,26</b>	<b>-11,69</b>	<b>-6,16</b>	<b>-1,92</b>	<b>31</b>	
Statistik und Wahlen	0,00	-1,00	0,24	-0,23	-0,33	-0,17	-0,06	31	
Ordnungsangelegenheiten	-9,72	-19,06	6,96	-2,40	-5,57	-1,43	2,09	31	1
Brandschutz	-3,06	-9,41	0,00	-3,43	-4,98	-2,87	-1,64	31	1
Rettungsdienst	0,02	-7,76	9,21	-0,04	-0,51	0,00	0,54	31	1
Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	-1,24	-4,70	0,00	-1,16	-1,39	-0,77	-0,48	31	1
<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>-65,55</b>	<b>-65,55</b>	<b>-12,30</b>	<b>-35,18</b>	<b>-40,34</b>	<b>-35,15</b>	<b>-31,35</b>	<b>31</b>	
Grundschulen	0,00	-1,60	0,00	-0,05	0,00	0,00	0,00	31	1
Realschulen	-0,39	-0,58	0,00	-0,04	0,00	0,00	0,00	31	1
Gymnasien	-0,44	-4,15	0,00	-0,37	0,00	0,00	0,00	31	1
Gesamtschulen	0,00	-5,65	0,00	-0,31	0,00	0,00	0,00	31	1
Förderschulen	-11,07	-12,87	0,00	-6,06	-7,75	-6,18	-4,20	31	
Berufskollegs	-40,33	-40,33	0,00	-15,43	-19,77	-15,50	-9,67	31	1

<sup>1</sup> Hinweise zur Produktgruppe im Abschnitt „Erläuterungen zum Vergleich“: 1 = Allgemeine Erläuterungen; 2 = Erläuterungen zum Ergebnis der StädteRegion Aachen

Produktbereich/Produktgruppe	StädteRe- gion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Schülerbeförderung	-6,31	-14,94	0,00	-7,15	-9,26	-7,15	-5,39	31	
Fördermaßnahmen für Schüler	-0,72	-4,04	0,00	-0,71	-1,08	-0,70	0,00	31	
Sonstige schulische Aufgaben	-6,30	-56,45	-0,26	-5,07	-4,39	-2,92	-1,66	31	1
<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>-1,10</b>	<b>-12,76</b>	<b>0,00</b>	<b>-4,28</b>	<b>-5,29</b>	<b>-2,81</b>	<b>-1,67</b>	<b>31</b>	
Wissenschaft und Forschung	0,00	-0,12	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	1
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0,00	-6,21	0,00	-1,27	-2,04	-1,23	0,00	31	1
Theater	0,00	-8,76	0,00	-0,40	0,00	0,00	0,00	31	1
Musikpflege (ohne Musikschulen)	0,00	-4,08	0,00	-0,25	0,00	0,00	0,00	31	1
Musikschulen	0,00	-7,18	0,00	-0,82	-0,49	0,00	0,00	31	1
Volkshochschulen	0,00	-3,31	0,00	-0,39	-0,10	0,00	0,00	31	1
Büchereien	0,00	-0,85	0,00	-0,08	0,00	0,00	0,00	31	1
Sonstige Volksbildung	0,00	-2,74	0,00	-0,09	0,00	0,00	0,00	31	1
Heimat- und sonstige Kulturpflege	-1,10	-6,12	0,00	-0,97	-1,30	-0,70	-0,31	31	1
<b>Soziale Leistungen</b>	<b>-318,17</b>	<b>-318,17</b>	<b>-142,98</b>	<b>-217,28</b>	<b>-247,09</b>	<b>-214,07</b>	<b>-178,95</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch <sup>2</sup>	-108,60	-126,18	-47,64	-75,98	-85,36	-72,29	-62,99	31	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	-169,19	-169,19	-34,94	-102,12	-122,75	-101,13	-81,22	31	1
Leistungen für Asylbewerber	0,00	-0,08	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	31	

<sup>2</sup> Die GPA NRW hat die folgenden Produktgruppen mit der Produktgruppe Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch zusammengefasst: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen. Hintergrund: Bis zum Haushaltsjahr 2013 waren alle SGB-XII-Leistungen unter dieser Produktgruppe nachzuweisen. Entsprechend der Zuordnungsvorschriften sollte erst ab 2014 eine Aufteilung erfolgen. Einige Kreise haben aber bereits für die Statistik 2013 differenziert gemeldet.

Produktbereich/Produktgruppe	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Soziale Einrichtungen	-0,78	-2,05	0,00	-0,39	-0,55	0,00	0,00	31	
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-1,13	-1,14	0,00	-0,17	-0,20	0,00	0,00	31	
Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch	-0,70	-6,97	4,36	-1,94	-2,94	-2,08	-1,12	31	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	-39,95	-83,39	0,00	-29,90	-34,02	-31,33	-25,39	31	
Unterhaltsvorschussleistungen	-0,79	-7,11	0,00	-2,18	-3,09	-1,63	-0,49	31	
Betreuungsleistungen	0,00	-5,74	0,00	-1,09	-1,38	-0,99	-0,61	31	
Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge	0,00	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	
Sonstige soziale Leistungen	2,99	-24,33	2,99	-3,50	-3,61	-1,60	-0,68	31	
<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>-32,83</b>	<b>-201,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-84,41</b>	<b>-107,87</b>	<b>-85,10</b>	<b>-45,91</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	0,00	-11,39	6,60	-3,07	-5,50	-2,32	-0,87	31	
Jugendarbeit	-0,93	-14,06	0,00	-3,18	-4,21	-2,85	-0,73	31	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-15,72	-114,11	0,00	-41,66	-55,57	-42,90	-22,03	31	
Tageseinrichtungen für Kinder	-15,81	-106,62	0,00	-35,10	-47,23	-34,51	-15,74	31	
Einrichtungen der Jugendarbeit	0,00	-3,11	0,32	-0,42	-0,07	0,00	0,00	31	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	0,00	-7,06	0,24	-0,59	-0,43	0,00	0,00	31	
Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	-0,37	-1,09	0,19	-0,38	-0,60	-0,38	-0,02	31	
<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>-14,18</b>	<b>-21,67</b>	<b>-6,91</b>	<b>-13,57</b>	<b>-15,79</b>	<b>-13,81</b>	<b>-11,13</b>	<b>31</b>	
Gesundheitseinrichtungen	-0,72	-12,21	0,00	-2,30	-4,09	-1,21	0,00	31	

Produktbereich/Produktgruppe	StädteRe-gion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Gesundheitsschutz und -pflege	-13,46	-18,05	-1,60	-11,26	-13,75	-11,57	-8,11	31	
<b>Sportförderung</b>	<b>-0,23</b>	<b>-2,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,80</b>	<b>-0,94</b>	<b>-0,51</b>	<b>-0,29</b>	<b>31</b>	
Förderung des Sports	-0,23	-2,85	0,00	-0,64	-0,74	-0,47	-0,29	31	
Sportstätten und Bäder	0,00	-1,87	0,00	-0,16	0,00	0,00	0,00	31	1
<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>-12,61</b>	<b>-22,34</b>	<b>-4,38</b>	<b>-12,46</b>	<b>-14,63</b>	<b>-12,61</b>	<b>-10,33</b>	<b>31</b>	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	-12,61	-22,34	-4,38	-12,46	-14,63	-12,61	-10,33	31	
<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>-2,19</b>	<b>-5,64</b>	<b>1,28</b>	<b>-2,56</b>	<b>-3,77</b>	<b>-2,39</b>	<b>-1,56</b>	<b>31</b>	
Bau- und Grundstücksordnung	-0,96	-4,61	2,29	-1,47	-2,31	-1,56	-0,65	31	1
Wohnungsbauförderung	-1,17	-2,11	-0,40	-1,02	-1,11	-0,95	-0,81	31	
Denkmalschutz- und -pflege	-0,05	-0,40	0,00	-0,07	-0,10	-0,01	0,00	31	1
<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>11,09</b>	<b>-9,70</b>	<b>11,09</b>	<b>-0,61</b>	<b>-2,25</b>	<b>-0,38</b>	<b>1,07</b>	<b>31</b>	
Elektrizitätsversorgung	7,30	0,00	7,30	0,42	0,00	0,00	0,01	31	1
Gasversorgung	5,26	0,00	5,26	0,18	0,00	0,00	0,00	31	1
Wasserversorgung	0,00	-2,92	1,63	-0,05	0,00	0,00	0,00	31	1
Abfallwirtschaft	-1,47	-9,70	3,53	-1,16	-2,25	-0,69	0,36	31	1
<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>-20,80</b>	<b>-55,58</b>	<b>-4,15</b>	<b>-24,67</b>	<b>-30,74</b>	<b>-22,37</b>	<b>-16,81</b>	<b>31</b>	
Kreisstraßen	-6,28	-43,80	-3,76	-16,64	-19,30	-16,08	-11,26	31	
Parkeinrichtungen	0,03	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	31	1
ÖPNV	-14,54	-46,96	0,41	-7,95	-12,50	-2,20	-0,18	31	1
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	0,00	-3,09	2,59	-0,09	0,00	0,00	0,00	31	1
Häfen	0,00	0,00	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00	31	1

Produktbereich/Produktgruppe	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>-3,76</b>	<b>-15,13</b>	<b>-0,28</b>	<b>-6,65</b>	<b>-8,50</b>	<b>-6,70</b>	<b>-4,17</b>	<b>31</b>	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0,00	-2,66	0,00	-0,24	-0,02	0,00	0,00	31	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	-2,85	-10,91	0,00	-3,24	-4,47	-3,41	-1,26	31	
Friedhofs- und Bestattungswesen	0,00	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	1
Naturschutz und Landschaftspflege	-0,90	-5,07	0,00	-3,14	-4,28	-3,10	-2,34	31	
Land- und Forstwirtschaft	0,00	-0,99	1,56	-0,03	0,00	0,00	0,00	31	
<b>Umweltschutz</b>	<b>-1,04</b>	<b>-6,72</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,36</b>	<b>-3,01</b>	<b>-1,78</b>	<b>-0,93</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
Umweltschutzmaßnahmen	-1,04	-6,27	0,00	-1,47	-1,91	-0,82	-0,42	31	1
Immissionsschutz	0,00	-3,57	0,00	-0,89	-1,15	-0,79	-0,37	31	1
<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>15,76</b>	<b>-23,47</b>	<b>16,26</b>	<b>0,81</b>	<b>-3,12</b>	<b>-0,32</b>	<b>7,02</b>	<b>31</b>	
Wirtschaftsförderung	-1,58	-9,30	0,00	-2,30	-3,02	-1,79	-1,33	31	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	17,34	-21,66	20,33	3,79	0,00	1,48	8,76	31	1
Tourismus	0,00	-3,44	0,00	-0,69	-1,05	-0,16	0,00	31	
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>463,23</b>	<b>344,23</b>	<b>615,39</b>	<b>461,43</b>	<b>415,91</b>	<b>462,12</b>	<b>497,28</b>	<b>31</b>	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	460,28	350,56	599,12	463,13	420,26	459,71	504,39	31	1
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2,95	-14,40	40,55	-1,70	-6,51	-3,57	0,24	31	

## → Erläuterungen zum Vergleich

### Buchungssystematik

Die StädteRegion/die Kreise können zum Teil Erträge und Aufwendungen den finanzstatistischen Produktgruppen nach dem Spezialisierungs- und Schwerpunktprinzip zuordnen. Für bestimmte Aufwands- und Ertragsarten ergeben sich dadurch in der Praxis unterschiedliche Buchungsweisen. Dies wirkt sich auf die Vergleichsergebnisse in den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen aus. Unterschiede haben wir besonders in der zentralen oder dezentralen Buchung von einigen Ertrags- und Aufwandsarten festgestellt. Zudem haben wir einige weitere oftmals abweichende Buchungsweisen festgestellt. Wir haben hierzu die Auswirkungen auf die Vergleichsergebnisse untersucht und gegebenenfalls zusätzliche Berechnungen durchgeführt.

### Zentrale und dezentrale Buchung

Die GPA NRW hat abgefragt, ob die Kreise wesentliche Aufwands- und Ertragsarten

- zentral in einer Produktgruppe buchen (zentral),
- den verursachenden Produktgruppen zuordnen (dezentral) oder
- zunächst zentral buchen und anschließend über interne Leistungsbeziehungen auf die verursachenden Produktgruppen verteilen (zentral mit interner Leistungsverrechnung - ILV).

Die dritte Variante führt grundsätzlich zum gleichen Ergebnis wie die dezentrale Buchung.

### Buchung ausgewählter Ertrags- und Aufwandsgrößen

	zentral (Anzahl Kreise)	dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise)	StädteRegion Aachen
Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden (Gebäudemanagement), die nicht für zentrale Verwaltungs- und Bürogebäude anfallen	4	27	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Bilanzielle Abschreibungen	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Gewährung von Beihilfeleistungen für Aktive	10	21	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Gewährung von Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger*	14	16	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive	5	26	dezentral bzw.

	zentral (Anzahl Kreise)	dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise)	StädteRegion Aachen
			zentral Verrechnung per ILV
Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	14	17	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Zinsaufwendungen	27	4	zentral
Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen)	5	26	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Bauhof (zentrale Dienstleistungen)**	17	6	keine Veranschlagung

\* Ein Kreis (Kreis Herford) weist 2013 keinen Beihilfeaufwand für Versorgungsempfänger aus.

\*\* Im Vergleich befinden sich acht Kreise, die keine Bauhofleistungen im Kernhaushalt abbilden.

Insgesamt wirken sich die unterschiedlichen Buchungsweisen jedoch nicht wesentlich auf die Vergleichsergebnisse aus. Folgende Ertrags- und Aufwandsarten hat der weit überwiegende Teil der Kreise/der StädteRegion gleich gebucht:

- Bilanzielle Abschreibungen,
- Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten,
- Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive,
- Zinsaufwendungen und
- Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen).

Die interkommunalen Vergleichswerte bieten insoweit ohne zusätzliche Berechnungen zu diesen Ertrags- und Aufwandsarten eine gute Orientierung.

Uneinheitlich buchen die Kreise/die StädteRegion hingegen die Aufwandsarten

- Gewährung von Beihilfeleistungen,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
- und die Erträge und Aufwendungen des Bauhofs.

Beihilfeleistungen und Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger: Die Kreise/die StädteRegion buchen diese Aufwendungen entweder zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service oder verteilen sie dezentral auf verschiedene Produktgruppen. Die Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service ist demnach besonders von den unterschiedlichen Buchungsweisen betroffen. Die GPA NRW hat deshalb in einer Nebenrechnung zu dieser Produktgruppe die genannten Aufwandsarten bereinigt (siehe Hinweise zur Produktgruppe). Die

Auswirkungen sind jedoch nur gering. Der Mittelwert verringert sich lediglich von rund 59 auf rund 53 Euro. Die Auswirkungen auf die dezentralen Produktgruppen sind noch geringer. Die Abweichung verteilt sich auf die übrigen 70 Produktgruppen. Bereinigungen sind entsprechend nicht notwendig.

Dienstleistungen des Bauhofs: Die Kreise/die StädteRegion buchen hier sehr unterschiedlich. Betroffen sind die Produktgruppen Verwaltungssteuerung und Service sowie Kreisstraßen. Es war nicht mit vertretbarem Aufwand möglich, die Buchungsvarianten zu vereinheitlichen. Das ist bei der Analyse und Interpretation der Vergleichsergebnisse entsprechend zu berücksichtigen.

Die StädteRegion Aachen veranschlagt die abgefragten Erträge und Aufwendungen überwiegend dezentral bzw. zentral mit anschließender Verrechnung über die Konten „Interne Leistungsbeziehungen“. Dies entspricht der Vorgehensweise der überwiegenden Anzahl der Kreise.

Lediglich die Zinsaufwendungen veranschlagt die StädteRegion zentral ohne weitere Verrechnung. Die meisten Kreise haben ebenfalls diese Vorgehensweise gewählt.

Insgesamt lässt sich konstatieren, dass die unterschiedliche Herangehensweise der StädteRegion/der Kreise die Ergebnisse bei den Produktgruppen sowohl positiv als auch negativ beeinflussen kann. Bei der Analyse der Kennzahlen sollten daher mögliche Effekte aus der Buchungssystematik stets berücksichtigt werden.

### **Weitere grundsätzliche Unterschiede in der Buchungspraxis**

Unterschiede haben sich zudem besonders bei folgenden Ertrags- und Aufwandsarten ergeben:

- Jugendamtsumlage nach § 56 Abs. 5 Kreisordnung (KrO),
- sonstige differenzierte Umlagen nach § 56 Abs. 4 und 6 KrO,
- Erträge aus einer direkten Kostenbeteiligung nach SGB II,
- Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen sowie
- Wertveränderungen bei Finanzanlagen.

Soweit sich die unterschiedlichen Buchungsweisen wesentlich auf die Vergleichsergebnisse auswirken, haben wir zur Vereinheitlichung zusätzliche Berechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen und Erläuterungen hierzu stellen wir im folgenden Abschnitt dar.

## **Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen**

### **Produktbereich Innere Verwaltung**

In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service werden viele Erträge und Aufwendungen für Leistungen gebucht, die für andere Verwaltungseinheiten erbracht werden. Die Kreise bilden diese Leistungen unterschiedlich ab. Dies führt zu einer hohen Spannweite bei den Ergebnissen dieser Produktgruppe. Der interkommunale Vergleich wird erschwert. Die GPA NRW

hat daher in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service Bereinigungen vorgenommen:

- Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und die Gewährung von Beihilfen werden zum Teil zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service und teilweise dezentral in anderen Produktgruppen gebucht (vgl. die Ausführungen im Kapitel Buchungssystematik). Die GPA NRW hat deshalb diese Aufwandspositionen bei den Kreisen herausgerechnet, die diese Aufwendungen zentral ohne weitere Verrechnung buchen.
- Die meisten Kreise buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Vier Kreise und die StädteRegion<sup>3</sup> buchen diese Erträge auch in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service. Die GPA NRW hat deshalb die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.
- Wertveränderungen von Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service sind dennoch ergebniswirksame Buchungen von fünf Kreisen<sup>4</sup> enthalten. Dies entspricht den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften. Für den interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW diese herausgerechnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Verwaltungssteuerung und Service	-23,16	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31
./. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und Gewährung von Beihilfen	0,00							15
./. Erträge aus Gewinnanteilen	3,24							5
./. Wertveränderungen bei Finanzanlagen	0,00							5
<b>Verwaltungssteuerung und Service - bereinigt</b>	<b>-26,40</b>	<b>-110,54</b>	<b>-10,72</b>	<b>-52,38</b>	<b>-60,43</b>	<b>-49,02</b>	<b>-42,11</b>	<b>31</b>

<sup>3</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Borken, Kreis Paderborn, Kreis Warendorf

<sup>4</sup> Kreis Coesfeld, Kreis Düren, Kreis Kleve, Kreis Paderborn, Kreis Steinfurt

## Produktbereich Sicherheit und Ordnung

### Produktgruppen Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz sowie Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz

Drei Kreise<sup>5</sup> weisen kein Ergebnis für die Abwehr von Großschadensereignissen und den Katastrophenschutz aus. Dies liegt daran, dass diese die Aufgabenwahrnehmung in der Produktgruppe Ordnungsangelegenheiten bzw. Brandschutz abbilden. Der Fehlbetrag dieser Kreise ist dort entsprechend größer.

### Produktgruppe Rettungsdienst

Der Rettungsdienst der Kreise wird über Benutzungsgebühren nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert. Die Gebührenkalkulation als Kostenprognose mit Soll-Ergebnissen kann von den tatsächlichen Ist-Ergebnissen abweichen. Es kann zu einer Kostenüberdeckung oder Kostenunterdeckung kommen. Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW sollen Kostenunterdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden. Kostenüberdeckungen sind innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Aus diesem Grund bildet das Ergebnis der Produktgruppe Rettungsdienst des Jahres 2013 nur einen Ausschnitt aus einer mehrjährigen Entwicklung.

## Produktbereich Schulträgeraufgaben

### Produktgruppe Grundschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen, Berufskollegs und Schülerbeförderung

Ein Kreis<sup>6</sup> hat seine Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert. Bei diesen Produktgruppen stellt der Kreis Lippe mit 0 Euro jeweils das Maximum dar. Die Mittelwerte und die weiteren Vergleichswerte werden durch diesen Sondereffekt jedoch nur geringfügig beeinflusst.

### Produktgruppe Grundschulen

Nur ein Kreis weist für diese Produktgruppe ein Ergebnis aus. Nach dem Schwerpunktprinzip hat der Kreis Recklinghausen Erträge und Aufwendungen der unteren Schulaufsicht vollständig dieser Produktgruppe zugeordnet.

### Produktgruppe Realschulen

In den folgenden Vergleich haben wir nur die StädteRegion Aachen und die zwei Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

<sup>5</sup> Kreis Borken, Kreis Höxter, Kreis Viersen

<sup>6</sup> Kreis Lippe

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Realschulen	-0,39	-0,58	-0,24	-0,40	./.	./.	./.	3

Der Kreis Wesel ist am Realschulverband Xanten beteiligt. Der Kreis Olpe und die StädteRegion Aachen haben eine Abendrealschule.

### Produktgruppe Gymnasien

Acht Kreise<sup>7</sup> haben bei der Produktgruppe Gymnasien Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Kreise sind zum Beispiel Träger eines Kreisgymnasiums oder sie bieten, wie die Städte-Region Aachen, den Schulabschluss Abitur über zusätzliche Bildungsangebote, z. B. in Form eines Abendgymnasiums an. Andere dieser Kreise leisten Zuschüsse an Schulträger von Gymnasien oder sie sind lediglich Eigentümer des Gebäudes „Gymnasium“, welches von einem anderen Schulträger betrieben wird.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die acht Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Gymnasien	-0,44	-4,15	0,00	-1,45	./.	./.	./.	8

### Produktgruppe Gesamtschulen

Zwei Kreise<sup>8</sup> sind Träger von Gesamtschulen. Beide Kreise rechnen die Mehrbelastungen hieraus direkt mit den kreisangehörigen Kommunen ab.

### Produktgruppe Berufskollegs

Ein Kreis<sup>9</sup> verfügt über keine eigenen Berufskollegs. Die im Kreisgebiet vorhandenen drei Berufskollegs werden von einem Berufsschulzweckverband geführt, an dem der Kreis nicht beteiligt ist. Der Kreis Lippe und der Rheinisch-Bergische Kreis stellen somit beide das Maximum in der Produktgruppe Berufskollegs dar.

<sup>7</sup> Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen, Kreis Olpe, Kreis Gütersloh, Kreis Paderborn, StädteRegion, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Heinsberg

<sup>8</sup> Kreis Gütersloh, Ennepe-Ruhr-Kreis

<sup>9</sup> Rheinisch-Bergischer Kreis

## Produktgruppe Sonstige schulische Aufgaben

Der Ressourceneinsatz für die sonstigen schulischen Aufgaben hat eine hohe Spannweite. In dieser Produktgruppe werden u.a. Serviceeinrichtungen für Schulen dargestellt. Dazu gehören die Medienzentren der Kreise. Es gibt keine gesetzliche Regelung für die konkrete Ausgestaltung der Medienbereitstellung. Deshalb gibt es große Unterschiede bei den Dienstleistungen der Kreise sowie des räumlichen und personellen Ressourceneinsatzes. Zu den Serviceeinrichtungen für Schulen gehören auch Schullandheime. Fünf Kreise<sup>10</sup> unterhalten entsprechende Einrichtungen.

Zu beachten ist zudem, dass der Kreis Lippe bei der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben mit Abstand den höchsten Fehlbetrag ausweist. Hintergrund ist auch hier, dass der Kreis Lippe die Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert hat. An den Eigenbetrieb leistet der Kreis einen Betriebskostenzuschuss. Diesen bucht er bei den sonstigen schulischen Aufgaben. Der interkommunale Vergleich wird durch diesen Sachverhalt wesentlich beeinflusst. Die GPA NRW stellt deshalb in der Nebenrechnung den Vergleich ohne das Ergebnis des Kreises Lippe dar.

Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Hintergrund: Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen ihre Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Ein Kreis<sup>11</sup> bucht diese Erträge jedoch auch in der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Sonstige schulische Aufgaben (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und ohne das Ergebnis des Kreises Lippe)	-6,30	-17,41	-0,26	-3,61	-4,11	-2,91	-1,75	30

## Produktbereich Kultur und Wissenschaft

### Produktgruppe Wissenschaft und Forschung

In dieser Produktgruppe weisen nur zwei Kreise<sup>12</sup> ein Ergebnis aus.

### Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Ein Kreis<sup>13</sup> bucht diese Erträge auch in der Pro-

<sup>10</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Lippe, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

<sup>11</sup> Kreis Warendorf

<sup>12</sup> Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Siegen-Wittgenstein

<sup>13</sup> Kreis Paderborn

Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen. Die GPA NRW hat deshalb diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Im Übrigen weisen nur 22 Kreise in der Produktgruppe ein Ergebnis aus.

### **Produktgruppe Theater**

In der Produktgruppe Theater weisen nur drei Kreise<sup>14</sup> ein Ergebnis aus.

### **Produktgruppe Musikpflege**

In der Produktgruppe Musikpflege buchen nur sechs Kreise<sup>15</sup> ihre Erträge und Aufwendungen.

### **Produktgruppe Musikschulen**

Fünf Kreise<sup>16</sup> betreiben eine eigene Musikschule. Drei weitere Kreise<sup>17</sup> haben eine Musikschule als eingetragenen Verein organisiert.

### **Produktgruppe Volkshochschulen**

Kreiseigene Volkshochschulen betreiben sieben Kreise<sup>18</sup>. Zudem ist im Vergleich ein weiterer Kreis<sup>19</sup> enthalten, der der Produktgruppe ebenfalls Aufwendungen zugeordnet hat.

### **Produktgruppe Büchereien**

Lediglich vier Kreise<sup>20</sup> weisen in der Produktgruppe Büchereien ein Ergebnis aus.

### **Produktgruppe Sonstige Volksbildung**

Nur zwei Kreise<sup>21</sup> buchen in der Produktgruppe Sonstige Volksbildung ein Ergebnis.

### **Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege**

Nur vier Kreise<sup>22</sup> weisen in der Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege kein Ergebnis aus. In den folgenden Vergleich haben wir nur die 27 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

<sup>14</sup> Kreis Herford, Kreis Lippe, Kreis Paderborn

<sup>15</sup> Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Unna, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Herford

<sup>16</sup> Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Kreis Paderborn, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen

<sup>17</sup> Kreis Gütersloh, Kreis Kleve, Kreis Warendorf

<sup>18</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Oberbergischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Viersen

<sup>19</sup> Kreis Düren

<sup>20</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Soest, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis

<sup>21</sup> Kreis Kleve, Kreis Lippe

<sup>22</sup> Kreis Lippe, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Mettmann

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quar-til	2. Quar-til	3. Quar-til	Anzahl
Heimat- und Kulturpflege	-1,10	-6,12	-0,11	-1,12	-1,45	-0,80	-0,40	27

### Produktbereich Soziale Leistungen

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Zehn Kreise<sup>23</sup> beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Sie buchen die Erträge aus der Kostenbeteiligung SGB II in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Die anderen Kreise/die StädteRegion refinanzieren die Kosten über die allgemeine Kreisumlage. Diese buchen sie in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen. Bei den zehn Kreisen verbessern die von den kreisangehörigen Kommunen geleisteten Zuweisungen das Ergebnis in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung herausgerechnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/-gruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quar-til	2. Quar-til	3. Quar-til
Soziale Leistungen (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)	-318,17	-321,26	-173,39	-230,52	-253,88	-224,08	-200,93
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)	-169,19	-177,64	-65,35	-115,36	-137,59	-112,86	-91,01

Die Anzahl der Hilfe-Empfänger beeinflusst wesentlich die Ergebnisse im Produktbereich Soziale Leistungen. Kreise mit einer hohen Anzahl an Hilfe-Empfängern haben in der Regel einwohnerbezogen einen höheren Zuschussbedarf. Die GPA NRW verweist daher auf die SGB-II-Quote als prägendes Strukturmerkmal. Die Quote zeigt eine sehr hohe Korrelation (statistischer Zusammenhang) zum Ergebnis je Einwohner.

### Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Ergebnisse der Produktgruppen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe weisen eine hohe Spannweite auf. Ein Grund dafür ist die unterschiedliche Anzahl von Kommunen mit einem eigenen Jugendamt. In drei Fällen übernehmen die Kreise<sup>24</sup> komplett diese Aufgaben für ihre Städte und Gemeinden. Die anderen 27 Kreise sowie die StädteRegion Aachen erheben eine Jugendamtsumlage und weisen diese im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft aus. Bei

<sup>23</sup> Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Recklinghausen, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Steinfurt; Kreis Wesel

<sup>24</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Höxter, Kreis Olpe

vier<sup>25</sup> der 27 Kreise verfügen sogar alle Kommunen über ein eigenes Jugendamt. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der Jugendamtsumlage in diesem Produktbereich bereinigt und dem Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zugeordnet. In die Jugendamtsumlage werden auch die Unterhaltsvorschussleistungen eingerechnet werden. Diese Leistungen sind nach dem finanzstatistischen Produktrahmen in einer eigenen Produktgruppe zu veranschlagen. Diese ist allerdings dem Produktbereich Soziale Leistungen zugeordnet. In die Nebenrechnung haben wir dementsprechend auch das Ergebnis dieser Produktgruppe einbezogen. Die Höhe der Jugendamtsumlage der StädteRegion Aachen beträgt rund 28 Euro je Einwohner.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quar-til	2. Quar-til	3. Quar-til
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-32,83	-201,13	0,00	-84,40	-107,87	-85,10	-45,91
+ Unterhaltsvorschussleistungen	-0,79						
./. Jugendamtsumlage je Einwohner	28,34						
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Jugendamtsumlage hinzugerechnet)	-5,28	-35,82	15,72	-0,71	-4,58	-0,89	3,85

Die StädteRegion übernimmt lediglich für vier Kommunen die Aufgaben des Jugendamtes. Dies sind Baesweiler, Monschau, Roetgen und Simmerath.

### Produktbereich Sportförderung

Nur vier Kreise<sup>26</sup> haben Erträge und Aufwendungen für Sportstätten und Bäder.

### Produktbereich Bauen und Wohnen

#### Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege

Die Kreise/die StädteRegion nehmen die Aufgabe der oberen Denkmalbehörde wahr. In der Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege weisen jedoch nur 16 Kreise und die StädteRegion Aachen ein Ergebnis aus. Dies liegt daran, dass die anderen Kreise diese Aufgabe der Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung zuweisen. Bei ihnen ließen sich die Erträge und Aufwendungen, die der Denkmalschutz- und -pflege zuzuordnen wären, nicht ohne vertretbaren Aufwand nachträglich ermitteln.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die StädteRegion Aachen und die 16 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

<sup>25</sup> Kreis Mettmann, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis

<sup>26</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Minden-Lübbecke, Rhein-Kreis-Neuss

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Denkmalschutz und -pflege	-0,05	-0,40	0,00	-0,12	-0,14	-0,10	-0,01	17

### Produktbereich Ver- und Entsorgung

Sechs Kreise<sup>27</sup> und die StädteRegion weisen in den Produktgruppen

- Elektrizitätsversorgung,
- Gasversorgung und
- Wasserversorgung

Erträge aus Gewinnanteilen aus. Die meisten anderen Kreise buchen diese Erträge in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen.

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quar-til	2. Quar-til	3. Quar-til	Anzahl
Elektrizitätsversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	0,02	0,52	0,20	./.	./.	./.	3
Gasversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0
Wasserversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	-2,92	-0,29	./.	./.	./.	./.	2

Nachdem wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet haben, weisen nur noch

- der Kreis Olpe, der Hochsauerlandkreis sowie der Oberbergische Kreis ein Ergebnis bei der Produktgruppe Elektrizitätsversorgung aus. Enthalten sind noch Erträge aus Konzessionsabgaben bzw. Bürgerschaftsprovisionen, die diese Kreise dieser Produktgruppe zuzuordnen;
- der Kreis Recklinghausen und der Rhein-Sieg-Kreis ein Ergebnis bei der Produktgruppe Wasserversorgung aus.

<sup>27</sup> Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Soest, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Olpe, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

## Produktgruppe Abfallwirtschaft

In der Produktgruppe Abfallwirtschaft führen unterschiedliche Buchungsweisen ebenfalls zu Ergebnisunterschieden. Drei Kreise<sup>28</sup> weisen Erträge aus Gewinnanteilen aus. Für die Nebenrechnung hat die GPA NRW diese Erträge herausgerechnet. Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe Aufwendungen aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage herausgerechnet. Hintergrund: Wertveränderungen von Sach- und Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Statistik sind dennoch ergebniswirksame Buchungen enthalten. Zwei Kreise<sup>29</sup> weisen solche Aufwendungen in der Produktgruppe Abfallwirtschaft aus.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Abfallwirtschaft	-1,47	-9,70	3,53	-1,20	-2,40	-0,69	0,39	30
./. Erträge aus Gewinnanteilen	./.							4
./. Wertveränderungen bei Sach- und Finanzanlagen	./.							2
<b>Abfallwirtschaft - bereinigt</b>	<b>-1,47</b>	<b>-9,70</b>	<b>29,68</b>	<b>-0,36</b>	<b>-2,55</b>	<b>-0,69</b>	<b>-0,05</b>	<b>29</b>

## Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

### Produktgruppen Parkeinrichtungen, ÖPNV und Häfen

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Vier Kreise<sup>30</sup> buchen diese Erträge auch in Produktgruppen des Produktbereichs Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV. Zudem haben vier Kreise<sup>31</sup> Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe ÖPNV gebucht. Die anderen Kreise haben Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen gebucht.

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Die Ergebnisse der Produktgruppe ÖPNV stellen wir zusätzlich ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

<sup>28</sup> Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis

<sup>29</sup> Kreis Kleve, Kreis Unna

<sup>30</sup> Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft, Städteregion Aachen

<sup>31</sup> Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen, Kreis Mettmann

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quar-til	2. Quar-til	3. Quar-til	Anzahl
Parkeinrichtungen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0
ÖPNV (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	-14,54	-50,34	0,41	-11,44	-16,26	-6,10	-0,26	30
Häfen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0

### Produktgruppe sonstiger Personen- und Güterverkehr

In dieser Produktgruppe weisen nur fünf Kreise<sup>32</sup> ein Ergebnis aus.

### Produktbereich Natur- und Landschaftspflege

Lediglich die Kreise Kleve und Düren unterhalten Friedhöfe. Hierbei handelt es sich jeweils um Kriegsgräberstätten. Die übrigen 28 Kreise und die StädteRegion haben der Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen keine Aufwendungen und Erträge zugeordnet.

### Produktbereich Umweltschutz

#### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Mini-mum	Maxi-mum	Mittel-wert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Umweltschutzmaßnahmen	-1,04	-6,27	-0,04	-1,76	-2,02	-1,03	-0,66	26
Immissionsschutz	./.	-3,57	-0,28	-1,15	-1,30	-0,88	-0,76	24

Die Kreise bilden die Aufgabenwahrnehmung im Umweltschutz sehr unterschiedlich ab. Obwohl sie in beiden Bereichen tätig sind, buchen sie Erträge und Aufwendungen oft nur bei einer der beiden Produktgruppen.

#### → Empfehlung

Die GPA NRW empfiehlt, die Erträge und Aufwendungen künftig entsprechend der finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften korrekt auf die entsprechende Produktgruppe zu differenzieren.

<sup>32</sup> Kreis Paderborn, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest, Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve

Der interkommunale Vergleich der beiden Produktgruppen wird durch die unterschiedliche Buchungsweise erschwert. Es ist daher sinnvoll, bei der Analyse des Ressourceneinsatzes auf die Produktbereichsebene abzustellen.

Ein Kreis<sup>33</sup> hat Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen gebucht. Die anderen Kreise weisen Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen aus. Der Vergleich wird durch die unterschiedliche Buchungspraxis jedoch nicht nennenswert verzerrt. In der folgenden Nebenrechnung stellt die GPA NRW die Ergebnisse des Produktbereichs Umweltschutz ohne die Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar:

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Städte-Region	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Umweltschutz (ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	-1,04	-6,72	0,00	-2,40	-3,01	-1,78	-0,93

## Produktbereich Wirtschaft und Tourismus

### Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Die Ergebnisse der allgemeinen Einrichtungen und Unternehmen haben eine große Spannweite. Dies liegt wesentlich an den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden der Kreise sowie der unterschiedlichen Buchung der Erträge aus Gewinnanteilen. Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen diese Erträge in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Zwölf Kreise<sup>34</sup> und die StädteRegion Aachen buchen diese Erträge auch in anderen Produktgruppen. Dies führt in den Produktgruppen teilweise zu deutlichen Unterschieden. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW alle Gewinnanteile der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen zugeordnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Städte-Region	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (zzgl. Erträge aus Gewinnanteilen <sup>35</sup> )	33,17	-21,66	33,17	7,30	2,26	6,67	12,98	27

<sup>33</sup> Rhein-Erft-Kreis

<sup>34</sup> Oberbergischer Kreis, Kreis Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Borken, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis, StädteRegion Aachen, Kreis Soest, Kreis Warendorf, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Unna, Kreis Olpe

<sup>35</sup> Nur die Erträge, die der Kreis/die StädteRegion anderen Produktgruppen zugeordnet hat.

## **Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft**

### **Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen enthält unter anderem die Erträge aus der Kreisumlage. Die Kreise haben damit die Möglichkeit, die Fehlbeiträge bei den anderen Produktbereichen auszugleichen. Der Produktbereich eignet sich jedoch nicht dafür, auf Grundlage eines interkommunalen Vergleichs der Ergebnisse Aufgaben- und Ausgabenschwerpunkte zu erkennen. Die Vergleichsergebnisse haben wir lediglich informativ in die tabellarische Übersicht aufgenommen.

## → Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Aufgabenbezogene Personalanalyse der StädteRegion Aachen im Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Altersstruktur der StädteRegion Aachen	7
Altersstruktur der StädteRegion Aachen insgesamt	7
Altersstruktur der StädteRegion Aachen in ausgewählten Aufgabenblöcken	8
→ Besoldungs-/Entgeltniveau der StädteRegion Aachen	12
→ Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personal-analyse	13

## → Inhalte, Ziele und Methodik

In der aufgabenbezogenen Personalanalyse stellt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung dar und ordnet das Personal diesen Aufgaben zu. Diese Aufgaben haben wir insgesamt 130 Aufgabenblöcken zugeordnet und vorab definiert. Den Aufgabenkatalog haben wir mit der Geschäftsstelle des Landkreistages und verschiedenen Kreisen im Vorfeld der Prüfung besprochen. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Prüfungen der GPA NRW betrachten wir die Handlungsfelder auf einer höheren Aggregationsebene, machen also keine detaillierte Analyse einzelner Aufgaben oder Produkte. Deshalb bilden wir keine Benchmarks und weisen auch keine Potenziale aus.

Ziel ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das dafür eingesetzte Personal zu erhalten und zwischen den Kreisen/der StädteRegion zu vergleichen. Dieser Vergleich stellt Transparenz über den Personaleinsatz her und zeigt Unterschiede auf. Der Kreis/die StädteRegion kann so seine/ihre eigene Position erkennen. Der Vergleich ist nicht geeignet, um daraus einen konkreten Stellenbedarf abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen.

Zu jedem Aufgabenblock erfragen wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.). Sie dienen den Kreisen/der StädteRegion dazu, den Personalbestand eines Aufgabenblocks besser einordnen zu können. Die Aussagen dazu, wie viel Personal in den jeweiligen Aufgabenblöcken eingesetzt wird, müssen mit den Zusatzinformationen in einem Zusammenhang gesehen und genutzt werden. Unterschiede in Bezug auf die erbrachten Standards oder die von den Kreisen/der StädteRegion gewählten individuellen Qualitätsanforderungen bleiben in diesem interkommunalen Vergleich ohne eine Bewertung.

Darüber hinaus bilden wir die Altersstruktur des Personals der Kreise/der StädteRegion ab.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels erfolgt zusätzlich eine Altersstrukturanalyse auch auf Ebene von ausgewählten Aufgabenblöcken. Ebenfalls vergleichen wir das Besoldungs-/Entgeltniveau individuell und mit den anderen Kreisen/der StädteRegion.

### Grunddaten Personal

Als Ausgangsbasis stellten die Kreise/die StädteRegion ihre Personalliste mit Stand zum 30. Juni 2014 zur Verfügung.

Für die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken gelten folgende Grundsätze:

- Entscheidend für die Personalzuordnung ist die jeweilige Definition des Aufgabenblocks und nicht die individuelle Organisation des Kreises/der StädteRegion.
- Folgendes Personal der Personalliste bleibt unberücksichtigt:
  - Personal in Mutterschutz, Elternzeit oder Beurlaubung,
  - Praktikanten und Auszubildende,

- Personal in der Freistellungsphase der Altersteilzeit,
- Personal mit Erwerbsunfähigkeitsrente/Zeitrente,
- kurzfristig Beschäftigte (Beschäftigung bis zu sechs Monaten).
- Langzeiterkrankte sind in den Grunddaten des jeweiligen Aufgabenblocks enthalten. Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion jedoch nicht darauf hin. Dies kann im Einzelfall zu Verzerrungen bei den Kennzahlen führen.
- Unterjährige personelle Veränderungen berücksichtigen wir nicht. Wichtige Veränderungen nach dem Stichtag erläutern wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Honorarkräfte<sup>1</sup> gelten nicht als Personal, sondern stellen Sachaufwand dar. Über den Einsatz von Honorarkräften informieren wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Eingesetztes Personal von anderen Behörden erfassen wir zusätzlich und berücksichtigen es bei der Kennzahlenbildung.
- Abgeordnetes Personal ordnen wir grundsätzlich einem Aufgabenblock zu. Dies richtet sich nach der Aufgabe, die das abgeordnete Personal beim aufnehmenden Dienstherren/Arbeitgeber erledigt. Im Einzelfall verzerrt dies die Kennzahlen. Wir weisen dann in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion darauf hin. Im Aufgabenblock 29 berücksichtigen wir das abgeordnete Personal, das keinem anderen Aufgabenblock im Aufgabenkatalog zugeordnet werden konnte.

Die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken erfolgte im Dialog zwischen Prüfern und den Kreisen/der StädteRegion.

In einigen Aufgabenblöcken ist eingesetztes Personal **drittfinanziert**. Die Grunddaten des Aufgabenblocks beinhalten Informationen zu Umfang und Art der Drittfinanzierung. Sie entsprechen den eigenen Angaben der Kreise/der StädteRegion, die wir ohne weitere Prüfung übernommen haben. Drittfinanzierte Stellenanteile bereinigen wir nicht.

### Grunddaten Mengendaten und weitere Informationen zu den Aufgabenblöcken

Die Mengendaten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten) sollen helfen, den jeweiligen Personalbestand einzuordnen. Sie beziehen sich auf das **Vergleichsjahr 2014**. Wird ausnahmsweise ein anderes Vergleichsjahr (z.B. Schuljahr) abgebildet, erfolgt hierzu ein gesonderter Hinweis.

Für Einwohnerdaten legen wir die Statistiken zum 31. Dezember 2014 von IT.NRW auf Basis des Zensus 2011 zugrunde.

<sup>1</sup> Mit Ausnahme von Fleischbeschauern.

„Keine Angabe“ in den Datentabellen bedeutet, dass der Kreis/die StädteRegion die Daten nicht zur Verfügung stellt. Kommt eine Aufgabe bei dem Kreis/der StädteRegion nicht vor oder trifft eine Interviewfrage nicht zu, erfolgt der Hinweis „entfällt“.

Wenn eine Menge (z. B. Fallzahl X oder Fläche Y) den quantitativen Personaleinsatz überwiegend beeinflusst, bezeichnen wir sie als **aufwandsprägendes Merkmal**. Hieraus bilden wir zusammen mit den Vollzeit-Stellen eine Kennzahl. Mehrere Mengen können auch zu einem aufwandsprägenden Merkmal aufaddiert werden. Eine Gewichtung der einzelnen Daten erfolgt dabei nicht. Eine Kennzahl haben wir für 60 Aufgabenblöcke gebildet.

Die Aufgaben sind in den Kreisen/der StädteRegion unterschiedlich organisiert. Diese Unterschiede erfassen wir durch standardisierte Interviewfragen. Sie dienen unter anderem dazu, differenzierte Vergleiche der Kennzahlen und des Personalbestandes durchzuführen. Hierzu dient z.B. die Frage: „Sind Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte delegiert?“ Ein Vergleich der Kreise/der StädteRegion, die diese Frage mit „ja“ beantwortet haben, liefert zusätzliche Informationen für die Einordnung des Personalbestandes. Dabei ist uns bewusst, dass der Grad der Delegation/Vergabe variiert.

### Interkommunale Vergleichswerte

Ist bei Kreisen/der StädteRegion einem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet, lautet der Wert „0,00 Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014“. Die interkommunalen Vergleichswerte hierzu werden mit den Werten aus allen 31 Kreisen/StädteRegion berechnet, also auch mit den Nullwerten. Hier steht die Frage im Vordergrund: In welchem Umfang setzen die Kreise/die StädteRegion **eigenes** Personal in den Aufgabenblöcken ein? Ob und wie die Kreise/die StädteRegion die im Aufgabenblock beschriebenen Aufgaben erledigen, ergibt sich aus den Interviewfragen zu jedem Aufgabenblock.

Eine Kennzahl ermitteln wir nur dort, wo dem Aufgabenblock Stellen-Anteile zugeordnet sind. Dadurch kann die Anzahl der Werte im interkommunalen Vergleich weniger als 31 betragen.

Bei den anderen Daten fließen in die interkommunalen Vergleichswerte nur die von den Kreisen/der StädteRegion benannten Mengenangaben oder Antworten ein. Fehlende Daten führen hier nicht zu Nullwerten. Die Anzahl der Werte kann kleiner als 31 sein.

Die Daten aller Kreise und der StädteRegion stellen wir zusammen mit dem Prüfbericht in einer Datei zur Verfügung. Diese Datei macht die Angaben der Kreises/der StädteRegion transparent. Die Kreise/die StädteRegion können damit eigene weitere Vergleiche durchführen und/oder untereinander Kontakt aufnehmen.

### Aufbau des Prüfberichtes zur aufgabenbezogenen Personalanalyse

Zunächst stellen wir die Altersstruktur und anschließend das Besoldungs-/Entgeltniveau dar. Danach folgen die Prüfungsergebnisse zu den 130 Aufgabenblöcken der Personalanalyse. Durch das gewählte pdf-Format können die einzelnen Aufgabenblöcke über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

Die Ausführungen zu den einzelnen Aufgabenblöcken umfassen neben der Aufgabenbeschreibung auch kreisübergreifende Aussagen und individuelle Ausführungen zum Kreis/zur Städte-Region. Die individuellen Ausführungen beinhalten z. B. Hinweise auf Veränderungen im Personalbestand nach dem Stichtag oder Besonderheiten des einzelnen Kreises/der StädteRegion. Sie sind bewusst kurz gehalten. Haben wir zu einem Aufgabenblock keine erwähnenswerten kreisübergreifenden oder individuellen Ausführungen treffen können, kennzeichnen wir dies mit „/“.

## → Altersstruktur der StädteRegion Aachen

### Altersstruktur der StädteRegion Aachen insgesamt

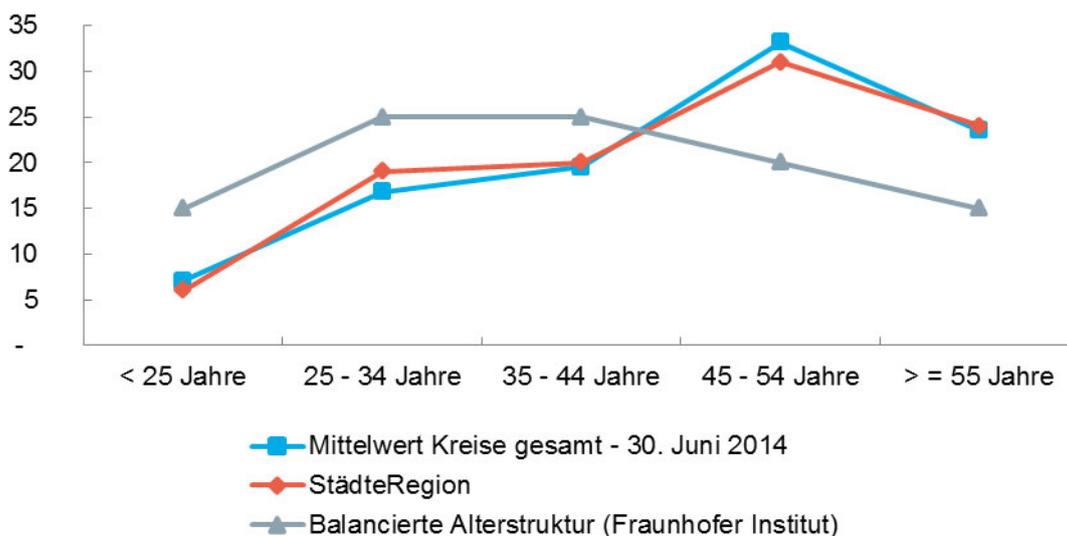
Für die Analyse der Altersstruktur verwenden wir die Altersangaben der Personalliste zum 30. Juni 2014.

Wir bilden dabei folgende Altersgruppen:

- jünger als 25 Jahre,
- zwischen 25 und 34 Jahre,
- zwischen 35 und 44 Jahre,
- zwischen 45 und 54 Jahre,
- 55 Jahre und älter.

Einen wünschenswerten Altersmix stellt nach Erkenntnissen des Fraunhofer Instituts<sup>2</sup> die sogenannte balancierte Altersstruktur dar. Bei ihr ist die Mehrheit der Belegschaft jünger als der Mittelwert. Eine alterszentrierte Altersstruktur liegt vor, wenn sich mehr als die Hälfte der Beschäftigten in den Altersgruppen über 45 Jahre befindet. Dies ist bei allen 31 Kreisen/StädteRegion der Fall. Die Spannweite des Anteils beträgt 50 bis 64 Prozent, der Mittelwert ist 57 Prozent. Die folgende Grafik bildet zur Orientierung neben den Altersstrukturen der Kreise/der StädteRegion auch die balancierte Altersstruktur ab:

### Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



<sup>2</sup> Hartmut Buck, Bernd Dworschak und Alexander Schletz, Fraunhofer IAO 2005: Analyse der betrieblichen Altersstruktur

### Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent

	Städte-Region Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	balancierte Altersstruktur	Anzahl Werte
Jünger als 25 Jahre	6	4	10	7	6	7	8	15	31
Zwischen 25 und 34 Jahre	19	11	22	17	16	17	19	25	31
Zwischen 35 und 44 Jahre	20	15	25	19	19	20	20	25	31
Zwischen 45 und 54 Jahre	31	28	40	33	31	33	35	20	31
55 Jahre und älter	24	11	28	23	22	24	25	15	31

### Altersstruktur der StädteRegion Aachen in ausgewählten Aufgabenblöcken

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels stellen wir eine differenziertere Altersstruktur in ausgewählten Aufgabenblöcken dar. Wir beschränken uns dabei auf Aufgabenblöcke, deren Altersfluktuationen erfahrungsgemäß überwiegend nicht durch eigene Ausbildung, sondern durch externe Bewerbungen kompensiert wird. Die Altersstruktur bilden wir auf Ebene der finanzstatistischen Produktbereiche ab. Für folgende Produktbereiche haben wir eine differenzierte Altersstruktur erstellt:

Nr. Produktbereich	Produktbereich	Nr. Aufgabenblock	Aufgabenblock
07	Gesundheitsdienste	102	Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
		103	Kinder- und Jugendärztliche Dienste
		104	Gutachten
		105	Sozialpsychiatrischer Dienst
		106	Infektionsschutz und Umwelthygiene
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	108	Kreisentwicklung
		109	Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle
		110	Erhebung von Geobasisdaten
		111	Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten
		112	Grundstückwertermittlung, -neuordnung
13 + 14	Naturschutz- und Landschaftspflege + Umweltschutz	123	Naturschutz und Landschaftspflege
		124	Land- und Forstwirtschaft
		125	Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung
		126	Bodenschutz

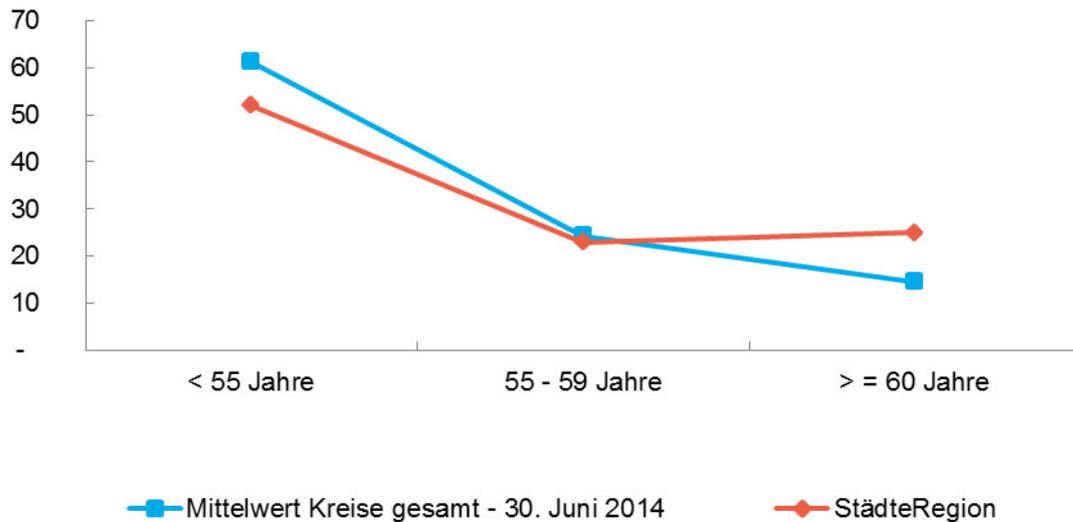
Nr. Produktbereich	Produktbereich	Nr. Aufgabenblock	Aufgabenblock
		127	Klimaschutz
		128	Immissionsschutz

Von besonderem Interesse sind bei dieser Betrachtung die Altersgruppen älter als 55 Jahre. Deren Altersfluktuation wäre durch entsprechende externe Bewerber zu kompensieren. Aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels kann dies eine besondere Herausforderung darstellen.

Wir bilden hier deshalb folgende Altersgruppen:

- jünger als 55 Jahre,
- zwischen 55 und 59 Jahre,
- 60 Jahre und älter.

**Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

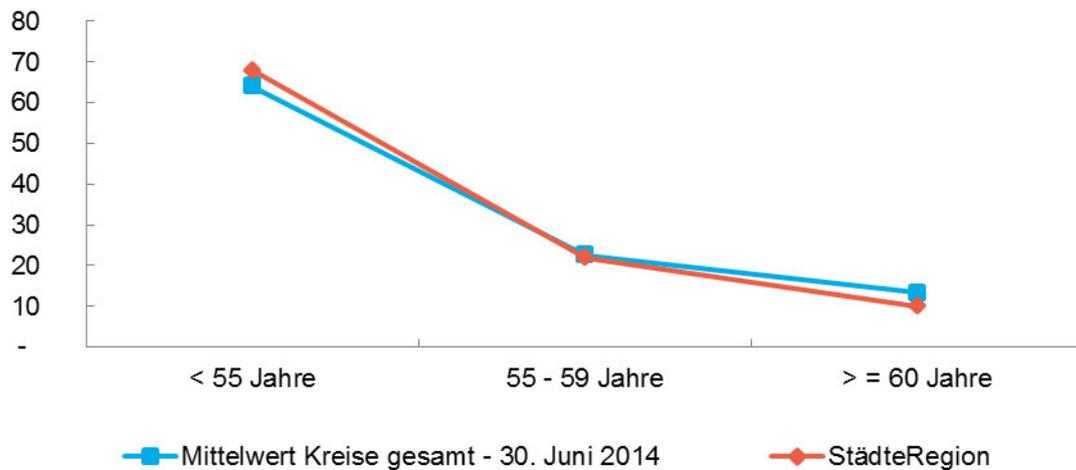


**Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Städte-Region Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	52	46	76	61	55	62	68	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	23	14	44	24	22	23	27	31

	Städte-Region Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
60 Jahre und älter	25	2	30	14	10	13	19	31

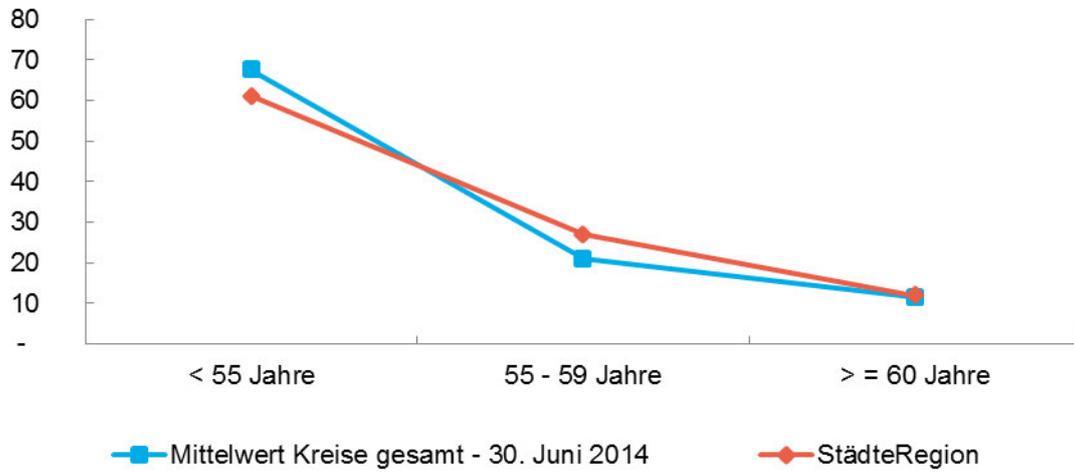
**Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen - Anteil der Altersgruppe in Prozent**



**Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Städte-Region Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	68	45	83	64	60	64	72	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	22	6	43	23	19	23	26	31
60 Jahre und älter	10	3	26	13	10	12	16	31

**Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**



**Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Städte-Region Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	61	52	86	68	62	67	72	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	27	6	36	21	17	21	26	31
60 Jahre und älter	12	3	23	12	10	11	13	31

## → Besoldungs-/Entgeltniveau der StädteRegion Aachen

Das dargestellte Besoldungs- und Entgeltniveau basiert auf der Personalliste der StädteRegion zum 30. Juni 2014.

Die Besoldungs- und Entgeltgruppen<sup>3</sup> bilden wir in folgender Form ab:

- mittlerer Dienst (mD): Entgeltgruppen 1 bis 8  
Besoldungsgruppen A 6 bis A 9 mD
- gehobener Dienst (gD): Entgeltgruppen 9 bis 12, S 9 bis S 18 UE  
Besoldungsgruppen A 9 bis A 13 gD
- höherer Dienst (hD): Entgeltgruppen 13 bis 15 UE  
Besoldungsgruppen A 13 bis A 16; B-Besoldung

### Anteil der Besoldungs-/Entgeltgruppen in der Personalliste zum 30. Juni 2014 in Prozent

	Städte-Region Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Mittlerer Dienst	46	36	59	45	41	46	49	31
Gehobener Dienst	48	35	57	48	45	48	51	31
Höherer Dienst	6	4	11	7	6	7	8	31

<sup>3</sup> Durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (DRModG NRW) vom 14.06.2016 reduzieren sich die Laufbahngruppen auf die Laufbahngruppe 1 und die Laufbahngruppe 2.

## → Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personalanalyse

Die einzelnen Aufgabenblöcke können über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

## → Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

## → Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

### Aufgabe

- Allgemeine Angelegenheiten des Kreistags/Städteregionstags und der Ausschüsse
- Begleitung sowie Vor- und Nachbereitung von Kreistags-/Städteregionstags- und Ausschuss-Sitzungen
- Administrative Betreuung der Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder und Fraktionen und der sachkundigen Bürger

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bürgeranfragen und Anfragen aus dem Kreistag/Städteregionstag bearbeiten,
- Stellungnahmen der Fachbereiche geschäftsführend bearbeiten,
- Einladungen, Vorlagen und Niederschriften für Kreistag/Städteregionstag und Kreisausschuss/Städteregionsausschuss sammeln (Vorlagen werden von den Facheinheiten erarbeitet),
- Termine für den Kreistag/Städteregionstag verwalten,
- die Hauptsatzung, die Bekanntmachungssatzung, die Geschäftsordnung für den Kreistag/Städteregionstag und seiner Ausschüsse sowie die Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse fortentwickeln,
- das Gremieninformationssystem betreuen,
- Sitzungen organisatorisch vor- und nachbereiten,
- Sitzungsdienst einschließlich Protokollführung, soweit nicht den Facheinheiten zugeordnet,
- die Ausführung der Beschlüsse des Kreistags/Städteregionstags und des Kreisausschusses/Städteregionsausschusses überwachen sowie
- die Beiräte und Arbeitsgruppen betreuen: Abrechnen von Verdienstausschlag und Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz und Sitzungsgeldern etc., Geschäftsführungskosten der Fraktionen.

## Kreisübergreifende Ausführungen

- Zehn Kreise/StädteRegion betreuen den Kreistag/Städteregionstag und seine Ausschüsse zentral.
- Fünf Kreise/StädteRegion stellen den Fraktionen Personal zur Verfügung.
- Alle Kreise/StädteRegion haben ein Sitzungsdienstprogramm. Fast alle Kreise/StädteRegion können Sitzungsunterlagen papierlos zur Verfügung stellen. Dieses Angebot wird noch unterschiedlich intensiv genutzt. Bei vielen Kreisen/StädteRegion steigt sich der Anteil der digitalen Nutzung seit 2014.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	7,81	0,50	7,81	2,23	1,11	1,90	2,82	31
Hierin enthaltene Vollzeit-Stellen Fraktionspersonal	5,61							
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit zentraler<sup>1</sup> Aufgabenerledigung</a>	7,81	0,55	7,81	2,88	1,15	2,87	3,60	10
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit dezentraler<sup>2</sup> Aufgabenerledigung</a>	entfällt	0,50	5,00	1,92	1,14	1,86	2,34	21
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder	72	42	80	62	54	60	66	31
Anzahl der im Kreistag/Städteregionstag vorhandenen Fraktionen	5	4	7	6	5	6	6	30
Anzahl der Kreistags-/Städteregionstags-Sitzungen	4	4	9	5	5	5	6	31
Anzahl der Ausschüsse	13	5	21	11	10	11	13	31
Anzahl der Ausschusssitzungen	45	13	71	38	31	38	43	31

<sup>1</sup> zentral: Alle Aufgaben inklusive Terminierung, Sitzungsdienst und Protokoll werden wahrgenommen, die Facheinheiten sind lediglich inhaltlich beteiligt

<sup>2</sup> dezentral: Die Facheinheiten übernehmen organisatorische Aufgaben, häufig Sitzungsdienst und Protokolle

### Interviewfragen Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Erfolgt die Betreuung des Kreistags/ Städteregionstags und seiner Ausschüsse zentral?	ja	10	21	0	31
Wenn nein: Welche Ausschüsse sind nicht dort (z.B. nicht im Kreistagsbüro, sondern im Fachdezernat) angesiedelt?	entfällt				
Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den Kreistags-/Städteregionstags Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden?	ja	30	1	0	31
Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder das Angebot?	50				
Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den sachkundigen Bürgern zur Verfügung gestellt werden?	ja	29	2	0	31
Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die sachkundigen Bürger das Angebot?	keine Angabe				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

In den Vollzeit-Stellen dieses Aufgabenblocks ist Fraktionspersonal enthalten. Ohne dieses Fraktionspersonal sind diesem Aufgabenblock 2,2 Vollzeit-Stellen zugeordnet.

# → Steuerung und Leitung des Kreises/der Städte-Region

## Aufgabenblock 2

### Aufgabe

Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion

### Aufgabenbeschreibung

- Funktion des Landrats/des Städteregionsrats und der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten),
- Vorzimmerarbeiten sowie
- den Landrat/den Städteregionsrat persönlich-administrativ unterstützen (z.B. auch durch persönlichen Referenten).

### Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise/StädteRegion setzen einen persönlichen Referenten für den Landrat/Städteregionsrat ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

## Kennzahl/Grunddaten Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	16,27	7,67	19,85	12,32	10,38	11,74	13,63	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	16,27	7,67	19,85	12,38	10,64	11,80	13,63	31
<b>Mengendaten</b>								
Vollzeit-Stellen Vorzimmer-tätigkeiten (in Grunddaten Personal enthalten)	6,77	1,07	10,60	4,37	3,04	4,50	5,22	29
Anzahl kreisangehöriger Kommunen	10	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der Dezernate bzw. Organisationseinheiten der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats	5	3	8	5	4	5	6	30
Anzahl Gremientätigkeiten	49	13	127	50	33	45	62	30
Anzahl der Sitzungen Landrat/ Städteregionsrat und Dezernenten	52	1	72	33	20	31	45	31
Anzahl der Organisationseinheiten, die als Stab angebunden sind	2	0	8	3	1	2	5	31

### Interviewfragen Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

Frage	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Ist die Funktion eines persönlichen Referenten bzw. einer persönlichen Referentin eingerichtet?	ja	23	8	0	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

### Aufgabe

- Kommunikation im Sinne einer zielgruppenorientierten Medienarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- interne Informationen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Medienarbeit über die vorhandenen Informationskanäle: Internet (auch Social-Media-Seiten des Kreises/der StädteRegion), Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, persönliche Kontakte (Termine, Veranstaltungen etc.),
- klassische Flyer und Broschüren, Podcasts, Newsletter-Angebote und Video-Informationen erstellen und gestalten,
- Presse für den Landrat/Städteregionsrat und die Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten) auswerten (soweit vorhanden auch Pressespiegel),
- Pressekonferenzen umsetzen, vor- und nachbereiten,
- negative Berichterstattung verhindern,
- Presseanfragen bearbeiten,
- Interviews durchführen oder vermitteln,
- Statements abgeben,
- die Verwaltung publizistisch beraten,
- die Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Imagepflege und des visuellen Erscheinungsbildes des Kreises/der StädteRegion planen und koordinieren,
- Werbeschriften, Prospekte etc. gestalten,
- die Bevölkerung informieren,
- Beteiligung im Krisenstab bei Großschadenslagen (Beauftragter für Bürgerinformation und Medienarbeit),

- begleitende Pressearbeit für Veranstaltungen/Events (z.B. Tag der offenen Tür, Messen, Feste...),
- Kreis-/StädteRegions-Werbung gestalten und koordinieren,
- Bild- und Nachrichtendokumentation,
- die Internetseite des Kreises/der StädteRegion, das Intranet sowie weitere Informationskanäle für Mitarbeiter zentral gestalten und pflegen,
- schriftliche Grußwörter des Landrates/Städteregionsrates verfassen sowie
- die amtlichen Bekanntmachungen (Amtsblätter) herausgeben.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

In der Regel sind Presse- und Öffentlichkeitsarbeit organisatorisch zusammengefasst. Alle Kreise/StädteRegion geben die Pressemitteilungen und Fachbeiträge zentral heraus.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Pressevorgänge	0,37	0,13	0,63	0,32	0,19	0,26	0,42	22
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,77	1,00	9,10	3,76	2,36	3,32	4,91	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der herausgegebenen Bekanntmachungen*	86	0	738	166	62	99	197	27
Anzahl schriftlicher Pressemitteilungen*	568	85	1.520	441	268	431	560	31
Anzahl der abgedruckten/berücksichtigten Pressemitteilungen	568	60	1.520	435	299	422	510	22
Anzahl der Presseanfragen*	900	157	1.100	688	504	789	848	26
Anzahl Interviewtermine/Statements	52	7	582	94	28	45	88	19
Anzahl Pressetermine	160	5	295	94	47	69	127	26
Anzahl sonstiger Termine (Teilnahme an Sitzungen, Arbeitskreisen, etc.)	keine Angabe	10	300	84	25	40	108	20
Anzahl eigener Veranstaltungen der zentralen Stelle für Pressearbeit	22	0	66	10	0	6	10	25

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	22	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Gibt es eine zentrale E-Mail-Adresse?	ja	31	0	0	31
Wenn ja, in welcher Organisationseinheit wird die Bearbeitung/Pflege wahrgenommen?	S13				
Wird die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit ggf. gemeinsam mit bzw. für die kreisangehörigen Kommunen übernommen?	nein	3	28	0	31
Besteht eine Bild-/Film-Datenbank?	ja	22	9	0	31
Wird ein Pressespiegel erstellt?	ja	20	11	0	31
Wenn ja, für welche Zielgruppe?	Behördenleitung, Politik, Mitarbeiter				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Am 15. Oktober 2015 wurde der Pressespiegel eingestellt. Hierdurch wurden 0,47 Vollzeit-Stellen eingespart.

## → Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

### Aufgabe

- Pflichtige Beauftragungen
- freiwillige Beauftragungen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- pflichtig vorgeschriebene Beauftragungen betreuen, z.B. Gleichstellung, Datenschutz, Schwerbehinderung, Korruptionsprävention sowie
- Beauftragungen verwalten zu kommunalpolitisch definierten, gesellschaftspolitischen, lokalen bzw. regionalen Fragestellungen, z.B. Seniorenbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Behindertenbeauftragte, Klimaschutzbeauftragte (sofern diese Beauftragungen Mitarbeiter des Kreises/der StädteRegion durchführen).

Für die Beauftragungen Gleichstellung, Datenschutz, Korruptionsprävention und Schwerbehinderung sind die Arbeitszeitanteile des Beauftragten erfasst. Arbeitszeitanteile eventuell vorgehaltener Sekretariate/Unterstützungskräfte sind ebenfalls mit einbezogen.

Alle anderen Beauftragungen werden nicht separat ausgewiesen. Ihre Arbeitszeitanteile verbleiben in den fachbezogenen Aufgabenblöcken.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise/StädteRegion übernehmen Aufgaben für Dritte. Hierzu zählt zum Beispiel der Datenschutz für kreisangehörige Kommunen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

#### Kennzahl/Grunddaten Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	3,60	0,55	4,68	2,00	1,25	1,99	2,49	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte</a>	3,60	1,83	4,68	2,81	2,00	2,37	3,61	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte</a>	entfällt	0,55	3,28	1,72	1,00	1,60	2,44	23
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	6.023							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	<i>Drittfinanzierung beim Datenschutz</i>							

#### Interviewfragen Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	23	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Datenschutz				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

### Aufgabe

Personalratstätigkeiten in Freistellung

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) für die Gesamtverwaltung durchführen sowie
- Unterstützungsarbeiten durch Verwaltungskräfte.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 29 Kreisen/StädteRegion unterstützt Verwaltungspersonal den Personalrat.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Beschäftigte	0,25	0,16	0,43	0,28	0,24	0,27	0,32	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,75	1,68	6,98	3,37	2,30	3,50	3,99	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Beschäftigten Kernverwaltung zum Stichtag 30.06.2014*	1.866	620	2.146	1.193	1.016	1.145	1.360	31
Anzahl der Sitzungen	26	25	63	37	28	32	51	31
Zahl der Personalratsmitglieder	13	11	15	12	11	13	13	31
Arbeitszeitanteil für unterstützende Verwaltungskraft	0,90	0,00	1,00	0,67	0,50	0,73	1,00	31
Anzahl mitbestimmungspflichtiger und mitwirkungspflichtiger Personalangelegenheiten	853	146	1.364	591	397	482	747	27

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Bei der Neuwahl des Personalrates im Jahr 2016 hatte die StädteRegion über 2.000 Beschäftigte. Daher hat die StädteRegion ab dem 01. Juli 2016 15 ordentliche Personalratsmitglieder. Voraussichtlich wird ab dem 01. Januar 2017 die Zahl der Vollzeit-Stellen in diesem Aufgabenblock um 1,0 Vollzeit-Stellen erhöht. Ab diesem Zeitpunkt soll eine weitere Freistellung erfolgen.

# → Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 6

## Aufgabe

Örtliche Rechnungsprüfung des Kreises/der StädteRegion

## Aufgabenbeschreibung

- Pflichtaufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung für den Kreis/die StädteRegion (§ 53 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen) sowie
- Aufgaben, die der Kreistag/Städteregionstag der örtlichen Rechnungsprüfung übertragen hat.

## Kreisübergreifende Ausführungen

In allen Kreisen/StädteRegion hat der Kreistag/Städteregionstag der örtlichen Rechnungsprüfung Aufgaben übertragen. Die Ausgestaltung ist unterschiedlich.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegi- on Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	5,68	1,99	7,37	5,20	4,44	5,22	6,20	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Vergabe/Delegation</a>	5,68	1,99	7,37	5,13	4,34	5,11	6,04	20
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Vergabe/Delegation</a>	entfällt	3,50	6,95	5,32	4,52	5,70	6,28	11
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF))	106	18	397	104	54	72	126	31
Anzahl der geprüften Vergaben nach Verdingungsordnungen für Leistungen (VOL)	246	25	293	126	71	110	160	31
Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)	1	0	2	1	1	1	1	31
Anzahl der geprüften Gesamtabschlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW	0	0	2	1	0	1	1	28
Anzahl durchgeführte Prüfungsaufträge gem. § 103 Abs. 3 GO NRW (Sonderprüfungen vom Landrat)	1	0	7	1	0	0	1	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl durchgeführte Prüfungen gem. § 103 Abs. 2 GO NRW (ohne Betätigungsprüfung)	keine Angabe	0	1.562	152	4	9	25	27
Höhe der Aufwendungen für die Beauftragung von Dritten in Euro	0	0	69.565	10.832	0	0	14.975	30
Anzahl der erteilten Testate / Zertifikate	7	0	17	6	3	4	7	29

### Interviewfragen örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	11	20	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

### Aufgabe

Örtliche Prüfungen für Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Vereinbarung

### Aufgabenbeschreibung

Dauerhafte und einmalige Übertragungen (Einzelaufträge) für die örtliche Rechnungsprüfung in kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden (z.B. Zweckverbände, Wasserverbände) gemäß § 102 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

### Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,65	0,00	7,37	1,42	0,00	0,80	1,72	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	1,65	0,00	9,37	1,53	0,00	0,85	1,82	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	1,65	0,12	9,37	2,26	0,85	1,62	2,78	21
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	33.294							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	./.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Kommunen und Gemeindeverbände mit Beauftragung gem. oder analog § 102 Abs. 2 GO	15	0	15	5	1	4	6	22
Anzahl der geprüften Vergaben nach Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) für Dritte	1	0	315	50	0	12	56	21
Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF))	0	0	267	64	0	46	95	21

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
für Dritte								
Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. oder analog § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GO für Dritte	15	0	34	6	1	3	9	22
Anzahl der geprüften Gesamtabschlüsse gem. oder analog § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO für Dritte	0	0	4	1	0	0	1	22
Erträge für die Aufgabenwahrnehmung für Dritte in Euro	33.294	2.000	520.370	145.415	30.127	95.000	240.822	21

### Interviewfragen Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	22	7	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	22	7	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

### Aufgabe

Zentrale Vergabe

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Einkäufe zentral organisieren und durchführen (z. B. Ausschreibungen nach Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)),
- Einkäufe strategisch koordinieren und betreuen: Dienstanweisungen oder Verfügungen/Informationen für die Mitarbeiter gestalten (z.B. interne Vergabeordnung, Vorgaben für Produktqualitäten) etc.,
- allgemeine Angelegenheiten des Vergabewesens bearbeiten,
- Beziehungen zwischen Bedarfs- und Vergabestellen regeln sowie
- als zentrale Vergabestelle für Submissionen etc. nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) handeln.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis setzt in 2014 kein eigenes Personal ein. 15 der Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte. Die interne Wertgrenze für freihändige Vergaben liegt in 14 Kreisen bei 100.000 Euro.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Kennzahl/Grunddaten	Städte-Region Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit Stellen je 10 Vergabevorgänge	0,12	0,01	0,53	0,17	0,07	0,14	0,24	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,00	0,00	6,07	2,23	1,39	1,95	3,21	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	1,00	0,05	6,07	2,30	1,50	2,00	3,21	30
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	<i>keine Angabe</i>							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	<i>keine Angabe</i>							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	<i>Durchführung von Vergabeverfahren für Beteiligungen der StädteRegion Aachen sowie das Jobcenter StädteRegion Aachen</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Vergabevorgänge insgesamt*	81	44	2.149	325	82	103	266	26
Anzahl der Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte	4	0	31	6	2	3	7	27
Anzahl der Beschwerden im Rahmen von Vergabeverfahren	keine Angabe	0	14	1	0	0	0	27
Anzahl der Nachprüfungsanträge im Rahmen von Vergabeverfahren	keine Angabe	0	4	0	0	0	0	27
interne Wertgrenze für freihändige Vergaben (in Euro)	10.000	2.500	100.000	56.379	10.000	50.000	100.000	29

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	14	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Beratungsleistungen, Durchführung von Vergabeverfahren				
Wenn ja, für wen?	Für Beteiligungen der StädteRegion Aachen sowie das Jobcenter StädteRegion Aachen				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

### Aufgabe

- Telefonzentrale
- Empfang/Infotheke Kreishaus/Städteregionshaus
- zentrale Postbearbeitung
- Verwaltungsbücherei
- Botendienste
- Kurierfahrten
- zentrale Beschaffung

### Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen, die der Kreis/die StädteRegion in zentralen Serviceeinheiten (Querschnittseinheiten) bereitstellt.

Arbeitszeitanteile für die Erledigung der Aufgaben in Fachämtern sind in diesem Aufgabenblock nicht berücksichtigt, sondern dem jeweiligen Aufgabenblock zugerechnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise erledigen Aufgaben auch für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegi- on Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	3,14	1,60	8,08	3,43	2,47	3,24	4,25	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	17,20	4,54	24,29	11,12	7,43	10,52	13,43	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner*	547.661	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Zahl der Nebenstellen für zentralen Bürgerservice an Standorten außerhalb des Kreishauses	0	0	2	0	0	0	1	31
Anzahl der Infotheken / Telefonzentralen insgesamt	3	1	5	2	1	2	2	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Der Betriebskindergarten stellt eine individuelle Besonderheit dar. In den Vollzeit-Stellen dieses Aufgabenblocks sind 4,7 Vollzeit-Stellen des Betriebskindergartens enthalten. Ohne dieses Personal sind diesem Aufgabenblock 12,5 Vollzeit-Stellen zugeordnet. Hierdurch reduziert sich die Kennzahl Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner von 3,14 auf 2,28.

## → Kantine Aufgabenblock 10

### Aufgabe

Betrieb einer Kantine

### Aufgabenbeschreibung

Bedienstete sowie Besucher der Kreisverwaltung/Städteregionsverwaltung und von Veranstaltungen des Kreises/der StädteRegion mit Speisen und Getränken versorgen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben keine Kantine. 21 Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren die Aufgabe an Dritte. Fünf Kreise betreiben ihre Kantine in Eigenregie.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kantine Aufgabenblock 10

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,10	0,00	7,12	0,86	0,00	0,00	0,31	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,10	0,03	7,12	2,04	0,10	0,54	3,77	13
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Kantinen in Eigenregie</a>	entfällt	3,60	7,12	4,73	3,77	4,08	5,09	5
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

### Aufgabe

- Verwaltung der Dienstfahrzeuge
- Fahrzeugpflege
- persönlicher Fahrdienst

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- den Bedarf an Dienstfahrzeugen feststellen,
- Dienstfahrzeuge für die Verwaltung beschaffen und zuteilen,
- Dienst-Pkws verwalten,
- die Betriebsfähigkeit von Dienstfahrzeugen (TÜV etc.) sicherstellen,
- Fahrzeuge reinigen und warten sowie
- persönliche Fahrdienste für die Verwaltungsleitung (z.B. Fahrer des Landrates/Städteregionsrates).

Erfasst sind hier die Aufgaben, die zentral organisiert sind.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis besitzt keine Dienstfahrzeuge und nutzt Carsharing. Sieben Kreise verwalten die Dienstfahrzeuge zentral.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegi- on Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,32	0,00	4,01	1,93	1,22	2,09	2,68	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	3,32	0,15	4,01	1,99	1,30	2,09	2,70	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der verwalteten Fahrzeuge	11	7	132	26	13	19	30	30
Anzahl der Fahrzeugnutzungen 2014	keine Angabe	862	15.110	5.479	2.614	3.556	6.321	22

### Interviewfragen Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden die Dienstfahrzeuge nur zentral vorgehalten und verwaltet?	nein	7	24	0	31
Wenn nein, welche Organisationseinheiten verwalten eigene Dienst-Pkw?	folgende Bereiche verfügen über eigene Fahrzeuge: Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachungs-				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
	amt, Kataster- und Vermessungsamt, Ordnungsamt, Ausländeramt, Straßenverkehrsamt, Amt für Altenpflege und Altenarbeit (nicht abschließend)				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Über die Anzahl der Fahrzeugnutzungen wird keine Statistik geführt, da eine interne Leistungsverrechnung über die gefahrenen km erfolgt. Falls alle Dienstfahrzeuge gleichzeitig genutzt werden, mietet die StädteRegion weitere Fahrzeuge bei einem Carsharing-Dienstleister an.

## → Druckerei Aufgabenblock 12

### Aufgabe

Druckerei/Printdienstleistungen

### Aufgabenbeschreibung

- Papiergebundene Druckerzeugnisse (z.B. Kopien, Broschüren, Flyer, Visitenkarten etc.) erzeugen sowie
- alle Aufgaben, die sich in diesem Zusammenhang ergeben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Layout-Arbeiten in der eigenen Druckerei.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Druckerei Aufgabenblock 12

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	3,07	0,70	4,05	1,94	1,18	1,88	2,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Layout-Arbeiten in der Druckerei</a>	3,07	0,70	4,05	2,35	1,81	2,00	2,96	15
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Layout-Arbeiten in der Druckerei</a>	entfällt	0,75	3,30	1,55	1,00	1,20	2,01	16
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Druckaufträge / Anforderungen	4.200	516	38.000	4.472	1.051	1.849	3.096	21
Anzahl der Schwarz-Weiß-Vervielfältigungen	2.408.257	535.446	5.230.000	2.104.642	1.130.385	2.206.874	2.676.330	27
Anzahl der Farb-Vervielfältigungen	788.138	0	1.468.340	533.056	169.877	488.588	797.937	27
Anzahl erstellter Broschüren	keine Angabe	0	110.000	24.451	2.166	12.150	29.839	18
Anzahl erstellter Visitenkarten	48.398	0	100.000	19.426	5.325	15.743	23.695	22
Anzahl erstellter Flyer	156.074	0	166.000	48.693	12.850	40.805	59.008	17

### Interviewfragen Druckerei Aufgabenblock 12

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	ja	15	16	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja: welche Aufgaben?	Leimen, Schneiden und Binden				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	22	9	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Druckaufträge mit Layout				
Wenn ja, für wen?	Studieninstitut, Fraktionen, SBZ und Private				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Personalmanagement Aufgabenblock 13

### Aufgabe

- Personalangelegenheiten
- Bezüge- und Entgeltabrechnung
- Beihilfe

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- personalwirtschaftliche Grundsatzfragen klären und bearbeiten,
- personenbezogene administrative Aufgaben durchführen:
  - Personal einstellen und Auswahlverfahren durchführen,
  - Mitarbeiter ver- und umsetzen,
  - Beförderungen, Kündigungen und Disziplinarverfahren bearbeiten,
  - Personalakten führen,
  - Anträge auf Nebentätigkeiten prüfen etc.
- Personal entwickeln,
- Personal ausbilden,
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Berichte und Vorschläge des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes federführend auswerten, Maßnahmen der Arbeitssicherheit prüfen und durchführen etc.)
- Konfliktmanagement,
- Löhne, Bezüge und Besoldung berechnen und zahlbarmachen,
- Reisekosten, Umzugskosten und Trennungsschädigungen festsetzen und anweisen,
- Gehaltsvorschüsse auszahlen,
- Kindergeldangelegenheiten bearbeiten sowie
- Beihilfen berechnen und festsetzen.

## Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte in unterschiedlicher Ausprägung. 14 Kreise/StädteRegion wickeln alle Fortbildungen zentral ab.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Personalmanagement Aufgabenblock 13

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <b>alle Kreise</b>	1,04	0,57	2,33	1,13	0,98	1,07	1,22	31
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <b>nur Kreise mit Vergabe/Delegation</b>	./.	0,57	1,51	1,05	0,92	1,03	1,15	20
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <b>nur Kreise ohne Vergabe/Delegation</b>	1,04	0,98	2,33	1,28	1,03	1,10	1,28	11
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	19,35	5,95	36,94	15,11	10,60	14,76	18,08	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	19,35	5,95	36,94	15,16	10,60	14,76	18,08	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit Vergabe/Delegation</b>	entfällt	5,95	36,94	15,07	10,43	14,57	17,96	20
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise ohne Vergabe/Delegation</b>	19,35	8,89	26,66	15,34	12,57	14,76	17,39	11
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Beschäftigten zum Stichtag 30.06.2014 (Kernverwaltung und Dritte)*	1.866	637	6.450	1.452	1.046	1.332	1.501	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Personalmanagement Aufgabenblock 13

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	20	11	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	30	1	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Gehaltsabrechnung				
Wenn ja, für wen?	Zweckverbände und Jobcenter				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Wickelt das Personalmanagement alle Fortbildungen für die Mitarbeiter ab?	ja	14	17	0	31
Wenn nein, welche Fortbildungen werden nicht zentral abgewickelt?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → **Verwaltungsorganisation** **Aufgabenblock 14**

### **Aufgabe**

- Regelung und Organisation des allgemeinen Verwaltungsbetriebes
- Verwaltungsoptimierung
- Verwaltungssteuerung
- Stellenwirtschaft

### **Aufgabenbeschreibung**

Insbesondere

- den laufenden allgemeinen Dienstbetrieb regeln und überwachen, z.B.
  - allgemeine und besondere Geschäfts- und Dienstanweisungen erlassen,
  - Dienstvereinbarungen erarbeiten,
  - Regelungen zu Arbeitszeit, Sprechzeiten, Aktenordnung und Aktenplan schaffen.
- Mitgliedschaften zu kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Institutionen organisieren,
- Aufgaben planen und Aufgabenkritik federführend betreuen,
- Fachämter beraten,
- Arbeitsabläufe gestalten,
- Organisations- und Arbeitsuntersuchungen durchführen,
- Gutachten und Prüfungsberichte auswerten,
- bei Raumprogrammen für zweckmäßige Organisation und gute Arbeitsbedingungen mitwirken,
- allgemeine Regelungen des Vordruckwesens treffen (Vordrucke und Stempel in organisatorischer Hinsicht entwerfen),
- Organisationspläne erstellen und fortschreiben (Aufgaben-, Verwaltungs-, Dezernatsgliederung, Arbeitsverteilung),
- das Vorschlagswesen betreuen,
- Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung durchführen,

- innerdienstliche Mitteilungen verfassen,
- bei Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung unterstützen (z.B. bei der Verwaltungssteuerung, der kommunalen Entwicklungsplanung, der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit),
- speziell zugewiesene Einzelaufgaben aus verschiedenen Aufgabengebieten mit strategischer Bedeutung bearbeiten,
- den Stellenplan, Stellenneubildungen, Stellenumwandlungen und Stellenbeschreibungen verwalten sowie
- Stellen bewerten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise haben in 2014 Organisationsuntersuchungen extern vergeben.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegi- on Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Soll-Stellen (laut Stellenplan 2014)	0,76	0,04	0,89	0,48	0,36	0,49	0,59	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	11,53	0,30	11,53	4,58	3,04	4,30	5,67	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Soll-Stellen laut Stellenplan 2014*	1.515	468	2.218	943	760	888	1.032	31
Anzahl der durchgeführten Organisationsmaßnah- men (zuzüglich Stellenbewertungsverfahren)	98	3	183	59	24	38	96	26
Anzahl der von den durchgeführten Organisati- onsmaßnahmen betroffenen Stellen	82	24	882	259	48	120	316	18
Anzahl der erhobenen Geschäftsprozesse	keine Angabe	0	214	44	5	17	53	24
Anzahl der Stellen mit vorhandenem Anforde- rungsprofil, das nicht älter als vier Jahre ist	keine Angabe	0	765	288	114	236	452	19
Anzahl der vorhandenen Stellenbeschreibungen / - bewertungen, die nicht älter als vier Jahre sind	613	33	830	280	159	215	342	25

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben im Wege der Projektorganisation bearbeitet (z.B. Durchführung von aufgabenkritischen Verfahren)?	ja	24	7	0	31
Wenn ja, welche?	im Bereich der IT				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

### Aufgabe

- Aufstellen des Haushaltsplans und eventueller Nachträge, Haushaltssicherungskonzepte
- Erstellung der langfristigen Finanz- und Investitionsplanung
- Kalkulation Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen
- Ausführen des Haushaltsplans
- sonstige Kämmereiaufgaben
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Zins- und Schuldenmanagement
- Controlling und Berichtswesen
- Finanzinstrumente

### Aufgabenbeschreibung

- Den Haushaltsplan sowie eventuelle Nachträge und Haushaltssicherungskonzepte aufstellen,
- die langfristige Finanz- und Investitionsplanung erstellen,
- die Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, die Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen kalkulieren,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Richtlinien für den Haushaltsvollzug erarbeiten,
- Anträge auf Haushaltsüberschreitung bearbeiten,
- Rücklagen bewirtschaften,
- Prüfberichte auswerten,
- Angelegenheiten des Finanzausgleichs, der Kreisumlage und sonstiger Umlagen betreuen,
- Angelegenheiten zu Steuern, Gebühren und Beiträgen bearbeiten,

- Finanzstatistiken erstellen,
- Zuschussanträge Dritter bearbeiten,
- die Umsetzung zur Haushaltskonsolidierung evaluieren und steuern,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Konzessions- und Versicherungsverträge bearbeiten (außer Grundstücks- und Gebäudeversicherungen),
- Bürgschaften, Schenkungen und Stiftungsangelegenheiten betreuen,
- vorbereitende Jahresabschlussbuchungen durchführen,
- den Jahresabschluss erstellen und Sitzungen zur Prüfung des Jahresabschlusses vorbereiten,
- die Vorlage für die Entlastungserteilung erarbeiten,
- die Jahresabschlussprüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung begleiten,
- Prüfungshinweise auswerten und einarbeiten,
- die Inventur koordinieren und das Vermögen bewerten,
- finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen festlegen und über die Einhaltung berichten,
- Kredite aufnehmen und umschulden, kreditähnliche Rechtsgeschäfte durchführen,
- Schulden verwalten, Zinssicherungsgeschäfte überwachen und durchführen,
- den Markt beobachten, Konditionen vergleichen, Varianten berechnen, über Risiken berichten,
- die elektronischen Daten und Datenbanken pflegen,
- Darlehen und Schuldendiensthilfen aus Mitteln des Kreises/der StädteRegion gewähren,
- Arbeitnehmerdarlehen verwalten,
- Finanzanlagen verwalten sowie
- Fachämter in Fragen der Bewirtschaftung beraten.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Acht Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,37	1,77	9,81	5,35	4,00	4,85	7,27	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	19.454,03							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	<i>Drittfinanzierung durch den AVV (10.000 Euro) und das Studieninstitut (9.454,03 Euro)</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2014	589.917.170	174.470.500	950.320.023	392.199.144	295.862.454	386.738.788	439.604.339	31
Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2015	622.977.594	178.036.000	993.494.523	409.211.858	313.023.564	408.618.024	464.897.145	31
Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2014	25.160.855	4.269.821	45.496.140	16.268.923	10.610.970	13.327.550	19.876.180	31
Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2015	19.486.199	5.600.819	47.776.700	16.485.281	10.446.403	14.642.375	20.196.109	31
Summe der Gesamterträge gemäß Jahresrechnung 2014	592.895.189	175.624.953	996.616.737	406.472.076	321.007.310	405.866.972	452.534.100	30
Summe der Gesamtaufwendungen gemäß Jahresrechnung 2014	605.270.013	177.284.406	982.407.779	406.445.144	321.009.443	406.622.224	453.420.930	30
Summe der Gesamteinzahlungen gemäß Jahres-	645.122.799	174.632.511	1.661.390.488	489.898.997	309.729.093	425.044.908	563.586.829	30

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
rechnung 2014								
Summe der Gesamtauszahlungen gemäß Jahresrechnung 2014	645.385.597	173.393.794	1.646.737.448	490.233.274	315.450.493	425.452.403	564.306.795	30

### Interviewfragen Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ ja“	Anzahl „ nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	23	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Haushaltsplanung, -ausführung und den Jahresabschluss (Zahlenwerk)				
Wenn ja: für wen?	AVV und Studieninstitut				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

### Aufgabe

- Geschäftsbuchführung
- Anlagenbuchhaltung

### Aufgabenbeschreibung

- Vorkontierung von zahlungsbegründenden Unterlagen prüfen,
- die rechnerische Richtigkeit plausibilisieren,
- Aufwendungen, Erträge und investive Rechnungen buchen (ohne Buchungen aus Schnittstellenverfahren),
- Betriebe gewerblicher Art (BgA) betreuen sowie
- den Anlagenspiegel erstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben eine dezentrale Finanzbuchhaltung.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	7,28	1,81	8,66	4,72	3,64	4,98	5,71	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit zentraler Finanzbuchhaltung</a>	7,28	1,81	8,66	4,58	3,29	4,49	5,35	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit dezentraler Finanzbuchhaltung</a>	entfällt	5,15	6,01	5,65	5,53	5,71	5,83	4
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	<i>Drittfinanzierung durch den AVV und das Studieninstitut. Vgl. Aufgabenblock 15.</i>							

### Interviewfragen Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	18	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Finanzbuchhaltung				
Wenn ja: für wen?	AVV und Studieninstitut				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17

### Aufgabe

Kosten- und Leistungsrechnung

### Aufgabenbeschreibung

- Rahmenrichtlinien für die Gebühren- und Entgeltkalkulation erstellen und betreuen sowie
- die Kosten- und Leistungsrechnung, interne Leistungsverrechnung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchführen.

Das Personal, das der Kreis/die StädteRegion hierfür im Sinne des § 18 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) zentral bereitstellt, ist berücksichtigt - auch für Eigenbetriebe usw.

### Kreisübergreifende Ausführungen

20 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal für die zentrale Kosten- und Leistungsrechnung ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,31	0,00	1,79	0,26	0,00	0,18	0,39	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,31	0,01	1,79	0,40	0,19	0,33	0,42	20

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

### Aufgabe

- Zahlungsabwicklung im engeren Sinn
- Bearbeitung fremder Kassengeschäfte

### Aufgabenbeschreibung

Aufgaben der Zahlungsabwicklung gemäß § 30 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW):

- Einzahlungen annehmen,
- Auszahlungen leisten,
- Finanzmittel verwalten sowie
- das Mahnwesen durchführen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einzahlungen	1,94	1,33	6,81	3,24	2,23	2,97	4,13	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,60	2,77	10,81	5,79	4,16	5,45	7,06	31
Weitere Vollzeitstellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	6,60	2,77	10,81	5,83	4,16	5,45	7,25	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	9.300							
Bemerkungen zur StädteRegion Aachen	Drittfinanzierung durch den AVV (5.000 Euro) und das Studieninstitut (4.300 Euro)							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der angenommenen Einzahlungen gesamt auf allen Konten*	340.730	98.174	363.534	193.796	155.968	180.284	223.508	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	komplette Zahlungsabwicklung inklusive Jahres-				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
	abschluss (Zahlenwerk)				
Wenn ja, für wen?	AVV und Studieninstitut				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Vollstreckung Aufgabenblock 19

### Aufgabe

Vollstreckung im Innen- und Außendienst

### Aufgabenbeschreibung

- Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen im Innen- und Außendienst vollstrecken,
- in das bewegliche und unbewegliche Vermögen vollstrecken (einschließlich Insolvenzen, Versteigerungen usw.),
- Forderungen des Kreises/der StädteRegion verwalten, durchsetzen und steuern,
- Niederschlagungen, Zahlungserleichterungen (Stundung, Raten) und Erlasse von Forderungen bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise haben einen eigenen Außendienst.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Vollstreckung Aufgabenblock 19

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungs-forderungen	./.	0,31	1,02	0,66	0,52	0,59	0,76	23
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungs-forderungen <i>nur Kreise mit eigenem Außendienst</i>	./.	0,44	1,02	0,78	0,70	0,82	0,90	8
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungs-forderungen <i>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</i>	./.	0,31	1,02	0,59	0,48	0,58	0,70	15
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	7,60	1,85	18,05	7,05	4,01	6,75	9,03	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i>	7,60	1,85	18,05	7,18	4,27	6,86	9,03	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Außendienst</i>	entfällt	4,20	18,05	9,54	6,56	8,05	10,97	8
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</i>	7,60	1,85	15,67	6,36	3,73	5,10	8,24	23
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der abgewickelten eigenen Vollstreckungsfor-derungen*	keine Angabe	5.993	30.124	12.048	7.588	10.206	15.653	23
Anzahl der abgewickelten Vollstreckungs-forderungen für Dritte*	keine Angabe	0	1.738	167	0	0	20	26

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Vollstreckung Aufgabenblock 19

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Amtshilfe				
Wenn ja, an wen?	Kommunen und Gerichtsvollzieher				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet ist und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Werden alle Vollstreckungsaufgaben des Kreises - auch aus anderen Organisationseinheiten wie Soziales (z. B. SGB II, Hilfe zur Pflege) oder Jugend (z. B. UVG) wahrgenommen?	nein	8	23	0	31
Gibt es einen eigenen Außendienst für die Kreisforderungen?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, in welchem Umfang sind Vollzeit-Stellen für diesen Außendienst eingeflossen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement

### Aufgabenblock 20

#### Aufgabe

- Erstellen des Gesamtabschlusses
- Beteiligungsmanagement

#### Aufgabenbeschreibung

- Den Konsolidierungskreis festlegen,
- den örtlichen Positionenplan aufstellen,
- die Bilanzstichtage vereinheitlichen,
- Ausweis, Ansatz und Bewertung vereinheitlichen sowie stille Lasten/ Reserven aufdecken,
- den Summenabschluss erstellen,
- Kapitalkonsolidierung (Vollkonsolidierung, Equity-Methode),
- Schuldenkonsolidierung,
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung,
- Zwischenergebniseliminierung,
- Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz, Gesamtanhang und Gesamtlagebericht aufstellen,
- das unterjährige Berichtswesen führen, die Ergebnisentwicklung unterjährig überwachen,
- Kennzahlengestützte Auswertungen fahren,
- die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne begutachten und abstimmen,
- die Anlagen zum Haushaltsplan erarbeiten,
- den Beteiligungsbericht erstellen,
- die Leistungsbeziehungen überwachen,
- für den Gesamtabschluss zuarbeiten und unterstützen,

- eine grundlegende Strategie zum künftigen Umgang mit den Eigenbetrieben, Beteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften konzipieren,
- Optimierungsmöglichkeiten im Konzern erarbeiten,
- Konzeptionen mit steuerlichen, gesellschaftsrechtlichen und verwaltungsbeeinflussenden Faktoren entwerfen,
- Vorlagen für strategische Entscheidungen der Verwaltungsspitze und des Kreistags/Städteregionstags erstellen,
- regelmäßigen Kontakt mit Geschäftsführern pflegen und diese in verwaltungsrelevanten Fragen unterstützen,
- Gremiensitzungen für die Vertreter von Verwaltung und Politik vorbereiten,
- bei der Anpassung von (Gesellschafts-) Verträgen mitwirken,
- die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten,
- beihilferelevante Sachverhalte prüfen,
- Avalprovisionen ermitteln und berechnen,
- die jährlichen Abrechnungen im Fall von Verlustübernahmen prüfen sowie
- Controlling und Statistiken für eigene Gesellschaften.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Drei Kreise müssen keinen Gesamtabschluss aufstellen. Zwölf Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <b>alle Kreise</b>	0,37	0,03	1,83	0,32	0,13	0,26	0,38	29
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <b>nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation</b>	0,37	0,07	0,46	0,25	0,11	0,27	0,36	12
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <b>nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation</b>	./.	0,03	1,83	0,37	0,13	0,26	0,46	17
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	2,96	0,20	3,70	1,34	0,57	1,16	1,82	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation</b>	2,96	0,48	3,70	1,71	1,10	1,40	2,09	12
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation</b>	entfällt	0,20	2,30	1,11	0,52	0,94	1,80	19
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der (mittelbaren und unmittelbaren) Beteiligungen	67	14	67	31	22	28	40	31
Anzahl der voll konsolidierten Unternehmen*	4	0	10	4	2	3	5	31
Anzahl der Unternehmen, die At Equity konsolidiert werden*	4	0	7	2	0	1	4	31
Anzahl der Teilkonzerne	1	0	16	1	0	0	1	29

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	19	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Mithilfe bei Erstellung des Gesamtabschlusses				
Wenn ja, an wen?	Wirtschaftsprüfer				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Informationstechnik<sup>1</sup>

## Aufgabenblock 21

### Aufgabe

Informationstechnik

### Aufgabenbeschreibung

Zentrale Arbeitszeitanteile für die Bereitstellung der IT, Fachanwendungsbetreuung sowie IT-Management:

- Fachanwendungen entwickeln, pflegen und verwalten,
- IT-Arbeitsplätze (Standardarbeitsplätze) betreuen,
- Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) für Technikunterstützte Informationsverarbeitung entwickeln,
- Betriebswirtschaft/Einkauf sowie
- die Infrastruktur für Telekommunikation, zentrale Rechnersysteme, das Netz und den Rechenzentrumsbetrieb bereitstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

13 Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

<sup>1</sup> Die GPA NRW führt in 27 Kreisen/StädteRegion eine gesonderte Prüfung der Informationstechnik durch.

### Kennzahl/Grunddaten Informationstechnik Aufgabenblock 21

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Mitarbeiter	0,83	0,74	3,28	1,39	0,93	1,19	1,64	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	11,75	6,18	45,04	14,90	9,71	13,95	18,41	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	11,75	6,18	45,04	14,92	9,71	13,95	18,41	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Mitarbeiter im Kernhaushalt*	1.412	535	1.412	1.021	863	1.095	1.184	31
Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Sondervermögen (Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen)*	0	0	240	19	0	0	6	31
Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Ausgliederungen (z. B. AöR, GmbH)*	0	0	514	36	0	0	7	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Informationstechnik Aufgabenblock 21

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	28	3	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	Regio IT				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	13	18	0	31
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

### Aufgabe

- Allgemeine Rechtsberatung
- rechtliche Vertretung des Kreises/der StädteRegion

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- andere Organisationseinheiten in Rechtsfragen/Rechtsstreitigkeiten beraten (einschließlich Beteiligung an außergerichtlichen Verhandlungen/Schlichtungen etc.),
- beim Erlass von Rechtsvorschriften mitwirken,
- Verträge, Benutzungsverordnungen und allgemeine Bedingungen erarbeiten/prüfen,
- den Kreis/die StädteRegion in Prozessen vertreten sowie
- Strafanzeigen bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Neun Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

## Kennzahl/Grunddaten Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	6,66	2,55	1,03	1,89	3,89	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,23	6,66	2,63	1,09	1,95	4,05	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte</a>	entfällt	0,30	5,85	2,69	0,73	2,24	4,89	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte</a>	entfällt	0,23	6,66	2,61	1,50	1,89	3,58	21
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl schriftlicher Beratungsanfragen aus allen Bereichen der Verwaltung	entfällt	20	956	211	92	159	232	16
Anzahl der SGB II-Gerichtsverfahren	entfällt	0	178	14	0	0	0	14
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2012	entfällt	9	772	272	143	254	366	22
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2013	entfällt	10	819	264	89	268	327	22
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2014	entfällt	13	826	270	82	238	385	22
Anzahl gewonnener Gerichtsverfahren	entfällt	5	590	113	28	77	124	18
Anzahl verlorener Gerichtsverfahren	entfällt	0	101	22	4	9	22	18
Anzahl teilweise gewonnener / verlorener Ge-	entfällt	0	19	4	0	3	5	14

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
richtsverfahren								
Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Rücknahme beendet wurden	entfällt	0	406	80	21	50	82	16
Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Hauptsache-Erledigung beendet wurden	entfällt	0	73	22	6	17	31	15
Anzahl der Gerichtsverfahren, die durch Vergleich beendet wurden	entfällt	0	299	30	3	7	16	15

### Interviewfragen Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	15	15	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	9	21	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Gerichtsverfahren im Bereich des SGB II durch Personal in diesem Aufgabenblock wahrgenommen?	entfällt	4	26	1	31
Werden in weiteren Organisationseinheiten rechtliche Vertretungen dezentral vorgenommen?	entfällt	29	1	1	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die StädteRegion hat keine zentrale Rechtsstelle.

## → Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung

### Aufgabenblock 23

#### Aufgabe

- Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement
- Grundstücksverwaltung und -verkehr
- Vertragswesen
- Versicherungen
- Ver- und Entsorgung

#### Aufgabenbeschreibung

- Alle kaufmännischen und infrastrukturellen Steuerungs-/Overheadleistungen für vom Kreis/von der StädteRegion zu betreuende bebaute Grundstücke:
  - Bewirtschaftung,
  - Objektbuchhaltung,
  - Kosten- und Leistungsrechnung,
  - Rechnungen kontieren und zahlbarmachen,
  - Vertragsmanagement,
  - interne und externe Miet- und Pachtverwaltung,
  - Raumorganisation,
  - Flächen-/Umzugsmanagement,
  - Management der Reinigungs- und Hausmeisterdienste,
  - Versicherungen,
  - Energiecontrolling,
  - Hausverwaltung,

- Gebäudesicherung/Gebäudeüberwachung/Schließverwaltung,
- Wegweisung/Beschilderung/Beflaggung.
- Winterdienst,
- Außenanlagen pflegen,
- Sonderabfall entsorgen,
- Schädlingsbekämpfung,
- bebaute und unbebaute Grundstücke vermieten und verpachten,
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben und veräußern,
- Entschädigungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und persönliche Nutzungsrechte leisten,
- unbebaute Grundstücke bewirtschaften,
- Erbbaurechte u.a. Rechte Dritter am Grundeigentum des Kreises/der StädteRegion bestellen sowie
- das Bestandsverzeichnis über kreiseigene/städteregionseigene Grundstücke und Rechte an Grundstücken führen.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

In zwei Kreisen erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23**

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 m² BGF	2,06	1,15	8,29	3,40	1,91	2,84	4,59	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,28	0,88	11,53	5,23	2,33	5,00	7,54	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	5,28	0,88	11,53	5,26	2,33	5,00	7,54	31
<b>Mengendaten</b>								
Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m²*	256.000	48.546	306.460	153.646	114.469	152.412	182.949	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23**

Fragen	StädteRegion	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	ja	9	22	0	31

Fragen	StädteRegion	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja, welche Aufgaben?	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden				
Wenn ja, an wen?	Stadt Aachen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	16	15	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	0	31	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt je nach Gebäude bei der StädteRegion oder der Stadt Aachen.

## → Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

### Aufgabe

Reinigungsdienste (Eigenreinigung)

### Aufgabenbeschreibung

Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigungen mit eigenem Personal vor Ort durchführen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche nur Kreise mit eigenem Personal	9,89	0,29	12,95	6,15	3,88	5,40	8,20	26
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche Kreise mit weniger als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	9,89	0,29	12,95	7,79	5,56	8,06	10,10	14
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche Kreise mit mehr als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	./.	1,98	6,91	4,23	3,05	4,21	5,14	12
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	5,33	0,00	53,30	9,65	0,57	4,37	11,40	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	5,33	0,10	53,30	11,51	2,47	4,99	13,71	26
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit weniger als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	5,33	0,10	8,92	3,38	0,81	2,96	4,60	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit mehr als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	entfällt	3,12	53,30	20,98	11,09	15,79	27,70	12
<b>Mengendaten</b>								
Reinigungsfläche der Eigenreinigung in m <sup>2</sup> *	5.388	467	172.664	27.564	3.603	8.844	25.610	26

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	21	5	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

### Aufgabe

Hausmeisterdienste Gebäude

### Aufgabenbeschreibung

Die Hausmeisterfunktion vor Ort erledigen:

- Hausmeister ist jeder, der entsprechende Tätigkeiten erledigt, unabhängig von der tatsächlichen Eingruppierung und Dienstbezeichnung. Als Hausmeister zählen:
  - Mitarbeiter auf Basis des Schulhausmeister-Tarifvertrages,
  - Gebäudebetreuer,
  - Hilfshausmeister,
  - Hallenwarte sowie
  - Handwerker mit ganz oder teilweise „klassischen“ Hausmeistertätigkeiten.

Berücksichtigt werden auch Arbeitszeitanteile von Reinigungskräften, Schulsekretärinnen etc. für partielle Hausmeister/ Hauswartfunktionen (z.B. in Grundschulen oder Aufsichts-/Schließdienste in Turnhallen, etc.).

- keine Hausmeistertätigkeiten sind:
  - Wach- und Pförtnerdienste,
  - Arbeitszeitanteile für artfremde Tätigkeiten, wie z.B. Fahrdienste, Telefonzentrale, Poststelle sowie
  - bei Handwerkern die über die klassische Tätigkeit eines Hausmeisters hinausgehenden handwerklichen Aufgaben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Hausmeister.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> betreute BGF	1,65	0,81	2,07	1,26	1,05	1,20	1,42	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	39,79	6,77	39,79	15,94	12,33	15,92	19,28	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	39,79	6,77	39,79	16,13	12,33	16,01	19,66	31
<b>Mengendaten</b>								
Bruttogrundfläche der (von eigenen Hausmeistern) betreuten Gebäude in m <sup>2</sup> *	241.777	42.733	241.777	131.140	107.198	127.753	169.011	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	17	14	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Hausmeisterdienste				
Wenn ja, an wen?	Vergabe an Externe				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	14	17	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

### Aufgabe

- Planung und Bau von Gebäuden und Einrichtungen
- Gebäudeunterhaltung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Planung, Realisierung, Projektsteuerung und Bauherrenbetreuung von Neubau-/ Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen,
- Gebäude einschließlich haus- und betriebstechnische Anlagen und Einrichtungen unterhalten,
- Mängel feststellen,
- wiederkehrende Prüfungen und Wartungen durchführen,
- Brandschutzaufgaben,
- Bestandsdokumentation sowie
- Schadstoffsanierungen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In einem Kreis erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 m² BGF	2,61	0,76	12,15	5,40	3,39	4,99	6,73	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,69	1,00	19,72	8,16	4,16	6,69	10,65	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl aller Gebäude, die vom Technischen Gebäudemanagement betreut werden	134	10	134	58	38	53	79	30
Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m²*	256.000	48.546	306.460	153.271	114.087	153.580	182.949	31
Investitions- und Bauunterhaltungsvolumen in Euro	4.857.000	1.502.128	15.726.856	4.870.217	2.912.178	4.301.553	5.180.000	30

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Fragen	StädteRegion	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	24	7	0	31

Fragen	StädteRegion	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Ingenieurleistungen				
Wenn ja, an wen?	Vergabe an Externe				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	18	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Bauunterhaltung und Instandhaltung vom Schul- landheim, Jugendzeltplatz, Grenzlandhallen und Neubau von gemeinnützigen Einrichtungen				
Wenn ja, für wen?	Diverse regionsangehörige Kommunen				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

### Aufgabe

Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Kommunen

### Aufgabenbeschreibung

- Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Ausübung der Kommunalaufsicht als Rechtsaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände,
- Anzeigen nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) prüfen,
- kommunalaufsichtliche Genehmigungen erteilen,
- repressive Maßnahmen auf Grund der GO NRW anordnen,
- Prüfungsbemerkungen der überörtlichen Prüfung bearbeiten,
- sich um Beschwerden kümmern,
- Disziplinarangelegenheiten für die Kommunen erteilen,
- präventive Kommunalaufsicht (Kommunen informieren und beraten) sowie
- Nachprüfstelle für Vergaben im Unterschwellenbereich.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen/StädteRegion finden regelmäßig Gespräche mit den Bürgermeistern statt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegi- on Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je kreisangehörige Kommune.	0,18	0,07	0,47	0,19	0,12	0,17	0,24	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,65	0,85	4,70	2,17	1,38	2,03	2,62	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen*	9	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen mit genehmigtem oder ungenehmigtem Haushaltssicherungskonzept oder Haushaltssanierungsplan	4	0	11	5	2	4	7	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen im Stärkungspakt	3	0	10	2	0	1	2	31
Anzahl der Zweckverbände, die der allgemeinen Aufsicht des Kreises gem. § 29 Abs. 1 Nr. 2 GkG unterliegen	5	0	11	5	2	5	6	31
Anzahl der anzuzeigenden Beteiligungen der Gemeinden	0	0	18	5	2	3	5	28
Anzahl der zu genehmigenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen der Gemeinden nach dem GkG	2	0	28	2	0	1	2	28
Anzahl der Beteiligungsverfahren bei kreisübergreifenden Beteiligungen und öffentlich-rechtlichen Verträgen	5	0	10	2	0	1	4	29
Anzahl der Anzeigen nach § 87 Abs. 1 GO	6	0	25	4	0	2	4	31
Anzahl Nachprüfverfahren Vergaben	12	0	12	3	1	3	5	29

\*aufwandsprägendes Merkmal

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Bei der Anzahl der regionsangehörigen Kommunen ist die Stadt Aachen nicht berücksichtigt, da sie der Aufsicht der Bezirksregierung unterliegt.

Ab September 2015 wurde das Personal auf zwei Vollzeit-Stellen verstärkt. Die Mitarbeiter werden auch für den Aufgabenbereich Wahlen eingesetzt.

## → Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

### Aufgabe

Aufgaben, die dem Landrat als Kreispolizeibehörde obliegen und vom Personal des Kreises erledigt werden.

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben im Bereich der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA),
- allgemeine Verwaltung, Organisation,
- Haushalt und Wirtschaft,
- Liegenschaften,
- Recht (Versammlungsrecht/Vereinsrecht, Waffenrecht),
- Datenschutz,
- Personal sowie
- Beschwerdemanagement (soweit dies durch Kreispersonal erfolgt).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Der Kreis Recklinghausen und die StädteRegion haben keine Kreispolizeibehörde. Sie sind einem Polizeipräsidium angegliedert.

In sieben Kreispolizeibehörden ist die Aufgabe Sprengstoffrecht angesiedelt. Dies entspricht nicht dem Gemeinsamen Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales – III 3 - 8240.5 – und des Ministeriums für Inneres und Kommunales – 71-38.05.01 – vom 19. Oktober 2011. Die betroffenen Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	23,32	12,24	9,81	12,21	13,96	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	0,00	0,00	23,32	12,28	9,76	12,11	14,46	30
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit Kreispolizeibehörde</a>	entfällt	7,30	23,32	13,09	10,78	12,52	14,28	29
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Regierungsbeschäftigten Tarifrecht TVL	entfällt	30	80	51	44	48	57	29
Anzahl der betreuten Polizeibeamten	entfällt	197	750	455	363	433	517	29
Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten vorzeitigen Pensionierungen	entfällt	1	13	5	3	4	6	28
Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten Umsetzungs-/Versetzungsverfahren	entfällt	29	372	103	56	76	145	29
Anzahl der Erlaubnisinhaber nach Waffenrecht (Erlaubnisinhaber im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde)	entfällt	2.804	10.591	5.303	3.666	4.469	6.383	29
Anzahl der registrierten Waffen (Registrierte Waffen im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde)	entfällt	13.129	34.100	22.710	18.000	21.532	25.786	29

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Im Vergleichsjahr durchgeführte Überprüfungen zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung	entfällt	0	5.623	1.391	605	1.192	1.718	28
Anzahl der überprüften Schießstätten	entfällt	0	146	35	16	32	45	29
Anzahl beantragter Versammlungen nach dem Versammlungsrecht	entfällt	3	64	30	17	25	43	29
Anzahl der Schadensersatzfälle für Sach- und Kfz-Schäden über 5.000 Euro Schadenssumme	entfällt	0	18	5	3	5	7	29
Anzahl der Liegenschaften für die Kreispolizeibehörde	entfällt	7	30	17	14	17	20	29
Anzahl der Versorgungseinsätze (Veranstaltungen mit Versorgung der Polizei im Einsatz)	entfällt	4	53	20	10	16	24	29
Anzahl der Einwohner im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde	entfällt	134.759	477.760	309.676	259.073	296.742	362.495	29
Anzahl eingegangener Beschwerden im Beschwerdemanagement	entfällt	19	91	50	32	49	63	11
Anzahl durchgeführter Versteigerungstermine (z. B. Zollauktionen)	entfällt	0	287	38	0	12	42	27

### Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	8	21	29
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	0	29	29

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Ist der Kreispolizeibehörde die Aufgaben Sprengstoffrecht organisatorisch zugewiesen?	entfällt	7	22	29
Wird die Aufgabe Beschwerdemanagement auch von Kreisbediensteten wahrgenommen?	entfällt	10	19	29

### Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Fragen	StädteRegion Aachen	Polizeiverwaltung	Rechtsamt	Beide	Anzahl Werte
Erfolgt die Begleitung von Gerichtsverfahren ohne Anwaltszwang durch das Rechtsamt des Kreises oder durch die Polizeiverwaltung?	entfällt	21	1	7	29

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die StädteRegion Aachen verfügt nicht über eine Kreispolizeibehörde.

## → Zusatz-Aufgabenblock "Sonstiges" Aufgabenblock 29

### Aufgabe

Sonstige Aufgaben

### Aufgabenbeschreibung

Stellenanteile, die keinem der definierten Aufgabenblöcke zugeordnet werden können.

Beispiele:

- Lehrtätigkeiten am Studieninstitut für öffentliche Verwaltung.
- Ein Tierheim wird mit kreiseigenem Personal betrieben, da dies keine Kreisaufgabe ist.

### Kreisübergreifende Ausführungen

22 Kreise/StädteRegion haben diesem Aufgabenblock insgesamt 74,72 Stellenanteile zugeordnet. Davon entfällt rd. ein Drittel auf Abordnungen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Zusatz-Aufgabenblock „Sonstiges“ Aufgabenblock 29

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	15,93	0,00	15,93	2,41	0,00	1,53	2,78	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	15,93	0,08	15,93	3,39	1,52	2,05	4,10	22
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	ca. 1 Mio.							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	<p>15,11 Vollzeit-Stellen dieses Aufgabenblocks stammen aus dem Amt für Altenarbeit (A54).                      Das Amt 54 ist in zwei Bereiche unterteilt. In das Fachseminar für Ausbildung und in das Fort- und Weiterbildungszentrum.                      Im Referenzjahr 2014 wurden im Bereich Ausbildung ca. 765.000 € vereinnahmt. Dieser Betrag setzt sich aus Mitteln vom Land sowie Bildungsgutscheinen vom Jobcenter und der Agentur für Arbeit zusammen. Der Bereich der Fort- und Weiterbildung hat im Jahr 2014 ca. 230.000 € durch Teilnehmerbeiträge eingenommen.                      Die weiteren 0,82 Vollzeit-Stellen stammen aus der Kämmerei/Kasse (A20). Hierbei handelt es sich um eine spezifische Aufgabe der StädteRegion.</p>							

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30

### Aufgabe

- Erledigen ordnungsbehördlicher Aufgaben
- Ausübung der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden

### Aufgabenbeschreibung

- Ordnungsbehördliche Aufgaben nach sonderordnungsrechtlichen Vorschriften,
- Aufsicht (Fachaufsicht, ggf. auch Rechtsaufsicht) über die örtlichen Ordnungsbehörden, z.B.
  - in der Gewerbeüberwachung,
  - im Friedhofswesen oder
  - bei allgemeinen Ordnungsaufgaben.
- Ohne Standesamtsaufsicht (im Aufgabenblock 48 Personenstandswesen) sowie
- ohne Aufsicht im Bereich Straßenverkehr (im Aufgabenblock 40 Verkehrssicherung/-lenkung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen ist die Aufgabe Sprengstoffrecht organisatorisch der Kreispolizeibehörde zugeordnet. Diese Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,06	0,10	3,92	1,18	0,47	0,94	1,66	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl kreisangehörige Kommunen	10	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl erteilter Erlaubnisse nach § 27 Sprengstoffgesetz	133	0	133	44	28	39	52	31
Anzahl der örtlichen Sprengstoff-Kontrollen	100	0	100	29	6	25	41	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die StädteRegion Aachen bearbeitet auch die Sprengstoffangelegenheiten des Kreises Düren und der Stadt Aachen.

## → Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

### Aufgabe

Schornsteinfegerangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kehr- und Überprüfungsgebühren betreiben,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Einteilung von Kehrbezirken sowie
- Schornsteinfegerarbeiten (zwangsweise) durchsetzen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Rechtslage hat sich geändert (Öffnung des Marktes und Wegfall der Kehrbezirke). Die ordnungsbehördlichen Verfahren werden ab dem 01. Januar 2013 unterschiedlich abgearbeitet (Altbestände).

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,58	0,05	1,25	0,56	0,32	0,52	0,72	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Bezirksschornsteinfeger / Kehrbezirke	55	16	60	33	28	32	37	31
Anzahl eingeleiteter ordnungsbehördlicher Verfahren zur Durchsetzung der Schornsteinfegerarbeiten	215	20	450	161	93	148	208	31
Anzahl der Zwangskehrungen (Ordnungsverfügungen)	33	0	66	23	11	21	32	31
Anzahl der Verfahren zur Beitreibung von Kehr- und Überprüfungsgebühren	22	7	210	36	17	28	34	30

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Aufgabe wird für die Städteregion Aachen und die Stadt Aachen wahrgenommen.

## → Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

### Aufgabe

Jagd- und Fischereiangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben als untere Jagd- und untere Fischereibehörde,
- Jägerprüfung durchführen,
- Fischerprüfung abnehmen,
- Jagdscheinangelegenheiten bearbeiten sowie
- die Aufsicht über Jagd- und Fischereigenossenschaften und Eigenjagden ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Eigene Vorbereitungskurse für Jagd- und Fischereiprüfungen bietet kein Kreis/StädteRegion an.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,09	0,40	4,35	1,80	1,29	1,62	2,17	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl durchgeführter Fischereiprüfungen	4	1	18	3	2	2	3	31
Anzahl Teilnehmer Fischereiprüfung	201	77	573	253	169	232	327	31
Anzahl Teilnehmer Jägerprüfung	42	8	75	35	25	29	44	31
Anzahl der Jagd- und Fischereigenossenschaften sowie Eigenjagden im Aufsichtsbereich	202	51	631	252	145	214	344	31
Anzahl erteilter Jagdscheine	627	284	2.030	849	581	791	1.001	31
Anzahl der erteilten Widerrufs- und Ablehnungsbescheide für Jagdscheine / Waffenbesitzkarte und Untersagungen des Jagdausübung	2	0	13	3	0	2	5	30

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

### Aufgabe

Gewerbeangelegenheiten einschließlich Handwerksangelegenheiten (ohne Aufsicht )

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufgaben nach der Gewerbeordnung (GewO), dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (HwO), der Verordnung über die Pflichten der Makler, Darlehensvermittler, Bauträger und Baubetreuer (MaBV) und dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG),
- über Erlaubnisse nach § 34c GewO (Makler, Bauträger) entscheiden und diese überwachen,
- Gewerbe- und Handwerksuntersagungen erteilen,
- Märkte, Ausstellungen und Messen festsetzen sowie
- die Schwarzarbeit bekämpfen (ohne Aufsicht über Städte und Gemeinden als örtliche Ordnungsbehörden - im Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht enthalten).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,72	0,45	4,50	2,10	0,90	2,13	3,20	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl erteilte Erlaubnisse nach § 34 c GewO	71	11	132	53	33	47	59	31
Anzahl eingeleiteter Gewerbeuntersagungsverfahren	160	4	160	64	42	57	79	31
Anzahl Verfahren wegen Verstößen gegen HwO	56	0	202	30	5	16	31	31
Anzahl der Erlaubnisinhaber, die der Prüfpflicht nach MaBV unterliegen	266	35	489	207	135	198	263	30
Anzahl der erteilten Erlaubnisse für Messen, Ausstellungen	0	0	29	3	0	0	4	31
Anzahl der Gewerbeuntersagungen	16	3	125	26	11	25	32	31
Anzahl der Anzeigen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	156	0	352	48	10	16	33	29
Anzahl eingeleiteter Ordnungswidrigkeitenverfahren Schwarzarbeit	72	0	92	23	5	9	33	31

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Erlaubnisse für Messen und Ausstellungen werden von den kreisangehörigen Kommunen und der Stadt Aachen, nicht von der StädteRegion Aachen erteilt.

## → Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34

### Aufgabe

Durchführen von Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen

### Aufgabenbeschreibung

Veterinär und Lebensmitteluntersuchungen in eigenen Untersuchungsstellen des Kreises durchführen.

Erfasst ist ebenfalls ggf. abgeordnetes Personal zu zentralisierten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsämtern.

### Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise haben die Aufgabe der Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen vergeben. Vier Kreise führen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal. Drei von ihnen ordnen dieses Personal zum Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt ab. Ein Kreis hat eine eigene Untersuchungsstelle.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	24,72	1,64	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,65	24,72	12,67	7,02	12,67	18,32	4

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die StädteRegion Aachen nimmt diese Aufgabe nicht wahr.

## → Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

### Aufgabe

Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht, insbesondere Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika entnehmen,
- Verstöße verfolgen,
- Lebensmittelbetriebe (auch Milchammern) überprüfen (Kontrollen),
- Gesundheitszertifikate erteilen, inklusive
  - Warenverkehr überwachen (z.B. für Exporte usw.) und
  - Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben durchführen (regelmäßige und anlassbezogene Kontrollen, EU-Zulassungen usw.).
- Beschwerden annehmen,
- Sachverhalte bei Beschwerden und Erkrankungen im Zusammenhang mit Lebensmittelverzehr ermitteln,
- Verbraucherschutz für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände,
- Verbraucher, Bürger, Betriebe und Einrichtungen beraten,
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B.
  - ordnungsbehördliche Verfahren,
  - Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse sowie
  - Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion müssen jährlich pro 1.000 Einwohner 5,5 Lebensmittelproben entnehmen. Die Proben werden in den amtlichen Veterinäruntersuchungsämtern untersucht. Diese Quote wird von 22 Kreisen/StädteRegion erfüllt.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Betriebskontrollen und amtliche Probeentnahmen	2,78	1,48	3,47	2,38	1,97	2,51	2,79	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	22,75	4,09	22,75	10,84	7,67	9,91	13,16	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	22,75	4,09	22,75	11,54	8,93	10,53	14,16	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	3,00							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zur StädteRegion Aachen	Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen finanziert 3,0 Vollzeit-Stellen.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der zu überprüfenden Lebensmittelbetriebe	5.720	1.249	7.242	3.201	2.466	2.854	3.604	31
Anzahl der Betriebskontrollen - Plankontrollen*	4.252	781	4.252	2.417	1.726	2.152	3.183	31
Anzahl der Betriebskontrollen - Nachkontrollen*	290	34	1.133	251	81	140	290	31
Anzahl der Betriebskontrollen - außerplanmäßige Kontrollen*	516	1	978	210	124	150	240	31
Anzahl der sonstigen Kontrollen von Betrieben / Betriebsstätten*	42	1	562	112	17	59	112	30

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der amtlichen Probennahmen für die Lebensmittelüberwachung*	3.080	780	3.790	1.895	1.492	1.723	2.282	31
Anzahl der beanstandeten Proben	524	26	787	289	207	261	343	31
Anzahl der Ordnungsverfügungen	nicht erfasst	0	56	15	7	13	22	30
Anzahl der Verwarnungen	298	0	298	84	25	46	120	31
Anzahl der Einleitungen von Bußgeld- und Strafverfahren	254	7	254	64	17	57	104	31
Anzahl der Stellungnahmen für Genehmigungsverfahren	140	3	344	81	34	57	108	29
Anzahl Gesundheitszertifikate für Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände	601	0	14.084	1.048	86	271	1.015	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Untersuchung Lebensmittelproben			
Wenn ja, an wen?	CVUA-Rheinland und CVUA-RRW			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	4	27	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Prüfungen für die Bauverwaltungen			

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	Stadt Aachen und kreisangehörige Kommunen			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	15	16	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Setzen Sie eigene Kontrollassistenten ein?	nein	2	29	31
Wurde im Vergleichsjahr das Ziel für die Probenentnahmen (5,5 Proben je 1.000 EW) erfüllt?	ja	22	9	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Amtliche Schlacht tier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

### Aufgabe

Amtliche Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

### Aufgabenbeschreibung

- Lebendbeschau (in Tierhaltungen und Schlachthof),
- Schlacht tier- untersuchen, auch Rot- und Wildfleisch,
- Hausschlachtungen kontrollieren,
- Gebühren für Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen erheben,
- Personaleinsätze planen, Fleischkontrolleure ausbilden,
- ggf. eigene Trichinen-Untersuchungsstelle betreiben,
- Proben auf Tierarzneimittel nach Rückstandskontrollplan im Schlachthof entnehmen (Probenentnahmen beim Tierhalter sowie Bearbeitung der Beanstandungen unter Aufgabenblock 39 Tierarzneimittel und Futtermittel) sowie
- Verwaltungsmaßnahmen wie ordnungsbehördliche Verfahren und Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Hier nicht erfasst ist die Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben (Aufgabenblock 35 Amtliche Lebensmittelüberwachung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Im Bereich der Trichinenuntersuchung nehmen elf Kreise/StädteRegion Aufgaben für andere Städte oder Kreise wahr. 23 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für eine Trichinenuntersuchungsstelle vor.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,18	0,31	113,71	11,54	1,59	3,16	6,53	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der geschlachteten Schweine inkl. Wildschweine	2.622	173	7.038.011	532.837	3.535	12.305	107.099	31
Anzahl der geschlachteten Rinder / Kälber	1.335	1	191.742	17.329	1.350	2.429	6.496	31
Anzahl der geschlachteten Sonstige (z.B. Pferde, Rotwild, Schafe)	956	54	31.188	3.617	936	1.797	3.429	31
Anzahl des geschlachteten Geflügels	0	0	33.847.954	1.192.083	0	0	21.832	29
Anzahl der durchgeführten Lebendbeschauen Geflügel im Tierbestand	0	0	1.070	201	4	61	276	31
Anzahl der Schlachtbetriebe - (Zugelassene Schlachtbetriebe - unabhängig von der Größe )	11	3	36	16	11	15	20	31

### Interviewfragen Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	20	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Sind bei den zugeordneten Stellen auch Stellenanteile für die Durchführung der Fleischbeschau enthalten (z.B. Fleischkontrolleure mit festen Wochenarbeitszeiten)?	ja	17	14	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen?	1,00			
Ist über die zuvor (siehe Frage nach Fleischkontrolleuren mit festen Wochenarbeitszeiten) benannten Stellenanteile hinaus noch Fleischbeschau-Personal mit flexiblen Arbeitsverträgen im Einsatz?	ja	29	2	31
Wenn ja, wie hoch ist der geleistete Stellenanteil in dem Betrachtungsjahr?	0,50			
Ist bei dem Personal im Aufgabenblock ein Anteil für eine eigene Trichinen-Untersuchungsstelle enthalten?	ja	23	8	30
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen?	0,30			

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Da der Schlachthof zwei Jahre geschlossen war, sind die Fallzahlen nicht repräsentativ. Seit Januar 2016 arbeitet der Schlachthof wieder. Das Personal für den Aufgabenbereich wurde aufgestockt. Im Jahr 2014 arbeiteten nur Kleinst-Schlachtbetriebe.

## → Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

### Aufgabe

- Vorbeugende und akute Tierseuchenbekämpfung
- Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bestände mit landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen sowie Tierhaltungen überwachen,
- Tiermärkte/Ausstellungen auf Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Vorgaben überwachen,
- Viehhandel- und Transportbetriebe überwachen,
- Tier- und Warenverkehr überwachen, Bescheinigungen ausstellen,
- TRACES-Meldungen versenden/empfangen,
- Verkehr mit Tierimpfstoffen überwachen und Ausnahmegenehmigungen erteilen,
- Tierseuchenbekämpfung: Untersuchungen durchführen, Schutzmaßnahmen anordnen,
- Tierwert bei anzeigepflichtigen Tierseuchen ermitteln, meldepflichtige Tierkrankheiten erfassen,
- Bekämpfungs-, Sanierungs- und Überwachungsprogramme organisieren und durchführen (z.B. BHV1, BVD, TSE, AK, Blauzunge u.a.),
- Bekämpfungsmaßnahmen wie Sperrbezirke und Tötungen durchführen, den Tierverkehr kontrollieren,
- das Tierseuchenkrisenmanagement pflegen, Tierseuchenübungen durchführen,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der HIT-Datenbank und anderen Tier-Datenbanken (z.B. Veterinärvorgangsliste bearbeiten),
- alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten,
- Tierzucht (nicht die Aufgaben des Artenschutzes usw. - siehe Aufgabenblock 123 Naturschutz- und Landschaftspflege) sowie

- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion haben die Tierkörperbeseitigung vergeben. Neun Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Tierzuchtberatung vor.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	2,75	1,22	9,12	4,44	3,01	4,41	5,39	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal für die Tierzuchtberatung</a>	2,75	2,20	8,39	4,14	3,00	3,58	4,99	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne eigenes Personal für die Tierzuchtberatung</a>	entfällt	1,22	9,12	4,56	3,34	4,54	5,50	22
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Tierhaltungen nach der Tierseuchenkasse	2.749	835	7.544	2.745	1.898	2.539	3.096	31
Anzahl der Tiere nach der Tierseuchenkasse	73.228	38.629	5.072.339	1.204.543	186.108	441.820	1.572.845	31
Anzahl der systematischen Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance	14	7	116	50	26	47	72	31
Anzahl der weiteren Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance	0	0	232	25	2	5	19	31
Anzahl der versendeten TRACES-Meldungen	543	8	4.152	704	45	223	833	31
Anzahl der erhaltenen TRACES-Meldungen	940	64	6.067	1.293	378	940	1.505	31
Vollzeit-Stellen für Tierzuchtberatung	0,50	0,40	1,50	0,79	0,50	0,70	1,00	8

### Interviewfragen Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	31	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	9	22	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Haben Sie eigenes Personal für die Tierzuchtberatung?	ja	9	22	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38

### Aufgabe

Tierschutzangelegenheiten und sonstige Aufgaben

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kontrollen und Maßnahmen zur Einhaltung der Tierschutzes,
- landwirtschaftliche Nutztierbestände und sonstige Tierhaltungen überwachen,
- erlaubnispflichtige Tierhaltungen und Betriebe überwachen (z.B. Hundezuchten, Tierversuchseinrichtungen usw.),
- Anträge nach Tierschutzrecht bearbeiten, Sachkundeprüfungen abnehmen (z.B. Hundetrainer, Fahrer für Viehtransporte),
- Tierschutzanzeigen bearbeiten,
- Ordnungsbehörden unterstützen: Hundehaltungen nach Beißvorfällen überprüfen,
- Sachkunde-/Verhaltensprüfungen/Rassebestimmungen nach dem Landeshundegesetz abnehmen,
- Gutachten über Hunde sowie
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38**

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,72	0,65	8,31	3,09	2,38	2,86	3,58	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der bestehenden erlaubnispflichtigen Tierhaltungen	200	28	474	156	95	140	195	31
Anzahl der Kontrollen erlaubnispflichtiger Tierhaltungen	70	4	90	41	21	35	67	31
Anzahl der Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren (Baugenehmigung, immissionsrechtliche Genehmigung) bei Tierhaltungen	21	0	245	40	13	23	38	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und Abgaben an die Staatsanwaltschaft	32	4	79	26	11	24	33	31
Anzahl der angezeigten Tierschutzfälle	436	113	994	315	206	276	414	30
Anzahl der Beiss-Vorfälle, bei denen das Veterinäramt beteiligt wurde	10	4	77	29	13	23	42	31
Abgewickelte Tiertransporte nach der EU-VO 1/2005	517	0	3.893	502	52	150	524	31

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

### Aufgabe

Überwachung von Tierarzneimitteln und Futtermitteln

### Aufgabenbeschreibung

- Tierarzneimittel-Überwachung:
  - Proben in landwirtschaftlichen Tierhaltungen entnehmen,
  - Maßnahmen bei Beanstandungen von Proben, auch für am Schlachthof genomene Proben (Nachkontrollen, Überprüfungen, Verfahren, Abgabe an die Staatsanwaltschaft),
  - Tierarzt-Apotheken überprüfen (ab 01. Oktober 2015 Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW)),
  - Maßnahmen zum Antibiotika-Einsatz in Masthaltungen.
- Futtermittelüberwachung:
  - Registrierte Futtermittelunternehmern und Tierhaltungen überprüfen,
  - Proben von Futtermitteln entnehmen sowie
  - Beanstandungen (Nachkontrollen, Verfahren usw.) verfolgen.
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,30	0,12	2,81	0,97	0,42	0,68	1,55	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der amtlichen Proben auf Tierarzneimittel in Tierhaltungen	28	0	210	67	29	57	95	30
Anzahl der Futtermittel-Proben	19	9	60	27	17	26	36	30
Anzahl der Tierarzneimittel-Kontrollen in Tierhaltungen	3	0	511	86	10	37	113	28
Anzahl der Betriebe mit Meldepflicht des Antibiotikaeinsatzes	26	9	1.690	370	34	141	454	31
Anzahl der Tierhaltungen/Nutzungsarten, die beim Antibiotikaeinsatz über dem 75%-Quartil liegen (2. Halbjahr)	1	0	849	135	6	40	146	31
Anzahl der Futtermittelunternehmen	333	215	2.695	1.219	578	836	2.034	31
Anzahl der durchgeführten Tierarzt-Apotheken-Kontrollen	23	6	38	16	8	16	21	31

### Interviewfragen Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „Sonstige“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

### Aufgabe

- Verkehrssicherung
- Verkehrslenkung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durchführen,
- Verkehrszeichen und -einrichtungen anordnen einschließlich regelmäßiger Verkehrsschauen,
- Unfallhäufungsstellen untersuchen,
- Baustellen und Veranstaltungen verkehrlich regeln und überwachen,
- Verkehrssicherheitsaktionen planen, vorbereiten und durchführen,
- Verkehrserziehung sowie
- bei der Verkehrsplanung mitwirken.

Radarkontrollen (mobil oder stationär) sind dem Aufgabenblock 41 Überwachung fließender Verkehr zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 verkehrsrechtliche Prüfungen	0,05	0,01	1,56	0,10	0,02	0,03	0,04	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,30	0,55	6,17	2,42	1,36	2,13	3,34	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der durchgeführten Verkehrsschauen	0	0	30	5	0	3	5	29
Anzahl vorhandener Unfallhäufungsstellen	16	2	46	20	11	18	31	30
Anzahl der Prüfungen zu allgemeinen / dauerhaften verkehrsrechtlichen Anordnungen (Maßnahmen zur Verkehrslenkung / Verkehrsregelung)*	55	0	600	196	76	127	272	28
Anzahl der Prüfungen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen aus Veranstaltungen, Baustellen und Verkehrshindernissen*	436	18	1.742	653	395	626	853	28
Stellungnahmen zu B-Planverfahren (Träger öffentlicher Belange)	54	0	61	17	2	7	26	28
Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen	31	0	50	8	0	2	7	28

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „sonstiges“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	-	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	23	-	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion

./.

## → Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

### Aufgabe

Überwachung des fließenden Verkehrs

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Verkehrsverstöße durch Verwarnungs- und Bußgeldverfahren ahnden,
- die verhängten Punkte im Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes und Fahrverbote mitteilen,
- stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung als Präventivmaßnahme (z.B. auch Treffen mit Kommissionen o.ä. zur Festlegung der Standorte für die Überwachung) sowie
- Ermittlungsdienst (Außendienst) zur Identitätsfeststellung (Fotoabgleich) der Fahrer.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion führen Geschwindigkeitsmessungen mit eigenem Personal durch.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Verwarn- und Bußgeldverfahren	1,30	0,80	4,15	2,50	1,88	2,44	3,12	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	25,92	9,05	33,14	19,48	14,99	18,74	22,47	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Verwarn- und Bußgeldverfahren für die Überwachung des fließenden Verkehrs*	200.070	22.624	256.986	89.876	58.129	74.570	103.766	31
Messzeiten für mobile Geschwindigkeitsüberwachung (Stunden)	5.702	1.251	19.691	4.158	2.108	3.311	4.590	28
Anzahl der Erzwingungshaftverfahren	1.130	53	2.518	1.115	572	1.030	1.509	29
Anzahl der erteilten Verwarnungen	123.567	14.027	217.887	59.534	36.322	43.342	77.048	31
Anzahl angenommener Verwarnungen	111.800	12.791	177.997	51.938	27.312	35.891	76.471	28
Anzahl erteilter Bußgeldbescheide	27.111	7.617	44.139	23.568	15.817	22.310	29.310	31
Anzahl erlassener Fahrverbote	849	438	3.514	1.430	823	1.115	1.849	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

### Aufgabe

Verkehrsrechtliche Genehmigungen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Erlaubnisse erteilen bzw. den gewerblichen Verkehr überwachen,
- Erlaubnisse für Großraum- und Schwertransporte gewähren,
- Ausnahmegenehmigungen zum Sonntags- und Feiertagsfahrverbot sowie zu Sommerzeiten erteilen,
- weitere verkehrsrechtliche Genehmigungen (Park-Erleichterungen, Befreiung Anschnallpflicht, Gefahrguttransporte) aussprechen sowie
- Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Drittel aller NRW-weit eingegangenen Anträge auf Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporten werden nur von einem Kreis abgewickelt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

## Kennzahl/Grunddaten Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,16	1,14	9,03	3,26	2,13	2,76	4,05	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl eingegangener Anträge Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporte	658	27	24.788	2.332	364	732	2.372	31
Anzahl erteilter Genehmigungen für Schwer- und Großraumtransporte	658	25	24.788	2.122	275	710	1.998	31
Anzahl abgegebener Stellungnahmen zu Schwer- und Großraumtransporten	2.778	1.164	17.756	4.718	2.252	3.136	5.719	31
Anzahl eingegangener Anträge auf Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot	1.716	0	1.716	198	31	80	271	30
Anzahl erteilter Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot	1.713	0	1.713	194	30	79	271	30
Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zum gewerblichen Güterkraftverkehr sowie Anträge auf Gemeinschaftslizenz	75	22	120	61	42	60	77	30
Anzahl erteilter Erlaubnisse zum gewerblichen Güterkraftverkehr	71	22	335	70	43	56	76	31
Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zur gewerblichen Personenbeförderung	110	3	196	43	21	35	45	31
Anzahl erteilter Erlaubnisse zur gewerblichen		1	165	43	18	32	51	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Personenbeförderung								
Anzahl erteilter Allgemeinverfügungen		0	108	5	1	1	1	29
Anzahl Transportunternehmen im Kreis		108	500	245	181	234	298	30

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

### Aufgabe

Fahrerlaubnisangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Fahrerlaubnissen, z. B. personenbezogene Personenbeförderungsscheine, Berufskraftfahrerqualifikationen (z.B. Schwerlastverkehr/Busverkehr) und Fahrerkarten (Chipkarte) erteilen, erweitern, verlängern und neuer-teilen,
- Eignungsfeststellungsverfahren (Kraffahreignung überprüfen),
- Maßnahmen nach dem Fahreignungsbewertungssystem (früher Mehrfachtäter-Punkte System) sowie
- Erlaubnisse für Fahrschulen und Fahrlehrer erteilen und überwachen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 26 Kreisen/StädteRegion nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegen. Die Kreise/StädteRegion bearbeiten diese Anträge abschließend. Zwölf Kreise/StädteRegion haben die Fahrschulüberwachung vergeben.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten <b>alle Kreise</b>	0,84	0,55	1,92	0,85	0,61	0,84	1,00	31
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten <b>nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlizenzen entgegennehmen</b>	0,84	0,55	1,92	0,86	0,59	0,79	1,00	26
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten <b>nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlizenzen nicht entgegennehmen</b>	./.	0,61	1,12	0,84	0,63	0,87	0,96	5
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	20,89	4,88	26,56	12,68	7,96	11,91	17,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlizenzen entgegennehmen</b>	20,89	4,88	26,56	12,98	8,55	11,97	17,44	26
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlizenzen nicht entgegennehmen</b>	entfällt	7,14	18,18	11,13	7,54	8,92	13,86	5
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Erteilung Fahrerlaubnis einschließlich begleitetes Fahren mit 17*	7.377	1.646	9.024	4.912	3.865	4.513	6.361	31
Anzahl Erweiterung Fahrerlaubnis*	1.492	388	2.168	1.189	807	1.173	1.474	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl Verlängerungen Geltungsdauer von Klassen (C, D) einschließlich Berufskraftfahrer-Qualifikation*	3.330	626	4.161	1.869	1.218	1.590	2.094	31
Ersatzführerschein, Umtausch und Umschreibung Führerschein*	8.171	1.289	11.281	4.603	3.277	3.853	5.477	31
internationale Führerscheine*	3.067	385	3.067	1.334	908	1.158	1.661	31
Anzahl erteilter Personenbeförderungsscheine und Verlängerung Personenbeförderungsscheine	482	161	1.236	437	300	397	528	31
Anzahl der erteilten Fahrerkarten (Chipkarten)	1.492	675	2.924	1.511	1.154	1.492	1.681	31
Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - erste Stufe (Anordnungen für ein Aufbauseminar)*	498	115	634	331	240	332	390	31
Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - zweite Stufe (Verwarnungen)*	114	22	178	76	53	74	89	31
Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Erstmaßnahmen" – Ermahnung*	695	96	1.766	731	479	655	965	31
Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Zweitmaßnahmen" – Verwarnung*	104	20	799	205	85	121	279	31
Anzahl Entzug der Fahrerlaubnis	192	60	663	272	142	255	349	31
Anzahl Verzicht / Rückgabe	208	15	267	117	60	88	176	31
Anzahl beantragte Neuerteilungen	682	140	1.246	441	296	396	498	31
Anzahl Versagungen (ohne Versagungen wegen Fristablauf)	14	0	592	115	39	93	154	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	13	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegen?	ja	26	5	31
Wenn ja, welche?	Ersterteilung / Erweiterung / Umtausch / Umschreibung / Ersatzausstellung / Internationale FS/ FS-Verlängerungen / begl. Fahren ab 17			
Wenn ja, erfolgt die Antragsbearbeitung auch (teilweise) in den Kommunen?	reine Antragsannahme und Gebühreneinnahme, volle Eingabe und Bearbeitung im Kreis			

### Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Fragen	StädteRegion	Anzahl „ja, alles elektronisch vorhanden“	Anzahl „nein, erfassen aber schrittweise Karteikarten nach“	Anzahl „nein, auch derzeit keine Nacherfassung der Alt-Führerscheine geplant“	Anzahl Werte
Haben Sie alle Führerscheine in Ihrem System eingetragen bzw. erfassen diese nach?	ja, alles elektronisch vorhanden	23	4	4	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

### Aufgabe

Kfz-Zulassung

### Aufgabenbeschreibung

Kfz-Zulassungsangelegenheiten, d.h. alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit

- Zulassungen, Umschreibungen und Stilllegungen von Kfz sowie
- Änderungen in der Zulassungsbescheinigung.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise haben keine Nebenstellen. In 22 Kreisen/StädteRegion nehmen kreisangehörige Kommunen Anträge für Adressänderungen/Abmeldungen entgegen. Einige Kommunen bearbeiten die Anträge auch abschließend. Dem steht der Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. Juli 2001 (VI B 2-20-07/4) entgegen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich	0,99	0,63	1,29	0,92	0,80	0,91	1,04	31
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i>	./.	0,78	1,06	0,91	0,81	0,87	1,02	6
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i>	0,99	0,63	1,29	0,93	0,79	0,91	1,04	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	31,54	6,34	38,39	21,57	15,52	19,62	27,43	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i>	31,54	6,34	38,39	21,65	15,52	20,25	27,43	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i>	entfällt	13,75	35,08	20,41	16,70	18,61	19,92	6
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i>	31,54	6,34	38,39	21,95	15,32	21,79	27,62	25
<b>Mengendaten</b>								
Kfz-Bestand im Zuständigkeitsbereich lt. IT NRW*	318.168	98.985	399.712	231.315	187.808	210.894	287.788	31
Anzahl Neu- und Wiederezulassungen	42.795	5.218	50.230	18.735	13.300	15.313	22.339	31
Anzahl Umschreibungen	40.997	17.706	68.914	38.927	31.120	36.033	46.896	31
Anzahl besondere Zulassungen	11.981	2.372	26.411	8.475	5.978	7.439	10.604	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der eingetragenen technischen Änderungen	2.068	583	5.063	2.048	1.343	1.614	2.848	31
Anzahl selbst vorgenommener Außerbetriebsetzungen	68.111	17.354	101.684	42.388	31.394	38.176	51.795	30
Anzahl selbst vorgenommener Änderungen Name/Anschrift in den Zulassungspapieren sowie Nacherfassungen von Anschriftenänderungen	14.716	229	17.250	6.473	4.966	6.146	7.736	31
Anzahl der Nebenstellen der Kfz-Zulassung	1	0	3	1	1	1	2	31
Wochenöffnungszeiten der Hauptstelle in der Kfz-Zulassung	38,00	25,75	53,00	34,37	31,00	35,00	36,63	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

#### Interviewfragen Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Aufgaben der Kfz-Zulassung wahr?	ja	22	9	0	31
Wenn ja, bearbeiten diese auch die Anträge vollständig, d.h. z.B. einschließlich Einpflegen der Daten in die Software?	teilweise	6	15	10	31

### Interviewfragen Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Frage	StädteRegion Aachen	Anzahl „Abmeldungen, und/oder Anschriftenänderungen“	Anzahl „entfällt“	Anzahl „sonstige“	Anzahl Werte
Welche Aufgaben im Aufgabenblock nehmen die kreisangehörigen Kommunen für die Kfz-Zulassung wahr?	Adressänderung teilweise	22	9	0	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Es besteht eine Kooperation mit dem Kreis Düren. Bewohner des Kreises Düren können alle Leistungen auch in der Zulassungsstelle der Städte-region erledigen und umgekehrt. Ebenfalls besteht eine Kooperation mit der Stadt Aachen zum Bewohnerparken. Im Rahmen der Kooperation können diese Leistungen jedoch nur in der Zulassungsbehörde der StädteRegion in Anspruch genommen werden.

## → Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

### Aufgabe

Überwachung der Halterpflichten bei Fahrzeugen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen aufgrund von fehlendem Versicherungsschutz, nicht entrichteter Kfz-Steuer oder Mängeln (auch fehlende Hauptuntersuchungen) einleiten und durchsetzen,
- Verfahren wegen fehlender Umschreibung durchführen sowie
- Führen von Fahrtenbüchern anordnen etc..

Ggf. vorhandenes Außendienstpersonal für diese Tätigkeiten ist ebenfalls erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

25 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Außendienstpersonal für die Zwangsstilllegungen ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen <a href="#">alle Kreise</a>	0,70	0,40	1,62	0,86	0,61	0,78	1,06	31
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen <a href="#">nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</a>	./.	0,40	1,62	0,93	0,66	0,92	1,13	25
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen <a href="#">nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</a>	0,70	0,47	0,70	0,59	0,55	0,58	0,64	6
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,02	1,27	12,90	6,07	3,76	5,93	7,74	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</a>	entfällt	1,27	12,90	6,46	4,54	6,30	8,02	25
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</a>	8,02	2,86	8,02	4,45	3,20	3,91	4,78	6
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen fehlender Versicherung*	9.821	2.038	12.816	6.156	4.230	6.238	7.715	31
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Fahrzeugmängeln*	1.404	208	5.482	1.180	547	811	1.308	31
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Steuer-	164	3	197	57	14	43	71	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
rückständen*								
Anzahl eingehender Umschreibungsanforderungen von anderen Zulassungsstellen	742	64	5.411	1.049	380	615	983	30
Anzahl der erlassenen Betriebsuntersagungen (Stilllegungsverfügung)	10.000	521	18.657	5.512	2.473	4.460	6.831	31
Anzahl der mit eigenem Personal durchgeführten Entsiegelungen von stillgelegten Fahrzeugen	1.004	110	2.200	782	448	682	1.028	29
Anzahl der erlassenen Fahrtenbuchverpflichtungen	0	0	357	79	26	66	100	30

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

#### Interviewfragen Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis kreiseigenes Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen bei dem genannten Personal berücksichtigt?	nein	25	6	31
Wenn ja, wie hoch sind die Stellenanteile?	entfällt			

#### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die StädteRegion hat im Vergleichsjahr kein kreiseigenes Außendienstpersonal. Sieben Mitarbeiter der Zulassungsstelle erledigen diese Aufgabe außerhalb ihrer regulären Arbeitszeit.

## → sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46

### Aufgabe

Zusätzliche Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises

### Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises (soweit vorhanden), die durch keinen anderen Aufgabenblock erfasst werden

### Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben diesem Aufgabenblock Personal zugeordnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	1,97	0,19	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,77	1,97	1,18	0,87	1,00	1,30	5

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die StädteRegion Aachen hat diesem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet.

# → Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

## Aufgabenblock 47

### Aufgabe

Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vornamen und Familiennamen ändern (öffentlich-rechtliche Namensänderungen),
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten bearbeiten,
- Einbürgerungsverfahren durchführen sowie
- Staatsangehörigkeitsausweise ausstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegi- on Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge auf Einbürgerung und öffentlich-rechtliche Namensänderung	0,84	0,16	1,75	0,67	0,48	0,62	0,82	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,79	0,35	8,79	2,38	1,44	1,85	2,63	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	8,79	0,35	8,79	2,41	1,44	1,85	2,63	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der ausgestellten Staatsangehörigkeitsausweise	24	1	41	12	4	9	14	31
Anzahl der vollzogenen Einbürgerungsverfahren (erfolgreich abgeschlossene Einbürgerungsverfahren (mit Aushändigung der Urkunde))	1.039	84	1.039	272	155	229	269	31
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Einbürgerung*	1.002	118	1.002	296	178	238	307	30
Anzahl der Rücknahmen von Einbürgerungsanträgen	keine Angabe	0	57	20	6	16	27	29
Anzahl der Ablehnungen von Einbürgerungsanträgen	105	0	105	12	1	5	12	31
Anzahl der eingegangenen Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderung*	50	20	178	62	41	53	70	31
Anzahl der vollzogenen öffentlich-rechtlichen Namensänderungen	33	14	139	49	28	45	61	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegi- on Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der durchgeführten Prüfungen des Staatsangehörigkeitsstatus	36	1	88	24	5	15	35	22

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Städteregion Aachen ist bei Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten nur für den Altkreis Aachen, nicht für die kreisfreie Stadt Aachen zuständig. Antragsannahme und Ausgabe von Urkunden erfolgt nur bei der Städteregion, nicht bei kreisangehörigen Kommunen.

## → Personenstandswesen Aufgabenblock 48

### Aufgabe

- Personenstandswesen
- Standesamtsaufsicht

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Örtliche Prüfung der Standesämter durchführen,
- vorlagepflichtige Geschäftsvorgänge prüfen,
- Personenstandsangelegenheiten mit Ausländerbeteiligung entscheiden,
- amtsgerichtliche Berichtigungsverfahren sowie Beschwerdeverfahren durchführen,
- Zweitbücher prüfen und weiterführen,
- Bestellung von Standesbeamten und Besetzung der Standesämter überwachen sowie
- Standesämter und andere Stellen (z.B. Ausländerbehörden, Jugendämter) beraten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Im Jahr 2014 haben neun Kreise Standesamtsüberprüfungen durchgeführt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Personenstandswesen Aufgabenblock 48

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,30	0,10	2,91	0,94	0,40	0,60	1,27	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Standesämter in den kreisangehörigen Kommunen	9	7	24	12	10	11	13	31
Anzahl der Standesamtsüberprüfungen	0	0	3	1	0	0	1	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Städteregion Aachen ist beim Personenstandswesen nur für den Altkreis Aachen, nicht für die kreisfreie Stadt Aachen zuständig.

## → Ausländerwesen Aufgabenblock 49

### Aufgabe

- Freizügigkeit von Unionsbürgern
- Aufenthaltstitel
- Asylangelegenheiten
- aufenthaltsbeendende Maßnahmen
- Verpflichtungserklärungen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufenthalt von Asylbewerbern im Kreis/StädteRegion regeln,
- Aufenthaltstitel, Reiseausweise für Ausländer und Ausweisersatzpapiere erteilen, verlängern oder versagen,
- Maßnahmen gegen illegale und straffällig gewordene Ausländer durchführen,
- Ausweisungen und Abschiebungen durchführen,
- Verpflichtungserklärungen ausstellen,
- Ordnungswidrigkeitenverfahren, Strafanzeigen sowie Stellungnahmen in Petitionen und Härtefallanträgen bearbeiten,
- Informationen mit anderen Behörden austauschen sowie
- Fachaufsicht über Ausländerbehörden im kreisangehörigen/städteregionsangehörigen Raum ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation haben die Kreise/StädteRegion das Personal in diesem Aufgabenblock aufgestockt. Zwölf Kreise/StädteRegion haben keine Ausländerbehörden im kreisangehörigen Raum.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	49,65	3,00	49,65	18,11	11,31	16,35	22,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">alle Kreise</a>	49,65	3,00	49,65	18,39	11,31	16,35	23,35	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit weiteren Ausländerbehörden im Kreisgebiet</a>	entfällt	6,75	37,19	17,80	11,31	16,35	22,23	19
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise ohne weitere Ausländerbehörden im Kreisgebiet</a>	49,65	3,00	49,65	19,31	11,81	16,53	22,56	12
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus EU-Ländern) lt. IT NRW	26.659	2.225	30.287	13.891	8.816	11.783	19.468	31
Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus Nicht-EU-Ländern) lt. IT NRW	45.494	3.502	45.494	17.124	10.439	13.607	24.503	31
Anzahl der Asylanträge, die in den Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörde des Kreises fallen	1.731	224	2.180	877	517	784	1.032	29
Anzahl der erteilten Duldungen	3.700	79	3.700	623	195	332	705	27
Anzahl der ausgestellten Verpflichtungserklärungen / Einladungen (für Besuchsvisa)	3.615	433	3.615	1.318	768	1.019	1.632	30

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl abgeschobene Personen und freiwillige Ausreisen von Personen	94	6	330	120	83	101	160	28
Anzahl der Abschiebungshaftanträge	14	0	25	8	2	6	13	28

### Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	28	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Sind im kreisangehörigen Raum eigene Ausländerbehörden vorhanden?	nein	19	12	31
Führen die kreisangehörigen Kommunen Adressänderungen bei elektronischen Aufenthaltstiteln (eAT) selbst durch?	ja	21	9	31
Gibt es einen Servicebereich (Service-Center/ Serviceschalter oder Info-Theke) der Ausländerbehörde als erste Anlaufstelle (z.B. auch telefonische Beratung)?	ja	17	14	31
Kann die Sachbearbeitung auf Dolmetscher/ Übersetzer/ Sprachmittler zugreifen?	ja	25	6	31

### Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Fragen	StädteRegion	Bis 20 Minuten	20 bis 30 Minuten	Mehr als 30 Minuten	Entfällt, da nur mit Terminvergabe	Keine Angabe	Anzahl Werte
Wartezeit im Jahresdurchschnitt	entfällt	9	7	1	2	9	28

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion

Der Aufgabenbereich Ausländerwesen wird von der StädteRegion für die kreisfreie Stadt und den Altkreis Aachen bearbeitet. Die Mitarbeiter der Stadt Aachen wurden in die Verwaltung übernommen. Der Aufgabenbereich wurde um Aufgaben der kreisfreien Stadt Aachen erweitert.

# → Statistik

## Aufgabenblock 50

### Aufgabe

Statistische Informationen

### Aufgabenbeschreibung

Raumrelevantes statistisches Datenmaterial aus den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt sammeln, auswerten und aufbereiten

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Statistik Aufgabenblock 50

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,05	0,00	2,00	0,56	0,08	0,48	1,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,05	0,05	2,00	0,64	0,18	0,60	1,00	27
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner	547.661	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen	10	7	24	12	10	11	14	31

### Interviewfragen Statistik Aufgabenblock 50

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	23	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Wahlen

## Aufgabenblock 51

### Aufgabe

Wahlen

### Aufgabenbeschreibung

- Wahlen durchführen,
- Aufgaben des Kreiswahlleiters erledigen, dazu zählen u.a.
  - Kreiswahlausschüsse bilden,
  - Sitzungen der Kreiswahlausschüsse vor- und nachbereiten sowie leiten,
  - Stimmzettel, Vordrucke und Formblätter beschaffen,
  - Kreiswahlvorschläge entgegennehmen, vorprüfen und bekanntmachen,
  - vorläufiges amtliches Endergebnis ermitteln und
  - endgültiges amtliches Wahlergebnis bekanntmachen sowie
- Tätigkeiten als Aufsichtsbehörde über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Bereich Wahlen wahrnehmen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wahlen Aufgabenblock 51

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Wahlbezirke	0,10	0,03	0,75	0,22	0,10	0,15	0,30	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,20	0,08	1,50	0,49	0,25	0,40	0,55	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Wahlberechtigten zur Kreistagswahl 2014	438.884	89.348	504.681	279.283	221.169	256.597	348.517	31
Anzahl der Kreiswahlbezirke	36	21	36	29	27	30	33	31
Anzahl der Wahlkreise	2	1	5	2	2	2	3	31
Anzahl der eingereichten Klagen gegen den Kreiswahlleiter	1	0	1	0	0	0	0	31
Anzahl der Wahlbezirke im Kreisgebiet bei Durchführung der Kommunalwahl*	201	118	553	241	180	217	248	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

### Aufgabe

Disponieren von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

### Aufgabenbeschreibung

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Disposition von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 2014 hatten zwei Kreise in diesem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet. Hier wird die Aufgabe durch kreisangehörige Kommunen erledigt.

Die über die Kreisleitstelle angenommenen Notrufe werden unterschiedlich gezählt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,63	0,00	40,76	16,76	11,82	18,00	22,27	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	0,63	0,00	40,76	18,79	16,12	19,82	23,28	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	0,63	0,63	40,76	20,08	16,97	20,00	24,17	29
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einsätze/Dispositionen	keine Angabe	19.338	115.600	57.058	44.956	49.576	66.564	28
Anzahl der angenommenen Notrufe	keine Angabe	34.000	372.612	109.247	59.619	89.122	104.224	24
Durchschnittliche Anwesenheitsstunden Disponenten in der Leitstelle pro Tag	keine Angabe	54	168	91	65	96	105	28
Anzahl Dispositionsplätze auf Abruf	keine Angabe	0	10	4	2	3	6	28
Anzahl der Notrufe, die gleichzeitig angenommen werden sollen	keine Angabe	2	8	3	2	3	4	28

### Interviewfragen Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	ja	7	24	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja, welche Aufgaben?	Führung der Leitstelle				
Wenn ja, an wen?	Stadt Aachen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	23	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Alarmierung div. Bereitschaftsdienste				
Wenn ja, für wen?	kreisangehörige Kommunen und Stadt Aachen				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Bestehen Vereinbarungen mit Werkfeuerwehren zu Meldepflichten etc.?	nein	10	21	0	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Kreisleitstelle ist in der Trägerschaft der StädteRegion Aachen und wird von der Stadt Aachen geführt. Mengendaten sind daher nicht bekannt.

## → Brandschutz Aufgabenblock 53

### Aufgabe

- Feuerwehraufsicht
- brandschutzrechtliche Stellungnahmen
- Mitwirkung und Beratung
- Brandschauen
- Service für Feuerwehren
- Feuerschutz

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- fachliche Sonderaufsicht des Kreises über die kreisangehörigen Gemeinden als Feuer-  
schutzträger ausüben,
- Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes wahrnehmen,
- Stellungnahmen in bauaufsichtlichen und sonstigen Verfahren verfassen,
- bei der Bauleitplanung der Kommunen als Träger öffentlicher Belange fachlich beteiligen  
sowie
- Brandschauen nach baurechtlichen Bestimmungen durchführen.

Für die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes sind auch Brandschutzingenieure unab-  
hängig von der organisatorischen Zuordnung erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Brandschutz Aufgabenblock 53

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,30	0,69	10,90	4,84	2,60	5,04	6,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	5,30	0,69	10,90	4,93	2,60	5,15	6,35	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl brandschutzrechtlicher Stellungnahmen	250	0	1.030	376	205	312	530	31
Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren im Kreisgebiet	9	4	24	12	9	11	14	31
Anzahl der Werkfeuerwehren im Kreisgebiet	1	0	9	2	0	1	3	30
Anzahl einfacher Brandschauen (Techniker)	110	0	500	67	0	0	110	29
Anzahl überdurchschnittlich aufwändiger Brandschauen (Brandschutzingenieur)	28	0	165	34	2	16	40	29
Anzahl der eigenen Atemschutzgeräte	170	0	3.157	358	24	87	562	30
Anzahl der Wartungen von Atemschutzgeräten	1.800	0	13.798	2.348	185	949	3.185	30
Anzahl der gewarteten Schläuche	400	0	12.600	4.263	714	4.307	6.492	30
Anzahl Kreis-Lehrgänge (Atemschutzgeräteträger, Truppführer, div.)	23	0	75	21	14	20	28	30
Anzahl der Ausnahmegenehmigungen nach § 13 Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleis-	1	0	9	3	2	3	4	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
tung(FSHG) (Hauptamtliche Kräfte)								

### Interviewfragen Brandschutz Aufgabenblock 53

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	11	19	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Brandverhütungsschau				
Wenn ja, für wen?	Drei kreisangehörige Kommunen				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	4	27	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen

## Aufgabenblock 54

### Aufgabe

- Katastrophenschutz
- Abwehr von Großschadensereignissen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bekämpfung von Großschadensereignissen leiten und koordinieren,
- Mittel bewirtschaften und Fachaufsicht über die Einheiten/Einrichtungen des Zivilschutzes ausüben,
- Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen, inneren und äußeren Notständen und im Verteidigungsfall planen und koordinieren sowie
- kreiseigene Führungseinheiten und Führungseinrichtungen zum Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen ausbilden bzw. betreuen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54**

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,08	0,22	5,13	2,18	1,38	1,95	2,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	3,08	0,22	5,13	2,22	1,38	1,95	2,98	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner	304.325	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der Gefahrenpunkte	5	2	157	25	7	11	25	30
Anzahl der Bundesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt	13	8	19	14	13	13	16	31
Anzahl der Landesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt	22	0	34	7	0	0	11	31
Anzahl eigener Fahrzeuge	12	0	25	10	5	8	13	31
Anzahl der unterhaltenen Einsatzmodule	6	2	20	6	4	5	8	31
Anzahl der selbst organisierten und durchgeführten Plan-/ Einsatzübungen	2	0	22	3	1	2	4	31
Anzahl der Teilnahmen an Plan-/ Einsatzübungen	1	0	27	4	1	1	5	29

### Interviewfragen Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Rettungsdienst Aufgabenblock 55

### Aufgabe

- Rettungswachen
- Organisation des Rettungsdienstes

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Notfallrettung, Notarzteinsätze sowie Krankentransporte durchführen,
- Verwaltungsverfahren zur Gebührenerhebung inkl. Gebührenkalkulation abwickeln,
- Bedarf an Rettungsmitteln ermitteln,
- Notfallaufnahmebereiche festlegen,
- notärztliche Versorgung organisieren,
- rettungsdienstliche Qualitätsstandards festlegen und überwachen,
- Einsatzabwicklungen bei Massenanfall von Verletzten planen,
- Genehmigungsverfahren zur Beteiligung Dritter (Unternehmen bzw. Hilfsorganisationen) am Rettungsdienst durchführen,
- Lehrrettungswachen betreiben sowie
- Aufsicht über die rettungsdienstlichen Aufgabenträger ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen übernehmen die Kommunen keine rettungsdienstlichen Aufgaben. Acht Kreise haben keine eigenen/selbst betriebenen Rettungswachen im Kreisgebiet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,88	0,60	189,12	43,60	4,96	8,88	68,75	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	8,88	1,07	189,12	44,00	4,96	8,88	72,17	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal keine Rettungsmittel besetzen</i>	8,88	1,07	31,15	6,21	2,62	4,70	7,37	15
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal auch Rettungsmittel besetzen</i>	entfällt	8,10	189,12	79,43	48,23	72,17	98,03	16
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Rettungsmittel-Wochenstunden RTW, KTW und NEF insgesamt	3.685	376	7.593	3.347	2.551	3.353	3.953	31
Anzahl der mit kreiseigenem Personal besetzten Rettungsmittel-Wochenstunden	2.061	0	3.206	869	0	91	1.506	31
Anzahl der kreiseigenen Rettungswachen im Kreisgebiet	3	0	12	5	1	5	8	31
Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt sind	33	5	33	15	10	13	18	31
Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal	0	0	16	1	0	0	1	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
sind								
Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt sind	47	0	47	16	8	12	21	31
Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal sind	0	0	43	5	0	1	8	31
Wie viele Fahrzeuge können einen Sonder-/Spitzenbedarf abdecken, ggf. ausgeschriebenes Kontingent (eigene Fahrzeuge)?	12	0	27	5	0	4	7	30

### Interviewfragen Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	20	11	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Personelle Besetzung der Rettungsmittel der Wachen in eigener Trägerschaft; Gestellung von Rettungsmitteln/Ausstattung/Personal für den Spitzen- und Sonderbedarf			
Wenn ja, an wen?	DRK, MHD, ADAC, Krankenhäuser in der Städteregion			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	9	22	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	RTW für Ortsteils Siersdorf der Gemeinde Aldenhoven; rettungsdienstliche Versorgung im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den Niederlanden			
Wenn ja, für wen?	Kreis Düren; niederländischer Rettungsdienst			

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	6	25	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Sind kreisangehörige Kommunen Träger von rettungsdienstlichen Aufgaben wie z. B. Rettungswachen?	ja	24	7	31
Wenn ja, wie viele kreisangehörige Kommunen nehmen rettungsdienstliche Aufgaben wahr?	4			
Stehen Reserve-Rettungsmittel zur Verfügung?	ja	30	1	31
Wenn ja, zu welchem Prozentanteil am Fahrzeugbestand?	19			

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Schulaufsicht Aufgabenblock 56

### Aufgabe

Schulaufsicht als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Schulaufsicht ausüben, dazu zählen
  - Fach- und Dienstaufsicht für Grundschulen sowie
  - Fachaufsicht für Hauptschulen und Förderschulen,
- alle damit verbundenen Tätigkeiten des Kreispersonals, insbesondere Unterstützung der vom Land abgeordneten Schulräte und der Sekretariate, z.B.
  - AO-SF-Verfahren (Feststellung Förderbedarf bei Schülern),
  - Inklusion,
  - Sprachstandsfeststellungen sowie
  - Schülerprüfungen,
- Lehrereinsatz, Stellenbewirtschaftung Grundschulen, Personalbetreuung (Elternzeit, Ausschreibungen, Vertretungskräfte) organisieren sowie
- Eltern bei Fragen zur Schulpflicht beraten.

Das Fördern von Schulsportwettkämpfen (kreisweit) erfasst die GPA NRW unter Aufgabenblock 107 Sportförderung.

### Kreisübergreifende Ausführungen

16 Kreise waren in 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung. In allen Kreisen/StädteRegion sind Schulen vorhanden, die sich in der Auflösung befinden.

Landesbedienstete werden nur berücksichtigt, wenn sie Kreisaufgaben aus dem Aufgabenblock bearbeiten. Landesbedienstete, die nur Landesaufgaben erledigen, sind somit hier nicht berücksichtigt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schulaufsicht Aufgabenblock 56

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler	0,70	0,25	0,70	0,48	0,38	0,50	0,56	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	16,50	3,98	16,50	7,52	5,44	6,77	8,93	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte (Personen) in Grundschulen)	1.326	350	1.590	868	668	778	1.094	31
Anzahl der AO-SF-Verfahren (Anträge)	853	173	1.256	649	466	560	853	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Grundschulen*	18.141	5.153	21.986	12.177	9.290	10.945	14.882	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Förderschulen*	2.365	736	2.369	1.378	1.085	1.320	1.497	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Hauptschulen *	3.124	664	5.019	2.478	1.811	2.116	3.150	31
Anzahl der Schulen, die sich aktuell in der Auflösung befinden	11	2	20	10	7	10	13	31
Anzahl der geschlossenen Vertretungsverträge mit Lehrkräften in Grundschulen	233	26	650	186	69	134	226	30

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Schulaufsicht Aufgabenblock 56

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Sind Sie 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogischen Förderung gewesen?	nein	16	15	31
Wenn ja, für wie viele Schulen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Grundschulen Aufgabenblock 57

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Grundschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Grundschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Grundschulen.

## → Hauptschulen Aufgabenblock 58

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Hauptschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Hauptschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Hauptschulen.

## → Realschulen Aufgabenblock 59

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Realschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Realschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die StädteRegion ist Träger einer Realschule.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Realschulen Aufgabenblock 59

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,71	0,00	0,71	0,02	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	1
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Sekundarschulen Aufgabenblock 60

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Sekundarschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Sekundarschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Sekundarschulen.

## → Gymnasien Aufgabenblock 61

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gymnasien

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gymnasien entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise/StädteRegion sind Träger von Gymnasien.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gymnasien Aufgabenblock 61

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,72	0,00	3,93	0,27	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,72	0,72	3,93	2,09	1,45	1,86	2,51	4
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Gesamtschulen Aufgabenblock 62

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gesamtschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gesamtschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise sind Träger von Gesamtschulen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gesamtschulen Aufgabenblock 62

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	4,06	0,34	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	2,63	4,06	3,54	3,28	3,94	4,00	3
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die StädteRegion Aachen nimmt diese Aufgaben nicht wahr.

## → Förderschulen Aufgabenblock 63

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Förderschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Förderschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Förderschulen. Sieben Kreise/StädteRegion haben eine Schule für Kranke. 20 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Kantine vor.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Förderschulen Aufgabenblock 63

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	1,45	0,47	5,05	1,54	1,03	1,43	1,71	30
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler <b>nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal</b>	1,45	0,99	3,21	1,66	1,35	1,46	1,89	20
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler <b>nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal</b>	./.	0,47	5,05	1,28	0,61	0,85	1,05	10
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	13,36	0,00	25,18	8,15	2,98	6,88	12,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	13,36	0,00	25,95	8,72	3,15	7,74	13,23	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	13,36	0,63	25,95	9,01	3,53	7,78	13,30	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal</b>	13,36	3,36	25,95	10,94	6,49	10,02	13,45	20
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal</b>	entfällt	0,63	17,37	5,15	1,81	2,18	5,89	10

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Förderschulen in Trägerschaft des Kreises	7	0	8	4	3	4	6	31
Anzahl der Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises	1	0	1	0	0	0	0	31
Anzahl der Schüler in Förderschulen in Trägerschaft des Kreises*	924	0	1.063	553	325	476	811	31
Anzahl der Schüler in Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises	75	0	86	48	26	53	71	8
Anzahl der Schüler, die außerhalb des Kreises beschult werden und für die der Kreis Kostenerstattungen zahlt	0	0	200	20	0	0	8	30
Anzahl der auswärtigen Schüler (Einpendler), für die der Kreis Kostenerstattungen erhält	1	0	79	3	0	0	0	31
Anzahl der eingesetzten Kräfte im Bundesfreiwilligendienst und das freiwillige soziale Jahr	50	0	50	14	2	10	21	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Förderschulen Aufgabenblock 63

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	7	23	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine vorgehalten?	ja	20	10	1	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt auch für die kreisfreie Stadt Aachen.

## → Berufskollegs Aufgabenblock 64

### Aufgabe

- Sekretariatstätigkeiten und Schulsachbearbeitung an den Berufskollegs vor Ort
- Förderung des Schulsports, von Wettbewerben etc.
- Gastschülerzuschüsse und -beiträge an kommunale Schulträger
- Lernmittelfreiheit (soweit nicht individuell gewährt), Modellschulversuche
- Schulwanderungen, Schulfahrten, sonstige schulische Einrichtungen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen, sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten, Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Berufskollegs entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Berufskollegs. Bei einem dieser Kreise wird Personal für die Kantine vorgehalten.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Berufskollegs Aufgabenblock 64

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler <a href="#">nur Kreise mit Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises</a>	1,22	1,16	2,52	1,69	1,38	1,62	1,89	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	22,92	0,00	26,17	14,11	10,71	13,83	18,30	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	22,92	0,00	26,17	14,12	10,71	13,83	18,30	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	22,92	4,98	26,17	14,59	10,90	13,88	18,59	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises	9	0	9	4	3	4	5	31
Anzahl der Schüler in Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015) *	18.841	0	18.841	8.578	6.350	8.392	9.943	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Berufskollegs Aufgabenblock 64

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine	nein	1	29	1	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vorgehalten?					
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Aufgabe wird auch für die kreisfreie Stadt Aachen wahrgenommen.

## → Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

### Aufgabe

Schülerbeförderung im Linien- und Sonderverkehr (Schülerspezialverkehr)

### Aufgabenbeschreibung

- Angelegenheiten der Schülerbeförderung bearbeiten, u.a.
  - Leistungen ausschreiben und Vergaben durchführen,
  - Rechnungen prüfen,
  - Satzungen überarbeiten,
  - Jahreskarten ausgeben sowie
  - Personennahverkehr, gesonderte Schulbusse und Taxen organisieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe sehr unterschiedlich.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr	0,05	0,01	0,32	0,07	0,04	0,06	0,08	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,12	0,20	3,25	1,60	1,09	1,60	1,98	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr *	4.365	297	4.642	2.726	1.991	2.650	3.628	30
Anzahl der Anträge auf Beförderung	4.365	310	4.876	2.569	1.631	2.296	3.440	29
Anzahl der Schüler im Schülerspezialverkehr (z.B. Taxi)	865	78	1.048	515	264	524	697	30

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66

### Aufgabe

Fördermaßnahmen für Schüler nach Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anspruchsberechtigte bei der Ausbildungsförderung beraten und betreuen,
- Antrags- und Bewilligungsverfahren durchführen,
- Stipendien an Schüler vergeben sowie
- sonstige Leistungen an einzelne Schüler genehmigen und vergeben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgaben zentral.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge	3,03	2,16	7,30	3,78	3,22	3,79	4,38	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,78	1,00	6,78	3,99	3,31	3,70	4,82	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Anträge (Neuanträge und Wiederholungsanträge) *	2.237	391	2.237	1.105	770	1.010	1.366	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

### Aufgabe

- Sonstige schulische Aufgaben wie Koordinieren der Schulentwicklung im Kreisgebiet/Städteregionsgebiet, Schulamtsreffen, ohne Förderung des Schulsports und Ausrichtung von Schulsportfesten
- Einrichtungen wie Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratung einschließlich kommunaler Integrationszentren und kommunaler Bildungsbüros

### Aufgabenbeschreibung

- Schul- und Schülerangelegenheiten bearbeiten, die nicht unmittelbar mit der Schulträgerschaft einer Schule zusammenhängen bzw. nicht auf einzelne Schulformen aufgeteilt werden können, z.B.
  - kreisweite Schulprojekte und
  - Schulamtsreffen.

Einrichtungen, die für das gesamte Kreisgebiet/Städteregionsgebiet zur Verfügung stehen, sind hier aufgeführt. Dies sind beispielsweise Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratungsstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise/StädteRegion haben ein Schullandheim.

Ein Kreis hat keine schulpsychologische Beratungsstelle.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67**

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	32,65	3,32	38,84	14,22	9,62	12,54	17,32	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	32,65	3,32	40,84	16,43	11,79	16,10	20,70	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	3,77	Kommunales Integrationszentrum						
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	170.000							
Als Refinanzierung	655.729	Bildungsbüro						
Bemerkungen zur StädteRegion	Das Bildungsbüro erhält eine vollständige Refinanzierung für das Projekt "Lernen vor Ort" vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Projektstelle für BMBF und für das Projekt: "Koordination Kulturelle Bildung" von der Stadt Aachen. Eine Teilfinanzierung erhält das Projekt: "Kein Abschluss ohne Anschluss" von der Bez.-Reg. Köln, Projektstelle für MAIS							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Schulen im Kreisgebiet	189	59	213	123	97	120	143	31
Anzahl der Schüler im Kreisgebiet - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015)	58.980	12.432	86.091	43.067	32.653	39.411	54.987	31
Anzahl Ausleihen Medienzentrum	2.250	0	22.203	4.243	1.118	3.021	5.802	31
Anzahl der Beratungsfälle insgesamt im schulpsychologischen Dienst	255	90	1.868	678	386	551	981	25

### Interviewfragen sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	19	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Haben Sie eine eigene schulpsychologische Beratungsstelle?	ja	30	1	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	0,59			
Haben Sie ein eigenes Schullandheim?	ja	6	25	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	0,00			
Gibt es ein kreisweites Medienzentrum?	ja	28	3	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	0,00			
Gibt es ein Bildungsbüro?	ja	28	3	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	13,50			
Gibt es ein kommunales Integrationszentrum?	ja	25	6	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	1,70			

## Individuelle Ausführungen zur Städteregion Aachen

Die Städteregion Aachen ist auch für einen Teil der Schulen der kreisfreien Stadt Aachen (hier: Berufskollegs, Förderschulen mit den Förderschwerpunkten „Sprache“ und „Geistige Entwicklung“, Abendgymnasium, Abendrealschule und Schule für Kranke) zuständig. Einzelne Aufgabenbereiche werden sowohl von der Stadt als auch von der Städteregion erledigt.

## → Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

### Aufgabe

- Kulturbüro des Kulturraumsekretariats
- Konzeption / Planung / Förderung des kulturellen Angebotes im Kreis/in der StädteRegion
- kulturelle Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises/der StädteRegion
- kreisspezifische kulturelle Einrichtungen
- Heimatpflege
- Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen
- Archive der Heimatpflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kulturprojekte und Ausstellungen sowie Wettbewerbe planen und durchführen,
- Kulturschaffende beraten sowie
- Förderanträge und sonstigen Angelegenheiten im Kulturbereich bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgaben sind bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,76	0,05	6,50	2,33	1,05	2,16	3,19	31

### Interviewfragen Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	28	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	8	22	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	90	21	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Kultur-Rucksack-Projekt				
Wenn ja, für wen?	Kommunen der StädteRegion Aachen				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Volkshochschulen Aufgabenblock 69

### Aufgabe

- Inhaltliche und wirtschaftliche Leitung der Volkshochschule (VHS)
- administrative Betreuung der VHS und der Kursteilnehmer, Kursangebote, Vorträge etc.
- Drittmittelmaßnahmen, z. B. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Europäischer Sozialfonds (ESF) etc.
- Integrationskurse
- Schulabschlüsse

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kurse und Veranstaltungsanmeldungen im Verwaltungsprogramm einpflegen und bearbeiten,
- Rechnungen für Honorare sowie Entgelte / Gebühren erstellen und korrigieren,
- statistische Auswertungen führen,
- Fachraumbetreuung gewährleisten, EDV-Angelegenheiten bearbeiten,
- Lehrgänge und Veranstaltungen pädagogisch planen, konzeptionieren, organisieren und evaluieren, Bildungsbedarfe erfassen,
- Teilnehmer gewinnen und betreuen, Bildungsberatung durchführen,
- Dozenten gewinnen, betreuen und schulen sowie
- Aufgaben in den Bereichen Haushaltsvollzug sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten eine Volkshochschule.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Volkshochschule Aufgabenblock 69

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Teilnehmer	./.	0,57	2,49	1,19	0,81	1,05	1,31	7
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	16,99	2,58	0,00	0,00	0,02	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,03	16,99	9,99	8,56	10,48	12,56	8
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Teilnehmer *	entfällt	3.575	21.699	11.783	8.580	11.215	14.418	7
Anzahl der Unterrichtseinheiten	entfällt	10.042	29.602	22.172	16.451	25.431	28.612	7

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Volkshochschule Aufgabenblock 69

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	2	6	23	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	2	5	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Musikschulen Aufgabenblock 70

### Aufgabe

- Inhaltliche und wirtschaftliche Leitung
- administrative Betreuung der Schüler
- Unterrichtserteilung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schüler und Lehrer von Seiten der Verwaltung betreuen,
- Gebühren bzw. Entgelte einziehen,
- Fachräume betreuen,
- musikschulspezifische Sachmittel beschaffen sowie
- Unterricht konzeptionell und fachlich organisieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise verwalten eine Musikschule, davon haben sechs Kreise hauptamtliche Lehrkräfte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Musikschule Aufgabenblock 70

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	48,78	4,12	0,00	0,00	0,00	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	0,00	0,00	48,78	4,13	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	entfällt	2,06	48,78	18,31	4,08	8,25	30,47	7
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Jahreswochenstunden	entfällt	253	1.220	824	755	884	963	6
Anzahl der Schüler	entfällt	1.358	5.132	2.907	1.971	2.624	3.619	6
Anzahl der Lehrkräfte	entfällt	29	81	58	58	59	63	6
Anzahl der Nebenstellen	entfällt	0	4	1	0	0	3	5

### Interviewfragen Musikschule Aufgabenblock 70

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	1	6	24	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	1	6	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	2	5	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	1	6	24	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Sind an der Musikschule Honorarkräfte tätig?	entfällt	4	1	26	31

#### Weitere Interviewfrage Musikschule Aufgabenblock 70

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „Einrichtung des Kreises“	Anzahl „e.V.“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Musikschule eine Einrichtung des Kreises oder ein e.V.?	entfällt	5	2	24	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Diese Aufgaben werden von der StädteRegion nicht erledigt.

## → Büchereien Aufgabenblock 71

### Aufgabe

- Schriftgutverwaltung
- fachliche Betreuung der Ergänzungsbibliotheken

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bücher und andere Medien zur Ausleihe oder Vor-Ort-Recherche bereitstellen sowie
- Angebote zur Förderung der Lesekompetenz in Schulen und Kindergärten vorhalten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Von diesen Kreisen betreiben zwei ausschließlich einen Bücherbus.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Büchereien Aufgabenblock 71

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	3,25	0,28	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	1,17	3,25	2,21	1,24	2,21	3,18	4
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Standorte	entfällt	0	2	1	0	1	1	5
Anzahl der Bücherbusse	entfällt	0	1	0	0	0	1	5
Anzahl der Nutzer	entfällt	1.048	3.000	2.150	1.436	2.276	2.990	4
Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten	entfällt	22,00	37,50	28,80	26,50	28,00	30,00	5
Anzahl der Exemplare im Bestand	entfällt	22.805	110.000	58.893	30.000	55.292	76.369	5

### Interviewfragen Büchereien Aufgabenblock 71

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	2	3	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Diese Aufgaben werden von der StädteRegion Aachen nicht erledigt.

## → Museen Aufgabenblock 72

### Aufgabe

- Museumsverwaltung
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen
- Förderung der bildenden Kunst

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Museen verwalten,
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen sowie
- bildende Kunst fördern.

### Kreisübergreifende Ausführungen

19 Kreise unterhalten ein Museum bzw. mehrere Museen. Eigenes Personal setzen davon 17 Kreise ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Museen Aufgabenblock 72

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Besucher	./.	0,01	3,93	1,99	1,04	2,21	3,01	14
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	22,32	3,33	0,00	0,47	5,42	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	23,32	3,36	0,00	0,47	5,42	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,16	23,32	6,13	3,06	5,35	8,07	17
<b>Mengendaten</b>								
Summe der wöchentlichen Öffnungszeiten der Museen	entfällt	16,00	84,00	45,97	42,00	43,00	50,50	15
Summe der Besucher der Museen*	entfällt	1.500	168.127	59.356	20.588	30.000	85.165	15

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Museen Aufgabenblock 72

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	6	13	12	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	3	16	12	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	1	18	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Diese Aufgaben werden von der StädteRegion nicht erledigt.

## → Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

### Aufgabe

- Historisches Archiv
- Betreuung des historischen Kreisarchivs
- Archivpflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Archivalien übernehmen, verwalten und pflegen,
- Dokumente der Kreisgeschichte/Städteregionsgeschichte sammeln,
- bei der Digitalisierung von Daten mitwirken,
- im Kreisgebiet/Städteregionsgebiet Kommunen und Personen in archivfachlichen Fragen beraten,
- mit anderen Archiven zusammenarbeiten,
- Fristakten bereithalten, Aufbewahrungsfristen sowie Ausscheidung unwichtigen Schriftgutes überwachen,
- Federführung bei der Aufstellung und Aktualisierung der Aktenordnung und des Aktenplanes übernehmen,
- zur Schriftgutverwaltung nach Deutschem Institut für Normung (DIN) / Internationaler Organisation für Normung (ISO) 15489 beraten,
- bei der Einführung elektronischer Aktenführung und der Medienbeschaffung mitwirken,
- Medien bereitstellen und ausleihen sowie mit örtlichen Bibliotheken zusammenarbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Für zwei Kreise führen kreisangehörige Kommunen das Archiv. Zehn Kreise erledigen Archivaufgaben für kreisangehörige Kommunen und vier Kreise erledigen Archivaufgaben für Vereine.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	7,56	3,03	1,38	2,65	4,46	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,89	7,56	3,24	1,95	2,90	4,62	29
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Archivaufgabenerledigung für Kommunen/Vereine</a>	entfällt	1,55	7,56	4,07	2,20	3,92	4,85	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Archivaufgabenerledigung für Kommunen/Vereine</a>	entfällt	0,89	6,28	2,87	1,20	2,34	4,19	20
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten	29	4,50	41,00	28,74	24,00	29,00	36,00	29

### Interviewfragen Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	9	22	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Übernimmt der Kreis Archivaufgaben für Kommunen?	nein	9	22	0	31
Wenn ja, für welche Kommunen?	entfällt				
Führt das Archiv Ausstellungen durch?	nein	22	9	0	31
Werden Gebühren erhoben?	nein	17	10	1	28

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

### Aufgabe

- Zoologische Gärten
- Tierparks
- Aquarien
- Botanische Gärten

### Aufgabenbeschreibung

Zoologische Gärten, Tierparks, Aquarien und botanische Gärten betreiben

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis unterhält einen Tierpark.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	2,26	0,07	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreis mit eigenem Personal</a>	entfällt	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	1
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Theater Aufgabenblock 75

### Aufgabe

Veranstaltung von Konzerten und Theateraufführungen

### Aufgabenbeschreibung

Konzerte und Theateraufführungen veranstalten

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Davon betreibt ein Kreis ein eigenes Theater.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Theater Aufgabenblock 75

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0	0,00	5,76	0,25	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,10	5,76	2,60	1,03	1,95	3,86	3
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Diese Aufgaben werden von der StädteRegion nicht erledigt.

## → Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 76

### Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Gemeinsame Einrichtung)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Koordinierende Aufgaben für die kommunale Zuständigkeit SGB II wahrnehmen,
- Richtlinienkompetenz für die kommunale Zuständigkeit SGB II ausüben.
- Hierunter fällt auch das Personal, das von den Kreisen/der StädteRegion in die Jobcenter abgeordnet wurde.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76**

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner im erwerbsfähigem Alter	7,23	0,51	7,23	4,01	2,70	4,38	5,14	19
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	267,51	13,15	267,51	89,14	48,41	77,01	113,15	19
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	267,51	14,66	267,51	90,62	48,41	77,01	113,15	19
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	242,73							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen StädteRegion Aachen	Im Stellenplan sind auch die abgeordneten Stellen aus den regionsangehörigen Kommunen und der Stadt Aachen aufgeführt							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	27.933	3.016	27.933	12.644	8.406	10.446	18.405	19
Anzahl der Einwohner in erwerbsfähigem Alter*	369.914	89.843	381.622	222.512	171.202	194.451	292.743	19

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	7	19
Wenn ja, welche Aufgaben?	SGB II-Suchtberatung			
Wenn ja, an wen?	an Gesundheitsamt und freie Träger			
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	19	19
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zur StädteRegion abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	16	19
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Weitere Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	dezentral	12	7	19
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	Nebenstellen			
Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen?	alle Aufgaben			

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 77

### Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Option)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Personen an den Arbeitsmarkt heranzuführen und in ihn integrieren,
- Arbeitgeberkontakte herstellen,
- Maßnahmen für den anspruchsberechtigten Personenkreis beschaffen,
- Integrationsleistungen zahlbar machen und abrechnen,
- Sachbearbeitung Leistungsgewährung (Passivleistungen) wahrnehmen,
- Aufgaben im Außendienst erfüllen,
- Aufgaben der/ des Beauftragten für Chancengleichheit wahrnehmen,
- Verwaltung des Aufgabenbereiches gewährleisten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Bei den Kreisen gibt es zwei unterschiedliche Formen:

- Zentrale Ansiedlung der Aufgabenerledigung
- Delegation der Aufgabenerledigung an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Zwei Optionskreise haben die Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zur Aufgabenerledigung gewählt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften alle Kreise	entfällt	1,76	23,28	12,47	3,50	14,14	21,50	12
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften alle Kreise nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist	./.	15,60	23,28	20,90	21,46	21,61	22,55	5
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist	./.	1,76	16,17	6,45	2,93	3,67	8,85	7
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	entfällt	17,14	597,84	165,47	23,62	152,23	228,25	12
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt alle Kreise	entfällt	17,14	597,84	168,85	23,62	156,52	228,25	12
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist	entfällt	175,33	321,28	232,81	201,39	223,46	242,59	5
Vollzeit-Stellen insgesamt nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist	entfällt	17,14	597,84	123,16	21,17	24,14	90,33	7
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften*	entfällt	4.394	36.961	12.107	8.145	10.310	12.237	12
Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	entfällt	5.905	51.172	16.837	11.423	14.546	17.101	12

\*Aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77**

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	10	2	12
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	1	11	12
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	2	10	12
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

**Weitere Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77**

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	entfällt	4	8	12
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			
Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

### Aufgabe

Soziale Einrichtungen

### Aufgabenbeschreibung

Soziale Einrichtungen für ältere Menschen, Pflegebedürftige, behinderte Menschen, Wohnungslose, Aussiedler und andere Personengruppen bereitstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten Soziale Einrichtungen, wie z. B. Heilpädagogische Tageseinrichtungen, Frauenhäuser und Seniorenheime.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise/StädteRegion</a>	0,00	0,00	115,09	7,44	0,00	0,00	0,60	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	1,21	115,09	28,83	8,32	9,79	28,09	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigener Einrichtung</a>	./.	8,00	115,09	32,77	9,04	9,92	39,16	7
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises	entfällt	1	4	2	1	2	3	7
Anzahl der Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises (Anzahl zum 31.12.)	entfällt	20	333	113	23	43	174	7
Anzahl der belegten Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises	entfällt	20	330	123	33	106	172	7

### Interviewfragen Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	2	11	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	1	11	19	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Unterhält der Kreis eigene Einrichtungen?	entfällt	7	14	10	31
Welche eigenen Einrichtungen sind dieses?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

### Aufgabe

Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf (ehemals Fürsorgestelle)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Hilfesuchende Personen beraten,
- Kündigungsschutzangelegenheiten bearbeiten,
- begleitende Hilfen im Arbeitsleben und Präventionsverfahren anbieten und genehmigen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen haben große kreisangehörige Kommunen eine eigene Fachstelle eingerichtet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Verfahren und begleitende Hilfen	0,59	0,20	1,69	0,82	0,58	0,75	1,05	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,08	0,48	3,88	1,60	0,92	1,32	2,08	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	3,08	0,48	3,88	1,61	0,92	1,32	2,08	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Anträge auf Kündigungsschutzverfahren*	200	28	200	83	55	80	106	31
Anzahl Präventionsverfahren*	12	1	109	30	9	18	46	31
Anzahl Anträge auf begleitende Hilfen im Arbeitsleben*	312	15	312	102	51	89	127	31
Gesamtanzahl der Verfahren	524	62	524	214	139	191	271	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zur StädteRegion abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Sind im StädteRegionsgebiet große kreisangehörige Kommunen, die diese Aufgabe selber wahrnehmen?	nein	20	11	0	31
Wenn nein, für welche Kommunen ist die Fachstelle der StädteRegion zuständig?	für alle				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

### Aufgabe

Schwerbehindertenangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Anträge der Schwerbehinderteneigenschaft beraten und entscheiden,
- Schwerbehinderteneigenschaft überprüfen,
- Schwerbehindertenausweise und Bescheinigungen ausstellen,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge	1,91	0,56	2,28	1,61	1,40	1,66	1,89	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	31,25	4,95	31,25	12,04	7,57	11,41	14,61	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	31,25	7,14	32,19	15,96	10,44	13,72	20,55	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	17,80							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	316.386							
Bemerkungen zur StädteRegion Aachen	./.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Erstanträge*	5.259	1.219	7.273	3.462	2.581	2.986	4.485	31
Anzahl der Folgeanträge*	7.238	1.727	9.393	4.594	3.110	3.650	5.924	31
Anzahl der Nachprüfungsanträge*	3.856	766	5.487	2.147	1.442	1.967	2.561	31
Summe Anträge	16.353	3.895	22.153	10.203	7.160	8.973	13.123	31
Anzahl der Klageverfahren	699	76	893	315	212	273	347	31
Anzahl der Widerspruchsverfahren	3.450	616	4.243	1.891	1.361	1.544	2.503	29

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	27	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Stellungnahmen, Untersuchungen, Digitalisierung von Unterlagen			
Wenn ja, an wen?	Anwälte, Fachärzte, Fachfirma			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Schwerbehindertenangelegenheiten			
Wenn ja, für wen?	Stadt Aachen			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	20	11	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Weitere Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Schwerbehindertenangelegenheiten zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	5	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Personalanalyse weist neben den Beschäftigten der StädteRegion auch 17,8 Stellen für Landesbedienstete aus.

Die Aufgaben der Schwerbehindertenangelegenheiten wurden nicht in eine bestehende Organisationseinheit eingebunden, sondern werden gemeinsam mit der Aufgabe „Elterngeld“ in einem eigenen Amt wahrgenommen. Hierdurch sind Stellenanteile (1,74) für Amtsleitung, Vorzimmer und sonstige Querschnittsaufgaben zu berücksichtigen. Die im Schwerbehindertenrecht tätigen Amtsärzte wurden im Umfang von 0,9 Stellen erfasst.

## → Frühförderung Aufgabenblock 81

### Aufgabe

Leistungen der Eingliederungshilfe (Frühförderung)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise haben eine eigene Frühförderstelle mit eigenem Personal.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Frühförderung Aufgabenblock 81

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge	1,03	0,01	2,50	0,70	0,19	0,36	1,01	28
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise, die eigene Frühförderstelle betreiben	./.	1,27	2,13	1,73	1,53	1,79	1,96	3
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise/StädteRegion ohne eigene Frühförderstelle	1,03	0,01	2,50	0,57	0,19	0,35	0,76	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise/StädteRegion	1,65	0,05	10,02	2,40	0,79	1,20	2,94	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise, die eigene Frühförderstelle betreiben	entfällt	5,61	10,02	7,44	6,15	6,69	8,36	3
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise/StädteRegion ohne eigene Frühförderstelle	1,65	0,05	9,35	1,86	0,74	1,08	2,04	28
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher	213	6	1.610	487	273	438	634	28
Anzahl Anträge ambulante Frühfördermaßnahmen*	160	4	506	268	192	437	594	28
Anzahl der Einwohner unter sechs Jahren	26.647	6.795	31.235	17.065	13.098	15.345	20.582	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	24	7	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Wird die Befundung mit eigenen Kräften durchgeführt?	nein	18	13	31
Betreibt die StädteRegion eine eigene Frühförderstelle?	nein	3	28	31

### Weitere Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der Frühförderung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	24	7	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Integrationshilfe Aufgabenblock 82

### Aufgabe

Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten,
- mit den Schulen zusammenarbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher Integrationshilfe	0,07	0,03	0,33	0,11	0,07	0,09	0,11	3
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,39	0,18	5,41	1,37	0,87	1,34	1,67	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher im Schuljahr*	194	51	354	142	96	144	177	31
Anzahl der Schüler in Regelschulen in der Städte-Region	84.374	15.708	84.374	40.802	31.230	36.957	49.921	24
Anzahl der Schüler in Förderschulen in der Städte-Region	2.365	760	2.938	1.490	1.127	1.406	1.769	24
Anzahl der Einwohner unter 21 Jahren	107.849	28.411	123.576	69.281	53.629	62.679	84.684	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	22	9	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	31
Wird die Bedarfsfeststellung/ Hilfeplanung mit eigenem Fachpersonal durchgeführt?	nein	24	7	31

### Weitere Interviewfragen Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Integrationshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	25	6	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

### Aufgabe

Sonstige Eingliederungshilfen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hiervon haben drei Kreise die sonstige Eingliederungshilfe an kreisangehörige Kommunen delegiert.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher sonstiger Eingliederungshilfen	0,06	0,01	0,55	0,12	0,05	0,08	0,16	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,92	0,25	5,55	1,75	0,99	1,39	2,20	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Leistungsbezieher (ohne Behindertenfahrdienst) *	501	33	2.044	289	84	157	272	27
Anzahl der Einwohner im StädteRegionsgebiet	547.661	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der Teilnehmer am Behindertenfahrdienst	597	0	1.173	172	32	56	209	28

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	23	8	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	ja	20	11	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	verschiedenes			

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	LVR			

**Weitere Interviewfragen sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83**

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die sonstigen Eingliederungshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	5	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

**Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen**

./.

## → Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

### Aufgabe

Pflege- und Wohnberatung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Pflegebedürftige und Angehörige beraten,
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit durchführen,
- koordinierende Tätigkeiten ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

18 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner ab 65 Jahren	0,41	0,01	0,87	0,35	0,13	0,32	0,50	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,50	0,08	6,34	2,24	0,91	2,00	3,07	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	0,65							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zur StädteRegion Aachen	freiwilliges Förderprogramm- Investitionsprogramm Wohnraumanpassung - Altenerholungsmaßnahmen							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner ab 65 Jahren*	108.596	26.072	134.893	70.903	54.869	63.512	87.551	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	26	5	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	0	31

### Weitere Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Fragen	StädteRegion Aachen	Antwort „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Pflege- und Wohnberatung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	17	13	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

### Aufgabe

Ambulante Hilfe zur Pflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe feststellen,
- Anträge einschließlich Unterhalt bearbeiten,
- Investitionskostenzuschüsse an ambulante Pflegedienste gewähren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher	1,30	0,01	2,03	0,87	0,48	0,86	1,19	25
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher <i>nur Kreise mit Vergabe / Delegation</i>	./.	0,01	1,03	0,44	0,15	0,33	0,63	9
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher <i>nur Kreise/StädteRegion ohne Vergabe / Delegation</i>	1,30	0,33	2,03	1,11	0,72	1,06	1,40	16
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise/StädteRegion</i>	14,02	0,00	14,02	2,43	0,44	1,75	3,22	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise/StädteRegion mit eigenem Personal</i>	14,02	0,03	14,02	2,60	0,50	1,86	3,39	29
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Vergabe / Delegation</i>	entfällt	0,03	5,02	1,09	0,30	0,50	1,27	13
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise/StädteRegion ohne Vergabe / Delegation</i>	14,02	0,15	14,02	3,82	2,22	2,98	4,32	16
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Leistungsbezieher im Jahresdurchschnitt*	1.082	31	1.082	320	198	286	324	26
Anzahl der Unterhaltspflichtigen	229	0	1.450	232	3	47	329	14
Anzahl der ambulanten Pflegedienste	82	11	88	47	37	45	57	28
Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit	981	0	981	269	84	238	363	27

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes	101	0	101	26	7	15	37	24

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	HzE bei gleichzeitiger Leistung Betreutes Wohnen				
Wenn ja, für wen?	LVR				
Werden die ambulante und stationäre Pflege in einer Einheit bearbeitet?	nein	11	19	1	31

### Interviewfragen ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert?	zentral	21	9	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

### Aufgabe

Stationäre Hilfe zur Pflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anträge einschließlich den Anträgen auf Pflegewohngeld und Leistungen des 3. und 4. Kapitels Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) bearbeiten,
- Angehörige zu Unterhaltszahlungen heranziehen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis hat die Aufgaben in diesem Aufgabenblock an die kreisangehörigen Kommunen delegiert, zwei Kreise haben Teilaufgaben vergeben/delegiert. Die übrigen Kreise/StädteRegion bearbeiten die stationäre Hilfe zur Pflege mit eigenem Personal. 13 Kreise/StädteRegion setzen dabei Pflegefachkräfte ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher	0,95	0,26	1,94	1,15	0,97	1,12	1,33	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	23,70	4,41	35,36	13,01	9,69	12,36	15,49	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher von stationärer Hilfe zu Pflege im Jahresdurchschnitt*	2.483	459	2.644	1.176	815	1.043	1.481	31
Anzahl von Pflegewohngeldbeziehern (Pflegewohngeldbezieher inkl. Leistungsbezieher von Pflegewohngeld für Selbstzahler)	2.851	157	3.125	1.332	911	1.158	1.600	31
Anzahl der Unterhaltspflichtigen	keine Angabe	110	2.710	1.299	906	1.347	1.731	24
Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit	2.069	406	3.471	1.096	689	866	1.338	31
Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes	414	10	775	170	98	140	195	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	ja	28	3	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	stationäre Hilfe zur Pflege für unter 65-jährige				
Wenn ja, für wen?	LVR				
Bearbeitet die StädteRegion die Unterhaltsfälle in einer zentralen Unterhaltsabteilung?	ja	26	5	0	31

#### Interviewfragen stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Bearbeitung der stationären Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert?	zentral	29	2	0	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

#### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

### Aufgabe

Hilfen zur Gesundheit nach dem Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII); Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Krankenhilfearaufwendungen nach § 264 Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch (SGB V) gewähren und abrechnen,
- Anträge weiterleiten,
- betroffene Personen beraten sowie
- Anträge bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise/StädteRegion</a>	0,00	0,00	2,36	0,87	0,34	0,70	1,25	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,05	2,36	0,90	0,35	0,72	1,28	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Anträge in eigener Zuständigkeit	entfällt	0	854	105	2	21	107	22
Anzahl der Anträge auf Überwindung sozialer Schwierigkeiten, die entgegengenommen und an den Landschaftsverband weitergeleitet werden	entfällt	0	132	18	0	0	25	21
Anzahl der Betreuungskunden	entfällt	0	5.776	574	146	183	449	23

### Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	18	13	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	alles aus dem Aufgabenblock				
Wenn ja, an wen?	regionsangehörige Kommunen. freie Träger				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	19	12	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

**Weitere Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87**

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Gesundheitshilfen zentral oder dezentral organisiert?	entfällt	23	7	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

**Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen**

./.

## → Hilfe in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

### Aufgabe

Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII)

### Aufgabenbeschreibung

Anträge der Hilfen nach dem 9. Kapitel SGB XII bearbeiten und bewilligen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Anträge auf Bestattungskosten	.	0,01	0,12	0,05	0,03	0,05	0,06	18
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise/StädteRegion</a>	0,00	0,00	2,66	0,46	0,02	0,23	0,62	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,01	2,66	0,59	0,17	0,40	0,85	24
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher (Hilfen nach §§ 70 bis 74 SGB XII)	keine Angabe	4	374	124	29	95	156	21
Anzahl der Anträge auf Bestattungskosten*	keine Angabe	4	319	115	49	98	162	22

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	27	4	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Bestattungen außerhalb von Einrichtungen				
Wenn ja, an wen?	regionsangehörige Kommunen				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Weitere Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Aufgabe zentral oder dezentral organisiert?	dezentral	23	8	0	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	regionsangehörige Kommunen				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

### Aufgabe

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Unterhaltspflichtige prüfen,
- Unterhaltspflichtige zum Unterhalt heranziehen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben kein Kreisjugendamt. Die anderen 27 Kreise/StädteRegion haben keine Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Sie nehmen auch keine Aufgaben für Dritte wahr.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 UVG-Leistungsfälle und Heranziehungsfälle	2,02	0,86	3,68	2,01	1,59	1,88	2,28	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise/StädteRegion</a>	2,30	0,00	6,40	3,42	2,56	3,78	4,63	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise/StädteRegion mit eigenem Personal</a>	2,30	1,77	6,40	3,93	2,88	3,90	4,72	27
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt*	274	215	1.213	590	392	595	741	27
Anzahl Heranziehungsfälle im Jahresdurchschnitt*	863	457	3.367	1.584	886	1.682	2.216	26

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Weitere Interviewfragen Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der UVG-Abteilung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	1	4	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Aufgaben als Betreuungsbehörde

### Aufgabenblock 90

#### Aufgabe

Aufgaben als Betreuungsbehörde

#### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Beteiligung an dem gerichtlichen Betreuungsverfahren wahrnehmen,
- Stellungnahmen an das Gericht über Notwendigkeit von Betreuungsmaßnahmen verfassen (Sozialberichte),
- Betreuungen führen,
- Betroffene beim Betreuungsgericht / Arzt / Gutachter vorführen,
- Betreuer beraten und unterstützen,
- zu Vorsorgevollmachten beraten,
- Unterschriften unter Vorsorgevollmachten beglaubigen sowie
- Querschnittsaufgaben wie z. B. Betreuer gewinnen.

#### Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen gibt es große kreisangehörige Kommunen, die eine eigene Betreuungsstelle eingerichtet haben. Neun dieser Kreise führen auch eigene Betreuungen durch, davon allerdings nur drei in größerem Umfang (mehr als 15 Betreuungen).

Zum 01. Juli 2014 trat das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde in Kraft. Die Kreise/StädteRegion haben auf diese Gesetzesänderung personell unterschiedlich reagiert.

#### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Fälle	0,49	0,19	0,98	0,44	0,32	0,40	0,51	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,40	1,45	8,16	4,77	3,16	5,00	6,41	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Sozialgutachten im Betreuungsverfahren*	845	342	1.560	959	673	907	1.260	30
Anzahl der Unterstützungen bei Vorführungen und Unterbringungen*	55	4	145	28	10	18	36	30
Anzahl der öffentlichen Beglaubigungen und Vollmachten*	398	0	1.561	256	21	87	285	30

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist die Betreuungsstelle im Fachbereich (Sozialamt) Soziales angesiedelt?	ja	19	12	0	31
Wenn nein, welcher Organisationseinheit ist sie zugeordnet?	entfällt				
Gibt es in der StädteRegion Städte mit einer eigenen Betreuungsstelle?	nein	20	11	0	31
Wenn ja, wie viele?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Sonstige soziale Leistungen, WTG (Heimaufsicht)

## Aufgabenblock 91

### Aufgabe

Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufsicht über Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
- Nutzer und Leistungsanbieter beraten,
- Qualitätssicherung,
- Ergebnisberichte erstellen sowie
- Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 45 WTG und nach § 121 Sozialgesetzbuch, Elftes Buch - Bußgelder (SGB XI).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Das WTG hat sich zum 15. Oktober 2014 geändert. Diese Änderung hat Auswirkungen auf die zu überprüfenden Einrichtungen.

21 Kreise/StädteRegion setzen Pflegefachkräfte in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Plätze in den betreuten Einrichtungen	0,80	0,34	1,99	0,86	0,62	0,80	0,97	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,26	1,35	9,59	3,76	2,56	3,73	4,96	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einrichtungen	125	33	183	85	65	75	106	31
Anzahl der Plätze in den betreuten Einrichtungen*	6.573	1.551	7.397	4.502	3.496	4.527	5.531	31
Anzahl der Überprüfungen im Jahr	123	22	123	67	51	70	79	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	31

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

### Aufgabe

Planungs- und Koordinierungsaufgaben

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kommunale Altenhilfe- und Pflegeplanung,
- Sozialplanungen,
- Quartiersberichte,
- Armutsbericht und weitere Planungen,
- Verbindung zu anderen Fachplanungen sowie
- Teilnahme und Leitung von Gremien (beispielsweise der Pflegekonferenz).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis erledigt Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,17	0,15	5,17	1,37	0,72	1,18	1,72	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner im Regionsgebiet, die das 65. Lebensjahr vollendet haben	108.596	26.072	134.893	70.903	54.869	63.512	87.551	31

### Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Sind die Aufgaben als Stab organisiert?	nein	8	22	1	31

### Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der Planung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	28	2	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Für den Aufgabenblock 92 sind zum Stand 30.06.2014 insgesamt 5,17 Stellenanteile angegeben. Diese Angaben basieren auf dem Personaleinsatz im ehemaligen A 16 für den Aufgabenbereich „Empirische Forschung“. Dieser Aufgabenbereich wurde im Februar 2016 aufgelöst. Personal aus dem ehemaligen A 16 wurde im Umfang von 1,54 VZA der neuen Organisationseinheit A 58 - Amt für Inklusion und Sozialplanung zur Wahrnehmung der Aufgabe „Sozialplanung“ zugeordnet.

## → Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

### Aufgabe

Leistungen für Bildung und Teilhabe

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Antragsbearbeitung,
- Bewilligung und Beratung,
- Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket, § 42 i. V. m. §§ 34, 34 a, 34 b Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII), § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Der Grad der Delegation bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe ist sehr unterschiedlich. Ein Kreis bearbeitet Leistungen für alle Anspruchsberechtigten.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bewilligungen von BuT Leistungen	./.	0,00	1,28	0,41	0,07	0,32	0,60	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise/StädteRegion</a>	6,00	0,00	14,49	3,59	0,36	2,99	5,39	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise/StädteRegion mit eigenem Personal</a>	6,00	0,05	14,49	3,84	0,46	3,21	5,50	29
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	6,00							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen StädteRegion Aachen</i>				./.				
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bewilligungen nach BuT*	keine Angabe	1.187	84.643	19.816	8.473	11.275	18.678	26
Anzahl der Anträge	keine Angabe	1.276	54.788	17.467	6.300	12.578	19.771	17

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	20	11	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	BKKG, SGB XII			
Wenn ja, an wen?	regionsangehörige Kommunen			
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			

### Weitere Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben des BuT zentral oder dezentral organisiert?	zentral	24	7	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

### Aufgabe

Schuldner- und Insolvenzberatung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schuldner im außergerichtlichen Verfahren beraten,
- Bescheinigungen für das Insolvenzgericht ausstellen sowie
- Schuldner während des gerichtlichen Verfahrens beraten und begleiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Zwei Kreise haben eine eigene Schuldnerberatung. Weitere sieben Kreise haben ebenfalls in geringem Umfang Personal zugeordnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise/StädteRegion</a>	0,00	0,00	2,90	0,20	0,00	0,00	0,05	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,04	2,90	0,70	0,05	0,19	0,42	9
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl von Schuldnerberatungen im Jahr	entfällt							
Anzahl von Insolvenzberatungen im Jahr	entfällt							

### Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	25	1	5	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Schuldner- und Insolvenzberatung				
Wenn ja, an wen?	freie Leistungsanbieter				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	23	8	31

### Weitere Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Fragestellung	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	dezentral	11	6	14	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	freie Leistungsanbieter				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

### Aufgabe

- Fachaufsicht Hilfe zum Lebensunterhalt Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- andere (Rest)aufgaben des Sozialamtes

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Fachaufsicht,
- Rundverfügungen an die kreisangehörigen Kommunen erlassen,
- Beratungen durchführen,
- Widersprüche bearbeiten,
- Serviceleistungen für die Kommune,
- Kostenerstattungsfälle bearbeiten,
- Fachverfahren betreuen,
- Haushalt, Abrechnungen, Statistik,
- Ausschussarbeit,
- Restaufgaben Hilfen für Spätaussiedler sowie
- Sicherung des Unterhalts von freiwillig Wehrdienstleistenden sowie Wehrübenden und deren Familienangehörigen (Antragsbearbeitung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	14,93	1,27	14,93	6,076	3,58	4,90	8,36	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	14,93	1,27	14,93	6,10	3,58	4,90	8,49	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Kommunen	10	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der Widerspruchsverfahren	343	16	549	148	106	120	170	31

### Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	0	31	0	31
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, die ggf. nur zur StädteRegion abgeordnet sind und nicht in der Personalliste enthalten sind?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, Anzahl der Vollzeit-Stellen? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen)	entfällt				

#### Weitere Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Fragestellung	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	29	2	0.	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

#### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege Aufgabenblock 96

## Aufgabe

- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege

## Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Träger von Kindertageseinrichtungen fachlich beraten und betreuen,
- Kindergartenbedarfsplanung aufstellen und fortschreiben (Bedarfsermittlung),
- Betriebskostenabrechnung nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz),
- Kindpauschalen beantragen (Landeszuweisung),
- Trägerangaben überprüfen,
- Kindpauschalen mit dem Land und den Trägern der Kindertageseinrichtungen abrechnen (§§ 21, 21a, 21b, 21c und 22 KiBiz),
- Elternbeitragspflichtigen zum Kosten-/Elternbeitrag überprüfen und heranziehen,
- Befreiungs- / Ermäßigungstatbestände überprüfen,
- Anträge auf Erlass/Teilerlass von Elternbeiträgen prüfen und bearbeiten,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten,
- Satzungsangelegenheiten (Elternbeitragssatzung Kita und Kindertagespflege aufstellen und aktualisieren),
- freiwillige kommunale kreis-/StädteRegionseigene Zuschüsse zu den Betriebskosten an freie Träger von Kindertageseinrichtungen,
- Förderung von Spielgruppen bewilligen und überprüfen,
- Investitionskosten U-3 (für Kinder unter drei Jahren) Ausbau,
- Zuwendungen und Fördermittel beantragen und bearbeiten,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen (Werbe-/Akquise-Kampagnen organisieren, Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungen, Eignungsprüfung, Beratung potenzieller Kindertagespflegepersonen ohne Antragstellung),
- Träger/Vereine (soweit die Aufgaben an Dritte übertragen sind) und Kindertagespflegepersonen fachlich beraten und betreuen,
- Zuschüsse an Träger/Vereine für die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Kindertagespflege bearbeiten und gewähren,
- Vergütungsabrechnung Kindertagespflegepersonen,
- Kreis-/StädteRegionseigene Kindertageseinrichtungen verwalten und unterhalten (Personaleinsatz, Unterhaltung der Kitas),
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG nach § 78 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)),
- Kindertagesbetreuungsplätze vermitteln sowie
- Beurteilungen im Rahmen von Heilpädagogik.

### Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise/StädteRegion haben ein Jugendamt.

Fünf Kreise/StädteRegion betreiben als kommunale Träger Kindertageseinrichtungen nach KiBiz. Hierunter befindet sich ein Kreis, der kein Jugendamt hat.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96**

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes <a href="#">der StädteRegion</a>	63,56	0,43	63,56	3,84	0,90	1,29	1,84	27
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <a href="#">nur Kreise/StädteRegion mit Personal in regionseigenen Kindertageseinrichtungen</a>	63,56	1,63	63,56	17,60	2,13	2,61	18,09	4
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <a href="#">nur Kreise ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</a>	./.	0,43	6,70	1,45	0,83	1,00	1,81	23
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise/StädteRegion</a>	190,94	0,00	190,94	14,82	3,92	7,48	12,87	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise/StädteRegion mit eigenem Jugendamt</a>	190,94	2,35	190,94	16,15	6,19	8,04	12,87	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Kreisjugendamt ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinr.</a>	entfällt	2,35	18,26	8,23	5,08	7,44	10,33	23
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise/StädteRegion mit Personal in kreis-/regionseigenen Kindertageseinrichtungen</a> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten)	190,94	12,80	190,94	54,01	21,09	21,85	23,35	5
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	8.559.642							
Bemerkungen zur StädteRegion Aachen	./.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der StädteRegion*	3.004	2.495	12.791	6.698	4.908	6.845	8.145	27
Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der StädteRegion	2.284	1.715	8.308	4.271	3.012	4.546	5.382	27
Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der StädteRegion	84	57	670	273	152	234	354	27
Anzahl der Bearbeitungsfälle Elternbeitrags-heranziehung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der StädteRegion	1.948	145	11.176	2.409	390	1.711	3.468	24
Anzahl der betreuten Kinder in regionseigenen Kindertageseinrichtungen	1.316	20	1.316	312	36	90	97	5
Arbeitszeitanteile für das pädagogische Personal in regionseigenen Kindertageseinrichtungen	185,34	2,64	185,34	45,04	7,50	14,70	15,00	5
Arbeitszeitanteile für die Sachbearbeitung in der Elternbeitragsheranziehung	1,28	0,00	7,50	2,10	0,55	1,47	3,18	26

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	19	8	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	15 Tageseinrichtungen, tlw. Tagespflege				
Wenn ja, an wen?	freie Träger				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	25	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Unterhält die StädteRegion eigene Kindertageseinrichtungen?	ja	5	23	3	31
Wenn ja, wie viel pädagogisches Personal (Vollzeit-Stellen) wird für die eigenen Kindertageseinrichtungen eingesetzt?	185,34				
Werden im Aufgabenblock Honorarkräfte eingesetzt?	nein	0	27	4	31
Wenn ja, wie viele Verträge bestanden in 2014?	entfällt				
Wird für die Betriebskostenabrechnung mit dem Landesjugendamt das Online-Verfahren KiBiz.web eingesetzt?	ja	27	0	4	31
Wird für die Heranziehung der Elternbeitrags-pflichtigen ein elektronisches Berechnungs- / Veranlagungsverfahren eingesetzt?	ja	21	3	7	31

### Interviewfrage Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „teilweise“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wird die Heranziehung der Elternbeitragspflichtigen durch das Jugendamt der StädteRegion bearbeitet?	ja	15	4	8	4	31

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Zu Beginn der 1990er Jahre haben die kreisangehörigen Kommunen, für die das Kreisjugendamt die Aufgabe „Jugendhilfe“ wahrnahm (Baesweiler, Monschau, Roetgen, Simmerath), die Trägerschaft der kommunalen Kindertageseinrichtungen abgegeben. Die freien Träger von Kindertageseinrichtungen hatten damals wie heute kein Interesse an einer Übernahme von weiteren Kitas mit Übernahme von Trägeranteilen. Der damalige Kreis Aachen als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat die Trägerschaft im Einvernehmen mit den Kommunen übernommen. Die StädteRegion Aachen nimmt die Aufgaben im Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung wahr.

## → Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

### Aufgabe

Handlungsfelder nach dem Kinder- und Jugendförderplan:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII))
- Verbandliche Jugendarbeit (§ 12 SGB VIII)
- Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII ohne Einzelfallhilfen § 13 Abs. 3 SGB VIII)
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen der Jugendarbeit mit Angeboten des Kreises/der StädteRegion sowie der freien Träger der Jugendhilfe fördern,
- Jugendverbandsarbeit fördern,
- Maßnahmen im Rahmen von Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe,
- Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jugendgefährdenden Medien etc.,
- Zuschüsse an die freien Träger bearbeiten und gewähren,
- Verwendungsnachweise prüfen,
- Projekte, Freizeiten, Stadtranderholungen, außerschulische Jugendbildung, Kinder- und Jugenderholung (ohne Familienerholung), Internationale Jugendbegegnungen etc.,
- Sonstige Jugendarbeit,
- Mitarbeiterfortbildung,
- Wirksamkeitsdialog und Qualitätsentwicklung,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG § 78 SGBVIII) sowie
- kreiseigene/StädteRegionseigene Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit verwalten und unterhalten (Jugendferien-/erholungsstätten, Einrichtungen der Stadt-

anderholung, öffentlichen Spielplätzen, Jugendzentren; Jugendfreizeitheimen, Häuser der offenen Tür, Jugendherbergen etc.).

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

27 Kreise/StädteRegion haben ein Jugendamt. Acht Kreise betreiben eigene Jugendeinrichtungen mit eigenem Personal.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97**

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der StädteRegion	9,58	0,93	20,59	4,90	1,76	3,01	5,00	27
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <a href="#">nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</a>	./.	3,01	20,59	9,12	3,55	5,71	13,18	8
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der StädteRegion <a href="#">nur Kreise/StädteRegion ohne eigenes Personal in kreis-/regionseigenen Jugendeinrichtungen</a>	9,58	0,93	9,58	3,12	1,45	2,86	3,39	19
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise/StädteRegion</a>	9,62	2,13	30,74	8,28	4,62	6,37	9,50	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise/StädteRegion mit eigenem Jugendamt</a>	9,62	2,13	30,74	8,37	4,20	6,87	9,50	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</a>	entfällt	5,45	30,74	13,54	7,42	8,66	18,91	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise/StädteRegion ohne eigenes Personal in kreis-/regionseigenen Jugendeinrichtungen</a> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten)	9,62	2,13	12,90	6,16	3,96	5,63	7,73	20

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	257.452							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion</i>	./.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	10.041	8.430	42.367	21.672	15.887	22.964	26.164	27
Anzahl der kreiseigenen Jugendeinrichtungen und sonstigen Einrichtungen	./.	1	6	2	2	2	3	9
Arbeitszeitanteile für Mitarbeiter in kreiseigenen Jugendeinrichtungen	./.	0,55	15,46	5,04	1,04	1,66	10,17	9

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	10	18	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Betreibt die StädteRegion kommunale Jugendeinrichtungen mit	nein	8	20	3	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
eigenem Personal?					
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen für hauptamtliches Personal entfallen auf die Jugendeinrichtungen?	entfällt				
Wenn ja, werden für die Aufgaben im Aufgabenblock Honorarkräfte eingesetzt?	entfällt	3	8	20	31
Wenn ja, wie viele Honorarverträge haben im Kalenderjahr bestanden?	entfällt				
Wenn ja, unterhält der Kreis mobile Angebote der Jugendarbeit, z.B. einen Jugendbus etc.?	entfällt				
Wenn ja, um welche Angebote handelt es sich?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

In diesem Aufgabenblock sind mit 6,38 Stellen Aufgaben für die Schulsozialarbeit in Trägerschaft des A 40 für Schulen der StädteRegion und in Trägerschaft des A 51 für Schulen der Jugendamtskommunen erfasst. Für die Stellen von A 40 wird die Schulsozialarbeit städteregionsweit eingesetzt und nicht nur für den Jugendamtsbereich.

## → Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

### Aufgabe

- Jugendhilfeplanung
- Controlling und Statistik
- Haushalt
- Ausschuss- und Kreistags-/StädteRegionstagsangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Jugendhilfeplanung wie Kinder- und Jugendförderplan einschl. Freizeitstätten-Bedarfsplan, Spielplatzbedarfsplan planen, erstellen und aktualisieren sowie bei Schulentwicklungsplanung, Stadtentwicklungsplanung (z.B. Stellungnahmen zu Bauvorhaben) etc. mitwirken
- Planungen und Maßnahmen evaluieren,
- Finanzcontrolling (einschl. Zuschusscontrolling) und Berichtswesen,
- statistische Aufgaben,
- Haushaltsangelegenheiten,
- Vorlagen für den Jugendhilfeausschuss sowie damit verbundene Ausschuss- und Kreistags-/StädteRegionstagsangelegenheiten erstellen,
- Anerkennung freier Träger sowie
- Beschwerde- und Klagemanagement.

### Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise/StädteRegion haben ein Jugendamt und erledigen die Aufgaben vollständig selbst. Die Aufgaben sind durch konzeptionelle Leistungen geprägt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahre im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der StädteRegion	1,34	0,09	7,09	1,01	0,41	0,74	1,00	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise/StädteRegion</a>	1,75	0,00	7,79	1,90	0,73	1,69	2,47	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise/StädteRegion mit eigenem Jugendamt</a>	1,75	0,00	7,79	2,18	1,15	1,86	2,72	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise/StädteRegion mit eigenem Personal</a>	1,75	0,25	7,79	2,27	1,18	2,00	2,84	26
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der StädteRegion*	13.045	10.978	55.158	28.370	20.763	29.759	34.318	27
Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Jugendhilfeplanung	0,64	0,15	3,15	0,93	0,60	0,85	1,09	24
Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Controlling und Statistik	0,90	0,05	1,10	0,49	0,25	0,50	0,60	21

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Allgemeine Aufgaben Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die jugendhilfeplanerischen Aufgaben im Jugendamt der StädteRegion organisatorisch zusammengeführt?	nein	21	6	4	31
Ist für die Aufgabe Jugendhilfeplanung ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen?	nein	24	3	4	31
Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die jugendplanerischen Aufgaben?	entfällt				
Sind die Aufgaben des Finanzcontrollings im Jugendamt der StädteRegion organisatorisch zusammengeführt?	ja	21	6	4	31
Ist für die Aufgabe Finanzcontrolling und Statistik ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen?	ja	14	12	4	30
Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die Controlling- und Statistikaufgaben?	0,60				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

### Aufgabe

- Förderung der Erziehung in der Familie
- Hilfe zur Erziehung
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige in ambulanter und stationärer Form
- vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Widerspruchs- und Klagesachbearbeitung
- Leistungs- und Entgeltverhandlungen
- Pflegerlaubnis

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- sozialpädagogische Beratungs- und Unterstützungsaufgaben als Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und Pflegekinderdienstes (PKD) - Hilfeentscheidung und Fallsteuerung,
- Familienförderung nach den §§ 16 bis 21 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII),
- Eltern und Personensorgeberechtigten gem. §§ 17, 18 SGB VIII beraten und unterstützen,
- alleinerziehende Mütter/Väter mit Kindern unter 6 Jahren gem. § 19 SGB VIII beraten und unterstützen,
- Betreuung und Versorgung in Notsituationen gem. § 20 SGB VIII,
- Unterstützung zur Erfüllung der Schulpflicht gem. § 21 SGB VIII;
- Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 35a, 41 SGB VIII) mit Maßnahmen der Erziehungsberatung, Sozialen Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeit-/Familienpflege, Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Pflegeeltern, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung potenzieller Pflegeeltern ohne Antragstellung,
- Kinder in Pflegefamilien vermitteln,
- Beendigung von Pflegeverhältnissen,
- Trägerakquise,
- Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung und Evaluation von Hilfeplanverfahren, Verfahrensstandards Kinderschutz etc.,
- Bearbeitung von Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen - § 8a SGB VIII,
- Inobhutnahme, vorübergehende Herausnahme des Kindes/Jugendlichen aus der Familie - § 42 SGB VIII,
- Mitwirkung in Verfahren vor Familiengerichten inkl. Beratungstätigkeit - § 50 SGB VIII,
- Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit prüfen und Kostenerstattungsfragen zwischen dem zuständigen und dem leistenden Träger der Jugendhilfe klären,
- Hilfen zur Erziehung bewilligen, laufend bearbeiten und beenden,
- Hilfen zur Erziehung mit Heimen, Pflegefamilien und ambulanten Leistungsanbietern zahlbar machen und abrechnen,
- Heranziehung zu Kostenbeiträgen,
- Zuschüsse an freie Träger für Erziehungsberatungsstellen;
- Widerspruchsbearbeitung,
- Klageverfahren,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen mit stationären und teilstationären Einrichtungen, die Leistungen für Betreuung und Unterkunft nach § 78a SGB VIII erbringen/abschließen,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen für ambulante Leistungen mit Anbietern ambulanter Leistungen abschließen,
- Anträge zur Kindertagespflege und Familien-/Vollzeitpflege nach §§ 43 und 44 SGB VIII bearbeiten und Erlaubnisse erteilen,
- Beteiligung an der Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung und sonstigen betreuten Wohnform - gemeinsame Prüfung mit dem Landesjugendamt §§ 45 bis 48a SGB VIII,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern, Bedarfe und Angebote abstimmen (z.B. Erziehungsberatung) etc., Qualitätsdialoge, AG § 78 SGB VIII sowie
- Kreiseigene/Städteregionseigene Einrichtungen der Familienförderung verwalten und unterhalten, Mutter/Kind Einrichtung, Hilfe zur Erziehung und Erziehungsberatungsstellen.

## Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt. Hiervon erledigen sieben Aufgaben für Dritte, und zwar überwiegend die Erziehungsberatung für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Diese Aufgabe erledigt auch ein Kreis ohne Jugendamt für seine kreisangehörigen Städte.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Hilfen innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99**

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <sup>1</sup>	26,31	6,87	26,49	13,50	9,50	12,58	16,29	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	34,32	0,00	79,79	31,87	20,82	32,58	41,86	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Kreisjugendamt</a>	34,32	15,06	79,79	35,77	25,18	34,32	42,66	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	34,32	15,06	79,79	35,28	21,99	33,55	42,36	28
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	146.837							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	./.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	13.045	10.978	55.158	28.370	20.763	29.759	34.318	27
Anzahl der Hilfeplanverfahren nach § 36 SGB VIII im Jahresdurchschnitt	1.460	112	1.460	677	380	706	869	25

<sup>1</sup> Nur 27 (nicht 28) Werte, da der Kreis, der die Aufgabe ohne eigenes Kreisjugendamt für seine kreisangehörigen Städte erledigt, keinen „Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes“ hat und somit nicht enthalten ist.

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	23	5	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Erziehungsberatung, SPFH				
Wenn ja, an wen?	freie Träger				
Ist im Kreisjugendamt ein eigener ASD eingerichtet?	ja	27	0	4	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf den ASD?	9,77				
Sind ASD-Spezialdienste eingerichtet?	ja	26	1	4	31
Wenn ja, welche Spezialdienste sind eingerichtet?	Team Eingliederungshilfe, Babybesuchsdienst, Trennungs- und Scheidungsberatung, Intensive Familienberatung, Pflegekinderdienst, Fachstelle sexueller Missbrauch				
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf die Spezialdienste?	7,12				
Sind die Vollzeit-Stellen der Spezialdienste in den Vollzeit-Stellen für den ASD enthalten?	nein	13	13	5	31
Ist im Kreisjugendamt ein Sachgebiet für die Wirtschaftliche Jugendhilfe eingerichtet?	ja	25	2	4	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen umfasst die Wirtschaftliche Jugendhilfe?	1,40				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

In diesem Aufgabenblock befinden sich Bereiche, die für den Altkreis (Erziehungsberatung) bzw. sogar für die gesamte StädteRegion (sexueller Missbrauch) durchgeführt werden. Somit werden deutlich mehr Einwohner unter 21 Jahren betreut, als der Kennzahl zugrunde liegen. Die Fallzahlen nach § 86 (6) SGB VIII (andere Jugendämter der StädteRegion belegen Pflegestellen in der Eifel -> nach zwei Jahren wird das A 51 zuständig) beeinflussen die Zahl der Hilfeplanverfahren erheblich.

## → Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

### Aufgabe

- Jugendgerichtshilfe
- Beistandschaften
- Amtsvormundschaften/-pflegschaften
- Adoptionen

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Jugendgerichtshilfe nach § 52 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII), insbesondere:
  - Sichtung, Kenntnisnahme und Bearbeitung von Diversionsakten,
  - Kenntnisnahme von Polizeiberichten,
  - Teilnahme/Stellungnahme in Verfahren vor Jugendschöffen- und Landgericht,
  - Kontakte zum Verurteilten während des Vollzugs der Haftstrafe oder U-Haft,
  - Beteiligung an Auflagenüberwachung und Wiedereingliederung sowie
  - Beteiligung an Verfahren gemäß Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).
- Beratung, Übernahme und Führung von Beistandschaften (§§ 18 Abs. 1 und 4, 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:
  - Angebot der Beistandschaft an alle unverheirateten Mütter minderjähriger Kinder unverzüglich nach der Geburt (§ 52a SGB VIII);
  - Beistand als Urkundsperson nach § 59 Abs. 3 SGB VIII, soweit keine Interessenkollision mit seiner Aufgabe als Beistand besteht,
  - Aufgaben als Ergänzungspfleger nach §§ 1909 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB),
  - die Führung des Sorgeregisters nach § 58a SGB VIII sowie
  - die Bescheinigung über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.
- Übernahme und Führung von Amtsvormundschaften (§§ 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:

- Beratungs- und Unterstützungsaufgaben nach §§ 18, 52a, 53 SGB VIII,
- Suchen, überprüfen und Übergabe an qualifizierte Berufsvormünder,
- Mitwirkung bei vormundschaftsgerichtlichen Entscheidungen,
- Urkundstätigkeit nach § 59 SGB VIII -Vaterschafts- bzw. Mutterschaftsanerkennungen sowie
- Unterhaltsanerkennung etc. §§ 1594 ff., §§ 1601 ff., §§ 1793 ff. BGB.
- Adoptionsvermittlungsstelle, insbesondere:
  - Überprüfung und Beratung von Adoptiveltern-Bewerbern,
  - Beratung und Begleitung von Kindes- und Adoptiveltern,
  - Schulung,
  - Stellungnahmen für das Gericht sowie
  - Beratung und Belehrung in Verfahren zur Annahme als Kind - § 51 SGB VIII, § 1747 BGB.

### Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt eingerichtet. 15 Kreise übernehmen Aufgaben für Dritte. Das sind fast ausschließlich gemeinsame Adoptionsvermittlungsstellen für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Ein Kreis ohne Jugendamt verfügt über eine eigene Adoptionsvermittlungsstelle.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	7,30	0,00	17,97	10,00	6,49	10,84	14,07	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal und Kreisjugendamt</a>	7,30	3,97	17,97	11,40	8,97	11,50	14,49	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	7,30	2,24	17,97	11,07	8,46	11,39	14,41	28
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte</a>	7,30	2,24	17,46	10,82	8,08	11,29	14,23	15
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte</a>	entfällt	5,22	17,97	11,36	9,09	11,50	14,33	13
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Diversionsverfahren*	145	0	548	240	125	258	351	25
Anzahl der Beistandschaften	413	320	2.190	1.041	821	1.016	1.241	27
Anzahl der Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften	77	27	294	145	87	148	175	27
Anzahl der durchgeführten Adoptionen	74	2	74	22	11	15	23	26
Anzahl der Adoptionsvermittlungen*	17	1	37	12	5	10	17	26

\*Hinweise: Zwei Kreise haben zur Anzahl der Diversionsverfahren keine Angaben gemacht. In 26 Kreisen ist eine Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet. Ein Kreis ohne Kreisjugendamt betreibt eine Adoptionsvermittlungsstelle.

### Interviewfragen Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	16	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Vormundschaften, Pflugschaften				
Wenn ja, an wen?	freie Träger				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	13	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Adoptionsvermittlung				
Wenn ja, für wen?	Jugendämter in der StädteRegion				
Ist die Aufgabe Jugendgerichtshilfe in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	16	11	4	31
Ist die Aufgabe Beistandschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	21	6	4	31
Ist die Aufgabe Amtsvormundschaft/Amtspflegschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	19	8	4	31
Besteht für die Aufgabe Adoptionsvermittlung ein eigenständiges Sachgebiet?	ja	12	14	5	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

### Aufgabe

- Bundeselterngeld
- Betreuungsgeld

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- beratende Tätigkeiten,
- Anträge auf Elterngeld bearbeiten,
- Erstattungsansprüche bearbeiten,
- Widersprüche bearbeiten,
- Ersatzansprüche und Rückforderungen bearbeiten sowie
- Anträge auf Betreuungsgeld bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegi- on Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge auf Elterngeld und Betreuungsgeld	1,05	0,51	1,52	0,94	0,83	0,95	1,03	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,93	0,69	9,93	4,11	2,68	3,46	5,15	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	9,93	2,07	9,93	5,15	3,74	4,81	6,24	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	3,50							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	125.253							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>					./.			
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Anträge auf Elterngeld*	6.546	1.454	6.842	3.737	2.801	3.556	4.389	31
Anzahl der Anträge auf Betreuungsgeld*	2.922	826	3.176	1.821	1.468	1.729	2.154	31
Anzahl der Bewilligungen Elterngeld und Betreuungsgeld	10.637	2.233	10.637	5.431	4.136	5.254	6.369	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	30	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Bundeselterngeld und Betreuungsgeld			
Wenn ja, für wen?	Stadt Aachen			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	19	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Wird die Aufgabe zentral im Aufgabenblock bearbeitet?	ja	30	1	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Personalanalyse weist neben den Beschäftigten der StädteRegion auch 3,5 Stellen für Landesbedienstete aus.

Die Aufgabe der Elterngeldangelegenheiten wurde nicht in eine bestehende Organisationseinheit eingebunden, sondern wird gemeinsam mit der Aufgabe „Schwerbehindertenrecht“ in einem eigenen Amt wahrgenommen. Hierdurch sind Stellenanteile (0,63) für Amtsleitung, Vorzimmer und sonstige Querschnittsaufgaben zu berücksichtigen.

## → Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

### Aufgabe

- Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
- Controlling und Statistik
- Medizinalaufsicht
- Amtsapotheker

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zusammenarbeit mit Akteuren des Gesundheitswesens,
- Übernehmen und Abrechnen von Investitionskosten sowie Zuwendungen und Fördermitteln,
- Medizinalaufsicht einschließlich Führen der Kartei über die Meldung der selbstständig Tätigen in einem Beruf des Gesundheitswesens,
- Amtsapotheker, inkl. Überprüfen frei verkäuflicher Arzneimittel,
- Schwangeren- und Mütterberatung,
- AIDS-Beratungen,
- Sexualberatungen,
- Tumorberatungen,
- sonstige Beratungen,
- empfohlene Impfungen durchführen,
- reisemedizinische Impfberatung,
- Kontakt- und Informationsstelle z. B. für Selbsthilfegruppen zur Suchtberatung,
- Planung, Durchführung und Leitung medizinischer Bekämpfungsmaßnahmen sowie des Managements von Großschadensereignissen,
- Bereitschaftsplan und Reaktionsplan und Übungen, (Krisenmanagement),

- Aufgaben der Gesundheitsförderung und -erziehung erledigen,
- Veranstaltungen durchführen, Öffentlichkeitsarbeit,
- Prüfungswesen für nichtärztliche Heilberufe,
- Haushalt sowie
- Controlling und Berichtswesen.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

25 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hierbei handelt es sich überwiegend um Beratungsleistungen wie Aids-/HIV-Beratung. Für die Aufgabe des Amtsapothekers bestehen bereits zahlreiche interkommunale Zusammenarbeiten.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102**

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	2,41	0,74	5,46	2,67	2,22	2,52	3,05	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	12,95	2,25	33,50	9,32	6,37	8,08	10,26	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,25							
Vollzeit-Stellen insgesamt	13,20	2,25	33,50	9,33	6,37	8,08	10,26	31
<b>Mengendaten</b>								
Einwohner des Kreises/ der StädteRegion*	547.661	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis/die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	25	6	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	verschiedene			
Wenn ja, an wen?	freie Träger			
Nimmt der Kreis/die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	10	21	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis/zur StädteRegion abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	0,25			

### Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Werden die Beratungsleistungen zentral im "Gesundheitsamt" oder dezentral in der Verwaltung organisiert?	zentral	29	2	31
Wenn dezentral, wo sind die Aufgaben organisatorisch angesiedelt?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

21 Schulen medizinischer Heilberufe in Aachen – Prüfungsvorsitz durch Ärzte des Gesundheitsamtes; häufige Begutachtung von beschlagnahmten Arzneimitteln ausländischer Herkunft bei Anfragen des Hauptzollamtes; durch Grenznähe Bürgeranfragen zu Schutzmaßnahmen bei Reaktorvorfällen

## → Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

### Aufgabe

- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJÄD)
- Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst (KJZÄD)

### Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben des Kinder- und Jugend (zahn-) ärztlichen Dienstes zählen insbesondere:

- Jugendärztliche Beratungen und sonstige jugendärztliche Tätigkeiten,
- Einschulungs-Untersuchungen und Schulentlass-Untersuchungen durchführen,
- Schulärztliche Begutachtungen,
- ärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- Impfungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertagesstätten durchführen,
- Prophylaxe-Veranstaltungen durchführen sowie
- (kinder- und jugend-zahn-) ärztliche Untersuchungen durchführen und Gutachten erstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte, überwiegend Spezialuntersuchungen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 0 bis unter 18 Jahren	2,68	1,06	6,16	2,46	1,97	2,22	2,75	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	23,00	5,51	29,97	13,99	8,45	11,50	20,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	23,00	5,51	29,97	14,01	8,45	11,50	20,45	31
davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	13,62	3,90	18,09	9,51	6,87	8,64	11,90	31
davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst	8,81	1,07	11,95	3,74	1,74	2,35	5,20	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>								
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	123.887							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	<i>Spracheilambulanz mit Beteiligung der Krankenkassen</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Untersuchungen gesamt (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst)	30.598	2.785	36.731	20.043	12.479	18.510	30.402	30
Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen	4.786	1.315	5.749	3.159	2.415	2.825	3.910	31
Anzahl der zahnärztlichen Untersuchungen	25.482	2.350	50.756	17.561	10.177	16.898	23.960	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Einwohner unter 18 Jahren*	85.724	23.764	103.880	57.699	44.274	51.939	70.529	31
Anzahl der Einwohner von 3 bis unter 11 Jahren	35.652	9.630	43.680	23.872	18.143	21.569	29.194	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis/die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Sprachheilambulanz: Testung der Kinder und Therapie; Zahn AK, Gruppenprophylaxe: Patenschaftszahnärzte im Zahnarbeitskreis				
Wenn ja, an wen?	Sprachheilbeauftragte, Sprachtherapeuten; Patenschaftszahnärzte im Zahnarbeitskreis				
Nimmt der Kreis/die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	ja	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Familienhebammendienst				
Wenn ja, für wen?	Jugendämter der teilnehmenden Kommunen (ohne Aachen und Stolberg)				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis/zur StädteRegion abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral“	Anzahl dezentral	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Wie ist der Kinder- und Jugend(zahn)ärztliche Dienst organisiert?	dezentral	23	8	0	31

### Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	StädteRegion Aachen	Anzahl „zentral im Gesundheitsamt“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „im Gesundheitsamt und den Nebenstellen“	Anzahl Werte
Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen durchgeführt?	im Gesundheitsamt und den Nebenstellen	5	19	7	31

### Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „PC/Laptop“	Anzahl „manuell“	Anzahl „Auswertung LZG“	Anzahl Werte
Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop erfasst?	PC/Laptop	18	13	0	31
Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop ausgewertet?	PC/Laptop	28	2	1	31

### Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	StädteRegion Aachen	Anzahl „Ärztin/Arzt und Assistentin (SMA etc.)“	Anzahl „Ärztin/Arzt und 2 Assistentinnen (SMA etc.)“	Anzahl „andere Zusammenstellung“	Anzahl Werte
Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen personell durchgeführt?	Ärztin/Arzt und Assistentin	24	4	3	31

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Gutachten

## Aufgabenblock 104

### Aufgabe

Durchführen ärztlicher Untersuchungen und Gutachten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- ärztliche Untersuchungen zur Erstellung medizinischer Gutachten durchführen
  - bei Einstellungen in den öffentlichen Dienst,
  - bei Dienstunfällen und bei Beihilfeverfahren sowie
  - für die Ausländerbehörde,
  - das Finanzamt,
  - das Jugendamt und das Sozialamt,
- Überprüfen von Todesbescheinigungen (Leichenschauen),
- Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) für das Jobcenter, die im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) erstellt werden, sind diesem Aufgabenblock zugeordnet,
  - Gutachten zur Frühförderung sind dem Aufgabenblock 81 „Frühförderung“ zugeordnet,
  - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sind den Aufgabenblöcken 85 „ambulante Hilfe zur Pflege“, 86 „stationäre Hilfe zur Pflege“ oder 95 „Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes“ zugeordnet,
  - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind dem Aufgabenblock 80 „Schwerbehindertenangelegenheiten“, zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte. Das sind meistens Spezialgutachten.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gutachten Aufgabenblock 104

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Gutachten insgesamt	1,74	0,55	5,58	2,48	1,28	2,07	3,61	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	13,02	1,45	18,87	8,70	5,85	8,04	10,38	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der erstellten medizinischen Gutachten*	7.478	401	11.859	4.850	2.129	4.125	6.917	31
davon Anzahl kleine Gutachten	4.458	8	10.349	2.619	633	1.624	4.479	23
davon Anzahl mittlere Gutachten	2.717	82	8.096	1.745	636	1.150	2.479	23
davon Anzahl große Gutachten	303	34	2.698	505	168	235	593	23
Anzahl der SGB II-Gutachten	1.134	4	3.828	893	339	600	1.139	27
davon Anzahl kleine Gutachten	61	0	835	89	0	0	41	19
davon Anzahl mittlere Gutachten	1.065	0	2.563	769	71	404	1.020	19
davon Anzahl große Gutachten	8	0	820	170	2	70	246	19

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Gutachten Aufgabenblock 104

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis/die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	14	17	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Gutachten SGB II				
Wenn ja, an wen?	Honorarkräfte				
Nimmt der Kreis/die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist der Amtsärztliche Dienst, welcher die Gutachten erstellt, als eigener Bereich innerhalb des "Gesundheitsamtes" organisiert?	ja	19	12	0	31
Wenn nein, zu welchem Bereich ist er zugeordnet?	entfällt				
Gibt es noch andere Bereiche in der Kreisverwaltung/der StädteRegionsverwaltung, welche amtsärztliches Personal einsetzen?	nein	9	22	0	31
Wenn ja, für welche Aufgaben?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Das Gesundheitsamt ist für die amtsärztliche Untersuchung von Personen zuständig, die in den grenznahen Gebieten der Niederlande und Belgiens wohnen. Das betrifft vor allem alle Beamten in Fragen der Einstellung, Dienstfähigkeitsuntersuchung, Dienstunfällen und Beihilfeangelegenheiten. Gleiches gilt für die Gutachtenerstellung im Schwerbehindertenrecht für im Ausland lebende Antragsteller. Wegen eines kommunalen Krematoriums auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen fällt eine große Zahl von Leichenschauen an.

## → Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

### Aufgabe

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Psychiatrieplanung und -koordination

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- psychisch Kranke und Abhängigkeitskranke beraten und betreuen (Hilfen für Suchtkranke/Suchtgefährdete),
- Mitwirkung bei der Unterbringung nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG),
- Psychiatrieplanung und -koordination (inkl. Kontrolle der Aufgabenwahrnehmung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Leistungen des sozialpsychiatrischen Dienstes werden in den Kreisen unterschiedlich erfasst. Einige Kreise erfassen Beratungen, andere Kontakte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	18,22	0,10	19,41	10,08	5,82	10,50	13,36	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	18,22	0,10	19,41	10,10	5,82	10,50	13,36	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der durchgeführten Beratungen oder Anzahl der Kontakte	13.491	153	16.581	5.171	1.440	3.137	7.398	27

### Interviewfragen Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis/die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	28	3	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Suchthilfe, Soz. Psych. Zentren, Suchtnotruf				
Wenn ja, an wen?	freie Träger				
Nimmt der Kreis/die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis/zur StädteRegion abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

In Kooperation mit freien Trägern werden Suchtberatungsstellen und Sozialpsychiatrische Zentren sowie ein Selbsthilfebüro betrieben. Mit der Großstadt Aachen als Oberzentrum finden sich in der StädteRegion im Hinblick auf den Suchtmittelkonsum typische Großstadtproblematiken.

# → Infektionsschutz und Umwelthygiene

## Aufgabenblock 106

### Aufgabe

Infektionsschutz und Umwelthygiene

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Stellungnahmen zur Bau- und Umwelthygiene abgeben,
- Hygiene überwachen in
  - routinemäßig zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
  - jährlich zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
  - anlassbezogen zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
- Trinkwasserproben entnehmen und analysieren, zentrale Wasserversorgungsanlagen und Einzelwasserversorgungsanlagen (Brunnen) überwachen,
- Hausinstallationen überwachen,
- Badestellen überwachen, Badegewässerproben entnehmen und analysieren,
- Pläne gem. EU-Verordnung zur Badegewässerüberwachung erstellen (u.a. Pläne zur Probeentnahme),
- Überwachen nach Eingang von Meldungen zu übertragbaren Krankheiten,
- Ermittlungen und Beratung nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) durchführen,
- Belehrungen nach IfSG durchführen sowie
- übertragbare Krankheiten verhüten/bekämpfen (u. a. auch Tuberkulose (TBC) Beratung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise vergeben die Untersuchung der Trinkwasserversorgungsanlagen an Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	2,12	1,42	6,03	3,18	2,60	3,27	3,67	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	11,59	3,98	24,00	10,60	7,51	9,98	12,37	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der routinemäßig zu überwachenden Anlagen und Einrichtungen	1.800	165	17.860	3.702	1.355	2.135	4.405	31
Anzahl besonderer Einrichtungen	eine große Trinkwasser-aufbereitungsanlage für ca. 1 Mio. Einwohner (auch DN und NL)	0	6.423	533	47	249	633	30
Anzahl Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	6.561	1.348	10.613	4.067	2.719	3.646	5.155	31

### Interviewfragen Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis/die StädteRegion Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis/die StädteRegion Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Zuständigkeit für das Universitätsklinikum Aachen (Krankenhaus der Maximalversorgung mit 1.600 Betten in 24 Kliniken). Zusätzlich besteht die Zuständigkeit für weitere sieben Krankenhäuser und zwei Rehabilitationseinrichtungen.

Nachverfolgung meldepflichtiger Infektionskrankheiten deutlich aufwendiger, weil Ermittlungen auch im benachbarten Ausland notwendig werden. Dabei müssen rechtliche und sprachliche Hindernisse überwunden werden.

## → Sportförderung Aufgabenblock 107

### Aufgabe

Fördern von sportlichen Aktivitäten sowie Organisationen/Vereinen/sportlichen Leistungen etc.

### Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z. B.:

- Kreissportbund fördern,
- Sportvereine und sportliche Aktivitäten fördern / Vollzug der Richtlinie zur Sportförderung des Landkreises,
- Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Arbeitsgemeinschaften,
- Sportveranstaltungen durchführen,
- sportliche Leistungen ehren,
- Sportveranstaltungen eigener Schulen organisieren sowie
- Landessportfeste organisieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sportförderung Aufgabenblock 107

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,24	0,20	4,73	1,19	0,59	1,00	1,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,24	0,20	4,73	1,22	0,59	1,00	1,35	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Wettkämpfe (Veranstaltungen) mit Teilnahme aus dem Kreis	72	9	249	79	51	69	95	30
Anzahl der Teilnehmer bei den Landessportfesten der Schulen	3.486	1.010	5.634	2.669	1.867	2.431	3.478	30
Anzahl der von den Schulen gemeldeten Mannschaften zu den Landessportfesten	319	94	600	256	195	229	333	31
Anzahl der beantragten Schulsportgemeinschaften	38	15	156	76	43	76	102	31

### Interviewfragen Sportförderung Aufgabenblock 107

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Werden eigene Sportveranstaltungen durchgeführt?	ja	18	13	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Sportförderung erfolgt nur für den ehemaligen Kreis Aachen.

## → Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

### Aufgabe

- Landes- und Regionalplanung
- Kreisentwicklungsplanung
- regionale Projekte
- Landschaftsplanung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Aufgaben der Kreisentwicklungsplanung,
- Mitwirkung bei der Raumordnung, Regional- und Landschaftsplanung,
- Beteiligung bei der Bauleitplanung anderer Behörden/Abteilungen (Flächennutzungspläne und Bebauungspläne) und bei Planfeststellungsverfahren einschl. Linienbestimmungsverfahren sowie
- Kreisweite/Städteregionsweite Projekte koordinieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgabe ist bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,77	0,46	11,02	3,67	1,91	2,68	5,30	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	0,50							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	<i>Projektförderung „Allgemeine Daseinsvorsorge“</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der laufenden Projekte	12	0	110	27	13	18	30	28
Anzahl der Ausarbeitungen, Grundlagendokumente und Konzepte	9	0	215	19	3	5	16	27
Anzahl der Vorlagen zur Kreisentwicklung für den Kreistag und seine Gremien	16	2	35	13	5	14	19	30

### Interviewfragen Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	4	27	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Regionalentwicklung im ländlichen Raum				
Wenn ja, für wen?	Kreis Düren				
Ist ein Kreisentwicklungskonzept vorhanden?	ja	18	13	0	31
Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der jüngste Kreistagsbeschluss hierzu?	2014				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Eine 0,50 Stelle war befristet bis 31.12.2015 und ist danach nicht mehr wiederbesetzt worden.

## → Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle Aufgabenblock 109

### Aufgabe

Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle für Stellungnahmen des Kreises/der Städte-Region

### Aufgabenbeschreibung

Sofern der Kreis/die StädteRegion eine zentrale Koordinationsstelle für Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) eingerichtet hat: z.B. für

- die Verteilung der Anforderungen an die Fachbereiche,
- Zusammenfassung der fachlichen Stellungnahmen,
- Terminüberwachung.

Die Erstellung der fachlichen Stellungnahmen ist den fachlichen Aufgabenblöcken zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle Aufgabenblock 109

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Stellungnahmen	0,19	0,05	2,22	0,89	0,34	0,71	1,27	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,38	0,00	3,68	1,02	0,18	1,00	1,47	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,38	0,05	3,68	1,22	0,45	1,16	1,66	26
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Stellungnahmen*	200	50	800	194	101	138	194	26

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

### Aufgabe

Grundlagen-, Liegenschafts- und Ingenieurvermessung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vermessungen im Anschlusspunktfeld,
- Teilungsvermessungen,
- Grenzvermessungen,
- Gebäudeeinmessungen,
- vermessungstechnische Aufnahmen und Absteckungen für Grundlagenkarten, Bauprojekte und Fachplanungen, Lagepläne, auch Ingenieur-Vermessungen.
- Katasterneuvermessungen (Stützpunkt, Katasterverbesserung etc.),
- Vermessungen für ALK/ALKIS,
- Betrieb von GPS-Stationen sowie
- Feldvergleich zur Aktualisierung der ABK-Datenerfassung (örtliche Erhebung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Vermessungstrupps, davon 27 Kreise mehr als einen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,60	2,96	18,29	10,23	8,42	10,05	12,57	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Vermessungstrupps	1	1,00	5,00	2,37	2,00	2,00	3,00	31
Anzahl der Teilungsvermessungen	8	0	76	15	3	8	21	31
Anzahl der Gebäudeeinmessungen	15	3	765	244	128	192	288	31
Anzahl der Grenzvermessungen	8	0	18	5	1	3	8	31
Anzahl weiterer Vermessungen	0	0	8	1	0	0	2	31

### Interviewfragen Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Vermessungsämtern?	ja	5	26	0	31

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

### Aufgabe

- Führung und Bereitstellung
- Verfahren zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters
- Geoinformationssystem
- Kartenherstellung und Reproduktion

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Übernahme von Teilungsvermessungen (inklusive Sonderungen),
- Übernahme von Grenzvermessungen,
- Übernahme von Gebäude-Einmessungen und Gebäudeabbrüchen,
- Übernahme von Baulandumlegungen und Grenzregelungen,
- Übernahme von Flurbereinigungen,
- Übernahme von Katasterneuvermessungen,
- Übernahme von Bodenschätzungen,
- Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung,
- Übernahme von Änderungen der Topographie,
- Übernahme von Veränderungen der Personen- und Bestandsdaten,
- Übernahme sonstiger Angaben zum Flurstück,
- Übernahme AP-Feld, ASP,
- Übernahme von Flurstück-Verschmelzungen,
- Übernahme von Feldvergleichen zur Aktualisierung der ABK,
- Überwachung der Gebäudeeinmessungs-Pflicht,
- Vermessungsunterlagen für hoheitliche Tätigkeiten,
- sonstige Vermessungsunterlagen,

- gebührenpflichtige und gebührenfreie Auskünfte, Beratungen und analoge Auszüge aus dem Liegenschaftskataster,
- amtliche Bescheinigungen und sonstige Beurkundungen,
- Abgabe von Geobasisdaten,
- Unschädlichkeitszeugnisse,
- gutachterliche Stellungnahmen in Grenzangelegenheiten,
- Führung Katasterarchiv, digitale Rissverwaltung (auch Aufbereitung des Katasterarchivs),
- Zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Landschaftskarte/ABK inklusive Nacharbeiten/Fehlerbereinigung ALKIS-Umstellung,
- zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Stadtgrundkarte,
- Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Flur- und Schätzungskarte,
- ALKIS-Umstellungsarbeiten,
- Beratung/Unterstützung beim Aufbau grafischer Datenbestände anderer öffentlicher Einrichtungen,
- Bereitstellung topografischer Karten,
- Erfassung und Präsentation raumbezogener Daten mittels grafischer Datenverarbeitung,
- Entwurf und Herstellung thematischer Karten,
- Bereitstellung/Vermarktung von Daten, Karten und Plänen sowie
- Reprografie für Dritte.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Bis einschließlich 2015 haben alle Kreise/StädteRegion auf ALKIS umgestellt.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	62,14	21,65	75,98	41,98	31,09	40,65	47,61	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Übernahmen	1.832	550	3.582	1.558	1.200	1.517	1.798	31
Anträge auf Erteilung von Vermessungsunterlagen ohne Online-Abruf	76	39	2.039	425	193	294	508	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe Koordinatenkataster	16,6	4,4	26,5	14,1	9,6	13,4	17,6	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe mittlere Genauigkeit	8,5	0,2	81,8	40,0	27,7	43,2	55,3	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe geringe Genauigkeit	74,9	11,0	93,4	45,9	31,9	44,3	60,8	31
Prozentanteil der Amtlichen Basiskarte, die nach den Vorgaben der Bezirksregierung fertiggestellt ist	6,0	0,0	100,0	30,2	0,0	20,0	45,0	29
Anzahl der neu entstandenen Flurstücke aus Teilungsvermessungen	1.537	647	2.786	1.403	1.084	1.332	1.595	31
Anzahl neu gebildeter Flurstücke	1.537	835	8.240	1.863	1.182	1.584	2.129	31
Anzahl eingemessener Gebäudeobjekte	3.224	662	7.134	2.920	2.122	2.741	3.170	31
Anzahl der Vermessungen durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI)	1.547	598	2.278	1.208	952	1.147	1.425	31

### Interviewfragen Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Sind der Aufbau und die Pflege des GIS Aufgabe des Katasteramtes?	ja	28	3	0	31
Werden Vermessungsunterlagen von den ÖbVI online abgerufen?	ja	30	1	0	31
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit für das GIS?	ja	20	11	0	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

### Aufgabe

- Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
- kommunale Bewertungsstelle
- Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kaufpreissammlung und sonstige Datensammlungen führen,
- Ermittlung von Basisdaten,
- Marktanalysen,
- Auskünfte und Beratungen,
- Wertgutachten,
- Bodenrichtwerte,
- Grundstücksmarktberichte,
- gebührenfreie und gebührenpflichtige Stellungnahmen,
- sonstige Aufgabenwahrnehmung Gutachterausschuss,
- Preisberatung für andere Fachbereiche,
- Stellungnahmen/Gutachten der kommunalen Bewertungsstelle,
- Baulandumlegung und Grenzregelung sowie
- Geschäftsstelle Umlegungsausschuss.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	10,51	3,27	12,13	6,49	5,13	6,30	7,62	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der eingegangenen Kaufverträge	5.956	1.455	7.531	3.181	2.419	3.042	3.486	31
Anzahl der Gutachten und gutachterlichen Stellungnahmen	155	23	287	95	46	80	122	31
Arbeitszeitanteil für den Gutachterausschuss ( <i>Vollzeit-Stellen</i> )	9,31	2,99	9,31	5,58	4,54	5,22	6,57	30
Arbeitszeitanteil für die Kommunale Bewertungsstelle ( <i>Vollzeit-Stellen</i> )	1,20	0,00	2,83	0,70	0,21	0,65	1,00	30

### Interviewfragen Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Bewertungsstellen?	nein	3	27	1	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

### Aufgabe

- Aufgaben als obere Bauaufsichtsbehörde
- Stellungnahmen zu Planverfahren (B-Pläne der Kommunen) als Träger öffentlicher Belange für alle Kommunen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Bauaufsichtsbehörden beraten und prüfen,
- Beschwerden über die unteren Bauaufsichtsbehörden annehmen und prüfen,
- Geschäftsprüfungen durchführen usw.,
- fachliche Beteiligung (Stellungnahme) als Träger öffentlicher Belange (TÖB) für Bauleitplanverfahren in allen städteregionsangehörigen Kommunen ohne Stellenanteile für eine zentrale Koordinierungsstelle aller TÖB-Verfahren (diese sind im Aufgabenblock 109 „Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle“ zugeordnet).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Viertel der Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock bis zu einer Vollzeitstelle ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,99	0,00	4,06	0,70	0,13	0,62	1,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	0,99	0,02	4,06	0,75	0,18	0,64	1,01	29
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der zu beaufsichtigenden unteren Bauaufsichtsbehörden	6	1	11	5	4	5	7	31
Anzahl der durchgeführten Geschäftsprüfungen von unteren Bauaufsichtsbehörden	0	0	10	1	0	0	0	31
Anzahl der Stellungnahmen als obere Bauaufsicht	7	1	265	37	7	11	36	29

### Interviewfragen Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden grundsätzlich Geschäftsprüfungen durchgeführt?	nein	15	16	0	31

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Stellungnahmen zu Planverfahren (B-Pläne der Kommunen) als Träger öffentlicher Belange wird nur für die Kommunen Monschau, Roetgen und Simmerath wahrgenommen.

## → Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

### Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Baugenehmigungen und Beratung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Bauvorhaben entscheiden,
- Prüfen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht in und außerhalb von Genehmigungsverfahren inkl. Beratung,
- Klageverfahren/ggf. Petitionsverfahren in Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren betreuen,
- Stellungnahmen zu Verfahren oder Vorhaben Dritter abgeben,
- Baulasten eintragen und fortführen und Auskünfte erteilen,
- über Anträge auf Grundstücksteilung entscheiden,
- bauliche Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentum prüfen sowie
- allgemeine oder objektbezogene Beratung vor (oder ohne) formelles baurechtliches Verfahren.

Die Genehmigungsverfahren sind bis zur Erteilung der Genehmigung hier berücksichtigt. Die Ortskontrollen (z.B. Rohbaufertigstellung) sind dem Aufgabenblock 115 „Bauüberwachung“ zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

28 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. In den übrigen Kreisen sind sämtliche kreisangehörigen Kommunen selbst untere Bauaufsichtsbehörde.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Vorgänge*	1,12	0,48	2,26	1,22	0,88	1,21	1,49	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,38	0,00	23,16	9,89	6,35	8,98	13,02	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	5,38	0,00	23,16	9,93	6,35	8,98	13,02	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	5,38	1,95	23,16	11,00	8,08	9,33	13,08	28
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen im vereinfachten Verfahren*	363	168	1.135	682	442	708	857	28
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen für große Sonderbauten*	39	3	689	104	39	79	108	28
Anzahl der erteilten Abbruchgenehmigungen*	20	6	138	45	24	36	60	28
Anzahl der erteilten Vorbescheide*	14	14	118	55	40	55	65	28
Anzahl der erteilten Ablehnungen und Rücknahmen	26	0	167	50	25	39	63	26
Anzahl der baurechtlichen Stellungnahmen*	45	1	99	34	8	30	49	27
Anzahl der Zurückweisungen	4	0	37	11	4	11	15	26
Anzahl der neu eingetragener Baulasten in das	153	15	395	188	124	162	238	28

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Baulastenverzeichnis								
Anzahl der erteilten Grundstücksteilungen	81	6	157	78	63	78	97	28
Anzahl der erteilten Abgeschlossenheitsbescheinigungen	26	2	94	32	22	26	39	28
Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis	98	28	1.706	324	164	225	325	28

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

#### Interviewfragen Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	22	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Gibt es Statiker, die Statiken gegen Gebühren prüfen?	ja	8	20	3	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil?	0,20				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Bauüberwachung Aufgabenblock 115

### Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Bauüberwachung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauausführungen überwachen,
- Abnehmen von Bauten (z.B. Bauzustände, Fliegende Bauten),
- wiederkehrende Prüfungen durchführen,
- Sicherheit von Gebäuden und baulichen Anlagen prüfen,
- Vorgänge zu ungenehmigten Bautätigkeiten bzw. Mängelanzeigen bearbeiten sowie
- ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Die Brandschutzdienststelle ist dem Aufgabenblock 53 Brandschutz zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Bauzustandsbesichtigungen	1,97	0,01	1,97	0,72	0,49	0,62	0,91	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,68	0,00	15,46	4,67	2,20	4,68	6,42	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	4,68	0,00	15,46	4,67	2,20	4,68	6,42	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	4,68	0,04	15,46	5,37	3,76	5,29	6,57	27
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen*	270	59	3.648	877	582	801	992	27
Anzahl der Abnahmen von fliegenden Bauten	26	3	136	46	26	44	55	28
Anzahl der eingeleiteten bauordnungsbehördlichen Verfahren	118	28	519	158	98	127	182	28
Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe für wiederkehrende Prüfungen	66	5	312	141	72	140	191	28
Anzahl der durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen	10	0	70	24	12	20	33	28
Anzahl der ergangenen Grundverfügungen	1	0	161	56	31	51	76	28
Anzahl der Verfügungen in der Verwaltungsvollstreckung	0	0	50	12	3	7	15	27

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	4	0	100	20	6	16	24	27

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	26	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Personelle Veränderung: Der Baukontrolleur der StädteRegion Aachen ist im September 2014 ausgeschieden.

## → Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

### Aufgabe

- Fördern des Wohnungsbaus
- Fördern von Instandsetzungen und Modernisierungen
- Aufgaben im Zusammenhang mit Wohnberechtigungsscheinen
- Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- selbst genutzten Wohnraum und die Neuschaffung von Mietwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus fördern,
- Maßnahmen fördern (z.B. Modernisierung, Barrierefreiheit, Sonderprogramme, Behinderten- Studenten- und Altenwohnheime),
- Wohnungsbau durch Arbeitgeberdarlehen fördern,
- Nutzungs- und Einkommensverhältnisse des Wohnungseigentümers zum Antrag auf Zinssenkung für das gewährte Förderdarlehen bestätigen,
- örtliche Kontrollen bei geförderten Wohnungen durchführen sowie
- ggf. Arbeiten nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz bei geförderten Wohnungen.

In diesem Aufgabenblock ist das Personal für örtliche Kontrollen erfasst, unabhängig von der organisatorischen Zuordnung innerhalb des Kreises/der StädteRegion Aachen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Fördermaßnahmen	2,48	0,41	6,49	1,91	1,07	1,51	2,50	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,69	2,45	8,15	4,44	3,12	3,85	5,40	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der bearbeiteten Fördermaßnahmen*	31	6	192	36	17	27	40	31
Anzahl der zu überwachenden Gebäude	155	0	3.420	791	153	579	1.188	23
Anzahl der zu überwachenden Wohneinheiten	423	0	5.164	1.637	863	1.743	2.047	30
Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungs-scheine	10	0	513	198	123	185	254	30
Anzahl der erteilten Freistellungen	0	0	183	30	7	16	36	30
Anzahl der erteilten Zinsbescheinigungen	13	0	459	119	42	115	155	29

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen				
Wenn ja, für wen?	Stadt Monschau sowie Gemeinden Roetgen und Simmerath				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117

### Aufgabe

- Aufgaben der oberen Denkmalbehörde
- Denkmalförderung
- Grabungserlaubnisse

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Denkmalbehörden beraten und prüfen,
- Denkmalförderung sowie
- Grabungserlaubnisse erteilen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion setzen weniger als eine Vollzeit-Stelle in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,30	0,00	0,75	0,25	0,14	0,20	0,36	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,30	0,05	0,75	0,26	0,14	0,20	0,37	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der erteilten Grabungserlaubnisse	8	2	47	13	6	11	17	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

### Aufgabe

Abfallbeseitigung

### Aufgabenbeschreibung

Aufgaben, die dem Kreis/der StädteRegion aufgrund der Abfallgesetze obliegen; inklusive Abfallberatung.

### Kreisübergreifende Ausführungen

29 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Dabei unterscheiden sich sowohl der Aufgabenumfang als auch die Rechtsform der Dritten. Bei 14 Kreisen handelt es sich um eine Ausgliederung. 21 Kreise haben eine Abfallberatung mit eigenem Personal.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	4,85	2,05	48,24	11,52	5,26	8,16	11,76	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Ausgliederung</a>	entfällt	3,27	34,78	10,85	5,34	7,43	13,80	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Ausgliederung</a>	4,85	2,05	48,24	12,08	5,21	9,04	11,08	17
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der vom Kreis zu überwachenden Depo-nien	0	0	27	7	2	5	9	31

### Interviewfragen Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	14	17	0	31
Wenn ja, kann die StädteRegion Aachen die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat die StädteRegion Aachen Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	29	2	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	alle Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaft				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	ZEW				
Nimmt die StädteRegion Aachen Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Hat die StädteRegion Aachen Entsorgungsaufgaben auf regionsangehörige Kommunen übertragen?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, auf welche?	entfällt				
Haben die regionsangehörigen Kommunen Entsorgungsaufgaben auf die StädteRegion Aachen übertragen?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche?	entfällt				
Werden Müllverbrennungsanlagen mit anderen Abfall-Gesellschaften gemeinsam genutzt?	nein	15	12	4	31
Wenn ja, mit welchen Gesellschaften wird zusammengearbeitet?	entfällt				
Verfügt die StädteRegion Aachen über eine eigene Abfallberatung?	nein	21	10	0	31

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Wasserversorgung Aufgabenblock 119

### Aufgabe

Wasserversorgung im Kreisgebiet

### Aufgabenbeschreibung

Trink- und Brauchwasser gewinnen, aufbereiten, speichern, verteilen und an Weiterverteiler und Endkunden liefern.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis betreibt mit eigenem Personal ein Wasserwerk.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0	0,00	11,77	0,39	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,18	11,77					2
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Interviewfragen Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	2	1	28	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	1	2	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	0	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

### Aufgabe

Planung und Bau von Kreisstraßen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauherrenaufgaben bei Verkehrsflächen, Ingenieurbauten, Signalanlagen, Parkleiteinrichtungen und Beschilderung ausüben,
- Liefer-, Dienst- und Instandhaltungsleistungen ausschreiben und vergeben,
- bei überörtlichen Verkehrsplanungen mitwirken,
- Fördermittel für Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen beantragen sowie
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten bauen (Parkhäuser, Tiefgaragen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon haben drei Kreise die Aufgabe Straßen.NRW übertragen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegi- on Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche	2,91	0,30	3,11	1,34	0,67	1,10	1,71	28
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,35	0,00	13,27	4,51	2,52	4,00	6,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	3,35	0,52	13,27	4,82	3,04	4,39	6,05	29
<b>Mengendaten</b>								
Verkehrsfläche in m <sup>2</sup> *	1.153.000	895.171	11.146.679	3.936.007	2.105.100	3.254.350	6.004.615	30
Investitionsvolumen in Euro (Durchschnitt 2011 - 2014)	1.430.000	0	10.511.429	2.732.658	1.370.000	2.175.297	3.445.000	30

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	21	10	0	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	19	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	nein	12	18	1	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

### Aufgabe

- Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen
- Straßenverwaltung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- bauliche Unterhaltung,
- Verkehrssicherung,
- Schadensbehebung,
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten betreiben und unterhalten (Parkhäuser, Tiefgaragen), inkl. Parkraumbewirtschaftung,
- Straßenreinigung und Winterdienst,
- Brückenprüfungen überwachen und vergeben,
- Maßnahmen als Straßenbaulastträger nach Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), Telekommunikationsgesetz (TKG),
- Widmungs- und Umstufungsverfahren nach StrWG,
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben an Kreisstraßen aufgrund Landesbauordnung (BauO NRW) sowie
- allgemeine Verwaltungsanangelegenheiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vierundzwanzig Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon sieben an Straßen.NRW.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche <b>alle Kreise</b>	2,56	0,28	13,33	6,32	4,63	6,05	7,85	29
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	2,56	0,28	13,33	6,81	3,21	7,71	9,43	14
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	./.	1,89	8,54	5,86	4,83	6,01	7,04	15
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	2,95	0,00	53,69	23,54	11,42	24,88	30,32	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	entfällt	0,38	53,69	24,32	12,35	24,98	30,46	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	2,95	0,38	29,65	14,96	6,84	15,38	22,48	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	entfällt	6,25	53,69	34,31	28,13	30,59	43,35	15
<b>Mengendaten</b>								
Verkehrsfläche in m <sup>2</sup> *	1.153.000	895.171	11.146.679	3.936.007	2.105.100	3.254.350	6.004.615	29
Anzahl der Mitarbeiter im manuellen Bereich	0,00	0,00	51,36	22,04	13,15	20,95	29,00	27
Unterhaltungsvolumen in Euro (Durchschnitt der Jahre 2011 - 2014)	1.168.000	295.090	3.874.330	1.420.217	787.460	1.168.000	1.924.116	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	24	7	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	kleine Bauunterhaltung				
Wenn ja, an wen?	Stadt Aachen, Kommunen und Straßen NRW				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	nein	26	4	1	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → ÖPNV/ SPNV Aufgabenblock 122

### Aufgabe

Planung und Koordination des ÖPNV/ SPNV

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Nahverkehrskonzepte/Nahverkehrsplanung erstellen und umsetzen,
- Fördern des ÖPNV,
- Zielkonzepte für den ÖPNV im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung entwickeln,
- Buslinien optimieren,
- mit ÖPNV-Unternehmen zusammenarbeiten,
- an SPNV-Konzepten mitarbeiten,
- Mobilitätsmanagement,
- Finanzierungsangelegenheiten ÖPNV.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,68	0,00	6,53	1,56	0,51	1,26	2,11	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,68	0,10	6,53	1,61	0,57	1,34	2,15	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bus- und Bahnlinien	81	45	193	103	78	102	128	30

### Interviewfragen ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	8	22	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	17	13	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Tarifgestaltung, Fahrplan, Infrastruktur, Leitlinien, Finanzierung, Fördermittel				
Wenn ja, an wen?	AVV Zweckverband Aachener Verkehrsverbund				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	25	1	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	ja	25	5	1	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Naturschutz und Landschaftspflege

## Aufgabenblock 123

### Aufgabe

Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Landschaftsrechtliche Befreiungs- und Ausnahmeverfahren,
- Landschaftsrechtliche Eingriffsverfahren,
- Ausnahmeverfahren nach § 62 Landschaftsgesetz (Biotop nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz),
- Beteiligung im Rahmen konzentrierender Verfahren und Verfahren in der Bauleitplanung,
- Schutz-, Pflege-, Sicherungsmaßnahmen,
- allgemeine und gebietsspezifische Gebotsregelungen Landschaftsplan umsetzen,
- Artenschutz,
- Ordnungsbehördliche Verfahren,
- Anfragen bearbeiten/Stellungnahmen erarbeiten,
- FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie
- FFH-Managementpläne/Gebietsmonitoring.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	10,06	5,47	25,27	12,92	10,17	12,36	15,39	31
<b>Mengendaten</b>								
Gesamtfläche der Schutzgebiete in km <sup>2</sup>	355	168	1.092	545	308	524	745	31
Anteil der Gesamtfläche der Schutzgebiete an der Fläche des Kreises in Prozent	65	10	83	55	39	64	74	31
Anzahl der rechtskräftigen Landschaftspläne	7	1	14	7	5	7	9	31
Anzahl der landschaftsrechtlichen Befreiungs- und Ausnahmeverfahren	157	20	958	238	99	162	247	30
Anzahl der landschaftsrechtlichen Eingriffsverfahren	312	5	1.021	392	167	361	523	30
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden	513	0	1.465	545	274	490	662	30
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	39	0	63	21	7	15	35	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	44	0	346	44	7	15	38	31
Anzahl der Sitzungen des Landschaftsbeirates	4	0	15	4	3	4	5	30
Anzahl der bestellten Landschaftswächter	15	0	75	22	15	19	27	31

### Interviewfragen Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	17	14	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es im Kreis eine Biologische Station?	ja	30	1	0	31

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

### Aufgabe

- Feldwege
- Wirtschaftswege
- Wälder etc.

### Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z.B.:

- landwirtschaftliches Siedlungswesen fördern,
- Flurbereinigungen,
- Maßnahmen zur Bodenkultur,
- Bach- und Flussregulierungen zur Förderung der Landwirtschaft,
- Viehzucht fördern etc. sowie
- Ackerbau fördern etc.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	3,65	0,41	0,00	0,00	0,03	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,05	3,65	1,58	0,63	1,75	2,17	8

### Interviewfragen Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	6	7	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	2	11	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Diese Aufgaben werden von der StädteRegion nicht erledigt.

## → Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

### Aufgabe

Aufgaben der unteren Wasserbehörde

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zulassungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz,
- Gewässer überwachen einschließlich beseitigen von Missständen und ordnungsbehördlichen Verfahren,
- Mitwirken bei der Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Kommunen etc.,
- Entscheidung und Mitwirkung zu Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz,
- Abwasserbeseitigungspflicht übertragen/Kommunen freistellen,
- EU-Wasserrahmen-Richtlinie umsetzen sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde sowie als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	19,13	4,92	32,99	17,81	13,40	17,19	20,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	19,13	5,42	32,99	18,08	13,40	17,53	20,98	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden	603	280	1.812	813	521	689	993	30
Anzahl der Planfeststellungen und Plangenehmigungen	5	0	41	11	3	10	18	31
Anzahl der Erlaubnisse und Bewilligungen	460	109	1.092	480	315	433	534	31
Anzahl der Genehmigungen von Anlagen in und an Gewässern	30	8	92	36	18	30	44	31
Anzahl der Genehmigungen und Befreiungen in Wasserschutzgebieten	3	0	113	18	2	9	19	31
Anzahl der Genehmigungen von Abwasserbehandlungsanlagen	17	0	249	34	8	19	34	31
Anzahl der Genehmigungen in Überschwemmungsgebieten	6	0	32	9	5	7	14	31
Anzahl der Indirekteinleitungen nach WHG	30	4	941	295	20	69	514	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	51	1	2.338	177	29	53	164	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	44	0	145	25	8	17	32	30

### Interviewfragen Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Bodenschutz

## Aufgabenblock 126

### Aufgabe

Aufgaben der unteren Bodenschutzbehörde

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bearbeiten von Altlasten,
- Erstbewertung und Gefährdungsabschätzungen,
- Sanierungen,
- Altlastenkataster führen einschließlich Auskunft und Beratung,
- allgemeiner und vorsorgender Bodenschutz,
- Abgrabungen,
- Ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Bodenschutz Aufgabenblock 126

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,41	1,13	9,80	4,72	2,58	4,04	6,56	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Erstbewertungen und Gefährdungsabschätzungen	157	0	531	102	14	34	131	30
Anzahl der Stellungnahmen	529	14	959	345	139	293	523	30
Anzahl der Auskünfte und Beratungen	850	42	3.303	445	181	282	440	31
Anzahl der Sanierungen	106	0	384	45	4	16	46	29
Gesamtzahl der Einträge im Altlastenkataster	3.900	368	22.517	2.514	578	998	2.614	31
Anzahl der Neueinträge im Altlastenkataster	180	0	180	25	5	12	26	30
Anzahl der Löschungen im Altlastenkataster	22	0	138	9	0	0	7	30

### Interviewfragen Bodenschutz Aufgabenblock 126

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

Die Städteregion Aachen weist viele aus dem Bergbau resultierende Bodenbelastungen auf.

# → Klimaschutz

## Aufgabenblock 127

### Aufgabe

Aufgaben des Klimaschutzes

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- kreisangehöriger Kommunen bei Klimaschutzaktivitäten durch Erfahrungs- und Informationsaustausch unterstützen,
- planerische Unterstützung,
- Klimaschutzkonzepte, Energiemasterplänen etc. erstellen,
- Energieberatung sowie
- Unterstützung Elektromobilität u. ä.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise setzen kein eigenes Personal in diesem Aufgabenblock ein.

19 Kreise/StädteRegion verfügen über ein Klimaschutzkonzept. Der Personaleinsatz wird durch unterschiedliche Schwerpunkte geprägt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Klimaschutz Aufgabenblock 127

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,00	0,00	9,70	1,27	0,21	1,07	1,52	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	2,00	0,03	9,70	1,57	0,50	1,22	1,81	25
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	2,00							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	<i>Zuweisung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Veranstaltungen zum Klimaschutz, an denen der Kreis aktiv beteiligt ist	17	0	82	23	7	14	30	25

### Interviewfragen Klimaschutz Aufgabenblock 127

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	24	5	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	nein	12	15	4	31

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	20	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Verfügt der Kreis über ein Klimaschutzkonzept?	ja	19	9	3	31
Durch welche Teilaufgaben wird der Personaleinsatz geprägt?	Umsetzung Klimaschutzkonzept, Vernetzung der Kommunen, Klimaanpassungsmaßnahmen				

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Immissionsschutz

## Aufgabenblock 128

### Aufgabe

Aufgaben der unteren Immissionsschutzbehörde

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Genehmigungsverfahren nach Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, LImSchG),
- Umweltüberwachung nach IED-Richtlinie bzw. Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW (z.B. Industrieanlagen, landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagen) einschließlich Beschwerdemanagement,
- ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Immissionsschutz Aufgabenblock 128

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,66	2,18	13,95	7,25	5,68	6,67	8,91	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	5,66	2,18	13,95	7,61	5,69	7,56	8,91	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden und Stellen	513	184	1.191	494	334	493	553	30
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Errichtung und Betrieb von Anlagen	4	0	112	16	3	8	18	31
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Änderung bereits genehmigter Anlagen	19	0	26	9	4	9	11	30
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Ausnahme-genehmigungen	75	0	344	71	38	52	81	31
Anzahl der Anzeigen nach § 15 BImSchG	9	0	72	17	6	14	25	31
Anzahl der Überwachungen nach der IED-Richtlinie	2	0	209	16	1	3	10	31
Anzahl der Überwachungen nach dem Inspekti-onserlass des Umweltministeriums NRW	13	0	272	32	2	12	29	31
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	13	0	112	17	2	6	16	31

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	42	0	120	10	1	2	7	31

### Interviewfragen Immissionsschutz Aufgabenblock 128

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

## → Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

### Aufgabe

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Beratung und Förderung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung,
- Wirtschaftsentwicklung,
- Messen,
- Ausstellungen,
- Kongresse,
- Existenzgründerberatung,
- Ansiedlungsberatung,
- Unternehmensservice,
- Fördermaßnahmen,
- Netzwerke und Initiativen betreuen,
- Zusammenarbeiten mit benachbarten und überregionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen,
- Breitbandausbau koordinieren sowie
- einheitlicher Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	4,24	0,00	11,32	3,67	0,88	2,54	6,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	4,24	0,80	11,32	4,74	1,68	4,86	7,05	24
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Ausgliederung</a>	6,20	0,80	11,32	3,97	1,00	2,85	6,32	12
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Ausgliederung</a>	entfällt	1,25	9,51	5,52	3,23	5,59	7,33	12
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang):</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	0,8							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	<i>80 Prozent Förderung befristet; neue Anträge für drei Jahre sind gestellt</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze	195.393	42.166	195.393	108.588	84.486	106.405	133.990	31
Anzahl der Gremien, in denen der Kreis mit seinem Bereich Wirtschaftsförderung vertreten ist	10	0	55	18	9	14	24	26

### Interviewfragen Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	ja	18	12	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	ja				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	20	9	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Standort- u. Gewerbeflächenberatung				
Wenn ja, an wen?	WFG				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	15	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.

# → Tourismus

## Aufgabenblock 130

### Aufgabe

- allgemeine Tourismusförderung
- direkte Touristeninformation
- touristische Konzepte und Projekte

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Tourismusangelegenheiten,
- überregionale Tourismuskonzepte erarbeiten,
- Messen,
- Ausstellungen,
- eigene Touristeninformationen,
- eigene touristische Druckerzeugnisse herstellen und verbreiten etc.,
- Veranstaltungskalender pflegen sowie
- eigene touristische Veranstaltungen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Tourismus Aufgabenblock 130

Kennzahl/Grunddaten	StädteRegion Aachen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	2,18	0,00	7,43	1,70	0,02	1,37	2,91	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	2,18	0,04	7,43	2,29	0,85	2,05	3,27	23
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	0,5							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zur StädteRegion Aachen</i>	Verein Grünmetropole e. V.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Verbände und Interessengemeinschaften, in denen der Kreis mit seinem Bereich Tourismus vertreten ist	8	1	35	9	6	7	9	27

### Interviewfragen Tourismus Aufgabenblock 130

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	11	17	3	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				

Fragen	StädteRegion Aachen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	18	10	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	13	15	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Wird vom Kreis eine Datenbank über die touristische Infrastruktur des Kreises vorgehalten und gepflegt?	ja	15	11	5	31
Erfolgt eine Ausrichtung der eigenen Ziele am Masterplan Tourismus NRW?	ja	22	3	5	31
Wenn nein, woran werden die Ziele des Tourismusbereiches ausgerichtet?	entfällt				
Verfügt der Kreis über eine Touristen-Information?	nein	4	24	3	31

## Individuelle Ausführungen zur StädteRegion Aachen

./.